Miesbadener Caublatt.

Ericeint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: burch ben Berlag 50 Big. monatich, burch bie Boft 2 Mil. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Bertag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Mugeigen-Breis:

Die einspaltige Betitzeile für lokale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Reklamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Big., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen - Annalyme für die Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittags, fur die Morgen unsgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachste beragen. Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichleit Corae getragen.

Ma. 605.

Berlags-Gerufpreder Ro. 2953.

Freitag, den 29. Dezember.

Rebaftions Gernfpreder Rr. 52.

1905.

Morgen-Ausgabe.

Die Sozialpolitik im Jahre 1905.

Der allgemeine Charafter der fogialpolitischen Entwidlung im Sahre 1905 trägt ben Stempel bes Fortichrittes, an dem jedoch nicht alle Staaten in gleichem Mage teilgenommen haben. Bahrend in früheren Jahren Deutschland and zumeist mit in der ersten Reihe unter den Ländern fortschreitender Sozialreform ftand, machte sich icon im Jahre 1904 ein ftart retardierendes Moment bemerkbar, das im Jahre 1905 zu fast ständiger sozialpolitischer Stagnation geführt hat, eine Tatsache, die gegenüber einem frischen Zuge in der Entwicklung in Granfreid, ber Schweig, in England und Ofterreich um so augenfälliger in Erscheinung tritt.

Arbeitskammern, Koalitionsrecht, Zehnstunden-Tag, Reichsarbeitsamt, ja selbst die Rechtsfähigkeit der Berufsbereine, fie lagern noch immer in den Aften bes Reichsamtes des Innern und daran, daß sie bald in Ge-sehesform an der politischen Obersläche erscheinen werden, ift, abgeseben vom Gesetzentwurf über die Rechts.

fähigfeit der Berufsvereine, nicht gu benfen.

Der einzige und leiber recht fragwirdige Fortidritt des Jahres 1905 mar das preußische Berggeset. Neben dem preußischen Berggeset ist an gesetzgeberischen Mag-nahmen nur die am 27. Juni 1905 veröffentlichte, am 1. Januar 1906 in Kraft tretende Bundesratsperordnung 3im Schute der Maler und Anftreicher gegen bas Bleigift au erwähnen, durch die die unmittelbare Berührung der Arbeiter mit trodenen Bleiweiß- und Bleifarbengemischen berboten wird und Stanbichugborrichtungen gegen das Abichleifen und dergleichen vorgeschrieben werden. Dies bedeutet einen fleinen Fortschritt im Kampf gegen die Bleierkrankungen. Bu ihrer weiteren Befampfung hat die Internationale Bereinigung für gefehlichen Arbeitsichut Breife im Gesamtbetrage bon 27 000 M. ausgesett.

Innerhalb der Bolfswirtichaft gewinnen die Interessenbereinigungen der Arbeitgeber und der Arbeiter wachsende Bedeutung. Die freien Gewerkschaften haben Die erfte Million organifierter Arbeiter bereits weit überschritten, der 5. Gewertschaftstongreß bom 22. bis 27. Mai 1905 in Coln war von 63 Gewerkichaften mit 213 Delegierten, Die 1 250 000 Arbeiter bertraten, befdidt. Auch die driftlichen Gewertschaften und die Sirich-Dunderichen Gewerfvereine weisen wachsende Mitglieder. giffern auf. Den Arbeiterorganisationen fteht ber Buommenschluß der Arbeitgeber gegenüber. Die Sauptftelle deutscher Arbeitgeberverbände gablt gegenwärtig

3445 Betriebe mit 631 000 Arbeitern, der Berband fächstischer Industrieller 2060 Fabrikbetriebe mit 250 000 Arbeitern zu seinen Mitgliedern. Bu gemeinsamer Förderung ihrer Interessen haben sich die beiden Bentralitellen der Arbeitgebervereinigungen, die Hauptstelle und der Berein deutscher Arbeitgeberverbande gu einem Rar-

tellvertrage zufammengefdiloffen.

Eine Begleitericheiming ber ftarten Organisationsbildungen ift das Auftreten immer einschneidender werdender Arbeitsfämpfe. Größe und Scharfe der Arbeitsfampfe find es, die dem Jahre 1905 in Deutschland ihren besonderen Stempel aufdruden, und hier wiederum ist die wachsende Zunahme der Aussperrungen infolge der Erstarfung der Arbeitgeberverbande das Charafteristische. Das Jahr 1905 ist das an Arbeitskampfen reichste aller bisher verzeichneten, es fei nur an den Riesenkampf im Ruhrrevier, an die Kampfe im mitteldeutschen und in der fachfischen rheinisch-westfälischen Baugewerbe, Textilindustrie, in der Berliner Elektrizitätsindustrie er-innert. Die stetig aufsteigende wirtschaftliche Konjunttur hat diese Kampfe begünstigt.

In der Schweiz hat das Interesse an der Fort-führung der sozialpolitischen Gesetzgebung angehalten. Im Mai fand in Bern die auf Anregung der Schweizer Regierung einberufene zweite Internationale Regie-rungskonferenz für Arbeiterschutz ftatt, die die Grund-lagen für ein internationales Berbot der Berwendung von weißem und gelbem Phosphor bei ber Serstellung bon Blindholgern, jowie für ein Berbot der induftriellen

Nachtarbeit der Frauen schuf. Im eigentlichen schweizer Bundesstaat sind die Borbereitungen zur Einführung einer allgemeinen Kranken-und Unfallversicherung soweit gediehen, daß die Grundzüge des Entwurfes vom Bundesrate bereits veröffentlicht werden konnten. Der schweizerische Arbeitertag in Olten, auf dem 321 Organisationen mit 209 000 Mitgliedern vertreten waren, bat fich für die Berficherung ausgesprochen. Gleichzeitig wird an einer Statiftif ber 2300 bestehenden Sulfstaffen gearbeitet. Gine Arbeitslosenversicherung besteht in ber Schweig weitem Umfange innerhalb ber Gewertschaften. Eine Subbentionierung diefer Gewerffchaften durch ben Bundesrat foll vorgesehen werden. Gine durchgreifende, fortidrittlich gestimmte Revifion des eidgenöffifchen Fabrikgesetes ist ihrer Berwirklichung nahe, im Juli wurde als Abichlagszahlung die Berkurzung der Arbeitsgeit an Samstagen auf 5 Uhr festgefest. Unter den Ginzelkantonen weist namentlich der Kanton Zürich eine Reihe sozialvolitischer Maknahmen auf. Das Arbeits-Reihe sozialpolitischer Magnahmen auf. amt der Stadt Burid ift gur Bentralftelle famtlicher Arbeitsämter in der Schweis ausgebaut worden. einen bom Rantonsrat vorgelegten Gesegentwurf wird eine erhebliche Erweiterung der Sonntageruhe im Bewerbe angestrebt. Die Sonntagsrube der Dienstboten ift

durch einen Bufat zum geltenden Sonntageruhegeset ge-Bei ber Gemerbeinspeftion murde ein regelt morben. weiblicher Infpettor angestellt, endlich in ber Ctadt Bürich die Einführung der unentgeltlichen Geburtshillse beschlossen. Im Kanton Baselstadt wurde eine Neurevision des gesetlichen Arbeiterinnenschutzes borgenommen, dagegen ein seit 10 Jahren vorbereitetes Ge-setz im Kanton Baadt abgelehnt.

In Frantreich fteht Die gesetliche Regelung ber Mtersverjorgung, fowie die Schaffung eines Arbeitsministeriums im Bordergrunde ber sozialpolitischen Reformen. Zu der ersten Frage ist obligatorische Unterftiltung von Greifen und Siechen von der Rammer in der Senatsfassung einstimmig angenommen worden. Ein Gesetzentwurf über die Altersversicherung der Lohn-arbeiter einschliehlich der landwirtschaftlichen, der für diefe bom 60. Jahre ab eine Rente von 360 Frant festjest, wurde in der Generaldebatte von der Rammer erledigt. Durch das Arbeitsministerium foll eine Reugruppierung der einzelnen Resorts bei den Winistern des Innern, des Handels und der öffentlichen Arbeiten erzielt werden. Die Landessektion Frankreich der Internationalen Bereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz hat den gesetgebenden Korpericaften einen Beichluß gur Erweiterung des Zehnstundentagsgeseites bon 1900 unterbreitet. Richt die wiinschenswerte Forderung haben die eingeleiteten vorbereitenden Magnahmen gur gefetslichen Befampfung des Bleiweißes erfahren. Arbeiten ber eingesetten Mommission zu beschleumigen, haben die Arbeiter eine Demonstration großen Stils in Ausficht genommen. Bemerkenswert ift die in Ausficht genommene Rodifizierung der gesamten Arbeitsgesebe, mit der sich eine Kammerkommission seit dem Jahre 1901 beschäftigt hat. Der Sandelsminister hat auf Grund der Kommissionsberichte nun mehr einen Gesehentwurf eine

In England bat die große Arbeitslofigfeit, die erschreckende Dimensionen angenommen hat, zur Annahme eines Gesetzes, betreffend die Beschäftigung Arbeitsloser, geführt (Unemployed Worfman Bill), durch welches in London, sowie in jedem Stadtfreis mit mehr als 50 000 Einwohnern Notstandsomitees gebildet werben, denen die Aufgabe gufällt, nach Möglichkeit Arbeits. losen Arbeit zu verschaffen und ihnen gegebenenfalls auch Unterftützung zu gewähren, ohne daß dadurch für den Empfanger das Gemeinde- und Parlamentswahlrecht berloren geht. Ferner murbe ein Ginwanderungsgefet (Alliens Bill) angenommen, mit bem 3wede, die Lanbung "unerwünschter Gimvanderer" im Bereinigten Königreiche zu verhindern. In Ausficht genommen ist ferner die Erweiterung der Bestimmungen, betreffend die Unfallentschädigung von Arbeitern. Die fechtliche Stellung der Gewerfvereine hat noch feine völlig befriedigende Rfarung erfahren. Die am 10. Mary in

Fenilleton.

(Rachtrud verboten.)

Eingeladen!

Befellichaftliche Plauderei von einem Bielgeplagten.

herr und Frau Erwin Normann geben fich die Chre, herrn Dr. Beiger auf Connabend gu einem einfachen Abendeffen ergebenft eingulaven. fälligft 8 Uhr.

Bünftlich um 81/2 Uhr giebe ich die Glode der Rormannichen Bohnung in der Aurfürstenstraße. Schon bangen einige Ubergieher an ber Band, fie gehoren ben Laien, die nicht wiffen, mas 8 Uhr bedeutet und die Dausfrau noch in ben Borbereitungen gefiort haben. Schnell nun die Galofchen abgeftreift, den itbergieber aus, Frad und Geficht in die gefellichaftsmäßigen Falten gelegt und - hinein ins Bergnugen! Die Eur öffnet fich; borbar ringt fich ein Genfaer ber Erfeichterung von ben Lippen der brinnen bereits eine halbe Stunde in Untersuchungshaft befindlichen Opfer.

Endlich eine Abwechselung!" Mit berechtigter Freude naht fich ber Sausherr. "Meinen beften Dant für Ihre liebensmurdige Gin-

"Bitte, bitte, mir find es, die gu banten haben!" tont

es gurud.

Auch der gnadigen Frau ftatte ich den tiefgefühlten Dant für die Ehre ber Ginladung ab, erfundige mich mit intereffiertem Geficht nach ihrem Befinden, bore mit bem fibliden Bedauern die fibliche Rlage an und unterdiebe mich bann mit bidbautiger Gebuld ber ortsublichen Beremonic, jo man "Borftellen" beift.

Mit ernftem Geficht fragt herr Rormann gunachft die Anmefenden, ob fie gestatten, daß er ben neuen Intommling mit ihnen befannt mache. Der Antrag wird debattelos genehmigt und danach verfahren. Rach wiederboltem "Rumpf pormarts beugt!" habe ich die Ramen der Damen erfahren.

"Mit den herren machen Sie fich wohl am beften felbft befannt."

Ginigen Befannten icuttele ich mit ber pfiffigen Miene eines Auguren die Dand. "Armer Freund!" icheinen ibre Blide gu fagen. Dann nabt fich ein Menichenfnauel, und Stimmengewirr gleich fernen Meereswogen ichlägt an mein Ohr. Go viel ich boren fann, fragen die Berren, ob ich gestatte, daß fie fo und jo beißen. Ratürlich verftebe ich feinen einzigen Ramen. Ein Augenblid Rube. Dein Rachbar beginnt die

Unterhaltuna. "Gie find Dediginer, Berr Doftor?"

"Bedaure febr, Philologe."

So, fo, Philologe! Ein febr intereffantes Studium! 3d habe einen Befannten, deffen Greund auch Philo-

"Dh, das ift ja febr intereffant! Bo bat er denn

ftudiert?"

"In Leipzig." "Da war ich auch."

Bis hierher ift bas Befprach ungefahr bas gleiche wie in hundert anderen Gallen; jest aber fann eine Teilung eintreten. Bir untericheiben Enpus a und Topne a: man fpricht über die betreffende Universitätsftadt, berührt flüchtig die verichiedenften Sebenswürdigfeiten und tommt dann auf die beutiden Dialefte, auf die herrichende Bolitif, auf die Technif bes Bierbrauens, auf das Ballett und andere brennende Fragen. Tupus b (febr baufig): Man fragt nach dem Ramen des Befanntenfreundes, da bei der geringen Angahl von einigen Taufenden Studierenden natürlich Die Bahricheinlichfeit, daß man ibn fenne, febr groß ift. Rennt man ibn wirflich, fo mundert man fic, wie flein die Belt fei, und berichtet aus dem Chate der eigenen reichen Erfahrung von verwandten Gallen, wie oft man unverhofft auf gemeinfame Befannte geftogen ift ufw. Rennt man ihn nicht, fo ift immer noch Beit, auf Enpus a einzugeben. Rene Gafte ericeinen; "es füllt fich bas Saus". Dasfelbe Beremontell, diefelbe beuchlerifche Unbefangenheit auf allen Gefichtern. Rach der Borftellung tritt fofort ftrenge Gefchlechtertrennung ein. Sier "die Damen in iconem Krang", jum Teil in wirtlich ge-ichmadvollen Toiletten, dort die herren der Schöpfung im Zwange bes langweilig blafierten Grads. nur magt fich ein Mutiger auf Rundicaft ins feindliche Lager, bewundert und beneidet von ben Ubrigen.

Co geht es eine geraume Beit eintonig meiter. End. lich perffindet die Uffr die neunte Stunde. Die Tur aum Speifegimmer öffnet fich. Lange genng ertonte fürmahr hinter diefer Bforte verraterifches, Tantalusqualen erregendes Tellerflappern. Freudige Erwartung durchgiebt jedes Berg, denn ber ben Borte: "Bitte, meine Berrichaften, gu Tijch!" Der Lobn für die ausgestandenen Qualen winft. Reue Rraft im Bufen fifirmt die ichward-weiße Coar ber herren bas andere Lager. Der vorfichtige Berr bes Saufes bat icon porber jedem ein Bettelden in die Sand gedrudt mit der Aufschrift: "Gerr . . . wird freundlichft gebeten, grl. . . gu Tijd gu führen"; auch hat er jedem bas genauere Signalement, influfive "befonderen Renn-Beichen", feiner Dame gegeben. Go geht benn die Berteilung ber Gefangenen ohne Comierigfeit von ftatten,

Es ift intereffant gu beobachten, wie Jeber fich verpflichtet glaubt, die erften Worte in ein witiges Wemand gut fleiden. Sachelnd bietet er den Arm, lächelnd legt fie den ihrigen binein. Es ift das Lacheln der Berlegenbeit, bas man fiberall im Leben ficht, mo gwei fich aus jällig begegnen; man neunt es auch verbindliches ober liebensmurbiges Sacheln, in Wahrheit aber ift es ein perlegenes. Es begleitet jebe erfte Bemerfung, mag fie nun ernft ober beiter fein. Go fucht man benn lachelnd ben Plat an der Tafel und fest fich lächelnd.

Miles fist. Das Riiden ber Stühle bat aufgebort. ber Sandichube bat man fich entledigt. Die Unterboltung beginnt - für viele, für bie meiften ein Moment der Sollenpein.

Berbindlich wendet fich herr Studiofus Bergemann gur Rechten: "Befehlen gnabiges Fraulein Beifen ober

"Beiß, wenn ich bitten barf." Bie merfwürdig! Die Damen gieben fonft meift ben Roten vor."

Seite 2.

mveiter Lejung erfolgte Annahme bes Gesetes über ihre rechtliche Stellung bedeutete einen Fortschritt; durch ein hierzu ergangenes "Amendement" der juristischen Komitees ist dieser Ersolg erheblich eingeschränkt worben. Bei der Umbildung des Kabinetts im Dezember wurde ein Arbeiter als Minister einberufen.

Ofterreich ift im Berichtsjahre in die umfaffende Mus- und Umgeftoltung feiner Arbeiter-Berficherungsgefetgebung eingetreten und fucht barin in allen Buntten fich Deutschland ebenbürtig an die Seite gu ftellen, es in mander Hinsiant zu überflügeln. Auch die staat-liche Penfionsversicherung der Privatbeamten ist nach einer Mitteilung des Ministers des Innern an eine Deputation der Privatbeamten nicht aussichtslos. Allerdings laffen die ichweren innerpolitischen Kampfe noch nicht absehen, wann aus den Entwürfen Gesetze werden Das Gleiche neiß von dem Entwurf einer Robelle jum Gewerbegesett gelten, die bem Reichsrate zugegangen ift. Immerhin zeigt fich gegenüber der langjährigen Stagnation hier wenigstens das Bestreben, nunmehr etwas Neues zu ichaffen, ein Erfolg, den fich die Arbeiter-Organisationen gutschreiben können, deren Drangen in Ofterreich gegenüber der Passibität der Regierung hier häufig hervorgehoben worden ift.

In Italien ift eine Erweiterung bestimmungen für Frauen und Rinder im Anschluß an das Geset des Jahres 1900 als ein dankenswerter Fortfdritt anzusehen. Auch ein allerdings noch im Entwurf vorliegendes Gesetz über die Sonntagsruhe bringt manche Fortickritte. Sie foll für die gesante Erwerbs-wirtschaft gelten, und wo sie sich aus wirtschaftlichen Grunden nicht durchführen läßt, in der Boche Erfat geschaffen werden. Bemerkenswert ist ein Antrag im Parkoment auf Berselbständigung der Arbeitskammern unter besonderer Konzentrierung ihrer Tätigkeit auf Fürsorge für Arbeitslofigfeit, Bermittelung bei Arbeitsstreitigkeiten und Erziehung und Ausbildung der Arbeiterklaffe in technischen wie wirtschaftlichen Fragen.

Politische Aberficht.

Das nene italienifde Minifterium. m. Rom, 28. Dezember.

Die italienische Ministerfrifis ift endlich beseitigt. Das neue Robinett Fortis fest fich wie folgt gufanunen: Fortis: Brafidium und Inneres, interimiftisch auch Aderbau; Senator Warquis de San Giuliano: Außeres; Finvidiaro Aprile: Zufiiz; Senator Bacchelli: Finanzen; Carcano: Schat; General Wainoni d'Intignano: Krieg; Momiral Mirabello: Marine; Deputierter de Varinis: Anterricht; Deputierter Tedesco: Öffentliche Arbeiten; Deputierter Marsengo-Bastia: Post und Telegraphen; Deputierter Graf Malvedd: Minister für Aderbau. Die Ministerfrifis brad befanntlich aus über ben handelspolitifchen modus vivendi mit Spanien, dem eine unheilvolle Wirkung auf die Ausfuhr italienischer Beine nad Spanien jugeschrieben wurde, aber das war nur ein Borwand. Das Ministerium Fortis umste fallen, weil es reif dazu geworden war; eine Anzahl seiner Mitglieder hatte jede Popularität verloren, und nament-Lich hatten die sich immer rascher wiederholenden Ungriffe gegen den Minifter bes Augeren, Tittoni, beffen parlamentarifche Stellung ftarf erichittert. Bie fehr bies ber Fall war, wird am beften durch den Umftand

die Wendung von "unserm Trient" gebrauchte. Das hatte in Wien arg verschnutzt. Man verlangte Erklärungen, und Tittoni gab foldje in beschwichtigendem, gufriedenstellendem Ginne. Er tat damit als Minifter für auswärtige Angelegenheiten nur feine Schuldigfeit, aber feine Teinde warfen ihm gleichwohl vor, er habe Italien gedemütigt". Schön ist also die Rache, die Marcora nimmt, feineswegs, aber recht bezeichnend für die Unreife der italienischen Diplomatie, die über die Ainder-frankheiten personlicher Intrigen nicht hinauszukommen vermag. An dem neuen Kabinett fällt zunächst auf, daß General Pedotti sich trop des ausdrücklichen Bunsches Fortis', ihm die Leitung des Kriegsministeriums andertraut zu sehen, zurückgezogen hat. Für das Ausland interessiert natürlich am meisten die Berson des neuen Ministers des Auswärtigen, als Nachfolger Tittonis, des Marquis de San Giuliano. Er wurde im Jahre 1852 in Catania geboren und ftammt aus einem alten normannischen Geschlecht. Bon 1882 ab war er Bertreter von Catania in der Deputiertenkammer und tat fich als folder durch feine Mitwirkung bei verschiedenen parlamentarischen Kommissionen hervor. 1891 war er Be-richterstatter der Untersuchungskommission für die Rolonie Ernthrea. Im folgenden Jahre ernannte ihn Giolitti bei der Bildung seines ersten Ministeriums zum Unterstaatssetretär für Landwirtschaft und Handel. Unter dem Rabinett Belloug übernahm er bas Bortefeuille für Post und Telegraphen. In der Kammer hielt der Marquis de San-Giuliano viele beachtete Reden, namentlich über Grund- und Gebäudesteuern, über die auswärtige Politik (1884), über die Ausskände, die Konfulargerichtsbarkeit in Tunis ufw. 1894 veröffentfichte er eine bemerkenswerte Studie ilber die "gegen-wartige Lage Sigiliens", 1895 folgte ein Buch iber die Krije im italienischen Afrika, neuerdings ein solches über die Balkanhalbinsel. In dem letteren tritt er für die Unabhängigfeit Albaniens ein, indem er einen administrativen Zusammenschluß der vier von Albanesen bewohnten Bilajets vorschlägt zum Zwede einer friedlichen Löfung der noch schwebenden Fragen. Obgleich biefe Idee in den Rahmen des Dreibundes schlecht hineinzu-passen scheint, schildert "Messagero" den neuen Minister des Auswärtigen als einen entschiedenen Anhänger des Dreibundes und eines guten Einvernehmers mit Ofterreich-Ungarn in adriatischen Fragen. Etwas überraschend kommt die Ernennung Tedescos, der als Minister der öffentlichen Arbeiten seiner Zeit wegen der Eisenbahnreformen demissionieren mußte, und jest auf denselben Boften gurudtehrt, obgleich das auf jene Re-formen bezügliche Gefet noch nicht angenommen ift. "Tribuna" erklärt das Kabinett für das befriedigendste, das aus der gegenwärtigen Lage hervorgehen konnte, "Giornale d'Italia" findet, daß das zweite Ministerium Fortis noch schwächer sei, wie das erste. "Avanti" richtet die heftigsten Angriffe gegen das Kabinett. Besonders befriedigend äußern sich selbst die für Fortis günstigen Prefitimmen nicht über bie Bujammenfegung feines Ministeriums.

England und ber Chinejenputich in Schanghai.

n. Bonbon, 26. Degember

Obgleich die chinefische Regierung und die chinefischen Behörden fich wirkfam für die Unterdrückung der Unruhen in Schanghai ins Zeug legten, beabsichtigt die chinesische Diplomatie feineswegs, den Taotai Luhaihuan, der das Signal jum Angriff auf die Polizisten des Gemischten Berichtshofes gab, indem er auf den Befehl des englifaen Beifigers bin, die betreffenden dinefischen weiblichen Sträflinge in das Stadtgefängnis ju bringen, die Gegenorder gab, fie ins dinefifche Gefängnis gu überführen, zu besavouieren. Der dinesische Gesandte in London hat

Instruction erhalten, mit der englischen Regierung wegen Entfernung des britischen Beisigers Twyman zu unterhandeln. Die Ausfichten, daß die chinefische Regierung ihrem Standpunft Geltung verichafft, find um fo größer, als das Konjularforpe das Borgeben der Stadt-Berwaltung in Schanghai, in der fast ausschließlich Englander bertreten find, nie gebilligt, sondern immer als eine Uberschreitung der ihr zustehenden Befugnisse angesehen hat.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 29. Dezember.

Die Stadt Biesbaden und der neue Schulgefegentwus

Dies ift bas Urteil aller Stadtfaclenie: Der Entwurf ift bas ichlechtefte Machwert unter famtlichen neupreus Bischen Gesetesfabrikaten; und ich süge hinzu: es war mir die elendeste Arbeit dieses gangen Jahres, das Kauderwelich und die Fallturen des Entwurfes durchguarbeiten. Gelbft Juriften, die doch in Spitfindigfeiten dabeim find, ichutteln über feine Santonftruftionen voller Bweidentigfeiten und Unflarheiten den Ropf. Den Ents murf tenngeichnet neben biefen redattionellen Mangeln eine dirett unfaire Gefinnung, namentlich ben Städten gegenfiber. In einem Atemguge wird dem blübenden ftadtifchen Schulwefen eine Schmeichelei gefagt und hinten berum ein gutes Recht gu entreißen verfucht - ein Gebaren, für das in diefen Spalten ber parlamentarifche Musbrud fehlt. Der unfelige Bedlitifche Gesethentwurf war grob, aber offen. Er befannte ohne Bemantelung feine oftelbifch-junterliche Raubtenbeng. Dier aber fehlt jeder Abel. Das berührt unangenehm. Immerbin ift das nur Gefühlsfache; ichlimmer find die Tatfachen, die der Entwurf in feine Paragraphen zwängt. Die leitende Tendeng ift, bie Stadtichule unter bas Staatsjoch gu bringen. Im Rachftebenben fei furg ffiggiert, mas die Stadt Biesbaden pou dem neuen Schulgefebentwurf gu erwarten bat:

1. Biesbaden barf fich feine Behrfräfte nicht mehr felbft mählen. Rach § 40 werden die Lehrfrafte von der Schulauffichtsbehörde angestellt; bie Stadt hat fie "nur" gu bezahlen! Allerdings wird Biesbaben ein Borichlagerecht eingeräumt. Benn bie Regierung den Borichlag ablebut, darf die Stadt noch ein zweis tesmal einen Borichlag machen. Bei nochmaliger Ablehnung erlischt dies Borichlagsrecht gans, und die Regierung fett ber Stadt Leute in ihre, die ftabtifchen Schulhaufer, die die Stadt nicht wollte.

2. Biesbaben darf fich feinen Reftor oder Sauptlehrer mehr jelbft mablen (§ 40). Die Regierung icidt ber Stadt Leute auf den Sals, die ihr paffen und nicht ber Ctadt, die fie begahlt.

3. Bresbaden bat lein Borichlagsrecht, wenn eine Stellenbejetung durch Beriebung "im Intereffe des Dienstes" erfolgen foll (§ 40). Bas beift das: im Intereffe des Dienstes? Das fann ichlieflich allemal vorgeschoben werden, wenn die Regierung mit der Stadt in Konflift tommt, und macht felbit das bifichen Borfclagsrecht illujorisch.

4. Biesbaden ift nicht mehr felbftandig in der Einrichtung feines Schuletate, in ber Bermaltung und Revifion ber Schuftaffe, in der Rechnungslegung ufm., sondern muß fich (§ 42) Ans meifungen bes Minifters barin gefallen laffen.

5. Biesbaden muß fich in feiner Schuldeputation bis gu drei fimmberechtigte Areisichnlinipetioren gefallen laifen, ift alfo nicht mehr alleiniger herr in der Unterhaltung und Bermögensverwaltung feiner Schulen (§ 28).

Darauf jur Linten gewandt die gleiche Frage.

illustriert, daß der Kammerpräsident Marcora die Absicht

befundete, bon feinem Unite gurudgutreten für ben Gall,

daß Tittoni im Ministerium verbleibe. Das war Rache

innert fich jener Rede, in der Marcora bor einiger Beit

Man er-

für den Swijdenfall "Trentino nostro".

"Bitte Rot."

"Ach, gewöhnlich lieben bie Damen ben Beigen

Das ber vielversprechende Anfang. Ift ber Raum etwas beengt, jo fnitpfen fich mabelos geiftreiche Bemer-Tungen über relative und abfolute Raumgröße an, es laffen fich Barallelen gu anderen Gefellichaften gieben, mo ber Raum ebenfo beengt, noch enger ober weniger eng war, jum Schlug tann fogar Schiller gitiert werben.

Es ift 1/210 Uhr geworden. Die Guppe naht fich. Das Unterhaltungsbedürfnis ift für ben Moment eiwas abgeffihlt, nicht fo bie Suppe. Rachdem die Bouillontaffen, an beren Inhalt ber beilige Liebig feinen fraf-tigenden Extraftjegen gespendet batte, geleert, die Baftetden vergehrt find, erhebt fich der Sausberr, um feinen lieben Gaften nochmals für ihr Ericeinen gu banten, fie gu bitten, fürlieb gu nehmen und ihnen guten Appetit und gute Unterhaltung gu wünschen. Dann beginnt wieber die Konversation, bis der Gifc, das Symbol der Schweigfamfeit, abermals eine Paufe ber-

"Baren gnabiges Fraulein neulich bei von Bar-

Ioms?"

Sie antwortet mit einem lauten, freudigen: "Ja!" 36 mar leider verhindert, aber wie ich borte, foll es fehr nett gemejen fein?"

"Ach ja, reizend nett! Frau von Barlow ist aber anch eine zu nette Wirtin!"

"Ja, und herr von Barlow verfteht es wirflich

prächtig, feine Gafte gu unterhalten."

Sie beidreibt barauf die "au originellen" Rotillontouren und ergeht fich in intereffanten Schilderungen biefer und anderer Gefellichaften. Es ift ein ebenfo beliebter wie geiftvoller und auregender Beiprachaftoff.

Der Gijch wird ferviert: Bander au four, eine berühmte Spezialität ber Normannichen Rüche, Gur mich muß er leider fast vollig eine terra incognita bleiben, da meine Rachbarin nur ben Schatten bes Sungers eines Satten entfaltet und ich nicht neben ihr als Bielfraß ericheinen mag. Es ift ja oberfte Bflicht, wenn man gum Effen gebeten wird, vorber den beimifchen Gleifchtopfen ausgiebig gugufprechen. In ber Gile habe ich biefe Borficht leider vergeffen und bife nun mit grimmigem

Bergen und knurrendem Magen. Co muß denn die Unterhaltung die Freuden des Dables erfeben, und ich giehe mit Todesverachtung die Register der gefellichaftlichen Konversation. Der Gislauf muß querft ber-halten. Dem Simmel sei Dant! Gie ift paffionierte Schlittschuhlauferin. Die Efpaufe wird damit bingebracht, diefe brennende Frage eifrig und fachtundig gu disfutieren, die verichiedenen Spfteme ber Schlittichube, fowie die Eisbahnen fritifch gu beleuchten. Gewandt, mit einem Geichid, das nur jahrelange Ubung gibt, leite ich jodanu das Gefprach auf ein gleich belehrendes Thema über, auf "Theater und Rongerte". Da bie gesellichoft-liche Sitte ben Besuch bestimmter Premieren gur Pflicht macht, fo ift bald ein gemeinsamer Ausgangspunkt ge-funden. Man ergeht fich nun an der Sand seiner Beitung in lobenden und tadelnden Ausrufen, meidet aber mit fast puritanifcher Strenge ein tieferes Eingeben, das irgendwie auch nur entfernt auf Cachfenntnis ichliegen liege. Dit Borliebe fpricht man über Dinge, über die längit Einigfeit berricht, und erweitert fo feinen geiftigen Dorigont, indem man fich vergewiffert, bag ber andere dasfelbe lobt oder tadelt wie man felbit, oder, wie man es auch nennen fann, biefelbe Beitung lieft. 3m Grunde genommen ift der eingige Untericied ber, bağ die einen bewußt Papagei fpielen, die anderen unbemußt.

Rach bem Braten bin ich auf eine furge Beit ben Pflichten eines unterhaltenden Tifchberrn entzogen, ba meine Dame anderweitig in ein Gefprach verwidelt wird. Da läßt fich gut beobachten, bet weitem die intereffantefte Tätigfeit des Abends. Am Ende ber Tafel thront die Königin, die Sausfrau, bald prüfend die Ausführung ihrer Anordnungen überschauend, bald liebenswirdig-lächelnd mit ihrem bevorgugten Rachbar, einer verabichiedeten Erzelleng, plaubernd. In ihrer nächften Rabe der murdevoll behagliche Berr, der eben das Glas jum Munde führt, ift ihr geftrenger Gemahl, beifen wolfenlofer Stirn man es nicht anfieht, daß fic hinter ihr die gewaltige Gedantenarbeit eines Begrugungetvaftes vollzogen bat. Er legt jeht feiner Rachbarin die Anforderungen bar, die er an eine gute hummermanonnaife gu ftellen berechtigt gu fein glaubt. Ginige Blage weiter pflegt ein Marsjunger, bem man bie Auwarticaft auf ben Schwiegerfohnspoften bentlich anmertt, geiftvolle Unterhaltung mit ber Tochter bes Saufes. Ihm gegenüber bemüht fich der junge Student einer der alteren jungen Damen, die ihm die ausgleichende Gerechtigfeit bes Bausberrn gur Partnerin beichert bat, das am Morgen gehörte Rolleg mit einigen feperifchen Randbemerfungen bergufagen.

Links neben biefem ungleichen Baare lagt fich eine febr junge, taum ben "höberen Töchterschuhen" entwachs fene Dame ftrablend von einem bochit intereffanten Rünftler den Sof machen, icharf beobachtet von ben Argusaugen einer alten Tante, die hinter bem ichads haften Baun ber Bahne fpibige Pfeile für den Seimmeg bereit bat. Da ift auch ein Schriftfteller mit mallenber Dahne, por beffen geriebender Rritif nichts Gi als feine eigenen Berte, ber aber jest auf die unborfichtige Frage feiner Rachbarin, unter welchem Pfendonum er ichreibe, entruftet fiber bieje Ungebildetheit bas belebrende Gefprach mit britstem fibergang auf bie milde Temperatur diefes Binters abbricht.

"Klingling" tont es ploblich in bas Stimmengewirr. Gin Freund des Saufes bat fich erhoben, um in gelftgewürster Rebe die Damen, befonders "unfere alls verehrte Birtin" leben gu laffen. Ihm ichließt fich gegen Ende der Tafel ein ameiter Redner an, ber den Dant der Gafte für die liebensmurdige, gaftfreie Aufnahme ausspricht. Das ift feststehende Sitte, ebenfo feststehend wie der Borifcan und Sabbau diejer Tifchreben. Genes rationen haben diefen Brauch geheiligt und ohne die Reben mirbe eine fühlbare Lude entsteben.

Endlich bebt der Sausberr die Tafel auf und municht, wohl gefpeift gut haben. Auch ich munichte das - mie ebemals der felige Caphir. Man geht ins Rebengimmer, um einige Beit noch rubiger Unterhaltung au pflegen. Aber die Gotter, der Sausberr und einige mviffalifc veranlagte Bafte haben es anders beichloffen. Denn ploglich wird das frobliche Lachen, das ben Raum burchs tont, von den unheilverfündenden Worten des Sausherrn unterbrochen:

"Fraulein Erlenbach wird die Bute haben, und einige Lieber au fingen."

Graulein Erlenbach, Die gefürchtete Gangerin! Schauber ergreift mich, wenn ich bente, baf fie "einige" Lieder fingen wird, und mit einer gemiffen Chabenfreude bemerfe ich die gleiche Birfung bei anderen. Die

acu

ter-

ung

ger,

Ber.

ols

an-

11 194

urf

en#

var

bas

atts

ten

Her

nts

cIn

ben

ent

ge=

ers

ber

idie

bne

na.

tạt.

ben

1000

te

bie

e8a

ric.

eis

II Fre

ries

HI.

CT#

03:

naf

adt

ore.

ia

in

ber

[11×

ift

nd

Bac

tur

cist

cu

d)=

ent

id:

rea

104

as bic

re.

ist

:II=

nt

me

118

IC#

die.

fit,

pie

cr.

fd

111

d)±

nß

n!

114 te

6. Biesbaden darf nicht frei bestimmen. melde Stadtverordnete ber Schuldeputa: tion angehören, fondern hat fich hier ber Beftatigung durch die Schulauffichtsbehorde gu unterwerfen

Morgen-Anegabe, 1. Slatt.

7. Biesbaden muß fich diefelbe Bevormundung gefallen laffen bei ber Bahl von fonftigen Schulfachleuten in bie Deputation (§ 28).

8. Dieje Beftätigung ift obendrein noch widerruffich (§ 28).

9. Biesbaden muß fich fogar in der Ge-icaftsführung feiner Schuldeputation der Genehmigung der Schulauffictsbeborbe untermerfen (§ 28).

10. Biesbaden darf nicht mebr felbftandig feine allgemeinen Schultommiffionen bilben, fondern muß fich auch fierin ber Beftatts gung ber Schulauffichtsbehörde unterwerfen - natürlich ift biefe Beftätigung miberruflich! (§ 28).

11. Biesbaden barf and bie Spezial-Schulfommiffionen für bie einzelnen Schulen nicht mehr felbftandig bilden, mie ad, 10 (§ 29).

12. Biesbaden muß fich, betr. die Buftan. bigteit und Beichaftsführung biefer Schulfommiffonen, ber Beftatigung durch bie Schulauffichtsbeborde unterwerfen (8 29); natürlich ift auch biefe Bestätigung miberruflich!

18. Biesbaden hat feine Schuldeputa. tion mit Beang auf die Teilnahme an der Schulaufficht über "feine" Schulen nicht als fein Organ anguseben, jondern die Deputation handelt (§ 27) als Organ ber Schulauffichtsbehorde und ift verpflichtet, beren Anweisungen Folge an leiften". Biesbadens Schuldeputation ift alfo auch nach biefer Seite gur Dhumacht und Richtigfeit verurteilt!

14. Biesbaden fann unter Umftanden mit einem Rachbarborf gu einem "Gefamt» idulverband" anjammengeamungen mers ben (§ 4). Sterfiber hat nicht etwa die Stadt, fondern die Schulauffichtebehorde au beichließen. Gingige Be-ichwerdeinstang: der Oberpräfident, alfo fein Rechtsmeg im Bermaltungeftreitverfahren!

15. Biesbaden muß es fich gefallen laifen, bag ibm "gaftweife" Schultinber von außerhalb (auch nur für einzelne Gacher!) auf ben Sals geididt merden, ob die Stadt will ober nicht; die Schulauffichtebehorde ordnet biefe überweifung au! Dierin liegt a. B. für die Rachbar-Schulhaufer ober Turnhallen gu brifden und bie Roften ber Stadt Biesbaden aufguburben! Gingige Beichwerbeinftang wieder ber - Oberprafident (§ 6).

16. Biesbaden bat die Bergfitung für folden ganweifen Soulbeind nicht nach eigenem Ermeffen feftaufeten, fondern fich im Streitfalle ber - Schulauffichtsbehorde ju unterwerfen

17. Biesbaben muß fich im Galle des Punttes 15 obendrein noch gefallen laffen, baß jemand aus ber "gaftweis" eingeichniten Gemeinde tu geeigneten Gallen" in die - ftabtifche Schul-beputation gur "Mitvermaltung" (!) geichicht wird (§ 6). Die Stadt wird alfo immer weniger Berr in ihren

Manern und fiber thr Geld! 18. Biesbaben ift nicht mebr felbftandig in ber Schiebung bes Grembenichulgeldes für nicht einheimische Rinder (§ 7), fondern muß fich bier ber Bestätigung burch die Schulauffichtsbeborbe untermerfen.

19. Biesbaden muß, wenn ihm bas Malheur gu Bunft 14 aufgezwungen wird, bamit rechnen, bag bie Berteilung ber Schullaften der Stadt gum größeren Teil aufge. halft wird, und die Nachbargemeinde mit einem blauen Ange davonfommt (§ 10), denn die lebten beiden Gage biefes Baragraphen haben eine juriftifche Sintertur in ben Worten: "auf Antrag von Beteiligten!"

20. Biesbaben fann nicht mehr felbftan : dig über Teile feines Schulvermögens beftimmen, fondern ift bier ber Schulauffichtsbehorde (§ 11 8 und § 12) unterworfen (vergl. die Beraugerung ober fonstige anderweitige Berwendung alter, infolge von Renbauten fiberfluffig gewordener Schulhaufer und Schulgrundfifide!).

21. Biesbaden ift nicht mehr berr fiber die die Stadt betreffenden Eintragungen im Grundbuchamt, fondern hier von ber Gnade der Schulauffichtsbehörde abhangig, die der Stadt die ichlimmiten Schwierigfeiten machen fann (§ 11, 4). -

3d will bamit abbrechen; es ift noch nicht alles aufgegahlt, was der Stadt drobt. Es gibt noch eine Menge Bortipiele gelenfigfter Art, die doppelte Anslegung geftatten. Man wende nicht ein: die 21 Buntte feien tenben-gibs übertrieben. Gefet ift Gefet! Und was alles in Breugen bei dem jegigen Rurs vortommen fann, das haben die Turnhallenfonflifte (Sagen, Berlin ufm.) nur gu bentlich bemiefen. Das nene Befet foll ben Stabten an den Rragen geben; ce foll ihr Selbfivermal-tungerecht augunften bes Staates cinichranten, ja gunichte machen. Denn, was bleibt nach ben aufgegablien 21 Puntten noch übrig?

Gin Bunder, daß fich der Entwurf nicht an bie naffauifche Simultanichule (§ 25) beraumagi. Man befürchtete bier wohl einen naffaulfchen Bolfsfturn. Einen ftabtifden Bollefturm gegen das unfelige Gefeblein bat man wohl nicht befürchtet. Dag er fommt, wüniden wir im Intereffe unferes bochftebenden, blubenden ftabtifden Gont mefens, dem die Stadiburger unermehliche Summen freudig geopfert haben. Mbge ber heutige Rat-hausbeichluß gu bem Antrage Kraft bas Seinige bagu

Und nun noch eine Frage: Birb ber Abgeord. nete der Stadt Blegbaben, berr Rommer. stenrat Bartling, diefem Befehenimurf noch guftimmen, oder wird er ihn mit ber gangen hier felbftverftandlichen fiber-gengungefraft eines liberalen Abgeorb. neten niebergutampfen juden?

Die ftabtifche Rinbermilchanftalt.

Dit Befriedigung wird man die Mittellung aufgenommen haben, bag die privaten Cammlungen für die Errichtung einer ftabtifden Cauglingsmitchanftalt in Biesbaden bereits 15 000 M. erbracht haben. Dieje eine den Bedürfniffen einer Großftadt voll genagende Milchanftali, die dech befondere ben Ganglingen weniger bemittelter Mütter au gute fommen fon, eingurichten und gu betreiben. Mit Begugnahme auf die erfie ftabt Rindermildanftalt in Bg.-Gladbach idreibt ifr Begründer, herr Burgermeifter Ochroter von bort: "Die gange icone und jegensreiche Ginrichtung hat nur ben eingigen Gehler, daß der Betrich gu teuer ift. au verbilligen, ift gegenwärtig unfer hauptbeftreben. Sie fonnen alfo in Biesbaden gar nicht genug von Privaten fammeln, um die Stadt fpater gu entlaften." Um einen Ginblid in die Einrichtung und ben Betrieb einer mobernen Rindermilchanftalt gu geben, fei nachftebend die Dufteranfialt von Bg.-Gladbach an der Sand des uns von

herrn Burgermeifter Schroter freundlichft gur Berfügung gestellten Materials gefchilbert.

Freitag, 29. Dezember 1905.

Die gur Befampfung der Ganglingsfterblichfeit am Muguft 1904 in Bg.-Gladbach eingerichiete ftadtifche Rindermildanftalt wird nach Professor Biebertichem Spitem geleitet, wonach die Milch nicht nur fterilifiert, fondern auch bem jedesmaligen Alter ber Cauglinge durch entfprechende Bearbeitung angepagt wird. Auftalt, die in einem besonderen Gebande des ftabtifchen Schlachthofes untergebracht ift, unterfieht der Leitung eines Tierarates, des Schlachthof-Direftors. Gie erhalt ben gur Sterilifierung ber Mild erforderlichen Dampf burch eine im übrigen den Schlachthofzweden biemende Dampfmafchine. Die robe Mild wird ausichlieglich ans einer Molferet bezogen, beren Biebbeftand unter ftanbiger tieraratlicher Kontrolle bes Anfialtsleiters fieht und allmonatlich wiederholt auf den Gefundheiteguftand unterjucht wird. Bur Gutterung ber Rube barf nur befonders vorgeichriebenes Butter verwendet merden, welches, ba Treber und Chlempe ausgeschloffen find, beinabe als Trodenfütterung ju bezeichnen ift. Die nach suvoriger forgfältiger Reinigung ber Euter gewonnene Mild - es darf nur Mittagsmild fein wird fofort nach dem Mellen durch fog. schwedische Battefilter von jedweder Unreinigfeit befreit, in einem von der Stadt gelieferten Rühlapparate entluftet, fowie gefühlt und alsbald in glatten völlig nahtlofen Rannen, die mit fest verichliegbarem Dedel verfeben find, jur Anftalt gebracht. Sier wird gunadft ihre Temperatur gemeffen, ba nur folde Milch verarbeitet wird, die bet ihrer Einlieferung höchstens 5 Grad Celfins hat. Go-Baffer gefüllte Butte gefiellt. Die jo auf 40 bis 50 Grad Celfius angewärmte Milch wird in dem Separator von Schunt gereinigt und entrabmt. Rabm und Magermild werden nunmehr in dem mit taltem Baffer gefpeiften Rundfahler nochmals entluftet und gefahlt, wodurch jeglicher Rub- ober Stallgeichmad (Bicfigeruch) aus ber Dild entfernt ift. Da bas fur die Sauglings. mild bergustellende Rahingemenge nicht mehr als 12,6 Brogent Gett enthalten darf, wird der Rahm in der "Gimpler".Bentrifuge auf feinen Gettgehalt untersucht und die durch Analyje festgestellte Menge Magermilch gugefeht. Ans diefem Rahmgemenge wird unter Zufat von Waffer und Milchauder die Gauglingemild, und amar in fünf verichiebenen, bem Alter und ber Berdauungsfähigfeit der Cauglinge entfprechenden Difchus gen hergefiellt. Die fo praparierte Milch wird mittels Gulapparates in Gunftel-Literflafchen gefüllt. Die gefiffiten Glafcen werden gunächft mit lofe aufgelegten Batent-Berichluß-Stopfeln in ben Sterilifator gefiellt. Betterer wird luftbicht verichloffen und fobann bas Dampfventil geoffnet. Bon bem Mugenblide an, in bem der am Sterilifator angebrachte Thermometer eine Temperatur von 108 Grad Celfins angeigt, bleiben die Glafden noch genan 10 Minuten in dem Apparat; berfelbe barf erft wieber geoffnet werben, wenn die Temperatur durch Abftellen bes Dampfes allmählich auf 99 Grad gefunfen ift. Die Flaschen werden nunmehr lufidicht verichloffen und noch einmal dem vorgefchriebenen Berfahren unterworfen. Durch diefe boppelte Sterilifation bleibt die Milch langer haltbar und ift für lange Reifen geeignet. Alsbann wird jebe Glafche burch leichtes Mufichlagen ber flachen Sand auf ben Berichluß gepruft, ob letterer auch bicht ichließt. Endlich werden die Glafchen je nach Mifchung mit besonderen Etifetis (Rummern) verfeben und in befonderen Ribl-raumen aufbewahrt. Anger ber Sanglingsmilch wird and Bollmild fterififiert. Dieje wird lediglich in dem Ceparator non Commt gereinigt, in Salbliter-Glafchen gefüllt und bann ebenfo wie bie Sauglingsmild fterilifiert. Die in die Unftalt gurudgebrachten leeren

hörern . . . mit einer Bugabe! Aber meine phyfifche Araft ift nun gebrochen und teilnahmslos fibe ich für den Reft des Abende ba. Rur buntel erinnere ich mich, daß man einen großen und amei fleinere braune Raften berbeischleppte, aus deren Innerm bentlich flagende Stimmen hervordrangen, als brei befracte Benters-fucchte mit rauber Sand lange Muten über fie ftrichen. Much bat das Biano noch viel Leid erbufdet und wenig

Endlich, endlich gab man das Beichen gum Aufbruch. Salb tot manfte ich nach Saufe. Boje Traume fibrten meine Rachtrufe. . . .

Aus kunft und Teben. Edifon als Prophet.

Um die Jahresmende erhebt Thomas Edijon wieder feine Stimme und gaubert ber Menichheit verlodende Bulnnftebilber von den tednifden Entwidelungemiglichfeiten auf dem Gebiete der Cleftrigitat vor. "Bir fieben am Beginn einer nenen großen Cpoche ber Beltgeschichte. Ich murde mich gar nicht mundern, wenn ich eines Morgens ermachte und erfithre, bag einer ber 300 000 Gelehrten ber gangen Belt bas Geheimnis ber Ergengung ber Elettrigitat burch bireftes Berfahren geloft und fo eine Revolution ber menichlichen Berhaltniffe begonnen batte." Dit biejen Borten beginnt Ebifon feine Prophegeiung fiber die Bufunft ber Gleftrigitat. Die erfte große Beranderung in der Erzeugung der Eleftrigitat mird die Beforderung von Roblen gu biefem Bred unnötig machen. Statt die Roblen aus ber Erbe an graben, fie auf Bagen au laden und hunderte von Meilen fortgufahren, um fie unter einen Reffel gu bringen, gu verbrennen und in Araft umgufeten, werden wir an den Sffnungen ber Bergmerte Anlagen errichten, bort bie Rraft erzeugen und burch Rupferbrafte überallfin fibertragen. Es ift widerfinnig, Die Rohlenbergwerte gleichfam auf Rabern weiter gu trausportieren. Es ift gu ungeicidt und foftsptelig and auch nicht notwendig. Bir fonnen 10 000 Pferdefrafte über einen Drabt ichneller und fparfamer befordern, als venn wir die gleiche Menge in Roblen mit der Eifenbahn verladen. Alles weift barauf bin, bag Eleftrigitat in naber Bufunft gum allgemeinen Gebrauch in groben

Araftstationen an den Sifnungen der Kohlengruben erzeugt werden wird. Die Elektrizität wird bald die Pferde verbrängt und bas Berfehrsproblem in ben Stabten geloft baben. Deine neue cleftrifche Affumulatorenbatterie wird die Elektrigität billiger als Pferdefraft machen. Im Fruhjahr werden wir fo weit fein, die neuen Batterien liefern gu tonnen. Daburd wird halb jo viel Raum wie beim Pferdeverfehr gebraucht, aber die doppelte Schnelligfeit erzielt werden Die Batterien konnen mit Bulfe von Elevatoren auch in oberen Stodwerfen untergebracht werden. Soon ber Grund und Boden in New Port, ber dann durch die überfluffigen Stalle gefpart wird, ift wenig'tens 500 000 000 Marf wert. Ebenjo ficher ift es in Intunft, bag wir burch brabtlofe Telegraphte jedes Schiff auf Gee erreichen werben. Alle Bafferfraft der Belt wird zur Erzengung von Elettrizität gebraucht werden, Diese Bewegung hat ihren Aufang genommen und macht schnelle Fortidritte. In Kalifornien überträgt man die eleftrische Rraft auf 275 englifche Meilen; auf dieje Beife werden die Stragenbahnen in Bewegung gefest und die Städte beleuchtet. Bom praftischen Standpunkt ift das Schlimmfte bei dem Problem ber Eleftrigitat, das man nur 15 Brog der Eraft der verbrannten Roble befommt, mabrend die übrigen 85 Brog. durch den Schornftein geben. Benn wir ein direftes Berfahren finden tonnien, die gange Graft ber Roble anshunfiben, wurde die eleftrifche Araft vervielfältigt und fo verbilligt werden, daß das burch eine neue Epoche anbrechen murbe. Die Folgen einer folden Entbedung maren gang unabsehbar, wenn die Eleftrigitat aus der Roble bireft erzeugt und bei dem Gebrauch von Dampfteffeln und Mafchinen alle Rraft ausgenntt merben tonnte. 3ch habe verfuchsweife Roblenftoff und Chilifalpeter gufammen in einem Elettrolpt verbrannt und badurd bireft Eleftrigitat ergengt, aber bas war nur ein wiffenichaftlicher Erfolg. Es murde gu viel toften, wenn man gu Danbelsameden auf dieje Art Araft erzeugte. Benn dieje Entdedung aber erft gemacht ift, wird die Dampfmaichine außer Gebrauch gefeht werden. Dann wird man auch guverläffige Luftichiffe haben, die die Reifenden ficher beforbern; ich hoffe vor meinem Tode noch Luftichiffe fliegen gu feben. 3ch glaube allerdings nicht, daß fie febr boch fliegen

Borbereitungen gur Exefution werden indeffen getroffen. Mit unbeimlicher Rube wird ber Blugel geöffnet, er-barmungslos ein Stoft Roten auf ben Rotenhalter geftelit, und bann naft in ftolger Rube bie Gangerin, muftert noch einmal die Schar ber Buborer, die teils apathifch-finmpf dafiten und fich ins Unabanderliche fügen, teils Mitleib flebend an ben Lippen ihres Denfers bangen. Best öffner fie bie Lippen. 3br erftes Bied beginnt mit ber Berficherung, daß fie "nicht grolle". Barum follte fie auch? Die Borer, ja die betten bie Berechtigung dagu, aber fie verbergen ibre Weffible mannhaft im Bujen; mas murbe es auch nüten, fie au geigen? Bwifchen ber Gangerin und ihrem Begleiter findet bort am Blügel ein toller Bettlauf ftatt, ans bem er als hervorgeht. Fast einen gangen Taft ift er ihr porans!

Raufchender Beifall lobnt ihre Mithe. Man atmet auf; in dem gludlichen Gefühle, dies überfianden gu baben, bat man gang vergeffen, daß fie mit "einigen" Liebern gedrobt hatte, und bag dies nur die Ginleitung du noch größerer Qual gewesen ift. Wahrhaftig, da hebt sie wieder an! "Seit ich ibn gesehen, glaub' ich blind au sein. " "Seit ich dich gehört, wünsch' ich taub au sein", murmelte ich ingrimmig. Aber was bilft's, bier beiht es ausharren und nachher entgildt sein! Und wie bestätterne bein auch entgildt sein! bestätigend idnt es jest vom Alaviere her: "Das ist in Beben häßlich eingerichtet . ." Ach ia, ichauderhaft bäßlich! Endlich scheint es genug. Ales tlatischt erfreut, daß die Bein ein Ende hat. Die Sängerin dankt lächelnd für den "Beifall" und schreitet stols wie eine Führstin auf ihren Plat. Die Gespräche, die nunmehr beginnen, sangen meist mit überschwänglichem Lobe der Allusserin an, um Matt sin Matt den Rusmeskran. Affinfiferin an, um Blatt für Blatt ben Ruhmesfrang derpflüdenb, bei biffigfter Rritif au enben.

Best aber wird bas Schillerwort gur ichredlichen Bahrheit, der Bluch der bofen Tat zeigt fich in grauenbafter Birfung. Fraulein Buchner, ein fraftig ge-bautes Mabden, erhebt fich auf die Bitte der Sausfran und bas Drangen ihrer Anverwandten, um Lifats "Guomenreigen" jum Bortrag ju bringen. 3ch fürchte, es wird der Schwanengejang des iconen Instruments. Aber wie alles, so hat auch der "Gnomenreigen" ein Ende, hoffentlich auch die Kraft Frausein Buchners. Roch nicht! Lächelnd danft fie den beifallipendenden

Blafchen werden nach Entfernung ber an dem Batentverschluß angebrachten Gummiringe mehrere Stunden in beiges Codawaffer gelegt, in dem durch Bafferbrud getriebenen Turbinen-Bürftenapparat forgfältig gereinigt, in faltes, flares Baffer gelegt, endlich burch einen mit ber Bafferleitung in Berbindung ftebenden Drudapparat ausgefpritt und mit der Offnung nach unten in befonderen Raften jum Austrodnen aufgeftellt. Gummiringe werden 5 bis 6 Stunden in marmes Salgmaffer gelegt, gereinigt und mit flarem Baffer nach-

freitag, 29. Dezember 1905.

Durch die Rinder- und Kurmilchanftalt foll vor anem ben unbemittelten Eltern von unter neun Monate alten Mindern Gelegenheit geboten werden, gute Gauglings. mild gu einem maßigen Preife gu befommen. Die Abnabe erfolgt gegen Mildmarten, die in der Apothete, bem städtifchen Biegebanschen, bei ber Oberin bes tatholifden Arantenhaufes und bei der evangelifden Bemeindeschwester gegen bare Bezahlung unter Angabe von Ramen, Stand und Wohnung der Eltern, fowie bes Alters des Rindes jum Preife der gewöhnlichen Bollmilch - 20 Bf. pro Liter - ausgegeben werden. Berner werden burch Bermittelung ber Armenpfleger und der Franenvereine Milchmarten an Unbemittelte gu ermäßigten Breifen oder auch gang unentgeltlich verabfolgt. Um auch ben beffergeftellten Eltern die Borteile ber Anftalt gugumenden, erhalten biefe auf Berlangen Die Milch jum Preise von 30 Pf. pro Liter. An Aus-wärtige endlich wird die Milch das Liter ju 40 Pf. geliefert. Die Anftalt erfreut fich eines von Tag gu Tag wachsenden Bufpruches und mit Recht: ift doch in der furgen Zeit vom 1. August 1904 bis 1. Mai 1905 die Rindersterblichfeit in der Stadtgemeinde von 6,18 Prog. auf 5,06 Prog. ber Weburten gurudgegangen. Bon ben vielen auswärtigen Abnehmern verdient das Magdalenenstift in Bonn hervorgehoben gu werden. Im gangen wurden bisher 72 295 1/2 Liter-Glafchen Cauglings- und 15 486 1/2 Liter-Flaschen Bollmilch prapariert und verabreicht.

Bu dem Rudgange ber Rindersterblichkeit mogen freilich auch noch andere Momente beigetragen haben, fo 3. B. die feit 6 Jahren von ftadtifcher und privater Seite mit recht erfreulichem Erfolge eingeschlagene Arbeiterwohnungspolitit, die gur Berftellung von ca. 200 allen higienischen Unforderungen entsprechenden Ginfamilienhäufern geführt bat, ferner die Ginführung bes hauswirticaftlichen Unterrichtes für Madden in ben Bolts- und Fortbilbungsichulen in Berbindung mit Chulffichen, wodurch die Unwiffenheit der Frauen gerade der arbeitenden Bevolterung in bygienifchen Dingen wirtfam befampft wird, die Ginrichtung mehreret Boltsund Schulbraufebaber, die Berbefferung der Lebenshaltung der unteren Rlaffen durch höhere Löhne, bie Einschränfung der Frauenarbeit in ben Gabrifen und anderes mehr.

Dag übrigens an die Birtfamteit der Rindermilchanftalt feine übertriebenen Soffnungen (Bg.-Glabbach ift ausgesprochene Gabrit- und Arbeiterftabt, bie Erfolge werden in Biesbaden gang andere fein) gefnüpft werden, daß vielmehr nach wie vor der natürlichen Ernährung der Cauglinge mit der Mutterbruft die größte Bedeutung beigelegt wird, burfte baraus hervorgeben, daß feitens ber ftabtifden Bermaltung auf Anregung einer einfichts. vollen Dame, die bierfür auch die Mittel gur Berfügung gestellt bat, eine Pramiterung der stattlichften mit der Mutterbruft genährten Jährlinge eingeführt worden ift, die hoffentlich in absehbarer Beit die Rindermilchanftalt entbehrlich oder doch minder notwendig machen wird, als es leider jest noch ber Gall ift. Jedem Abnehmer wird von ber Ctabt im Schlachthofe, auf bem Standesamte, in der Apothete und in den Drogenhandlungen, fowie von der Molfereibefigerin unentgeltlich eine Gebrauchsanweifung für die Cauglingsmild, in Seftform, ver-

abfolgt. Renerdings, aulest beim Kongreß des Riederrheinischen Bereins gur öffentlichen Gefundheitspflege in Bonn, wird mit Recht auf die Beichaffenheit bes Stalles und ber Rube - die Milcherzeugungsftelle alfo ber größte Wert gelegt, und deshalb ift in Bg. Gladbach bereits im Angust 1904 auch eine besondere Stallordnung feitens des leitenden Tierargtes erlaffen

Alles in allem genommen fann man also wohl fagen, daß fich in der Frage ber Ginrichtung ftabtifcher Rindermildanftalten Biffenichaft, Tednit und Menichenfreundlichfeit die Sand reichen muffen, um gute Früchte au ichaffen. Dogen barum die Spenden fur die Biedbadener Anftalt doppelt reichlich fliegen. A. M.

Tägliche Erinnerungen. (29, Dezember.) 1809: 23. E. Gladftone, engl. Staatsmann, geb. (Liverpool). 1884: T. R. Malthus, Nationalöfonom, † (Bath). 1886: 6. Comeinfurth, Afrifareifender, geb. (Riga). 1843: Ronigin Elijabeth von Rumanien geb. (Baris). 1890; Octave Genillet, frang. Dichter, † (Baris). 1898: M. von Egibn, Schriftfteller, † (Potedam).

Intereffante GelanbesSchiegubungen merben im Januar gum erften Dale burch bas Sugartillerie-Regt. Dr. 3 in Maing voranssichtlich zwifden Raftel, Bifchofsbeim und Umgebung, besonders mit Saubigen vorgenommen; fie haben den Swed, die mit diefem Geichut im ruffifd-japanifden Rriege gemachten Erfahrungen

Die Biedereröffnung der alten Burg Cronberg. Bereits im September Diefes Jahres beim letten Befuch bes Raifers in Cronberg tomiten wir mitteilen, daß die Biedereröffnung der alten Burg Cronberg nach fertiggefiellter Renovation für den Fremdenverfehr in ficherer Ausficht frande. Die Enticheidung in diefer Ungelegenheit ift jett erfolgt. Derr Burgermeifter Bitich-Cronberg, der furs por den Feiertagen einer Ginladung jum Pringenpaar Friedrich Rarl von Deffen Folge leiftete, fonnte die Biedereröffnung der alten Burg Cronberg ber Einwohnerschaft als Beihnachtsgabe befannt geben. Die Eröffnung wird jum Grubjahr 1906 erfolgen, da bis dabin noch verichiedene Arbeiten ihre Erledigung finden muffen. Bon allen Taunusfreunden wird die Biedereröffnung mit großer Freude begrift

Postdienft in der Renjahregeit. Bum Bertaufe von Poftwertzeichen werden die Poftichalter am Conntag, den 31. Dezember, wie an Werftagen offen fein. Die Unnahme von Boftfendungen findet jedoch nur in dem Umfange wie Conntags ftatt. Um 31. Dezember und am 1. Januar werden im Ortsbegirfe 3 und im Landbestells begirfe 1 Briefbestellung ausgeführt. Die an ben beiben Tagen eingehenden gewöhnlichen Briefe und Poftfarten werden mit dem Unfunftoftempel nicht bedrudt.

- Der beutiche Biebhandler=Berein (E. B.) ladet gu einer am Conntag, den 81. d. M., gu Limburg a. L. im Sotel-Reftaurant "Bur Stadt Biesbaden" (30f. Dill-mann) ftattfindenden Saupt-Jahresversammlung ein, auf beren Tagesordnung u. a. "Die Stellung ber Biebhanbler gur Ffeifchteuerung" fieht.

- And die Dild wird tenrer. Aus Erbenheim, 28. Dezember, wird uns berichtet: Anlaglich der hoben Preife der Gutterartifel und ber enormen Biehpreife, fowie im hinblid barauf, daß ber jetige Breis für die Mild ichon jahrzehntelang gezahlt wird, feben fich die Landwirte gezwungen, einen Aufschlag ber Milch fattfinden au laffen. Demgemäß mar auf den geftrigen Abend eine Berfammlung der Landwirte von bier und Umgegend in das Gafthaus "Bum Engel" einberufen worden. Diefelbe mar febr gablreich befucht und der Befclug ging dabin, vom 7. Januar 1906 ab den Liter Milch nicht unter 16 Bf. (alfo pro Liter 2 Bf. aufaus

fclagen) an die Sandler abzugeben. Lettere merben alfo gezwungen fein, ebenfalls entfprechend aufzuichlagen. Bum Coluf maden wir noch auf die im Inferatenteil biefes Blattes ericeinende Rundgebung fämtlicher 3us tereffenten von bier und der Umgebung aufmertfam.

Bum Antomobilungliid bei Erbenheim. Bir wir aus ficherer Quelle vernehmen, ift bas Berfahren gegen ben Reniner & noll aus Eliville wegen Totung bes jungen Merten aus Erbenheim nicht eingestellt. Es find in letter Beit fogar noch mehrere Belaftungegeugen ermittelt und vernommen worden.

Gine Bergiftung infolge Bermechslung von Mediginflaiden ift gestern nachmittag in einem Saufe im Rerotal vorgefommen. Das Opfer berfelben murbe in nicht unbedenflichem Buftand durch die Canitatswache in das ftadtifche Rranfenbaus gebracht.

- 70 Glafden Wein find in der Racht vom Camstag aum Sonntag aus einem Reller des Saufes Moritftrafe f geftoblen worden. Der Dieb bat fich jum Offnen bes Rellers eines Beiles bedient und diejes gurudgelaffen Da die Parterreraume, fowie das erfte Stodwert Bureaugmeden dienen, tonnte der Transport ungeftort por fich geben und auch bis jest ift der Tater noch nicht ausfindig gemacht worden.

aussindig gemacht worden.

— Restang-Theater, Der vierte Ring-Abend bringt am Samstag Angelos somische Bemaide "Die Beise auf gemeinschaftliche Koben". Dieses behogliche Vert war seinerzeit ein Lieblingsstäd unserer Großeltern und beiete einem Komsterpaar schier Schulze und Tachauer; so recht Gelegenbeit, Lachtürme zu entsessen. Das bumorvolle Wert wird Somitagadend wiederholt. Sonniagnachmittag wird auf Bunich vieler Fremden "Der Privatdogent" zu halben Kreisen gegeben. Blomag, am 1. Januar, nachmittags, leitet Sirdigers unverwönzliches Luftpiele "Besolt" das neue Jahr ein, abends kommt ebenfalls ein beimischer Autor, Auri Kraab, mit seinem tollen Schwanf "Die Doppel-Che" zu Bort. Ernft v. Possaris, des berühmten Schaifpielers und ehemaligen Intendanten des Münchengr Holikeaters, Rezitsetionsabend, den Bernbard Stavenbagen mit seiner pischischen Kunft verherrlichen bilft, sindet nächsen Donnerstag, den 4. Januar, staft. ben 4. Januar, ftatt.

— Weihnachtsfrende kehret heute in dem Kindergarten ein. Unter diesem frohen Gelang begannen gekern die Kinder des Lord - Ren mann schen Kinder des Lord - Ren mann schen Kinder des Lord - Ren mann schlich geschmichten Saale des evangelischen Vereinsbauses, Platterfrade 2, woseldst, wie alle Jahre, eine Krippe aufgewellt sit. Liebsliche Gesänge und gut vorgetragene Beihnachtsgespräche wechselten miteinander ab, wobei man das Gedänftens der Kinder und die Geduld der beiden "Tanten" dewundern mußte. Derr Pfarrer Schüßler dielt eine freundliche Ansprache an die Kleinen und erhielt ans fröhlichem Kindermand die passenden Answorten. Jum Schink wurde noch in einem schönen, von einem kleinen Mädden vorgetragenen Gedicht der armen Deidenkinder gedacht. Rach dieser Feier, welche alt und jung erfrent hatte, nahmen die Eltern die wohlgelungenen, mit großem Fleiß gearbeiteien Geschente ihrer Kinder in Eunplang. Die Kinder erhielten Phypogen, Eptele und Juderniten. Die Weihnachtsfreude febret beute in bem Rinbergarten ein. Die Rinder erhielten Buppeen, Spiele und Budertuten, gange Beier geigte allen Eltern, wie ihre Rinder auch in Jahre wieder große Foriichritte gemacht haben und die Jahl der Kinder gibt Bengnis von der großen Beliebtheit der beiden

Beiterinnen.

— Wohltätigfeits-Beranstaltung, Im Dinweis auf die erste Ankündigung der Wohltätigfeits-Borstedung am 6. Januar 1906, nachmitiggs 6 Uhr, gum Beiten des hiesigen "Vereins für K in der horte", zu deren Gelingen en. 300 Mitiwirfende Beibnachtsfreuden, Ferienzeit, Eissport uhw. in liebenswürdiger Dingabe an die schöne Anfgabe opfern, bringen wir gerne einiges Rähere über die zur Ansstührung kommenden Ainderlieder und Reigen von Jacques Taleroze. In mehr als 200 größeren Städten Densichlands haben dieselben dem vorzenannten Profestr am Musschen von Jacques Taleroze. In mehr als 200 größeren Städten Densichlands haben dieselben dem vorzenannten Profestr am Musschen Anhänger gewonnen. Die Ersindung seiner minstallichen Spiele sint die Jugend ist als eine außerordentlich gindliche und anregende zu bezeichnen; er verseht es meisterbaft, im Ainde den Sinn für körperliche Schönbeit und harmonische Bewegung durch die Mussch an einem retwieden. Taleroze dat Liederverte ersonnen, die zu einer rhythmischen Meckachmen geradezu beraussordern und eine weientliche Bereicherung des kindes, als Exitatiete im Spiel zu verwandeln, seiner Lus am Achachmen von Menschen und Tieren und am Versteinen Rechnung trägt. Wenn auch die Kompositionen Dalerojes ursprünglich gar nicht für die Buhne, sondern für die Lindersube und auf die Spielwiese gedacht sind, so sind doch die öffentlichen Borsübrungen usw. als ein Provisorium sür Propaganda und Belehrung des großen und kleinen Publikums aus dankbarite au begrüßen. Ganz

werden, aber fie werden fich etwas über die Baume und Gebaube erheben. Dann tonnten auch die Schiffe eleftrifch fiber ben Daean getrieben werben; man murbe in drei Tagen über den Atlantifden Dzean fabren. Die Eleftrigitat murde fo billig fein, daß jeder cleftrifches Licht gebrauchen tonnte. Die Gifenbahnen murben nur einen Bruchteil ihrer jehigen Ausgaben toften. Die Stadt Rem Port fonnte a. B. tagbell erleuchtet werden, ohne daß fich die Roften der Beleuchtung erhöhen

* Reinhold Begas gegen die Jury. Bur Reform der Jury bei ben Großen Berliner Runftausftellungen ift jest der erfte Schrift gefan. Die Genoffenschaft der ordentlichen Mitglieder der Afademie der Rünfte bat infofern der Bildung einer Berufungeinftang gugeftimmt, als fie es auf ausbrudlichen Beichluß den 20 Mitgliedern ber Jury anheimgibt, aus fich beraus burch bas Los eine Unter- und Ober-Jury ju mablen. Ob-damit den Mifftanden abgeholfen merben mird, bleibt abgumarten. Borläufig besteht gegen die Jurntatigfeit in den Berliner Rünftlerfreifen ein tiefes Diftrauen. Das beweift folgendes Schreiben von Profeffor Reinhold Begas: "Die Juroren oder vielmehr die Scharfrichter der Runftausftellungen, die mit dem Schwert in der Sand die Macht befiten, den Musfiellern entweder den Ruf ober bie Exifteng abguichneiden, follten doch bedenten, daß nicht alles, mas fie ichlecht finden, auch das Publifum ichlecht findet, um fo mehr als nicht für fle, fondern für bas funftliebende Bublitum die Ausftellungen veranftaltet werden. Wenn ein Rünftler von feinen Rollegen als Juror gewählt wird, jo glaube ich, daß bei den meiften biefer herren ein Befühl ber Biebervergeltung erwacht und fie nun den Aussteller dieje ihnen übertragene Dacht fühlen laffen, wie fie diefelbe auch beim Beginn ihrer Laufbahn felbit empfunden haben. Muf den Ausstellungen follten alle Werte augenommen merben, die nicht beleidigend ober auffallend anftogia find. Aber alles andere hatte bas Publifum gu enticheiden." Da murbe freilich ein netter Schund mit unter-

-1. Sarah Bernharbis Rampf mit bem Theatertruft wird immer intereffanter; jest muß die "Gottliche" wie I fitatsbibliothet 20 000 Dt. gu Buderanichaffinngen,

eine echte "Schmierenfomodiantin" mit einem Belt von Ort gu Ort giehen! Der Truft beherricht die Theater in allen bedeutenden Stadten bes Gudens der Bereinigten Staaten und auch die meiften Theater in Rem Port; als man nun Sarah Bernhardt ansiperrie, weil die Manager ihrer Tournee der Organisation nicht angeboren, mietete fie ein Birfusgelt, das 5000 Berjonen Raum bietet und das fie in alle Sauptstädte mitnehmen will. Auch die Benuhung des Theaters in Portland (Maine), mo fie am 29. Januar auftreten foll, murbe ibr verboten. Darauf ficherte fie fich bas Rathaus. Mun rachte fich ber Truft burch die Drobung, man werbe ein Berbot erzwingen, da das Gebände flädtisches Eigentum ift und für öffentliche Theatervorstellungen nur gebraucht merben durfe, wenn ber Stadtrat ein besonderes Bejet erlaffe. Darauf erhoben die Burger der Stadt Ginfpruch gegen das Borgeben des Trufis, eine Berfammlung unter Borfit des Bürgermeifiere machte bem Ctabtrat Borftellungen, und diefer nahm eine Rejolution an des Inhalts, daß man Carah Bernhardt berglich begrüße und das Borgeben des Trufts verurteile. Am 10. Mars wird fie in Balm Beach (Florida) in dem Speifefaal des erften Sotels ber Stadt auftreten, weil ihr meder ein Theater noch ein Belt ober ein anderer Gaal gur Berfügung fieht.

* Berichiebene Mitteilungen. Ein intereffanter literariider Brozef über Briefeigentum fieht, wie bas "Athenaeum" vom 23. b. idreibt, in Musficht. Die Baroneffe de Rolde, ein Abtommling ber Baronin v. Mahrenholt, ber Gattin von Benjamin Conftant, hat ber Rem Porfer Zeitichrift "The Critic" Liebesbriefe ber Baronin von Stoll an Benjamin Conftant gur erftmaligen Beroffentlichung überlaffen. Dagegen haben die Mitglieder der Familie Broglie als birefte Desgendenten ber Mad. de Stael protestiert.

Der langft geplante Umban des Mainger Stabttheaters foll jebt gur endgülligen Entideibung ben Stadtverordneten unterbreitet merben. Die Wefamtfoften bes Umbaues betragen 377 000 Mt. Gie follen durch Er-hebung eines Betrags für bie Aleiberablage in Sobe von jährlich 21 000 M. verginft und amortifiert werben.

Die Beiß - Stiftung in Jena identie der Univer-

Der Direttion des Aleinen Theaters in Berlin ging die Mitteilung gu, daß der Dichter bes "Rachtaful", Maxim Gorti, der Erftaufführung feines Schaufpiels "Rinder der Conne", das am 15. Januar gum erfren Male in Ggene geht, beimohnen wird.

Der berfibmte ichwedifde Foridungsreifende Gven Sedin ift ohne irgendwelche vorbereitende Antfindis gungen abgereift, um eine zweite Erpedition nach Tibet und Indien gu unternehmen. Gein Sauptzwed ift, die Quellen des Indus und Bramaputra und ben großen Seendiftrift Bentral-Tibets ju untersuchen. Die ganzen Koften der Expedition (100 000 Kronen) find von Ronig Osfar von Schweden unter den Großfaufleuten Stodholms gejammelt worden, wobet fich befonders die Familie Didfon bervorgetan bat.

Das Biener Blatt "Sport und Galon" ichreibt: Der Biolinvirtuoje Guftan Maeurer aus Bied. baden, welcher fich am 15. Marg d. 3. im fleinen Mufitvereins-Saale mit Werfen von Bach, Mendelsfohn, Ernft und bem Biolinfongerte von Boganini in glangenber Beife einführte, ift feitdem unferer Stadt tren geblieben. Gein Erfolg brachte ibm bas Angebot für die erften Biolin-Brofeffuren an den &. R. tongeff. Mufitichulen Synais und Swoboda ein, die er auch annahm. Die Tätigfeit des herrn Maeurer läft ihm jedoch genfigend Beit, um fich nach wie vor fongertfoliftifch gu betätigen; jo brochte er por furgem in einem Rongerte in den Gifelafalen mit bem ihm eigenen großen und feefenpollen Tone und feiner meifterlichen Technit unter anderem das Biolinkongert von Beethoven gu fo vollens beter Bledergabe, daß ihm viele Bervorrufe, fowie Arangipenden feitens des den gangen Gaal fillenden Bublifums gufeil murben."

Schon wieder ift von ber Entbedung eines neuen Rometen 1905 o, des fünften in diesem Jahre, an berichten, der von dem Mitronomen Lovell an ber nordamerifanifchen Glagftall Stornwarte auf einer gur SimmelSaufnahme bienenden photographifchen Platte vom 29. November bei ber nachträglichen Ausmeffung gefunden murbe. Der neue Romet, der zwei Goweife geigt, aber leiter noch lichtichmach ift, ftand gu fener Bett

im Sternbilde bes Baffermanns.

rben gen. tteil Jus

wir

egen des (23

igen

non

auje

irbe

ache

stag Bet bes verf

tört timi:

mit

ana

cls

ren die

red

Die

non

Die

CB= fife.

tim

ber

cH-

tent

fent

nd

211;

en

ett=

ter

ente ple

ett

c 3

re,

er

ur

ttc

ng

physichen von dem großen Wohlwossen, das die biefigen Kinderborte genießen, denen die Beranhaltung dienen soll, werden die Vitwirtenden sich iagen dürsen, wir beisen nicht nur aufern notteibenden fleinen Mitmenschen, wir sind auch fleine Psad-brecher auf dem Gebiete der Rinderspiele und untere übrige Biesbadener Jugend wird sich noch über die Einführung dieser warmherzigen, poetischen Mustreigen mit und freuen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- Rieine Rotigen. Um 30. Dezember feiern bie Ebelente Rari Innfer und Frau, geb. hartmann, bas geft ber lilbernen Dochzeit.

Bereins-Nachrichten.

Der "Cachien - und Thuringer Berein", ge-gründer 1892, veranstaltet am Montag, ben 1. Januar 1906, von nachmittage 4 fibr ab, in ber Turnhalle Bellmundfraße 25 feine

Belhnachtsseier, verbunden mit Tang.

Die "Gesellichaft Sangesfrennde" unternimmt am 1. Januar (Neufahrstage) einen Familienausslug nach Schierftein (Saalban Tivoli), woselbft von nachmittags 4 Uhr ab

Beibnachtsfeier mit Tang ftattfindet.

19 Dotheim, 28, Dezember. Aus der gestern unter dem Borfit des deren Burgermeifters Rosel statgefundenen Ge-mein devor fia nod fit in ng ift iolgendes zu berichten: I. Der Baumeister Dans hänfel in Wiesbaden beabsichtigt, sich im Diftrift "Am Idiein" mit einer Doppel-Billa anzusiedeln. Dem biedbeaftglichen Gefuch frebt nichts entgegen. 2. Der Biegeleibefiber Friedrich Weinch fieht nichts entgegen. 2. Der Ziegeleibefiber Friedrich Wilhelm Ricolai aus Biesbaden legt ein Geluch wegen Anfiedelung zweier Wohnhäufer an der Viedricher and her Biedricher anbirache vor. Auch biergegen find Bedenfen nicht zu erheben. I. Die Tincher Anton Dofmann und Angun Nicolan beabsichten, am Karnweg ein zweistödiges Doppelwohnbaus nehlt Laugebände zu errichten. Den diesbezäglichen Vorlagen sieht nichts entgegen und wird unter den üblichen Bedindungen das Beinch auf Erreilung des Bauchteines begutachtet. 4. Der Daupt-Barn a. D. Derr Bortsmann lucht um Freilaftung von der Geweinig auf Erzeilung des Bauldeines begutecktet. 4. Der Pausdmann a. D. derr Worshmann incht um Freilasiung von der Gemeindehundeitener für einen Dund nach, was bewilkigt wird. 5. Der von diesiger Gemeinde getriebene Wasserstoßen ist auf die Trojektierte Länge von SO Metern gehauen. Die Arbeiter werden vorsiellig, bei Fertigkellung möge die Gemeinde auf Verandallung einer kleinen Feler einen entsprechenden Betrag gewähren. Diesem Antrag wird hattgegeben.

A Schierftein, 27. Dezember. An den Weibnachtsfeieriagen wurde hier eine Fille von Unterhaltung feitens der Bereine gebaien. Am erften Feiertag veranftaltete der Gefangverein Eintracht" im Tivoli eine Weibnachtsfeier mit Christbaum-Seintxachi" im Tivoli eine Weihnachtdieter mit ChristbaumBersteigerung und passenden Borträgen. Eine gleiche Keier sand
bei Gastwirt Dolte katt. Am zweiten Keieriag beging der "Männer gesang. Verein" seine Beihnachtsleier im "Deutschen Kailer" mit einem Justumenial und Vokalkonzert und einem größeren Beihnachtsleikviel: "Des Batsenkludes Beihnachtstraum", welch letzteres als besonders stimmungsreiche und gut gesungene Programmunmmer bervorgehoben zu werben verdient. Der Gesangverein "Sängerluch", welcher neben dem Gesang auch den Dumor pliegt, veranstaltete eine Beihnachts-eier im Saalbau Tivoli, wobei auf beiden Gebieten vielerlige-boten wurde und außerdem eine Christbaumversteigerung und deter im Salban Livott, woder auf veiden Gebeten verleigerung und Lombola abgebalten wurde. Die Turn gemein de bot ihren Jüngern und Freunden ebenfalls eine Weihnachtsleier mit passenden Theateranssührungen, Gesangsvorträgen und turnerischen Rockestungen der. In den genannten Lokalen, sowie noch anderen sanden Bälle oder Tanzmufit statt. — Der Besuch

unseres Ories von Städtern war an den Feierlagen ein sehr mäßiger, bauptjächlich wohl deshalb, weil es bei dem milden Weiter noch an Eisbahnen auf dem Pasen oder auf den Artibben seilt und weil man den berüchtigten Schierlieiner Straßen icht und weil man den berüchtigten Schierlieiner Straßen is ich und fürchtete. Indessen hatte der leichte Froft genügt, wenigstens trodene Wege und Straßen zu schäffen.
R. Langenjawalbach, 27. Dezember. Der Männerge is nag Berein weranstolltete gestern abend sein erstes diesiähriges Konzert im Saale des "Aussichen Doss". Der Verein, der unter der Leitung des Hernstellten Avsisken Weisselle und hecht, verfügt über recht gute Kröste und brache mehrere Chöre in vollenbeter Weile zum Borrag. Ein humortstiliches Omoblibet erregte viele Heiterkeit. Die Solonummern einer hiefigen lungen Dane wurden mit recht schoner, karer Sopranstimme gesungen. Das Dueit "Sonntagssitüle" von Abt, gefungen von zwei Mitgliedern des Bereins, sand ebenso wohlverdienten Beisall als anch die anderen Barbietungen. Aussührung wie Arvangement zeigten gliedern des Bereins, fand ebenso wohlverdienen Beisal als auch die anderen Darbietungen. Aussübrung wie Arrangement zeigten wieder einmal, daß der Verein nicht nur in guten Hönden richt, iondern ed anch an Fleiß und Eiser nicht iehlen ließ. Vahre Lachisoven ed anch an Fleiß und Eiser nicht iehlen ließ. Vahre Lachisoven riefen die beiden Einafter: "Zeiteles als Eindrecher" und "Eine Musterehe", die sehr llott gespielt wurden, hervor. Das Frogramm war ein so reichhaltiges, daß ern nach Witternach der Tang zu seinem Rechte kam. — Der Turn vere in wird am Renjahrstage im Gasthaus "Jum Lindenbrunnen" sein erfies Konzert abhalten. — Deute nachmittag verung lücke das siedenfährige Söhnchen des Schmitedemeiners E. Zwei schon ällere junge Leute ritten auf einem dem E. gehörigen Bonn aus, und der Knabe lief ihnen nach. Auf der Staze nach Adolfsect verlangte auch er zu reiten, wurde auf den Vonn geseht und das sodenfalls durch ungeeignete Behandlung siberisch aemachte Tier wari ihn ab. Die Krzte fonstatierten einen komplizierten Oberschunkenfalls der arme Aunge wurde heute abend nach Biesbaden in das St. Joseishvipital gebracht.

-1- Riedernhausen, 27. Dezember. Herr Fußgendarm Schwarz

-r- Riedernbausen, 27. Dezember. Herr Fußgendarm Schwarz dahier tritt am 1. Januar u. J. aus dem Gendarmeriedienst aus und in den Bostdienst über. An die Sieste des Herrn Schwarz fommt dis zum 1. April vertretungsweise Derr Fußgendarm L au ge von Langenschmalbach.

kommt bis jum 1. April vertreiungsweise Derr Fußgendarm
Lange von Langenschwalbach.

?? Riederseiters, 26. Dezember. Im Austrage des Zentralverdardes der christlichen Gewerkichaften bielt heute, 3 Uhr nachmitiags, im Saale der Brancrei Urban der Arbeitersefreiär
Beder aus Frankfurt a. M. einen Bortrag: "Inr Geich ich e ber den tich en Gewerkichaften die en.". Ter gerämmige Saal war dis zum leiten Plahe beieht. Reducr geihelte
in ieinen Ansführungen die überpannten Jiele der Sozialdemoltatie und empfahl den Arbeitern, sich bei den Bekrebungen
auf Berbessenng ihrer wirtschaftlichen Lage steis auf dem Boden
des wirklich Möglichen und Erreichbaren zu balten. Er kellte den
Arbeitern auch vor, welch großes Eiend über Taufende von
Arbeiterfamilien gebracht werden würde, wenn insolge unvertäändiger Forderungen der Arbeiter zahlreiche Uniernehmer nicht
mehr auf ihre Rechnung sommen könnien und den Betried ein
siehen mißten. — Die Ehelente Maibias Schmitt und
Theresia, geborene Idorn bierleich, beabsichtigen am 4. Federnar
nächlen Fabres ihre goldene Kablichaften am 4. Federnar
nächlen Fabres ihre goldene Unter großer Beteiligung der
Einwohnerichaft und wieler Geistlichen und Lehrer der Umgegend
wurde hente Frau Pfarrer Schröder, geborene Bobliarih,
zu Grabe getragen. Die Anteilnahme, die dem hochgeachteten und
beliebten Geistlichen aus Anlah diese herben Berlustes entgegen
gebracht wird, ist allgemein. Ein tragliches Geschut wollte es,
daß ihm die Gattin just am Rachmitiage desselben Tages entrissen Werde getragen. Die Anteilnahme, die dem berhederd vorTheologie ungegangen war. Die beabsichigte festliche Begebung
des goldenen Amissubilänms des Derrn Pfarrers Schröder —
am 1. Januar n. J. — wird nunmehr auf Bunsch desselben
untersteiben.

S. Niederschussen, 27. Dezember. Das im "Ovtel Roll" gestern

S. Riederschnstein, 27. Dezember. Das im "hotel Roll" gestern abend gegebene Weihnachtsfonzert des Männergelung-Bereins "Eintracht" erfreute sich eines harten Besuches und die Leiftungen waren musterhalt.

k. Maing, 27. Dezember. Bahrend ber Abwesenheit ber Eltern, die mit ihren beiden 8 und 12 Jahre alten Kindern eine gestlichstett besuchten, er fi id te bas dritte, erft zehn Monate alte K i n d in seinem Bägelchen in der Bohnung im Fabritweg. Es haite fich herrimgedreht und war in dieser Lage mit dem Geficht

Es haite fich herrimgedreht und war in otejer Lage mit dem Gemgenach unten hulflos erfiict.

B. Bingen, 27. Dezember. Starfer und dichter Rebel bebedt heute den ganzen Tag das mittelrheinische Gebiet. Der
Schiffsbrisderfehr war von morgens bis abends vollständig ansgeichaltet und unmöglich. Die Trajektverbindung zwischen Bingerbriid-Bingen-Rüdesbeim war unterbrochen. Bet den bebeiden Uler miteinander verbinden, wacht sich au solchen Tagen
harfen Rebels der Mangel einer Briide unangenehm bemerkar.

* And der Umgebung. Rach der von dem Königl, Institut

parten Rebels der Mangel einer Brüde unangenehm bemerkbar.

* And der dem Königl. Institut für Insestionskrantheiten in Berlin eingegangenen Nachricht war der vor kurzem in K ü des hei m getötete, dem Herrn v. Krausstopf zu Georgenborn gehörige Pund mit der Tollwuikrantheit behaltet. Demanfolge it die irrenge Durchsibrung der Sperrmaßregeln für den Rheingaukreis zu erwarten.

Derr Kreiskommunalkassenrendant Greisst und i. Januar nieder. Der Kreiskausschuß dat die Berwaltung der Kreiskommunalkasse dem Kassensen herrn M. Sode dorffelbisberragen.

tommunaltase dem Kassendem Derrn M. Sode dortselbst übertragen.

Der Tohn des Milchhändlers Dieh in Daufenau, der ans Beislalen zum Weidnachtsbesuch dei seinem Eltern eintressen wolke, war auf der Station Dausenau auf der verschrien Seite des Juges ausgeliegen, wurde von der Raschine des eben vordeisahrenden Schuelzuges ersatt und losort gesötet. Der Kopf war dem Unglücklichen vom Rumpse getrennt worden.

Derr Ledrer Pseisser in Seelen berg ist zum 1. Januar 1903 nach Frane ist ein verscht worden.

Der Bestiger des Restaurants "Bum Schweizerhof" in Dom-burg, Gert Wartin sen., verunglückte durch Schenen der Pierdeseines Indiverts und erlitt einen doppelten Schenen der Pierdeseines Indiverts und erlitt einen doppelten Schenkeldruch.

In Kalfosen wurde dem Bürgermeister zu seinem Wissigen Amtsiphiläum ein Facelzug gebracht.

In der Racht vom Samstag auf Sonntag enthand im alten Schulgebäuse in Staffel ein Brand, dem das Gebäuse vollständig zum Opser siel.

Am Radelwehr in Frankfurt, oberhalb der Eisenbahrbricke, wurde eine schon in Berwesung übergegangene männliche Beiche geländet, die ishon drei dis vier Wochen im Wässer ge-

Beide gelandet, die icon brei bis vier Bochen im Baffer ge-

In Doch it murbe ein Ginbruch in die Bohnung bes Plaichenbierbandlers Dergog verübt, obne bas ber Langlinger auf feine Rechnung gekommen ware. Rach Durchfuchung famtlicher Raume sielen ihm nur fleinere Geldbeirage in die Daude. Der Isjährige Bolfsschüller D. Reismann von Gries-beim a. M. in and dem Rettungsdause in Biesbaden entwichen.

Die Bolfszählung ergab in Griesheit m eine Einwohner-zahl von 10 400 Bersonen.

Die Tochter des Derrn Plarrers Ohly in Oberlieder-

bach, die fich nach der Infel Borneo gu ihrem Berlobten, dem Miffioner Sundemann, begeben hatte, ift wenige Tage nach ihrer Anfunft dort verftorben. Am 26. Dezember feierte Betr Burgermeifter Müller in Langenhain mit feiner Gattin das Fest ber filbernen

Dochseit.

Gerichtssaal.

* IIIm, 23. Dezember. Schwere Berfehlungen eines Unteroffigiere burch fortgejesten Diftbrauch ber Dienitgewalt beichäftigten vier Tage bindurch bas Ariegogericht der 27. Divifion. Der Bertreter der Unflage fand feinen Grund, die Verhandlungen gebeim ju fabren, anders der Augeflagte, Unteroffigier der Referve Safch, früher beim Feld-Artilleric-Regiment Rr. 18, ber feinen Berteidiger bireft aufforderte, fur ben Mus-

fcluß der Öffentlichkeit einzutreten. Das Gericht beichlot demgemäß, die Offentlichkeit für die ganze Daner ber Berhandlung auszuschließen. Die hanpiverfehlung hafchs besteht darin, daß er die alten Lente direft ober indirett aufforderte, die Refruten zu "erziehen", und zwar möglichst fühlbar. Auch wenn ein weniger im telligenter Soldat gehörtg mitgenommen wurde, fat bas der Unteroffigier gern. Er selbst hatte die Gewohnbeit, bei der Ausbildung den Rekruten auf die Zehen an treten und sie mit ausgesucht beleidigenden Ausdrücken zu traftieren, wie "Zuchthausfandidaten", "auch ihr gehört ins Zuchthaus, wo Enere Alten verrect find" ufm Drohungen, wie "ich fteche Euch den Gabel durch ben Bauch", waren ebenfalls an der Tagesordnung. Mehr-fach ließ Saich eine große Angahl Leute in einem Sanfen burch eine enge Euröffnung laufen, fo daß fie fich gegens feitig und an den Türpfoften ftogen mußten. Die Boften ließ er oft die ganze Nacht hindurch stehen, und zwar nach vorheriger Ankündigung. Sehr "geschlaucht" wur-den Leute auch dadurch, daß sie zu dreien ein Geschütz auf eine steile Anhöhe ziehen und wenn dies geschehen war, troch oft starter Erhihung bei bitterster Kälte auf bem gugigen Wall fteben bleiben mußten. Gelbft bei 15 bis 18 Grad Ralte ließ Safch vorber erhitete Bente bis gu einer halben Stunde lang frillfteben. Debrfach find ba= burch Erfrankungen verurfacht worden. Ginmal ließ Saich einen Solbaten, ber feine Stiefel nicht vrbeutlich geputt hatte, auf einen Stuhl fteigen und befahl dann einigen Leuten, mit dem Bürftenhold gu "wichfen", mas dann auch gründlich beforgt wurde. Ginige Dale hatten Mighandelte die Absicht, fich gu beichweren, der Angeflagte hielt fie aber davon ab durch bie Drohung, dag fle bann erft recht geichlaucht werben wurden uim. Gelbit geschlagen und gestoßen bat er, wie aus der Berband-lung bervorging, nur in verhältnismäßig wenigen Fällen. Der Anflagevertreter bielt in Anbetracht bes ichweren und oftmals geradezu brutalen Borgebens des Saich eine fehr exemplarifche Strafe fut geboten und beantragte ein Jahr zwei Monate Gefängnis und Degradation. Das Urteil lautete auf zehn Monate Ge-fängnis und Degradation. Die Begrundung des Urteils wurde wieder unter Husichluß der Offentlichfeit gegeben. (Frantf. 3tg.)

Settle Co.

* Gin Preg-Broges, der jowohl wegen der Parteten, als auch wegen des einen Sachverständigen, der angerufen murde vom Rlager, großes Intereffe erregt, tommt am 3. Januar nachften Jahres vor bem Schöffengericht Manden gur Berhandlung. Superintendent Mener in Zwidau, der Serausgeber der "Bartburg", bat gegen bas flerifale "Münch. Tagblati" Alage wegen Belei-digung erhoben. Bom Kläger ift Nippold, der Jenenser Rirdenbiftorifer, vom Beflagten ber Mündener Unis verfitats-Brofeffor für tatholifche Rirdengefdichte, Rnöpfler, als Cachverftanbiger gelaben.

* Bien, 27. Dezember. Die Familie bes Majors v. Bigmann brachte beim Leobener Kreisgericht bie Rlage gegen eine Unfallversiderungsgesellschaft auf Unsaablung bes verficherten Unfallbetrages ein, da die Ges fellichaft die Ausgablung mit der Mottoterung verweigerte, bağ es fich beim Tode Bigmanns nicht um einen Unfall, fondern um Gelbitmord fandle.

Permischtes.

* Aber die neue Rheinnserbahn lefen wir in der "Deutschen Reichs-Big." folgende Einzelheiten: Der Unterban der Bahn ift mit Rudficht auf die Geschwindigfeit besonders fruftig wie bei Staatsbahnen bergeftellt. Much die Bagen, die Abteile zweiter und britter Rlaffe haben, find 15 Meter lang, aus demfelben Grunde fraftig und folid gebaut. Border- und hinterflur find voll-ftandig von dem fibrigen Raum abgeschloffen und für das Publikum nicht jugänglich; der hinterflur wird jum Aufbewahren von Gepadftilden benutt. Diefe Gins richtung ift mit Mudficht auf Die Cicherheit Des Betriebs Im gfinftigften Galle, bei gwei getroffen worden. Im gunftigften Falle, bei swei Motor- und zwei Anhangewagen, tonnen in einem Buge 258 Perfonen befordert werden. Bei biefer Art von Bügen findet fich ein Motorwagen an der Spibe, der andere am Schluß des Zuges. In den Bagen find Abteilungen für Raucher und Nichtraucher vorgeschen. Da bisber Babnen noch nicht mit Gleichftrom von berartig hober Sponnung (1000 Bolt) betrieben wurden, fo mird die Rheinuferbahn ameifellos das Intereffe ber technischen Welt in hobem Mage in Aufpruch nehmen; da die Rheinuferbahn in den Städten Bonn und Roln das Strafenbahngeleis benfitt, begiebt fie natürlich auf biefen Streden auch ben Strom ber betreffenden Stabte, Borläufig ift die Rheinuferbahn im allgemeinen eingeleifig gehalten megen der hoben Roften. Cobalb ber Betrieb es ober erforbern follte, wird fie zweigeleifig ausgebaut werden.

* Die Sunde des Millierdars. Mr. Pierpont Morgan junior, der Cobn des befannten ameritarifchen Rabobs, reifte diefer Tage von England, wo er fich aufgehalten batte, nach den Bereinigten Staaten gurud, um das Beihnachtofest im Areife feiner Familie gu verleben. Dabei begleiteten ibn einige foftbare bunde, bie er fich in Schottland gefauft batte, und an benen er mit großer Liebe bangt. Damit nun bie edlen Bierbeiner nicht unterwegs irgendwie Rot litten, vielleicht auch um fie por der Seefrantheit gu bemabren, mietete ihnen der hoffnungsvolle junge Deillionarsiprofiling eine gange Mindt von Staatstabinen auf bem Dacanbampier, ber fie und ibn von England nach feiner Beimat tragen follte. Und gu biefen Rabinen nabm er noch ein eigenes Badegimmer hingu, und ein befonderer Steward wurde mit bem Amte betraut, fie gu warten und gu pflegen. Gelbit die amerifanifche Breffe, die doch jonft alles bewundert. mas die oberften Sunfhandert der fünften Avenue anftellen, mag es auch der Art fein, daß man in unferem rudftanbigen Europa ristierte, unter Ruratel geftellt gu werben, ermabnt diefe fleine, gelinde gefagt, Broteret nicht ohne ein, allerdings amiiden ben Beilen gu lefendes, aber tropbem recht deutliches Ropfichitteln und Difbilligen.

Aleine Chronik.

greiten, 29. Dezember 1905.

50 000 Beibnachtsbanme find in Berlin unvertauft Abrig geblieben. Da im vorigen Jahre ein Mangel an Cannen berrichte, batte man diesmal gang gewaltige Mengen von Tannen auf die Engrosmärfte nach Berlin gebracht. Auf dem Engrosmarft am Groggorichenbahnhof lagern jest noch nabegu 30 000 Beibnachtsbaume. Am Stettiner Babuhof find noch viele Baggons von Tannenbaumen nicht ausgeladen. Ebenfo vermochten viele Rleinhandler in ber Stadt ihre Baume nicht loszumerben. Ebenjo vermochten viele

3m Raufd. In Duisburg-Meiderich murde bie Reiche eines Mannes aus der Emider gezogen, der au-

icheinend im Raufche in ben Fluß geraten ift.
Souderbares Bermächtnis. Im Dorfe Borgele bei Soeft ging vor einigen Jahren ein Bauernhof durch Kauf in fremde Sande fiber; bei biefer Welegenheit murde ein geiftelichwacher Gobn des verftorbenen früheren Befiters von bem Raufer mit übernommen. Der neue Befiter fceint fich aber bitterwenig um das leibliche Wohl feines Bflegebefohlenen befümmert gu haben, denn vor einiger Beit fand diefen, wie ber "Goefter Ang." berichtet, fein Bormund ohne jede Aufficht auf einem ichmubigen Lager, mit blutendem Ropfe und munden Sanden in einem bejammernswerten Buftande. Ein fofort herbeigerufener Mrat ordnete die Aberführung des Ungludlichen in ein Arantenhaus an, von wo er mabriceinlich an eine 3btorenanstalt überwiesen werben wird.

Lachenbe Erben bat eine "arme" Bitme in Straubina hinterlaffen. Sie lebte fümmerlich, die 80jahrige Frau; nach ihrem Tod aber fand man an 30 000 Mt. in Gold, Silber und Papier, eine Menge guter Schuldicheine, Obligationen ufw. Das Gelb war in allen Binfeln, Bettgipfeln ufw. verftedt; ein Taufender fand fich im Staften einer Banduhr, ein Beweis für die grundliche Nachschau der lachenden Erben, gu benen fich der Fistus mit einem faftigen Steuernachtrag nebft Strafgettel

Bom Unglud verfolgt. Traurige Beihnachten find einem Arbeiter in Sannover beichieden worden. Derfelbe faß mit Grau und Rindern am Dienstag Mittageffen, als ploblich feine junge Frau einen Schlaganfall erlitt, an beffen golgen fie im Laufe bes Rachmittags ftarb. Dicht genug an diefem ichweren Berluft, pochte am anderen Tage bas Schidfal nochmals an die Titr. Als der Arbeiter fortgegangen mar, um die Formalitaten für die Beerdigung feiner Frau gu erledigen, und feine Mutter für einen Angenblid die Wohnung verlaffen hatte, fiel den Rindern eine Streichholzichachtel In die Sande. Gie fpielten damit, und bald hatten die Rleider der vierjährigen Tochter an einem brennenden Streichhols Geuer gefangen. Als die Großmutter gu-rudfehrte, war das fleine Madden faft vollftandig verbrannt und mußte mit einem Canitatswagen ins Kranfenhaus geschafft werden, wo es bald nach feiner Ginlieferung ftarb.

Und ein Cheibnil. Das Chepaar Bod aus ber Stolpefcheftraße 62 in Berlin bat Beibnachten auf febr eigenartige Beife gefeiert. Mann und Grau betranten fich bermagen, daß fie in Streit gerieten, der mit einer folennen Priigelei endete. Frau Bod ging dabei ihrem Mann mit einem Beil gu Leibe und verlette ihn nicht unerheblich am Ropf; der Mann ftedte die Schlage inbeffen nicht rubig ein, fondern bearbeitete feine Frau ebenfalls febr energifch. Beide haben jo fchwere Bunden davongetragen, daß fie in ein Arantenhaus überführt werden mußten.

Eine befondere Weihuachtsüberrafchung murbe einem Großtaufmann in Freiburg i. B. guteil. Am Beibnachtsabend ertonte die Sausglode. Als man öffnete, ftand ein zweijahriges meifgefleidetes Madden vor ber Tur, bielt im Urm eine Buppe und in der Sand einen Brief. Im Brief bieß es, der Eigentumer bes Saufes moge fich bes Rindes annehmen, bas elternlos in der Belt ftebe. Das ift benn auch geicheben. Ratürlich ift bebordliche Unterindung eingeleitet.

Baligifde Arbeiter als Branbftifter. Bie aus Bofen gebrabtet wird, murben auf bem Babnhof in Liffa fünfgebn von ber Staatsanwaltichaft in Stolp (Bommern) wegen vorfählicher Brandftiftung verfolgte galigische Arbeiter verhaftet. Die Berhafteten waren mit ihrem Arbeitgeber in 3mift geraten, batten beffen Saus in Brand gefett und waren bann entfloben.

Berbrannte Rinder. Bei einem Feuer, das Camstagabend in einem von fieben Familien bewohnten Saufe gu Bergen ausbrach, verbrannten brei Rinber. Debrere Perfonen erlitten ichwere Brandverlegungen.

Ein neuer Schwindel ift in Munchen mit Erfolg burchgeführt worden. Bu einem Metger fommt eine Frau, verlaugt 7 Pfund Rindfleifch und bittet, ihr bas Bleifch in einen im aufgehobenen Schurg befindlichen Blechtopf gu legen, mas geschieht. Nun bat die Frau das Gelb vergeffen, will wiederfommen, aber ber Detger fagt: "Da ftell'n 's den Topf bin, bol'n 's g'ericht eabnara Gold un nacha femmas wieda!" Gehorfam ftellt die Frau bas Gefaß auf eine Bant, verichwindet und mit ihr bas große Stud Gleisch, das fie im Schurg davonträgt, benn der Topf hatte — feinen Boden.

Zehte Hadprichten.

wb. Mostan, 27. Dezember. iBetersburger Telegraphen-Agentur.) Die Front ber repolutionären Milig erstrectt fich vom Rajanbahnhofe in einer Lange von etwa gebn Rilometern. Durch die große Ausdehnung des von Barrifaden eingenommenen Rayons wird den Regierungstruppen das Borgeben erichwert. Begen die Aufständischen, die bereits den vierten Tag die Stadt im Belagerungeguftand halten, war bis in die erften Rachmittagoftunden Artillerie in Tatigfeit. Fortgefeht entftehen Barriforn an nenen Bunften und umichliegen die Stadt. Im Alexandergarten am Rreml tauchten ploplich Revolutionare auf und mechielten Schuffe mit ben Golbaten, wobet gwet Goldaten und zwei Revolutionare fielen. Bon ben Bahnen bes Mostauer Gifenbagnenotens arbeitet nur die Mitolaibabn.

Nolkowirtschaftliches.

Marttberichte.

Fruchtmartt zu Biesbaden vom 28. Dezember. Preife per 100 Rilogramm: Dafer 16 M. bis 16 M. 40 Pl., Richtiroh 5 M. bis 5 M. 60 Bf., Den 8 M. bis 8 M. 20 Bf. Angefahren 4 Bagen mit Frucht und 4 Wagen mit Strop und Den. Angefahren waren

Groß Gerau, 27. Dezember. Auf dem letten Ferfe.. marti find jedenfalls infolge der falten Bitterung nur 248 Tiere aufgetrieben gewesen. Die natürliche Folge war, daß nicht alle Kanfer befriedigt werden fonnten und der Anftrieb sebr raich bis auf das lette Stud seine Abnehmer fand. Die Preise waren dementsprechend auch ziemlich sein und wurden ihre. Die Freise waren dementsprechend auch ziemlich sein und wurden ihr Ferfel 14—18 M., Springer 20—21 M. und Einleger 34—05 M. vro Tünd bezahlt. Mit dem nächsten Ferfelmarkt, der am Dienstag, den 2. Januar 1906, hattfindet, ift eine Prämiterung verdunden und wird an diesem Tage auch gleichzeitig eine Kramwarkt abgehalten.

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 27. Dezember. Das Weihnachtsfest und die Nähe des Jahresendes haben, wie stets, den Verkehr fast überall etwas verlangsamt. Es muß indes festgestellt werden, daß die Abnahme der an und für sich seit einiger Zeit recht geringen Kauflust nahezu nirgends die Tendenz in ungünstigem Sinne beeinflußt hat. Man konnte im Gegenteil an einzelnen Plätzen eine ruhigere Beurteilung aller derjenigen Momente bemerken, die noch vor kurzem die Stimmung verdüstert hatten. In New York freilich, wo das Geschälf, abgesehen vom Sonntag, nur für einen Tag unterbrochen war, trat ganz am Schluß infolge des scharfen Anziehens der Geldsätze eine gewisse Verstimmung ein, die, ohne gerade eine ausgesprochene Schwäche hervor-zurufen, immerhin die zunächst ziemlich freundliche Haltung ins Wanken brachte. Vorher waren die Betriebsausweise ein-zelner Bahngesellschaften und Gerüchte über neue seitens derselben geplante Transaktionen die Ursache, daß die Allgemeintendenz steigende Richtung einschlug. Außerordentlich still ging es in London zu. Die wenigen Tage, die die Berichts-zeit überhaupt umfaßte, boten ein wenig einheitliches Bild. Es berührte angenehm, daß am offenen Geldmarkt die Zinssätze herabgingen; dagegen schuf die seitens des Premierministers gemachte Ankündigung einer Inhibierung der Chineseneintuhr nach Transvaal einigen Ärger, der durch Deckungskäufe in Minen späterhin etwas gemildert wurde. Paris, wo wie in New York nur am ersten Festtag die Börse geschlossen blieb, war anfangs infolge der ungünstigen Nachrichten aus Rußland schlecht gelaunt. Als die Ansicht Platz grill, daß der Generalausstand dortselbst scheitern würde und auch das Verhältnis Frankreichs zu Deutschland in freundlicherem Sinne beurteilt wurde, griff ein wesentlich besserer Ton auf allen Gebieten Platz. Auch Wien war zunächst auf Rußland und Ungarn hin ziemlich pessimistisch veranlagt, bekehrte sich allerdings, ebenso wie die anderen Börsen, zu einer zuversichtlicheren Anschauung, wiewohl der Geschäftsumfang ein recht geringer war. In rosigerer Stimmung, als man eigentlich erwarten durfte, ging die Berliner Börse in das Weihnachtsfest, und im Banne eines für die gegenwärtige Zeit ziemlich ungewöhnlichen Optimismus nahm nach demselben die Spekulation ihre Tätigkeit wieder auf. Wohl war bei Beginn der Berichtszeit noch ein erheblicher Mißmut vorherrschend; was zunächst aus Rußland gemeldet wurde, klang nicht sehr trostvoll, und dazu fat die Höhe des Satzes für Ultimogeld das ihrige, um eine Abwärtsbewegung zu begünstigen. 75% bis S Proz. für Prolongationsmittel konnten allerdings kein besonderes Behagen hervorrufen und mußten Anlaß zu umfangreichen Positionslösungen geben. Inzwischen ist am Geldmarkt eine kleine Erleichterung eingetreten, wenn auch der Status der Reichsbank nach dem letzten Ausweis eine starke Anspannung zeigt. Trug ersteres schon dazu bei, den Verkehr freundlicher zu gestalten, so erweckten die am Schluß einlaufenden Berichte aus Rußland eine nicht unerhebliche Begeisterung. Angeblich soll die revolutionäre Bewegung ihren Höhepunkt stark überschritten haben und die Führer der Unruhen verhaftet sein. Auch heißt es, daß die russische Bevölkerung in ihrer großen Mehrheit dem Treiben der Umstürzler unsympathisch gegenübersteht. Ob es angebracht ist, all die Fülle von Gerüchten, die sich am Ende der Berichtszeit zu-sammendrängten, für authentisch zu halten, ob ferner der Enthusiasmus berechtigt ist, mit dem das russische Wahlmanifest eskomptiert wurde, mag dahin gestellt bleiben. Tatsache ist indes, daß das Gesamtbild unseres Platzes sich diesmal von dem noch vor kurzem sich bietenden in vorteilhaftester Weise unterschied. Dabei war das Geschäft selbst durchaus nicht sehr rege; man merkte auf allen Gebieten den Einfluß der Feiertage und des bevorstehenden Jahresendes, beides Momente, die ja nie zu einer stärkeren Vermehrung der Engagements Anreiz geben. Im einzelnen ist nicht viel zu berichten. Die schließ-liche Aufbesserung bei Banken und Renten resultiert fast lediglich aus dem allgemeinen Tendenzwechsel. Für die Erhöhung der amerikanischen Bahnwerte waren befriedigende Meldungen aus New York maßgebend, während bei Schifffahrtsaktien die soeben erfolgte Einigung zwischen Hamburg und Bremen den Ausschlag gab. Die bei Beginn zu beobachtende rückläufige Bewegung am Montanmarkt, für die eigentlich keine speziellen Gründe vorhanden waren, kam nachher nicht nur zum Stillstand, sondern ging sogar in eine ganz ansehnliche Hausse über, die sich bei den führenden Papieren zuletzt in Steigerungen von 2 bis 3 Proz. außerte. Mehr als unmittelbar vorher beachtete man die anhaltend günstigen Situationsberichte, die auch hinsichtlich Oberschlesiens wieder etwas zuverlässiger klangen. druck machten die Preiserhöhungen auf der letzten Düsseldorfer Börse, und den Ärger über den noch unbehobenen Wagen-mangel, sowie die geringere Dividende der Hibernia-Gesellschaft konnte die Spekulation im Verlaufe überwinden. Der Kassamarkt gewann nach anfänglicher Mattigkeit ein besseres Aus-

Die Börse nach den Peiertagen. Nach den revolutionären Zusammenstößen, die während der Feiertage in Moskau statigefunden haben, beschäftigte sich natürlich die Börse in erster linie mit diesen. Der Generalstreik scheint durch die loyale Haltung der Truppen, die seitens der Revolutionäre nicht erwartet wurde, vollständig so gut wie beendet zu sein. Darsufhin beurteilte die Börse auch die Zukunft Rußlands günstiger. Sie nimmt an, daß, solange diese Stütze der Regierung nicht ins Wanken gerät, schließlich aus dem Chaos doch wieder Ordnung und Frieden hervorgeht. Auch die gestrige Pariser und Petersburger Kurse waren steigend und die Folge davon war, daß die Russenwerte prozentweise in die Höhe gingen. Eine Erscheinung, die sich zum Teil auf die übrigen Gebiete Auch ist ein Ukas erschienen, der Bestimmungen über die Rediskontierbarkeit der russischen Schatzwechsel bei der Russischen Staatsbank enthält und einen günstigen Ein-druck machte. Durch diesen Ukas sind die Rückzahlungsmodalitäten der früheren Schatzanweisungen, an denen Deutschland besonders interessiert ist, endgültig geregelt und gesichert. sofern nicht die weiteren Ereignisse vielleicht doch wieder einen Strich durch die Beskrung machen.

Japanische Staatspapiere. Während die älteren japanischen Staatspapiere im Vergleich zum Vorjahr eine recht erhebliche Steigerung erfahren haben, geht die Anleihe von 1905 zurück. notierien z. B. die 4proz. alten Japaner im Dezember v. J. 74.80 und gegenwärtig 92.56. Die 6proz. Japaner von 1904 sind von 96.75 im Vorjahr bis ca. 102 gestiegen, withrend die neue Anleihe gegenüber dem Emissionskurs einen Verlust von 1/1 Proz. aufweist.

Eschweffer Bergwerksverein. Bekanntlich beabsichtigt die Leitung dieser Gesellschaft, die Phönixhütte in Eschweiler-Aue anzukaufen. Doch soll sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft nicht einstimmig für diesen Plan ausgesprochen haben und bei den Aktionären entsteht in neuerer Zeit ernster Widerspruch, so daß mehrere die Absicht haben, in der bevorstehenden Generalversammlung gegen den Erwerb der Phönixhütte Stellung zu nehmen.

Der Verkaufaverein Rheinisch-Westfälischer Zementwerke wird mit dem 1. Januar 1906 in Liquidation treten. Ferner wurde in einer jüngst stattgehahten Versammlung über angebliche Vertragsverletzungen, welche die Fabrik "Mark" im Jahre 1904 begangen zu haben beschuldigt ist, berichtet und beschlossen, der Fabrik einstweilen eine Konventionalstrafe von 22 000 M. vorbehaltlich weiterer Ansprüche aufzulegen.

Oltavi-Minen und Eisenbahn-Gesellschaft. Laut Jahres-bericht pro 1904/05 wurde zum 1. Oktober 1904 die zweite Rate on 25 Proz. des Gesellschaftskapitals gleich 43/4 Millionen Mark einberufen. Entsprechend dem Baufortschritt wurde die dritte Rate des Kapitals in Höhe von 5 Proz. gleich 950 000 M. zum 15. November 1905 eingefordert. Durch den Herero-Aufstand wurde die Weiterführung der Bauarbeiten empfindlich geschädigt. Die Direktion hofft daß die Vollendung der Bahn bis Tsumeb im Laufe des Rechnungsjahres 1906/07 erfolgen wird.

Internationale Bohrgeselischaft in Erkelenz. Wir haben schon früher einmal darauf hingewiesen, daß diese Gesellschaft ihren Wirkungskreis auch auf Deutsch-Ostafrika ausgedehnt hat. Sie hat ein schon seit mehreren Jahren bestehendes Unternehmen unter dem Namen Bergwerksgesellschaft Bergbaufeld Luisenfelde in Erkelenz neu gebildet. Gegenstand des Unter-nehmens ist der Erwerb und die Ausnützung des Bergbaufeldes Luisenfelde Hinterland, Lindi, Deutsch-Ostafrika, auf nutzbare Mineralien, sowie Betreibung von Handelsgesellschaften. industriellen und Bergwerksgesellschaften jeder Art in Deutsch-Ostafrika.

Eirenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der zweiten Dezember-Dekade mit 9 Arbeitstagen aus dem Bahnbetrieb betrugen 183 498 Frank, + 41 779 Frank gegen die gleiche Dekade in 1904. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 20. Dezember aus dem Bahnbetriebe (also abgeschen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 5 702 974 Frank und er-gibt eine Mehreinnahme von 442 087 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. Dieses Resultat würde noch um so günstiger ausgefallen sein, wenn nicht der Arbeiterstreik bei Longwy, sowie der schon nahezu 3 Monate anhaltende Wagenmangel auch dieses Unternehmen ungünstig beeinträchtigt hätte. Die nachträglichen Ermittelungen sind erst bis 31. August cr. richtig gestellt.

Statistik der Aktiengesellschaften. Das kaiserliche Statistische Amt in Berlin hat die Absieht, eine amtliche Statistik über alle Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien in Deutschland aufzunehmen. Die Veröffentlichung dieser Statistik dürfte so gegen Ende nächsten Jahres zu er-

Insolvenzen. Über den Stand des Konkurses der Mechanischen Buntweberei em Stadtbach-Goeppingen wird nun mitgeteilt, daß die Gläubiger aus den vereinigten Konkursmassen zusammen etwa 33^t/a Proz. zu erwarlen haben. Fällt der Prozeß der Versicherungsgesellschaften für die Buntweberei gunstig aus, so wird sich die Quote noch entsprechend bessern-In Frankfurt a. M. ist wieder ein Bauunternehmer, Philipp Welter, gezwungen, seine Gläubiger zusammen zu berufen. Abgesehen von den Hypothekenschulden, die den Immobilien-besitz Welters stark helasten, belaufen sich die Verbindlichkeiten auf etwa 300 000 M., denen keine erheblichen Aktiva gegenüberstehen. — Die insolvente Ledergroßhandlung Mayer u. Glocker in Frankfurt a. M. beziffert ihre Passiven auf 567 160 Mark und ihre Aktiven auf 148 541 M. Bei einem außergerichtlichen Vergleich dürfte eine Quote von etwa 38 Proz. hernus-- Die Firma Max Brings in Mainz ist in Zahlungsschwierigkeiten. Ein außergerichtliches Arrangement wird an-gestrebt. — Die Marmor- und Phorphyrgesellschaft Fritz Zeller u. Ko. in Wien hat die Zahlungen eingestellt.

Kleine Pinanzchronik. Unter dem üblichen Vorbehalt wird gemeldet, daß für die Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten in Frankfurt a. M. eine Dividende von 4 bis 5 Proz. in Aussicht zu nehmen ist gegen 4 Proz. im Vorjahr. — Weiter wird gemeldet, daß die Dividende der Anhalt-Dessauischen Landesbank auf 6 Proz. zu schätzen ist gegen 5 Proz. im Vor-jahr. — Die Firms Haniel läßt für die Zeche Rheinpreußen bei Hülsdonk einen sechsten Schacht niederbringen. — In Witten wurde eine Preisvereinigung der Deutschen Schaufelfahriken gegründet. — Unter dem Namen Verband deutscher Zinnfiguren fabrikanten haben sich diese Fabrikanten zu einem Verband mit dem Sitze in Nürnberg zusammengeschlossen.

wh. Essen a. d. Ruhr, 27. Dezember. Die "Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet aus Hagen: Die Vereinigung der Rheinisch - Westfälischen Schweißeisenwerke erhöhte die Schweißeisenpreise um 10 M., auf 142 M. für Handels-Schrauben- und Muttereisen und auf 150 M. für Hufstabeisen

Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfraß und die taftigen Somppen beseitigt und verhindert bas althe mabrte und allein achte Pfarrer thelpp. Brennefielhaar waffer, beförbert fehr den Casewuche und ftarft die Ropfnerven. Man achte genau auf Bild und Namengus Seb, Aneipp und hute fich vor den vielen, oft sehe schadiliaen Nachamungen. Bu beziehen durch

Kneipp=Haus, nur Rheinftr. 59.

Wichtig für Ohrenleidende

ift eine gang neue, geleglich geschütte Erfindung. Raberes barüber enthalt bas Buch von Br. Pot- mus:

"Die Ohrenleiden u. ihre Seilung". (1.50.) Bemme's Berlag, Leipzig.

Die Morgen-Ansgabe umfast 20 Seiten.

Bettung: 28. Schulte vom Brahl

Bergntworilicher Rebaftrur fur Latint und handelt A. Moeglich; far bes Benittere I Rateler; fur ben übrigen Trife E. Norheror; inr bet Andeigen nich Keftamen D. Dornauf; lämtlich in Wiesbaben. Drur und Bernag ber E. Sogelleinbergichen boi Binderuderet in Wiesbabts.

chen liche

rück.

sind

neue von

die Aue

chaft i bei ruch, nden

hütte

rerko

erner ngeb-lahre

Rate open die 0 M.

Aufn ge-n bis wird.

aben hat.

ufeld

nter-eldes bare

ften.

tach-

e m -

der ahn-

nuar

von

i er-

entnoch

eiterende

t bis

Stati-

tistik

auf hung

cr-

mitssen der

beret sern.

lien-

ktiva

ayer 7 160 icht-

ings-

nn-eller

wird Tief-z, in eiter chen

bei.

itten iken

mit

der

isen.

8

libe aars

dien 2571

abet

de part

1466

Besonders zu empfehlen:

Engel's Familien-Tee

per Pfd. Mk. 2.50.

Bäcker=Innung.

die verehrl. Einwohner Wiesbadens!

Durch Erlag des herrn Regierungs=Brafidenten wurde uns gestattet

31. Dezbr., unsere Bertaufs= Albends 8

ju halten. — Wir ersuchen, hiervon geft. Renntnig zu nehmen und zeichnen

Morgen-Anogabe, L. Blatt.

Freitag, 29. Dezember 1905.

Sochachtend Der Borftand.

Liebhaber einer guten Tasse Tee bevorzugen bekannt und beliebt durch seine hervorragende Qualität und Preiswürdigkeit.

Verkaufsstellen

kenntlich durch meine Plakate. Preise von

In Wicshaden und Umgebung in ca. 500 Verknutsstellen käudich, in welchen auch Eugel's Maffee Röstverfahren: Patent Sirocco) zu haben ist.

Engel's in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/10 Pfd.-Pack.

3 Frühstücks-Tee 4 Russische Mischung 5 Gesellschafts-Tee 6 Five o'clock 7 Kaiser-Mischung 8 Farawanen-Tee. 9 Mandarinen-Tee

Gratis-Proben sämtlicher Sorten zu Diensten bei

August Engel, Hoffleferant.

> Hauptgeschäft: 12 Taunusstrasse 12. Filiale:

> 2 Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse.



Besonders zu empfehlen: Engel's Gesellschafts-Tee per Pfd. Mk. 4 .--.

Engel's Tee-Spitzem per Pfd. Mk. 1.75 und 2.-.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigfeit.

Die mit Absauf bes 31. Dezember I. J. fällig werbenben Renten konnen bon ba an aegen Uebergabe der mit Lebensbeftätigung bes Pitgliebs und mit Quittung versebenen Rentenscheine (Coupons) ohne jeglichen Abzug bet bem unterzeichneten Bertreter ber Anftalt erhoben werben.

n werben, Soweit ein Dividendenauspruch besteht, entfallen auf je eine bolle Mart Rente (Sig. à 9470) F 141 4 Bfennig Dividende. Beitrittserflärungen werben jederzeit entgegengenommen. In Biebbaden: Banigeichaft von Martin Wiener. Taunusftraße 9.

Nie wiederkehrendes Angebot!

Durch Aufgabe einer besteren Schuhfabril-Filiale und durch andere Gelegenbeitstäufe, habe ich stößere Bosten hochseiner Southe in Chepreaux Borsalf und Bicksleder für Derren, Damen und Rinder billig eingefauft. Der frühere Breis verschiebener Schube war 8, 12, 14, 15, 16,50 Mt. n. sind die Mebrzahl der Schube mit den Originalpreisen von der Fabrit aus u. mit dem Jelden Original u. Sostem Godpear Welt" versehen, wodden sich Jedermann überzeugen fann. Um ichnest damit zu räumen, versaufe ich dieselben zu 5, 7.50, 8, 10.50 Mt. – Vardige Echune stenungen blisse Rein Laden.

Quropäischer Hof.

Meute Freitag: Lichten miner Bier.

Barpfen, blan, mit Butter und Bartoffein. Italienische Malbebrust, Bippe-Has, Vol an vent à la teuleuse, Thüringer Bartoffeiklösse mit Nammeibraten.

Pilsner Urquell, Münchner Schwabinger, Wiesbadener Germania-Bier. Weinsaal 1. Stock.

NB, Zum Neujahrsing: Auserwählte Meuus und Tageskarte.

Cognac Albert Buckholz,

hervorragendste Marke, ausgezeichnet mit d. Konigl. Preuss. Staatsmedaille, in Orig.-Füllung von Mk. 1.90 bis 4.50 für 1/1 Flasche.

Medicinal-Cognac. arztlich empfehlen, Mk. 3.50 und 2.50 für i Flasche.

J. C. Keiper, Birchgasse 52.

Frankfurt a. Main.

Neu eröffnet:

Ständige Kunst-Ausstellung "Katharinenhof"

im Oberlichtssale des Hauses Katharinenpforte 6 - gegenüber der Hauptwache,

- Geöffnet von 91/2-7 Uhr. -Eintritt: Sonnt. Vorm. Mittwech u. Samstag M. 1 .- , an den übrigen Tagen 50 Pfg. Abonnement: M. &.-., für Familien M. 5.-., gültig von heute bis Ende 1906.

Beggngshalber find vericieb. Nöbel, Stühle, Ba' erte, 1 transport. Derb mit Ruplerichiff ju berlaufen Cranjenftraße 12, 2.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder ge-wünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.



Modewarenhaus P. Peaucellier.

Telefon 589

Wiesbadener Bestattungs - Institut Gebr. Neugebauer.

Celefon 411.

Varamagazin

22 Schwalbacherftr. 22.

Lieferanten des Vereins für Jenerbeftatinng und des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen ber-anlaffen wir auf einfache Anzeige bei uns alle weiteren geforgungen und Cange. 3088

Samilien-Underideten

Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott gefallen, meinen lieben Mann, unferen treuen Bater, Grogvater und Schwiegervater,

Diakon Heinrich Hopp,

am 27. Dezember im Alter von 60 Jahren burch einen fanfien Tob aus biefem Beben in bie himmlifche Beimat abzurufen. Jefus ift Sieger. Im ftille Teilnahme bitten

Die trauernden ginterbliebenen

Die Trauerfeier findet Samstag, ben fo. Dezember, nachn, 1.2 Ilbr, im großen Saale bes Ev. Bereins-banies ftatt, bie Beerbigung um 2 Uhr bon bier aus,

Mrouafpenben im Sinne bes Berftorbenen bantenb perbeten.

Beute verloren wir unfre liebe Mutter,

geb. Schiedt,

nach fehmerem Leiben in ihrem 82. Lebensjahre.

Wieshaden und Pfaffendorf b. Cobleng.

Für bie trauernben Sinterbliebenen: Ludwig Gnertner, Gerichtstaffenfefretar. Martin Garriner, Oberlehrer.

Die Beerdigung findet am Samstag, ben 30. Dezember, nachmi ttag 81/4 Uhr, vom Leichenhaufe aus ftatt,

freitag, 29. Dejember 1905, Schluss-Tage!

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe!

3 Webergasse.

D. Stein. - Webergasse 3. -

Der Restbestand des Lagers wird zu jedem nur annehmbaren Preis ausverkauft.



Tülle, Spitzen, Bänder, Sammte, Blumen, Perlborden, Perltülle, sowie alle Modewaren.

Befanntmachung.

ich im Auftrag folgende Mobilien im Daufe

Adelheidstraße 40, 1. Etage,

rreimillig öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als: 1 nußb. franz. Bett m. h. Haupt, 1 fl. Rofoto-Kommode und dito Rähtisch m. vergoldeten Beistägen, 1 Goldpfeilerspiegel m. geschnistem Polgrahmen v. Trümeau m. Marmorplatte, 2 Goldspiegel m. Trümeau u. weißem Narmor, 1 geichnistes schränschen, 1 stummer Diener, 1 maßg. Andziehtisch m. 3 Einlagen, 1 Sopha, 1 Chaiselongue, 2 Robrsessel, 1 Zest. Goslüster, 1 rosa Schlaszimmer-Ampel (Gasglühlicht), 1 Gasherd m. Unterfag n. 1 fl. Gasarm, 1 amerikanischer Ofen, verschied. Bilder, Weißeng, Portieren, Bordänge, Stores, Rouleaux, Vorhang-Leiften, Läufer, 1 Küchenschrant und "Tisch, 2 Küchenreale, sehr gutes Borzellan und Gläser, 1 fast neue Wiener Kassemaschine, 1 großer Waschessel, Besen, Bürsten, Küchens und Kochaeichter und vieles mehr. Rochgeschirr und vieles mehr.

Adam Bender.

Muctionator und Tagator. - Bureau: Moritftrage 12.

Wegen Aufgabe

meines Ludengeschiftes und Hellerräumung verkaufe wegen Raummangel folgende Weine und Spirituosen (nur vorzügliche, reine Qualifiten) zu und unter

			fspreisen.	Contract of the second		
		l. m. Gl.		P. Fl.		
	Früh. Pr.	Jetzt. P	r.	Früh. Pr.		Pr.
Laubenheimer, Rheinwein M	dk70	Mk	O Samos Muskat	Mk. 1	Mk.	
	Mk80	Mk6	O Spanischer Muskat, sehralt	Mk. 1.50	Mk.	1.20
	Ik. 1,-			Mk. 1,50	Mk.	1.20
	Ik. 1.20	Mk		Mk. 1.20	Mk.	90
	fk. 1.30	Mk. 1.		Mk. 2	Mk.	1,60
Rauenthaler, 1897er,			Tokayer	Mk. 1.50	Mk.	1.10
Rheinwein M	fk. 1.50	Mk. 1.9		Mk. 2,-	Mk.	1.50
Neroberger, Königl, Domane.		The state of the	Sherry, alt, 5-jährig	Mk. 2	Mk.	1.20
Rheinwein M		Mk. 1.9		Mk. 2,50	Mk.	1.70
Hochheimer, Königl. Doman	in.		Douro-Portwein, weiss und		-	
Rheinwein N	fk. 1.60	Mk. 1.8		Mk. 2	Mk.	1.30
Johannisberger, Rheinwein M	lk. 1.80	Mk. 1.4			Marie Co.	
Rüdesheimer Berg, Königl.	18. 1,00	21 h. 2.1	rot, 8-jahrig	Mk. 2.50	Mk.	1.80
Domane, Rheinwein . M	n. 9_	Mk. 1.6	0 Madeira, alt	Mk. 2	Mk.	1.20
Trabener, Moselwein . M	Dr - 70	Mk5		Mk. 8	Mk.	2,20
Brauneberger, Moselwein M	rk - 90	Mk7	Malaga, feinster alter	Mk. 2,50	Mk.	1.70
Zeltinger, Moselwein M		Mk8		Mk. 2.50	Mk.	1.80
Piesporter, Moselwein . M		Mk,9		Mk. 1,60	Mk.	1.40
Scharzhofberger, Moselwein M				MR. 1.00	201.00.0	A. RU
	Ik. 2.—	Mk. 1.1 Mk. 1.5		Mk. 1.70	Mk.	1.30
Ingelheimer, Rotwein . M		Mk, -,6		Mk. 2	Mk.	1.60
Affenthaler, Rotwein M				Mk. 2,50	Mk.	1.90
Ober-Ingelheimer, Rotwein M	lk. 1.—	Mk7		Mk. 3,-	Mk.	2,30
A come wash 8 weer Potential 34	Ik. 1.20	Mk9	Cognac Durr Delamarre	Mk, 3,-	Mk.	2.40
Assmanushäuser, Rotwein M	lk. 2.—	Mk. 1,5			Mk.	3.20
Brindisi, Ital, Rotwein . M		Mk6			Mk.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
Camastra, Ital, Rotwein M	k. 1.10	Mk8		Mk. 5.50	Mk.	1.50
Dauzac (OrigFilliang)		***	Jamaica-Rum u. Arac * .	Mk. 2	MK.	1.00
Bordeaux M		Mk,8		30. 050	ML	1.90
	lk. 1,20	Mik,9		Mk, 2.50	Mk.	
Chat, Montrose (Original)			Jamaica-Rum u. Arac ***	Mk. B	Mk,	2,20
Bordeaux M	lk. 1.40	Mk. 1		Mk. 4.50	Mk.	3,90
Bt. Estephe (Winzergenossen	-	the said to the	(extra Special)			
schaft Gironde) M	lk. 1.30	Mk. 1	- Rum-, Arne-, Burgunder-u.	*** ***	***	100
St. Emilion (Winzergenossen			Ananaspunsch-Essenz.		Mk.	1,80
schaft Gironde) M	k. 1.80	Mk. 1.4				100
Chat. Leoville M		Mk. 1.5	Henkel, troken, Burgeff, gru	n,	***	0.70
Bamos M		Mk6	Kupferberg gold	Mk. 4	Mk.	0.10
Ferner deutsch	e und	franz	. Schaumweine, holl	lind., r	DAVÍS	che
Liqueure und Whish	y nach	Auswahl	Bei Abnahme grösserer P	osten 5%	Rat	matt.
A configuration of the configu	A SADADADO DE		The state of the s	Want of ou	will seem as	C. Carles and S.

Aufträge per Karte werden sofort erledigt. Versandt nach Auswärts unter Zurücknahme von Flaschen und Verpackungen frei Bahnhof hier.

M. Hanppel, Weinhandlung,

Gur Bader!

Gin Botten guter Landbutter (10—15—20 Bib. wöchentlich) abzug. Jehiger Breis Mt. 1.08. Räheres unter Chiffre Z. SZZ an d. Tagbl. Berl.

Trinken Sie Silvester-Abend nur

Peters Nachfolger, Cöln, beliebte und bochftpramiirte Gichel-Marfe,

empfohlen non .Inc. Minor.

Schwalbacherfir. 33. - Zelefen 2454.

Düsseldorfer Punsch

J. A. Roeder. Königl. Preussischer Hoffief.

Weltbekannte Marke. Durch die ersten Geschäfte der Branche zu F83

Bon befter Befommlichfeit find Bunich = Suruve

Veters & Cie. Nachf., Cöln,

befannte und beliebte Gidiel = Marte,

empfohlen bon Ad. Haybach, Sellmundfir. 43

Großer Schuhverkauf! Befannt für nur gute Bare n. billig.

Im Auftrage ber Berren Ronfureberwalter über bas Bermogen a) ber Fran Ferd. Dormann, 28mt., b) bes Banunternehmers Adolf Dormann verfteigere ich am

Wittwoch, den 3. Januar 1906 u. Die folgenden Tage auf bem Lagerplate an ber verlängerten Blüchersftrage zu Wiesbaden bas gesamte guhrwertes und Weichafts-Inventar ze.

meiftbietenb gegen Bargahlung. Bum Unegebot fommen:

Mittwoch, den 3. Januar, morgens 91/2 u. nachmittags 21/2 Uhr beginnend, Tuhrwerfs-Inventar 20., als:

4 Zweispänner-Wagen, 1 Einspänner-Wagen, 2 Karren, zwet Bflüge, 1 zweischar. Bflug, 1 Egge, einsp. n. doppelsp. Ernieleitern, Wagens und Karrensättel, Hintergeschirre, Plattgeschirr, Kopfgestelle mit Leitriemen, Kummete, Bonh-Kummete, Binds und Zugketten, Stallhalfter, Rückens, Hales und Schwanzriemen, Pferdededen, Kummettücher, Schellengeläute, gr. Wagens becke, Schmierböcke, zirka 400 hemmklöte, zirka 10 Zentner Wagenschmiere, Historie, Hasseline, Hasseline, Saferlasten, Stallstlensilien, Händensche, Windmühle, eine Bartie hen und Stroh u. dergl. mehr; sowie

nachmittags präzis 3 Uhr: 1 Scheune mit Stallung für 4 Pferde, Kniterraum, Tenne, Sühners n. Schafftall ze., I einseitiger Seitenbau zur Scheune, ans Holzsachwerk, I Halle, 24 m lang, 4,50 m tief, vornen 4 und hinten 3 m boch, vornen zirka 15 m offen, hintere Wand Kachwerk mit Bretter verschalt, mit 3 auf allen Seiten verschlossenen Abteilungen, I Hundestall, Hundehütte, ein Kriegshund, I Wolfspit, Hühnerhaus mit Drahteinsassung und Kutterkasten, transport. Gartenhaus, Umzännung des Lagerplatzes mit Toren (zirka 95 lide. Weter), zirka 5 Klaster Buchen-Scheitholz n. dal. mehr: Buchen Scheitholg u. bgl. mehr;

Am Donnerstag, den 4. Januar er., und event. den folgenden Zag, jeweils morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, bas Timbeutar fitt

Bannternehmer, als: 9 Anfangemafchinen für Mortel und Steine, I Speifimengmafchine, 9 Anfzugsmaschinen sür Mörtel und Steine, I Speismengmaschine, Steinzange, 4 Schwenkfrahnen, I Riessortiermaschine, eiserne und hölzerne Flaschenköpse, Kettenzüge, Drahts und Hanseile, eiserne Maschinenspaten, Speisspaten, eiserne Speispfannen, Feld-Bahngesleise, Feldbahn-Backfteinwagen, Drückfarren, eiserne und hölzerne Schubkarren, Steinkarren 2 Nöphalt-Kessel, I Bartie eiserne Träger, zirka 1800 Diele, 100 Streichen, 1050 Bolzen, 1400 Hebel, 400 Schalborde, 3350 Manrerklammern, 100 Holzböcke, 130 Schalter, Rheinkies, Stücksten, Eichens und Lärchens Rutholz, tann. Stangen, Sands und Backsteine, mehrere transport, Bauhünter und Aborte, Beton-Bogen, Schabbeln, Krebse, Einschaleisen, Kotsöfen, Kotssuch Kalkössen, Bekonsbeln, Krebse, Einschaleisen, Kotsöfen, Kotssuch Kalkössen, Bekonsbeln, Rrebse, Einschaleisen, Kotsöfen, Kotssuch Kalkössen, Bekonsbeln, Rrebse, Einschaleisen, Kotsöfen, Kotssuch Kalkössen, Bekonsbeln, Krebse, Kreuze, Hobs., Müds, und Ralfloidforbe, Bementwalgen, Baffermagen, Bifirfeile, Rreuge, Debs, Ruds, Grenge und Absperreisen, Stampfer, Datschen, Leitern, Butten, Fimer, Durche wurfe, Siebe, Rechen, Saden, Schippen, Benginlampen, Sobelbant, Sagen, Sammer und fonft. Bertzeuge und noch viele fonftige Gegenstanbe.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Schwalbacherftr. 7.

Auftionator und Tarator.



^{*} Man ift im einfamften Lanbe nicht fo einfam ale in einer großen Stabt. Bismard.

(1. Fortfegung.)

3787

gen

lelf

her:

age

igens

men,

oals:

inen!

tiere,

eine

me,

tuc,

nen

tere

iten

cin

nna

bee

fter

oto

91/2

ur

ine,

rne

erne

iges

und

rtic

tell,

100 then! itter

totes

iide,

urd)= gen.

An der Mordsee.

Roman von Dietrich Theben.

"Aber einen Sunger habe ich, Mamjell! Der Doftor wurde ju einem Batienten gerufen und nußte mich mit leerem Magen gieben laffen. Noch ein bifchen mas Barmes da? Ra, da tischen Sie auf."

Im Bohngimmer verbreitete eine Sangelampe ein behagliches, wenn auch dürftiges Licht; das weiße Tijdytud) mitten unter dem Lidztquell leuchtete schneeig, und die Metallbeidiläge an den Möbeln gaben ein mattes Blinfen dazu.

Die Ginrichtung des Zimmers war nicht die auf ben reichen Bauernhöfen der Gegend übliche und meift bon den Vorfahren übertommene; aber fie pafte in den großen Raum und fiand an Wert und Gediegenheit binter den forglich gehüteten Erbftuden ber eingefeffenen Bauern nicht zurück.

"Id) will um mich haben, was mir behagt", hatte der junge Bauer Martin Behrend gejagt, als ber Houerhof durch Rauf in seinen Besty übergegangen und er damit auch vor die Wahl der Ausstattung gestellt gewesen war. Und er hatte für den Wohnraum die ichweren Gichenftiide mit den modernen Formen, der grauen Modefarbe und ben fünftlerifc wirfungsvollen Brongebeichlagen gewählt und ihnen die Beginge der Sitmöbel und die ichlichten Deforationen an ben Tenftern angehaft. Da fehlte die Bergangenheit; aber er hatte ja auch feine. Das Familienerbe der Behrend mar an den alteren Bruder gefallen; er jelbit aber hatte fich von dem alten Boden losgeloft und auf ben fremben übergepflangt, und nicht auf dem, was gewesen war, sondern auf der lebendigen Gegenwart wollte er feine Bufunft aufbauen, ein moderner Menich in einer modernen Beit. "Mit dem Saufe fang' ich an, und mit ben Menichen um mich will id) and fdjon fertig werden."

Martin Bebrend machte es fich an dem für das Mahl hergerichteten Tische bequem, und das Lampenlicht fiel auf ein Geficht mit lebhaften, intelligenten, mannlich fraftvollen Bügen, die Stirn boch und flar, die leicht gebogene Rafe icharf modelliert und um den Mund ein Genifch von Kraftbemußtsein und forglosem Lebensmut.

Eine am Nachmittage gefallene Außerung des Doftors Christenien in Tondern entlodte ihm noch nachträglich

"Sie mit Ihren reichen Mitteln, lieber Behrend", hatte der Argt, der auch von Geburt ein Solfteiner war, gejagt, "hätten fich auch lieber überall anders nieberlaffen follen, als gerade amischen den nordfriesischen Dickfopfen, die in Ihnen doch immer bloß den Eindringling und den Preußen sehen und darauf bedacht sein werden, Ihnen bas Leben nach Möglichfeit fouer zu machen."

"Lieber Dottor, Die follen fich nicht berrechnen", hatte

er erwidert. "Gerade der Rampf, der reigt mich, und ich] nehme es auf mit ihnen."

Er trommelte mit den Fingerspiten auf den Tijd und lächelte weiter. A bah, ein freifndliches Willfommen hafte er weder erwartet noch gefunden; aber feine Stellung in der Gemeinde würde er fich felbit ichaffen, nicht fid) von ihnen amveisen laffen.

Das ift recht, Mamfell", lobte er, als ihm die Birtdafterin gerade fein Leibgericht, ein Schwarzfauer, auftrug. "Dafiir laß ich den Dottor feine Delikateffen mit Bergnügen allein bergehren."

Und er langte zu und ichenkte sich am Schlusse auch die Flasche Bier, die ihm das Mädchen hingestellt hatte,

Als er eben trinken wollte, ericholl von außen ber gedämpites Lachen und Johlen, das von der Landstraße oder bom Sofe her ju fommen ichien und ihn unwillfiirlich aufhorden ließ. Er öffnete, um fich zu vergewiffern, ein Genfter nach dem Garten gu, an dem der Weg vorüberführte, vernahm den Larm aber nicht deutlicher. Darauf trat er in die Stubentür und hörte die Stimmen über die dunfle Diele herüberichallen.

Ein banifches ober friefifches Lied - beibe Spracen verstand er nicht - wurde von vielleicht einem halben Dutend mannlichen und weiblichen Stimmen mehr geschricen als gesungen, und dazwischen hörte er eine Ausleje plattdenticher Kernrufe, mit denen der Borfnecht Chriftian Sagen gur Rube gu mabnen ichien.

"Ad wat", schrie ein alkoholbeiserer Baß, "morgen de ierste, un dar imieten wi em den Rram vor de

Faut!" Und der Chor bruffte nun einen plattbeutschen Bers:

> De Brenft, be Preuf, de Breuf is ba, De Brenk, de Prenk, de Prenk d lln idrica'n dabi, un idrica'n dabi: Ourra, de Preuß is ni mibr da, Ourra, burra, burra!"

Danach wieder ein Bornruf Sagens: "3i Swienfier[8 fi!"

Und der alte Baß: "Du Ap du! Du mit de scheewe Been, du jast of noch lopen! Du Of du!"

Martin Behrend ging über die Diele und ftand plot-De Bur!" rief eine erichredte Maddenftimme,

Die ichlante Gestalt bes Bauern ragte iber die Ropfe

der andern hinweg. "Bas ist los?" schnitt Behrends ruhige Frage in die

Keine Antwort. Und niemand rührte sich. "Steven Kammerich!" rief der Bauer. Der Bahsänger schob sich etwas vor.

"Baren Sie nicht betrunten, fo würde ben Breufe Ihnen mit einer Ohrfeige antworten. Saben Gie verftanden? Mber ein Betrunfener fann niemand beleidigen. Scheren Sie fid) ins Bett - und morgen früh fprechen wir uns."

Der Burechtgewiesene wollte noch nicht, aber bier Arme feiner Arbeits. und Bechgenoffen ichoben ibn in

feine Rammer und bielten den Larmenden dort feft. Gie zogen die Tür zu und ichlossen auch das noch geöffnete Genfter, um den Lärm möglichft in dem fleinen Raume ju erstiden. Aber erft ein paar derbe Fauftichlage ber etwas ernichterten Bechbriider liegen den Aufgeregten endlich zu einer erzwungenen Rube fommen.

Christian Sagen madte feinem Erger fiber die Unbotmößigfeir noch in einer Aussprade unt ber Birtichafterin

Diefer Remmerich, der ift der Beber, der an allem Schuld hat", behauptete er. "Die anderen Kerle find Lapfe, und die Deerne — ach, die Ganie! Aber alle laffen fie fich von ihm ins Schlepptan nehmen und feben nicht, was für einen versoffenen Belben fie ba vor fich haben. Meinst du, es gibt feine verninftigen Menichen bier? Natürlich gibt's die. Ich glaube, die meisten so-aar wirden froh sein, wenn endlich mal Frieden wirde. Aber so ein Bühler — und da läuft gleich wieder 'n ganzer Wagen voll hinter ihm ber. Na, und bloß die Kleinleut'? Nee, das ist es ja eben, daß die Großen auch 'n Brett vorm Kopf haben. Je mehr nach Flensburg zu, um so weniger. Aber hier bei uns rum, grod bei uns. Und der giftigsie? Der bom Stürhof! Der bat den Preußenhaß nicht bloß löffelweise gefressen, sondern gleich gange Schuffeln voll. Und die gelbhaarige Deern, die Karen, die hat jo viel dauskeiche Raupen im Stoof wie der Alte -

,Ra nee! Cagtest du nicht vorhin, die war' fein?" unterbrach die Birtichafterin mit Genugtung.

"Md was, fein! Wenn die unfern Bauern fo bon oben ber angudt, als wär fie 'ne Prinzes - - tvas bild't die fich benn ein?"

"Sat fie dos getan?" Frag nicht jo dwatsch! Borigen Sonntag nach ber Kirche — unier Bauer grüßte fie — und bu! rühr' mich nicht an, fud' mich nicht mal an! Und bem Alten, benr Ruchs, dem mußte wehl die Mitte angeklebt sein, daß er sie nicht runterfriegen und wie andere vernfinftige Christenmenichen wenigstens danten fonnt'. Die und der, die wären für mich beide nicht mehr da, wenn ich Martin Behrend hieße und den großen Hoperhof batt' -

"Meinst, daß ber Bauer fich mas aus ihnen macht?" "Das ift seine Sach". Ich sag mur, wie ich denke. Aus dem Rammeric, nee, da macht er sich gewiß nichts. Nur, wenn ich ihn recht kenn', morgen früh, da kann's was abseven. Und wenn der morgen mittag noch auf dem Sof ift, da follt's mich doch wundern."

"Ra, der will ja auch von selbst geben —" "Der? Das red't er immer, wenn er voll ift. Steht er was aus bei une? Ra alfo. Und das weiß der auch felbst. Beiser wird er's so leicht nirgends sinden — da stedt er schon wieder ein Loch zurück wenn's noch angeht. Und wir missen uns weiter mit ihm drumärgern und zuseben, wie der Maulwurf heimlich fortwinklt und die andern mit rebell'ich macht. Ja, das ist 'ne Belt - da bat's der andere Behrend wie in'n Simmel . . . Ra, ich hab' noch die Pferde ju ftriegeln, wenn fie wieder troden Bu'n Racht, Deern."

Und fnurrend ichob er in ben Stall, wiihrend bie Birtigafterin sich noch in der Rüche umfab.

(Bortfebung folgt.)

empfiehlt billigst

Unter dem Heutigen habe ich mich hier niedergelassen. Sprechstunden: Vorm. 91/2-11 Uhr. Nachm. 21/2-4 Uhr.

Wohnung: Friedrichstrasse 40. Dr. med. Theodor Dercum,

Spezialarzt für Magen- u. Darmkranke.

Versteigerung von Cigarren, Cigaretten u. Cognac.

Dente Freitag, ben 29. Dez., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Heinr. Rumpf im Berfteigerungefaale

Z 23 Kirchgasse 23, Z

ca. 18,000 Cigarren, 5000 Cigaretten, 90 Fl. Cognac

freiwillig meiftbietenb gegen Baargahlung. Befichtigung am Tage ber Auction.

Georg Jäger, Auctionator n. Taxator, 27 Edwalbacherftrage 27.

NB. Dache besonbers Birthe und Bieberverfaufer auf Die gunftige Gelegenheit aufmertiam.

Cognac

hervorragendste Marke, ausgezeichnet mit der Mönigl. Preuss. Stantsmedaille, in Orig.-Füllung von Mk. 1.90 bis 4.50 für 1/1 Flasche. Medicinal-Cegnac, ärztlich empfohlen, Mk. 3.50 und 2.50 für 1/1 Flasche.

Friedrich Groll, Goethestrasse 13.

Trilhstiicke im "Kaisersaal" Dotzheimerstrasse 15.

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Masse. 3517

Bermann St ekdorn. Gr. Burestrasse 4.

Berjo, gut erb. Wöbel u. Betten sofort sehr billig zu verfaufen Rauenthalerstraße 6, Part.

beit Drog. Samitas, Diaurifiusftraße 3, i. Fauber, Drog., Kirchgaffe 6.

F128

Punsch-Essenzen. Liqueure, Cognac, Rum, Arac

Hermann Jos. Peters, Köln a. Rhein. Emmericher Waaren-Expedition,

Telefon 2518. Marktstrasse 26. Telefon 2518.



Freitag, 29. Dezember 1905.

Angemein verlangt bon ben Miethern, insbesondere hier guziehenden austwärfigen Jamilien wegen der unüberfroffenen Auswahl von Unfundigungen.

Allgemein benutt bon den Bermirfhern, insbesondere ben Wiesbadener hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Nebersichtlich geordnet nach Art und Größe des gu vermiethenden Naumes.

Diet=Verträge vorratig im ovo

Tagbiatt=Beriag.

Hausbentsern

empfiehlt es fich, ihre gum April und Jult frei werbenben Bohnung, alebalb augumeib. Wohnungenachweis-Bureau

Lion & Co., Lion & Co., Lelefon 708. Wriedrichftrage 11.

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereins

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F 431

Wohnungsnachweis - Büreau

Friedricfir. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Miethern gur toften. freien Beichaffung bon

möblirten und unmöblirten Billen- und Giagenwohnungen Gefcaftelotalen — möblirten

3immeen, owie gur Bermittlung von Immobilien . Gefdaften und hypothetarifden Gelbanlagen.

Vermiethungen

Villen, Sanfer etc.

In Billa Bodenstedt, Gete Bierftabter-Bobenftebtftr., ift 18111 noch bie 2. Gtage gu berm. Die hochherrichaftliche Wohnung besteht aus nenn großen Calons n. Rimmern, gr. prachtvoller Diele, Babes gimmer, Toilettens und Clofets raumen, groß. heller Ruche, Speifefammer, mehreren Manfarben, 3 Rellern 2c., Alles in hoch= elegantefter Uneftattung u. nengeitlichem Comfort. Electrifder Berfonen = Mufg. im reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe, Rieberbrudbampfe und Gastamin-Beigung. Glectr. Licht u. Bas in allen Raumen. Ralts unb Warm-Baffer-Anlage. Die Etage fann auf 12-14 Raume bergrößert werben. Barage für Antomobile. - Gingebante Robeleifungen für Baccunm - Reinigung 2c. Mabere Mustunft, wie Ginfichtnahme ber Blane bei

Christian Beckel, Bureau: "Sotel Metropole".

The state of the s Ditdaftr. 5 Gartenhans fofort ober fpater gu Georg Bires, Bertramftr, 10, 1,

Bina Diobringfrage 8 gang ober getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verf. 3548 Bina Chone Aussicht 26, enthaftend 10 große geräumige Zimmer, Kilche, Sad und reichliches Jubehör, gelegen in schönem Garten, zu verm. Räh, Schöne Aussicht 15, Part, von 101/2 Uhr Bormittags an, außer Sonntags.

Zaunusstraße 16 ist das ganze Hans mit 15 Räumen, Bersonens. Speises u. Koblenaufung, größe Balkons, clestr. Licht usw. zu vm. Näh. Ang. Engel. 4281 P. G. Milcie, Büreau Bahnhofstr. 16, 1.

Weinbergfir, 5, ber Reng, entfpr. einger., 7 Bim. und Bubeb., gu bermietben ober zu berfaufen. Rab. Reroftraße 40, Part. 4492

Gin neuerbautes Doppelwohnbaus, einflödig, mit Anie u. Frontsipite, in Sahn i. T., 4 Min. bon ber Station u. ber Chanfice in Dahn, am Balbe gelegen, gu bermirthen ober zu berfaufen. In jedem Saufe befinden fich 6 Zimmer, Bad, je zwei Baltone, 1 Kuche, Waschfuche, Keller, Stallung und Garten. Zum Alleinbewohnen und für Benfionen geeignet. Gefl. Anfragen an Maurermeister Banel Baniser in habn-Weben erbeten

Gefchäftslokale etc.

Bäckerei billig zu vermiethen Eleonoren-fraße 5, 1 Treppe. Brage 5, 1 Treppe.

Bactet mit Rebenräumen
113 qm, auch ev. zu jed. and. Betr. geeign., zu
verm. Yorffiraße 2, 1. Bacesebier. 3840
Welheidfir. 43 Wershätte mit Schuppen, sowie
Nebenz zu v. W. b. Frig Rückert, Gneisenauftr. 7.
Welbeidbitr. 54 in eine fleine Wershätte für
ruhigen Betrieb zu verm. Räh. bai. Borberh. 1.St.
Röhl. 84 lotz. Gartenbaus.

Rah. M. lotz. Gartenbaus. 21Dolfite. 5 icone gr. helle Conterrain-ranne mit gr. Reller u. 8 Bart. Bureauraumen (feith. Inh. Dotsch) anderw. ju berm. Rab. baj. 1 St. 4498

Adolfstraße 7 Laden, ca. 45 qm, mit anichliekendem Bureau u. geraum. Magagin, fowie Bohnung fofort

Allbrechifte. 8 Laben, ca. 22 D-Mtr., Bureauraum, ca. 11 D-Mtr., Hoffeller, ca. 125 D-Mtr., Lagerraum, Bart., ca. 55 D-Mtr. Bobenfl., ganz oder getheilt, ev. m. 3-Jim.-Bohn., auf 1. April zu verm. 4467

Babuhofftraße 9 Laben mit Labengimmer und Bohnung auf 1. April, eventl. fruber, gu berm. Raberes Babnhofftrage 9, 1.

Babuboffte. 9 verfchieb. Raume, als Bureau und Berffiatte geeignet, ferner 2 fleine Bohnungen und Stallung für 1 Pferd und Gutterraum gut. oder auch getheilt, per 1. April zu vermiethen. Bertramfte. 5 großer Lagerraum nebst Büreau, eventl. auch als Werfstatten, auf 1. April zu vermieten (26 gm). Näheres 4516 Georg Birels, Bertramstr. 10, 1.

Vismararina 4

großer Laden mit Rebenraumen preis-werth ju vermiethen. Rah. B. B. Bieichftraße 41 schöner großer Laden mit 2-Rimmer-Wohnung per I. April 06 zu verm. Näh. Bürean im Hof rechts. 4873 Bikcherplaß 4, gegenüber der Mückerschule, Laden und Zimmer, für ein Schreibmaterialien-geschäft passend, auch zu Büreanzwecken gesignet, latert ober ibater zu verwiethen. Breis 800 M. lofort ober ipater gu bermiethen. Maberes Blücherplat 4, Bart., bei orn. Bubrich

Laden Große Burgftrage 13, in In Lage, mit 2 gr. Schaufenftern ac., ferner bie

1. Etage

(Subfeite), Salon, 5 Bim., eletir. Licht 2c., au permiethen. Gentralfte Lage. Raberes au bermiethen. Ger Wilhelmftrage 9, 2,

Glaventhalerfir. 5 Arbeits. ob. Autbewahrungs.

räume im Somerrain, zuf. ca. 115 qm groß, zu vermiethen. Rah. im Hofe rechts. 4456 Dothetmerstr. 55, Reubau, sch. Läben m. Lager, Büreau, Gas, elestr. Licht 2c. m. ob. ohne Bohn. z. verm. Käb. das. 4122

Dotzbeimerfir. 55, Neubau, gr. belle Werffirten.
u. Büreaus mit eleftr. Licht, Gas, ev. Aufz in.
Dampfheia. ganz ob. getheilt, m. ob. ohn: Wohn.
z. verm. Rah. baf. 4120 Dottbeimerftrage 74 Gde Gitvillerfir. ift ein großer Efflaben mit Lagerraumen

mit ober obne Bohnung gu vermiethen. Raberes 1. Stod. 4165

Räheres 1. Stod.

Dogheimerfir. 83 Sout. Laben mit ober ohne Wohn auf I. Wor. zu b. Nah. B. B. Jorn. 4089 Renbau Dogheimerftrafe 103, Gibteter, gegenüber Güterbahnhof, Werthätten, Lagerräume mit ichönen 2= Limmer- Wohnungen zu vermierhen.

Dogheimerfir. 165, Güterbahnhof, Ich. b. Lagerraum ob. Bertflatt, eb. m. Wohn. u. Staffung.

Oreiweidenfir. 5 Wertflatt ober Lagerraum a. a. a. a. a. b. ipäter zu v. 3860

Dreiweidenfir. 7 h. Bertflat zu vermierhen.
Eitvillerfirafte 6 ein trodener Lagerraum, ca. Etbillerftrafie 6 ein trodener Lagerraum, ca.
40 .-m, billig zu vm. Rab. baf. B. r. 8861
Erbacherftrafie 1 Edladen mit Wohnung auf

große Balfons, eleftr. Licht usw. 31 pm. 91 pm. 91 geich vierzige i Galoon int Looming auf geld der Patraget. 4281

P. G. Kilck. Büreau Bahnhosstr. 16, 1. Gine Bista, vollständig der Neuzent entsprechend, in bester Aurlage, per sofort zu vm. od. zu vert.
Näheres L. Meiser, Schügenhosstr. 11. 3850

Gödenstr. 15 Lertstr mit Lagerraumzu v. 3852

Friedrichstraße 8 großes Magazin ober Wertstätte mit Comptoir per April ju berm., Raberes bei herrn Tapegierer Bremser. fowie herrn Merbst baf. 3821

Selenenftraße 18 eine gr. helle Werfftatt auf 1. April ju bermietben. 4496

Gueisenauftraße 3, Reubau, Laben für Bäcketel, event, mit Stallung, sowie Werkhätten auf 1. Januar zu vermiethen, Näheres Blücherplag 3. 4295 Architest C. Wormann.

Sellmundftrafte 56 Raden, für Schnellichuls-fohlerei geeig., ju berm. Rab. 2 St. r. 4482 Serderftrafte 5 ein nen bergurichtenber Laden nebft aufchließenber Wohnung gum 1. April gu bermiethen. Rab. 1. Gt. I. 4481

Herderstraße 10 Edladen,

worin seit 4 Jahren ein Desicatessen und Colenialweselchäft betr. wurde, auch iehr für Drogerie geeignet, nehk Lagerr., Keller, 4-Zim.-Bohnung und ev. auch Stallung für 2 Vierde zu verm. Näh, das bei Pauty. 4167 derderstraße 33 schöne belle Berstättte sosort oder später zu verm. Näh, Borderth, B. 8868 dernmühlgasse 9 1 Laden sir Bäderei oder Consumacich, 1 gr. Laden, ca. 80 [3-Wirt., sür Speisewirthichaft od. Möbelgesch., geeignet, per 1. Jan. o. ipät, zu vm. Näh. 2. Er. r. 4285 dechtätte 16 (Reubau) ist ein Laden, geeignet sir Bäderei (mit Stallung), per 1. April 1906 zu v. R. daselbs de. Kiedrickerftr. 2, 1. 4457 kaiser-Ariedrick-Ring 38 Laden mit Bohnung

Raifer-Friedrich-Ring 38 Laben mit Bohnung 1. April ju bermiethen. Rab. 2. St. 4264 Raifer-Friedrich-Ring Bureau- ob. Lagerraume gu bm. Rab, Bismardring 32, 1. Muller. 8867 Rariftrafe 7, zwijden Dobbeimer- und Rhein-ftraße, Laben mit 2 Schaufenftern 2 Zimmeru, Riiche und Bubehor, auch für Comptoirzwede, gu vermietben. Ran. Karlftrage 7, 2. 4476

Rirdgaffe 58 find bie Raume ber erften Gtage für Büreau= u. Geichäfts=

awest zu vermiethen.
3868
Förnerstraße 6 großer Laden, directe Wohn.,
Wagazin, nabe dem Kaiterstriedrich-Ming.
ieit 5 Jahren Colonialw.-Geschäft, auf 1. April
1906 zu verm. Käh. de Burk.
3796
Luifenstraße 22 sehr große Lagerräume zu vermiethen. Käh. dos. im Tapetengeschäft.
4418
Luifenstr. 43, Ede Schwalbacherstraße, Laden mit Ladenzimmer, disher Friseurgeschäft, eventl.
mit Wohnung, der 1. April 1906 zu vermiethen.
Näh. daselbst 2. Et. 1. bei Reinmuth.
4171
Luremburgvlatt 2 aroße beste Wertstätte
zu vermiethen.
Räh. 2 St. 1.
Mallergasse 7 Laden, in welchem lange
Jahre Weigeret betrieben,
auf sofort zu vermiethen. zwede gu bermiethen.

auf fofort au permiethen. Manergaffe 17 ichoner heller großen Schanfenstern, Soufol, mit oder ohne Wohnung, für jedes Gefchäft geeignet, per 1. April zu verm. Gierteigwaren- n. Conferven-Sand Weiner. 4352
Woribitt, 6 fl. Labenf, billig per 1. April
zu vermieiben. 4377

Moritstraße 45 find große Ladenräume mit ob.
obne großen Keller und Lagerräumen und
Wohnung billig zu vermiethen. 3875
Wilhlaske 17 Laden mit Ladenz zu berm.
8876

Reroftr. 34 Wersstäte, bell u. geräumig, 311 dm.
Petielbecktrake i Laben mit Wohnung per
deich ober ibater zu vermiethen. Näheres
daselbit ober Albrecktstraße 7, Laden. 3877
Rettelbeckst. 5 eine 110 gm gr. Wersst.
ein dito Hosseller, ein

55 gm gr. Lagerr., Ales mit Gas u. Wasser, mit od ohne Wohnung auf gleich od. später 3. verm. Reteibes ftraße 5 eine separate Bajchtüche mit Bügelzimmer und Trodenraum mit und ohne Bohn sotore oder später zu vermiethen. Rettelbechte. 7 Labeniosal, sehr geräumig, mit

Sintergimmer billig gu vermiethen. Ratheres bort bei Menry. 4398 Riederwaldstraße 10 ift ein Loben mit fleiner Bohnung, fehr paffend für Friseure, per sofort zu vermiethen. Nöberes Herberftraße 10, 1. Et., und Kaifer-Friedrich-Ming 74, 3. 3829 Ricderwaldstr. 11 Laden m. Zimmer, Büreau.

250 El., woselbit SofeBagerraum (Wertstätte), 90 qm, mit ober ohne Souterr, fof, ober später zu verm. Rah, Bleichftr. 20, 1 l. 4258
Oranienstraße 22 helle Wertstätte gleich ober inater an permieifen

ipäter zu vermiethen.

Prantenftraße 54 Betfaat der Baptiffens Gemeinde, ca. 120 [Mir. gr., ver 1. April od. hvät, anderw, z. verm. Räh. Bod. L. 3984 Ouerfeldstraße 7 großer Kaum nebit Comptotr auf iofort zu verm.

3881 Bheruganerstr. 4 Paden m. o. ohne Wohnuna. Lagerramn n. iep. Keller. R. Hodp. r. 3767 Michiell II. 87 Edladen mit od. ohne Wohn. 4374 Saalnasse 16, did. 2 St., für Päächerei großes Bügelzimnter, 5 Henster. Trocketspeicher, stades Dad., 2 Zim., Küche, Kammer auf April 20 v.

3m Neubau Ede Rhein= strake und Kirchaasse

gu bermiethen: Galaden mit Conterrain Bobenflache, ebent, auch in getrennt. Ebeilen. Raberes bafelbit und bei A. Willier. Raifer-Friedrich-Ming 59.

Rüdesheimerftraße 16 Läben mit ober ohne Leofnung zu vermiethen. Räh, bafelbst. 3835 Rüdesheimerftr. 21 ichöner Edladen mit Wohn. preiswerth zu vermiethen. 3811 Caalgaffe 28 ein Laben mit Babengimmer auf

Caalgafie 28 ein Laben mit Labenzimmer auf gleich ober inater zu vermiethen.

S886
Charnborfifte., Neub. Mäller, Berfft., f. Tapez.
geeign., m. o. ohne Bohn. z. v. Näh. dal. 3887
Chierfielnerfire. 11 schöner Laben mit ob. ohne
Bohnung per sos. ob. spät. zu vermiethen. Näh.
Mith. Bart. l. ober Draniensproße 17, 2. 3888
Chwalbacherfire. 5 Laben mit Bohnung per
1. April zu verm. Näh. dortselbst 2 St. r. 4463
Chwalbacherfire. 45m, Ede Michelsberg,
3 Käume im 1. Stod, zu Büreauzwecken geeign.,
auf 1. April 1916 zu v. Näh. No. 47, 1. 4468
RI. Schwalbacherfire. 4 Saal, ca. 60 qm
als Lager, Büreauzwecken geeign.,

raum ober gu ähnlichem Awede gu berm. Sedanplat 5 Werkflätte ju verm.

Seerobenfir. O gr. helle Werftatt al. od. ip., auch mit Bohn., an verm. Räh. Steingasse 12, 1 r. Seerobenfir. 25 st. Laben mit Jummer, event. Webnung. zu verm. Räh. 1 St. links oder Michelsberg 30, Bäderladen. 4966 Werderfir. 5 2 je 65 qm gr. Kaume als Büreau, Atelier. Werst, o. Lagerr. zul. od. getr. zu verm. Atelier. Berst. o. Lagerr. zul. od. getr. zu verm. Mich. bas. 2. Westendar. 8 ich. d. Berst. o. Lagerr. n. o. ohne Bohn. gl. o. spät. 3. verm. Käh. B. Pt. 2886

Sotel Bellebue, Bilbeimfir. 26, Laden mit gwei Genffern und Souffol gu bermiethen. Laden Martiplat 5, auch für Bureau geeignet, ju bermiethen. Rab. bermiethen. Baben Martiping o, für Bureau geeignet, gu vermiethen. Marftplay 5, 3.

Worthstraße 20

ein Laben ber fofort ober fpater gu ber-miethen. Raberes 2. Stod. 3 97 Portfirage 17 Bertfiatt, Lagerraum und Reller fofort gu verm. Rab. 1 r. 3895 Portfir. 20 Berffiatte für rub. Betr, fof. bill. g. b Labell mit Labeng, et. 2-3immerm., gu verm.

Laden,

über 50 qm groß, modern ausgestattet, ebent. mit gr. Bürcaus, Kellers und Lager Räumen und 3s od. 4s 3. Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, auf gleich oder ibäter preiswerth zu vermierben Räh. Bismardring 19, P. I. 3892 Großer Laden nehft Ladenzimmer, oder auch m. 2s oder Is-Jimmerwohnung, auf gleich oder ipät, zu vermiethen Blücherfir. 25, 1. 4805 2 Läden, beste Aurlage, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Kleine Burgstraße 3. 4263 birect am Markt, mit gr. bellem Ladenzimmer v. Küche, evil. auch Wohnung, zu vermiethen. Näh. bei G. Voltz. Delaspeestraße 1.

Bohnung, zu vermiethen. Räh. bei G. Voltz. Delaspeeftraße 1.

2adet mit nach der Straße zu gelegenem Keller, worin seit 16 Jahren ein Geschäft mit bestem Ersolg betrieden wird, ist auf 1. April oder früher zu verm. Räh. bei G. Voltz. Delasveeftraße 1. nächst dem Braft. 4471.

Exiladen, beir. wird, zu verm. Käh. Degheimerstraße 82, Bart. rechts.

Gr. Leden und Labenzimmer 22. der solott oder sp. zu vem. Bereierste.

fp. 311 um. 18- ele-r. Donheimerfr. 106. 3901

Der bis fest an Berrn Rieb. Weile. Inftallationsgefcaft, permiethete 4279 Laben Friedrichstraße 10 ift mit Contor, Werffratt und eventl. 28ob-nung per 1. April 1906 anderweitig ju ver-C. Eichels eim.

Echöner Laden Briedrichtraße 12, nabe ber Milhelmstraße (Centrelheigung), eventl. mit Büreau u. Lagerräumen, zu v. R. C. Bealkbreauer-Cont. Pagerräume zu v. R. Goethestr. 1. 4128 Lagerräume joi. z. v. R. Jahnstr. 6, 1. 424 O. Wertstitte sof. z. v. R. Jahnstr. 6, 1. 4250 Laden mit Jimmer zu verm. Zu erfr. Raiser-Friedrich-Ring 60, B. 4486

Schötter großer Ladett preiew. zu vermiethen Ede Göbens u. Scharus horitfiraße. Baubürean Blum. 4400 Baden in der Lyremburgfir., mut Ladenz, u. Keller, zu verm. Räh. Kaiser-Friedr.-Ming d.O. N. 1906 Großer Laden soulol zu verm. Gotwals. Kirchgasse 38, 2. 3907 Laden ut Bohnung Moritstraße 21 zu verm. Näh. Kirchgasse. 3909

3

ohne 3895

3811

auf

pe3.

Räh. 8888

pet 1463 perg, ign., 1468

qm

pril

nuch

ober

ein

:Her

899

rin:

umb

269 Tem

tz.

tz.

901 2025

mis

1 11.

128 2.4

11

THE

Ter, 906

und

809

Schone belle, ca. 210 -Mir. große

Morgen-Ausgabe, 2. glatt.

Büreauraume in centraler Lage,

Quiscustrane 19, neben der Reidisbant,

per fofort gu vermiethen. Für Bautgefcafte, Rechtsanwalte, Berwaltungebureaus beionbers geeignet. Gentralbeizung, eleftr. Lichtanlage, Berfonenaufzug und können jonftige Wünsche jeht noch berücksichtigt werden. Rab. Luisenfraße 19. F481 jonftige Dausen. Grundbefiger-Berein (G. D.).

Birrauraume, pafi, für Rediteüber bem Gericht, Morinftrage 26, Barterre, gu 4384 permiethen.

Buei Bircanranmet, menn nötigig ober Reflerraumen ju vm. Moripfir. 41. 4459 Bine helle Wertstaft und ein Conterrain

ie 80 [-Mir.) nebst gr. Keller zu vermiethen Oranienstraße 48.
Laden mit Wohnung auf gleich ober später zu verm. Räh Raventbalerstraße 11, 1. 4384
Ladelt in vermiethen Rheinganer-ftraße 5. 4257
in vermieth auf 1. April Rhein-ftraße 31 (Reubau).

Große helle Parterre-Ranme, ca. 120 []-Mitr, mit gr. Reller, Gas u. Baffer, Thorfab.rt, auf Banich 3-3. Mobn. p. 1. April 1906, ev früher. Rab. Roonftr. 22, 1 r. 8766

Bureau

in bester Aurlage vom 1. Januar ab in bermietben Sonmenbergerftr. 3. 3n erfragen beim Portier. 4858

Größeres Magazin ober Werifiatte gu ber-miethen. Rab. Balramfir. 31 m Laben. Thoriabet jum Politarten-Pertant zu bermiethen. Rab. im Taabl. Berlag. Tv 2801Ditrafte mane Batubot,

Werkstätten m. Logerräumen in 3 Etagen, gang ob. getheilt, für jeben Betrieb gerianet (Gaseinrübrung) in außerft bequemer Berbindung zu einanber, per fofort ober ipater zu vermietben. Raberes im Bau ober Ban-

Wohnnigen von 8 und mehr Bimmern.

bireau Gobenfrage 14.

Aldolfsallee 33

hochberrichaftliche 2 Etage 8 Zimmer, 2 Aufgange, Badeatumer, 2 Clofets, 2 Kommern, 2 Reller und Mitbennzung ber Bafchfliche auf fofort ober fpäter zu verm. Rab. 1. Gtage. 39 2

Friedrichftr. Bel-Ciage bestehend aus 7 Rimmern, Ruche, Babezimmer und Zubehör, auf fofort zu vermlethen. Rab. baselbst Gartenhans 1. Et. 3913

Matter=Friedrich=Ming 70 tft Die bodberrichaftlich eingerichtete Bohe mung im Dochparterre mit 8 zim., Ruche, Bad, 2 Mant., 2 Seffer, eleftr. u. Gas-beleuchtung, p. 1. Jan. zu v. Nah. daf. Ittal DD beffrage berrichalt, Sochpart., 8 Bim. u. reicht, Ausburg.

ab. Ublanbfir. 10, Raifer-Friedrich-Ring 61, Renbau, berrichafts liche Wohnung von 9—10 Jimmern, mit allem Comfort der Neugeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, ber 1 Januar ober ipäter zu vermieiben. Rab. daselbs ob. Rubecheimerst. 11, Banbürcau. 3828

Anlfer-Eriebr.-Bing 70 ift ie bodberrrichtete 2, Grage, bestebend in 8 Zimmern, Riche, Bad, 2 Moniarben, 2 Rellern, eleftr, und Gas-befenchtung, per 1. April 1906 ju vermiethen. Näh, Hodiparterre. CAAAAAAAAO

In ber Billa

Rapellenstraße 51

herrichaftliche 8-9-Bimmer-Bohnung,

Bad, reichl. Bubehör, eleftr. Licht, Garten, mit Ausgang nach ben Dambachthal-Anlagen, per fofort ober fpater zu berm. Raberes bafelbft Barterre. 4282

------Rirdgaffe 10, 2,

8-Limmer-Bohnung mit reichlichem Zubehör per iofort ober ipäter zu verm.

2918
Luzemburgar. 7, 3. Etg., 9 Zimmer, 5 Balt., ber Renz. entiper. einger., verjegungshalber bill. zu verm. Mäh. bei Vo-bach.

3919
Dearftplats 3, 2. Etage, schöne Bohnung acht Zimmer, Bad, Küche und rei indes Zubehör (Lift und eleetr. Beleuchtungs aulage im Haufe) ver 1. April 1906 preiswerth zu vermiethen.

Bosbacherfir. 3, Billa, 8—10 Zim. u. Zubehör, zu v. ob., zu verl. Röh. Kanentbalerfir. 11. 3920
Cchierfieinerftraße 2 ist der 3 Stock, bestehend uns 9 Zimmern, Kiche, Balson, Badezimmer mit allem Zubehör villig zu vermiethen.

Taunueftr. 18, jur Beit Penfion, erfte u. zweite Stage. 10 Bimmer und Bu-bebor, jum 1. April 1906 gu permietben. Rab. Mr. Mel bard, Bergolber, 4291

Wilhelm ftraße 16 berrichaftliche Bel-K. Kaiser-Friedrich-Ming 28. Bart. 5928

Wilhelmstr. 13

find bie hochherrichafti. 1. u. 2. Gtage, 8 Zimmer, Ruche, Babegimmer, electr. Licht, zwei Balfone, reichliches Zubehör, jum 1. April 1806 gu vermieiben. Raberes im Bureau (Domparterre).

Gelegenheit.

Wegen Abreife gebe meine 8- Zimmer-Bobnung billigft ab. Baron Wornemiszn. billigft ab,

billigit ab. Baron Wornemiszn.
Rieberwaldfir. 11, 1, Korm. 12—1 Uhr.
8-Jimmer-Wohnung mit Küche, Speiselammer
und Judehör nedfi 6 Manfarden und 8 Kellern
ift sofort oder später in der zweiten Etage bes
Hessischen Ludwigs-Bahnhofsgedändes in Wiesbaden preistwerth zu vermiethen. Ausfunft
ertheilt die Lat. Betriebsinspession 1 im Meinbalmbof Wiesdaden (1. St., Jimmer 1). F279

Wohnungen von 7 Jimmern.

Adelheidftr. 68 ift bie Bart. Bohnung, 7 Bim. Bab und Bubehor, al. o. fpater gu vermiethen Rab. Abelbeibftrafie 64. Bart. 892

Molfoanee 18 neu bergerichtete Wohnung von 7 simmern mit Zubebör, im 2. St., auf gleich ober ipäter zu verm. Räberes im 3. St. 3925 Polifoaties 32, 3. Etage, 7 Zimmer u. Babe-simmer auf 1. April ober früher zu ver-miethen. Räheres baielbit. 3:56

Modfen, Rayeres bafelby. 3.56 Mooffeallee 45 2. Etaer, enth. 7 symmer, Babegimmer, Mabdengimmer im 21bidlug und mit allem Comfort der Reu-zeit ausgestattet, per 1 Strell der felle

Abidium und mit allem Comfori der Renseit ausgestattet, per 1. April oder irüher zu vermiethen. Abb. dalebst Bart. 4506 Un der Mingtirche 2, 3. Etage, herrichasiliche Wohnena von 7 Jimmern, reichliches Zubehör, doppelte Closets, herrliche Fernsicht, a. gl. o. ip. zu verm. Näh. An der Kingstride 1, B. 1926 Vichrickeritt. 16 Varierre-Wohn, 7 die werth per 1. April 1906 zu vermiethen. Dambachthal 28 eine 7-Zimmer-Bohnung zu vermiethen. Räh. Dambachthal 3, B. 1928 Dambachthal 3 (Bills) Renhau, herrich.

Dambachthal 3 (Bills) Renhau, herrich.

1. und 2. Stage, ber Reugeit entiprechend ausgestattet, auf gleich ober ipater an verm. Rab. Geisberaftrafte 4 bei C. Weez ober Dambachthal 29, Part.

Dotheimerstr. 36,

erste Einge, ift bie neu bergerichtete elegante Serrichaftswohnung. 7 Rimmer, Ruste, 2 Mansarben, 2 Reller, herrichafts und Lieferantentreppe, auf gleich ober ipater zu vermietben. 4320

Erbacherfirage, Gde ber Banuferfrage 1, Berrichaitswohnung, 7 Rimmer, ber Reugeit entiprecient, auf gleich ober 1. April 1906 zu bermietben. 3883

Fiedrichstraße 2, Gae Withelmftr.

Rimmern, drei Fenster und Balton nach der Withelmstraße, per 1. April zu vermiethen. 4894

Friedrichstraße 5, firaße, ift d. S. Et., 7 Rimmer, Badezimmer n. reicht. Zubehör, auf 1. Verell zu vermiethen. Mäch derleht. 4472

Goetheste. 6, 1, ift eine 7. Aimmerwohnung mit zwei Baltone und Anbehör zu vermiethen. Röberes bortielbst.

Vienstraße 22 berrschaftlich eingerichtete. Bohnung von 7. en. 9 Kimmern, mit allem Judehör auf gleich zu vermiethen. Rab. im Lapetenladen daseibst.

Merothal 13 Socharteres Bobn. 7 Bimmer auf gleich

Oder ipater zu vermiethen.
7 Zimmer auf gleich
oder ipater zu vermiethen.
7 Zimmer, Ande.
Drantenkratze 15, 1. Est., 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speischammer, 2 Glosete, Herrichafts- und Lieferanten-Treppe nehit reichlichem
Aubehör gl. o. Höter zu verm. A. Bart. 1983
Vogain, Bad. Mt. 1100—1800, ver 1. Nan. Oc.
Räheres daselbit. Freie gesunde Lage, dicht am
Malde, Rabe Endstation der elektrischen Bahn
Unter den Eichen".
3964
Richtellett. 30, m. Batt disher von einem
Arzt dewohnt, mit all. Jud., Gos, electr. Liet,
Giert, a. 1. April 1996 z. v. R. Beisetz, BreiMohnung mit compl. Badez, Balkon nebit reicht.
Rubeh. per 1. Ahr. Os zu v. Röh. Bart. 3935
Detinstraße 65, 2. berrichaftliche 7-Zimmer.
Bohnung mit compl. Badez, Balkon nebit reicht.
Rubeh. per 1. Ahr. Os zu v. Röh. Bart. 3935
Detinstraße 66, Bel-Etage und 8. Stod, ie
fofort und 8. St. 1. April zu vermiethen. 3772
Michaele Bohnung zu vermiethen. Ginzusehen
pon 11 Uar ab., Räheres 8. Ge.

7-Bimmer-Bobnung ju bermiethen. Gingufeben bon 11 Ubr ab, Raberes 3, Et. 8936

Im Renban Gde Rheinftrage u. Rirchaaffe ju vermiethen: 2. Et. 1 herrschaftliche Wohnung bestehend ans 7 Zimmern, Bab, Kide und reichlichem Zubehör, mir Personen-aufzug, Centralbeigung, electr. Licht und allem sonitgen Comfort, in eleganter, moderner Ausstattung, Rab, dafelbit u. bei A. Wille r. Kaifer-Friedr.-Ming 59. 3937

Schiersteinerste. 3. 2. Stock, berrschaftl Wohnung von 7 Zimmern, Erker, Balkons, compl. Badecinrichtung und reichl. Zubehör auf gleich oder später d. J. zu verm. Näh. das. 3. Stock. Kein Hinterhaus.

eine 7-Zimmer-Bohnung im 2. Stod, 2 Baltons, Bab, Eleftrisch, Gastlicht, sowie Litt u. Kohlen-aufzug auf al. ob. ip. zu verm. M. Kart. 3942 **The Little 5 schemen, Hochpart. u. 2. St., 7 Zimmer, große Baltons u. reicht. Zubehör. Räberes Areibelstraße 5.

Wilhelmstr. 15 hodherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl. Bubeboru. Comfort, gu berm. Rab. Bauburean bafelbft. 4401

Wohnungen von 6 Zimmern.

Arbeiteibstrafie 26, 1. St., Wohnung v. 6 3im., Babesimmer, mit allem Comfort ber Neugeit u. reichl. Bubebor zum 1. Jan. 1906 zu v. 3944

Abelheidstraße 48

ift die 2. Etage, bestebend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich oder ipäter zu verm. Rat. baselbit bei Merk. Hausvermalter. 3945 Abelleefestraße 52, 2. Etage, neu hergerichtete Wohnung von 6 großen Zimmern, Bade-Einrichtung, großem Balton, 2 Kantmern, weit Pellern ver 1. Dezemmer aber auf auf inder zu

richtung, großem Balton, 2 Kammern, zwei Kellern per 1. Dezemzer ober auch auf ipäter zu vermiethen, event. mit Frontspid-Wohnung von 3 Jim. Rab. Vart. b. G.z. Bite er. 3946 Weitherdfir. 52, 1. Et., neu bergerichtete Wohnung von 6 großen Jimmern, Bade-Ginrichtung, großen Balton, 2 Kammern, 2 Keller zc, per 1. April zu vermiethen. Räheres Partere bei G.z. Wicher.

1. April zu vermiethen. Räheres Parteire bei Cz. 18 Ucher. 4425 Abelheidfter. 73 6 gr. Zimmer, 3. Etage, sochool ob. spät. Hochpart. mit Gart. z. 1. April 2. b. 3847 Abelheidfter. 82, 2, 6 Z., Küche, Bad, 3 Balt., 2 Mans., 2 Keller, Bieiche z. z. 1. April 1906 zu verm. Kein Hib. Räb. dai. 3. St. 3805 Abelheidftraße 83. 1. 6-Zim. Wohn, neu bergerichtet, mit reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Weiszugshalber, — Wiethnachlaß! 4383

Aldolfsallee 11, 2. Et. od. Barterre, 6-8 Zimmer m. Bab. Spetief., eleftr. Licht, 2 Aufgängen n. reichl. Zubehör pr. 1. April od. früher zu verm. Mab. Bart. 3949

MORRISHE MUNIC

Abolisance 26, Sochparterre, 6 Zimmer, Bab, reichl. Zubehör, gr. Balton, Borgarten (Hinter-garten) per 1. April 1906 zu vermiethen. Rah. baselbst B St.

Bohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer nut reichlichem Zubehör, ber Renzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April 1988 wegzugshalber zu vermietben. Rab, bajelbst Hochpart.

Bismardring 18 berrich. 6-8.-Bohnungen unt reicht. Bub., Garten, Gleftr. Babn-Salteit. 3952 Dotheimerftraße 50, Gde Maffer-Friedrich-

Dothelmerstraße 50, Ede Katier-Friedrich-King, große 6-7:3im.-Bodn., 1. ober 2. Et., ebent. mit Garten und reicht. Zubehör, 2. Abril an vermiethen. Einzuschen Bormittags 10-12, Nachmittags 4-5 libr.

Soethefte. 3 berri aftl. 6-Zim.-Bohn., 1. Etg., Sübi., 4 Zim., Front, Parqueth., Bad, gr. Balton, reicht. Zubeh., p. 1. Apr., an verm. Angal. von 11-1. O. Bulbelminentr. 6. B., Jacobi. 4080 Soetheftraße B, 2. berrichaftl. Bohnung von 6 Zim., Bad, reicht. Zubehör auf 1. April 3. v. Rad, dieter Deledrich Ming. 15. sechs. Simmer find

Rah, befeldt 8. Etage. 3960 Ratferspriedricksking 15 scho Limmer und Bubehor gl. 0, stater zu verm. Rät. Part. 3985. Partferspriedricksking 18, 3, ift eine grobe. Feglinde Bechnung non 6 Zimmern mit Borders n. Hinterbolton, Küche n. Speiselammer, 2 Mansarden, Lællern n. auf 1. April 1906 zu verm. Preis 1820 Mt. Näb. Bart. 3986

Kailer-Friedrig-King 63

(Reub.) ift bie bochberrichaftl, greite Etage pon 6 Rimmern, mit Centralbeigung, Gasdaminen, Gas und eleftr. Licht, Kohlen u. Baarenaufun, compl. Bad, Erfer, großer Beranda, mehreren Balfonen x., fow. reicht. Inbebör zu bermiethen. Räberes Armitret Sowant das. Erg. u. Bandürean Kaifers Friedrick-Ring 73. pon 6 Zimmern,

Kaifer-Griegrin-Ring 69, Bart.,

THE COLUMN TWO IS NOT THE PARTY OF THE PARTY

eleganie 8-Zimmer-Wohnung mit altem Comfert der Neugeit ausgestattet, per 1. April 1906 gu vm. Räh, Kibrechistr. 5. 1, ob. Moriskr. 45, 1. 4370 Raifer-Kriedrich-Ring 88, 2. Stod, 6 Zimmer und Zubehör per 1. April 06 zu vermiethen, Räheres Müllerstroße 7, 2. 4503

Raifer Friedr. Ring 90, gwifchen Morigitr. u. Asolfsallee, ift bie 1. Et., 6 3., Bad n. reichl. Anbeb., neu herger., eleftr. Licht, p. fof. o. fp. ju v. Rah. Bart. o. 3. St. 4402

Kirchgasie 47, im 1. Wohnungsstod, in eine Wohnung, bestehend aus 6 3immern, Babezimmer, Küche mit Speisenmer, 2 Mensfarden und 2 Kellern zu vermierben. Aäheres Barterre im Comptoir von L. W. Isung. 3991
Lauffre. 16 (Rerothal) bochberrichaftl, moderne 6—7-Zimmer-Bohnung in Fiagenvilla. Näh. Lauftrafte 14. Part.
Lutfenstrate 6, 8. Etage, best. aus 6 Zimmern mit Bab und Zubehör zu vermiethen. Käheres Taunusstraße 7, 1 rechts.

7 Zim. u. Bubehör, zu vermiethen.
4238
6 Limmern, Bob, Kalton c. ver 1. April 1906
2 altitles traße
5 Baltons, der Barterre im Comptoir ber Beinsbarbling a. Weiers.
4265

Quiscustrasse 19 herrichaftliche 6-3immer-Wohnungen

mit reichl. Zubehör, Gas, eleftr. Licht, Personenausgung, Centratheigung ber iofort ob. stater zu berm. Näh. daselbit in ber Geichäftsstelle bes Haus- und Grunds in ber Geichäftsstelle bes Haus- und Grunds befiber-Bereins.

OPEN SURE PROPERTY Quitenftr fie 22 berriconftlich eingerichtete Wobmung von 6 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich au vermietben. Rab. im Lapeten. laben bafelbft.

Bel = Einge Puremburaplat 3, vonnehme herrichafte wohnung. 6-7 a. 8., Bab, reiches Zubehör, sof. od. ipater. Nah. im Haufe, 8 St. 4231 Luremburgblag 3,

Morinfirage 39, 1. Gtage, 6 Bimmer mit reichlichem Bubehör zu vermierhen. 2995

Maritzetras-e SE, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Bansarden, 1 Kammer, 2 Kellern Mit-benutzung von Waschküche und Trockenspaisher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser luftiger Hof, kein Hinterbans vorbanden. Näheres beim Eigenthümer Parterre. 3994

Ebensolche Wohnung im 3. St. weg-zugshalber per gleich oder später zu vm.

Ricolasitrane 15, Gde Abelheibstraße, auf 1. April 1906 Wohnung, 6 Zimmer, ju vermiethen. Besichtigung 19 bis 12 Uhr Bormittags. 469

Nicolasitrafie 28

berrichaits. Bohn., 3. Et., 6 Zimmer, Balfon, Bad., Küche, m. reichl. Zubed., fofort zu verm. Räd.

B. Wollweber. Hermantenftr. 13. 4350
Bheinftraße 64, 2. Et., 6 Zim., 2 Mani., 2 K., ar. Balfon, Bad., ganz nen hergerichtet, auf gleich ober 1. April zu vermietben.

Belinftraße 72, Hochvarterre, 6 Zimmer 22, auf 1. April 1906 z. v. R., das. n. im 3. St., 4508
Rüdescheinnerftr. B., Barterre, 6 ar. Zimmer, 2 Balfons, Badez. 22. Schläffel zur Besichtig. nebenan Ko. 1. Bart.

nebenan Ro. 1, Bart.
Scheffelite. 3 ist eine herrschaftliche Barterre Bohnung von 6 Zimmern, Kliche, Babes, 2 Mansarben und allem ber Reugeit emisprechenden Zubehör, per 1. April 1906 zu vermiethen. Räberes per 1. April 1906 gu bermiethen. Raberes Raifer-Friedrich-Ring 74, 8, herberftraße 10 und 18, 1. Grage.

Schlichteritrage 7. in rubigem feinen Saufe, find Wohnungen, 6 gimmer, Bab und Jubehör, fehr preisw. auf gleich ober später zu vermiethen. Nab. beim Gigenthumer Kirchgasse 188, 2. 4496

Schlichterftrafte 10 ift bie Bel-Gtage, beftehend Schlichterkraße id ist die Bel-Atage, bestehend aus 6 Jimmern, Bab nebst reichlichem Zubehör, auf sof. o. später zu v. Näh. Yart. dat. 4008 Splichterfir. 14, Beleinge, 6 J. u. Babez, mit reichl. Zub. zu v. Näh. dat. 3 St. hach. 4008 Schlichterstraße 18, 2 St. schöne 6-Zimmer-Bobnung mit Bab und reichl. Aubehör auf 1. April 1906 zu berm. Näh baselbir K. 4223 Schwalbackerstr. 22, 1, Alleefeite, 6. Zimmer-Bohnung. Bab, Kücke, 2 Maniarben u. 2 Keller, auf 1. 4. 06 zu verniechen. Näh. Bart.

Zannite 122, 3. Gtage, fc. mit gade, Babelimmer, 2 Manfarden mit Küche, Babegimmer, 2 Manfarden u. 2 Kestern ver fof. od. später zu verm. Rän. dat. Oluserkaus Bart. Links. 4008 Malluferstrade d. 3. St., Wohnung von 6 Jimmern, Babegimmer und reichl. Zu-behör, der Reusett entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1908 zu derm. Räd. Bart. 4436

plendan Walluferarege 13 (Gabaus) find febr comfort, elnger, hochberrichaftl, 6-Zim., Bohnungen an verm. Gentralbeigung (Basierb.), Gaslamine, Sas, clette, Licht, Koblens n. Waarensanigug, Bad mit eingebauter Baune n. fontliges reichliches Jubehör, forvie Raum für Antonobil vorhanden. Näh. bei Architeft Mahn. Clarenstbalerftraße 3, Bart., Baubürean. 4343 Webergaffe 11 if die A. Etage. 6 Jimmer und Lüche nehlt Aubehör, per 1 April 1906 zu berm. Näheres daselbit im 2. Stod. 3825 Wilhelminenstraße 12, Etagenswis, Eingang des Revoldals, ist die 2. Etage von 6 großen Jimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör per iofort ober später zu vermiesten. Käheres Bilhelminenstraße 14, Part. 4302

311 Billa eleg Sochp. Gartell,
6-7 Kanme, reichliches Zubel., auch 1. Etage,
zu verm. Theodorenstrake in. 4828
Hochberrichoftliche 6- bis 7-Zimmer-Bohnungen
per jofort ober ipater zu vermiethen. Offerten
unter 8. 228 an den Tagbl.-Berlag.

Gine große 6 - 3immer - Bohnung ift wegen Saustaut ber 1. April 1906 mit Rachleft auf zwei Sabre auderweitig zu vermiethen. Bu erfragen im Zagbl.

Wohningen von 5 Jimmern.

elegante Wohnung, 5 gr. Limmer, Bab, eleftrisch.
Bicht ic., ver 1. April 1906, eventt. früher, au berniethen.
Boch einer 33, Part. Wohnung v. 5 Um. 4303

per 1. April, auch früher, gu berm.

Aldelheidstr. 61

Freitag, 29. Dezember 1905.

ift die nen hergerichtete 2. Etage,

besiehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehor auf 1. April ob. früher zu vermiethen, Raberes Bart. 486

Aldelheidstr. 74 5—6 Z. u. Zub. R. Part. 4009
Biedricherstraße 19, 1. Et., Wohnung mit
5 Zimmern und reicklichem Zubehör auf
gleich ober säter zu vermiethen 4011
Bismardring 14 sehr sch. Wohn. v. 5 Z. m. Bad
u. r. Zub., 3. St., ganz renov., zu v. 3629
Bismardring 16 schone Bart.-B. v. 5 Zimmern
u. reicht. Zubeh. auf 1. April. Räh. 1 r. 3706
Bismard-Ring 27, 1. und 3. Etage, schoue
elegante 5-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad,
2 Valsons, Erfer, 2 Keller und 3 Nansarben,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet; im
1. Stock per 1. April 1906 und im 3. Stock per
sofort oder säter zu vermiethen. Räh. baselbst
1. Etage r. oder Büreau Bleichstraße 41. 4012
Bleichstr. 2, i. Borderhaus, 5-, 3- u. 2-ZimmerBohnungen mit Zubehör, sowie im Hinterhaus
Clarenthaerstraße 2, 3. Etage, ist eine neue
herrschaftl. 5-Zimmer-Bohnung gleich od. später
zu vermiethen. Räh. d. bei Brees. 4344
Dambachthal 12 und 14, Gartenhaus, 2 sch.
Bartertewohnungen, ganz neu bergerichtet, se
5 Zimmer, Speilesammer, Bad, Balson, Warms-

Barterrewohnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Zimmer, Speifefammer, Bab, Balton, Barm-waffereinricht., 2 Kammern, fofort ober später zu bermiethen. Räheres bei E. Philippi, Dambachthal 12, 1. Dambachthal 25/27 bochberricaftl. a. Comfort b. Reuzeit fofort b. mm. Rah. b. Arch.

a. Comfort d. Renzeit sofort z. vm. Kah. b. Arch. Heiler baielbit. Luto-Carrage. 4404
Dambachthal 26, Billa, Hochpart., 5 Zimmer mit Balton und Beranda, Badezimmer, Kiche u. reichl. Zubehör ver 1. April 1966, ev. früher zu vermietben. Kah. 1. Etage. 4474
Dothetmerkt. 27, 2. Et., freundl. 5-Zimmers Wohnung mit großem Balton zu verm. 4015
Dothetmerkt. 55, Renbau, 2. und 3. Et., gr. 5-Zimmerwohn, m. reichl. Zubeh., Gas, elettr. Licht, Bad, Kohlenaufz, Greer, Loggia x., in eleg. solid Ausstalt., zu verm. Rah. das. 4123
Elifabethenstr. 10, Wohnung mit Zubehör und Gartenbenusung zu verm. Räh. das. 4478
Glisabethenstr. 12 Parterre-Bohnung, 5 Zimmer und Gartenbenubung gu berm. Rab. bai. 4478 Gilfabethenfir. 12 Barterre-Bohnung, 5 Bimmer nebit Zubehör, auf 1. April 1906 5. verm. 4453 Emferfir. 28 große 5-3. Wohn., Bart. n. 2. St., sofort zu v. Mäb. Sonnenbergerfir. 49. 4405 Emferfiraße 53, Gartenhaus, 5 Zimmer an rubige Leute auf 1. April 1906 zu vermiethen. Räheres Borberhaus Bart.

Rüberes Borberhaus Part.

Rüberes Borberhaus Part.

Emferstraße 47 sehr ichöne 5-Zimmer-Wohnung mit Beranda, Gartenbenunnng, sogleich oder später zu vermiethen. Räheres baselbst oder Bhlippsbergstraße 28, 1.

Erdacestr. 3 ist das 2. Obergeschon, 5 Zim., auf gleich oder 1. April 1906 zu verm.

Brothal, Franz-Libtstraße 6, Hochpart., sperothal, Franz-Libtstraße 6, Wochpart., special Wohnung von 5 Zimmern, Wintergarten, eine Wohnung von 5 Zimmern, Wintergarten, Rerotbal, Franz-Abtstraße 6, Hochpart, ift eine Wohnung von 5 Zimmern, Bintergarten, Kücke, Speischammer, Bad, elektr. Licht, Gas, Balton und reicht. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Räh. Röderstraße 21. 2. St. 4018
Friedrichstraße 39, 2. Etage, 5 Zimmer mit 2 Baltons u. Zubeh. p. 1. April 1906 od. früher zu vermiethen. Räh. daielbst Bartere. 4019
Friedrichstraße 46, 3, schöne Wohnung, 5—6 Zim., Baltons, Bab und all. Zubehör. Einzusehen 9—5 Uhr täglich.

Soetbestraße 11 5-Zimmer-Wohn, mit Zubehör, Bel-Etage, zu 1400 Mt. zu vermiethen. Austunft 2 Treppen boch im Saufe.

Soethestraße 20, 2 St., 5-Zimmer-Wohnung mit Balton, Speifetammer. 2 Manfarden, zwei Keller und donft. Zubehör zu vermiethen. Näb.

Bart, bafelbit, Goetheftrage 23 neu bergerichtete 5-3immer

Robnungen au permietben

Sohnungen zu bermiethen.
Gustav-Noolsstr. 9 ist eine schöne 5-Zim. Bohn.
mit Zub. zu bermiethen. Breis 750 Mt. 4249
Sutenbergstr. 2, Landb., 5-Z.-W. n. reichl Zub.,
gl. o. ip. z. v. N. das. od. Rauenthalerstr. 11, 4025
Serderstr. 26 ichone 5-Zimmer-Wohn. per
solven zu verm. Käh. P.

Herrngartenstraße 4, 1, 5 Bimmer-Bobn, mit reichl. Bub., neu berger.

Simeresbun, mit feint In., neit verger.
311 verm. Räheres Bart. 4027
Serrigatienfir. 5, 1, in rub. Lage ichone große
5-3im.-Wohn. m. Küche, Speifel., Balton, Bad.
2 Manl., 2 Kell. p. 1, Apr. 06 au verm. Preis
Mt. 1200. Räheres dai. Bart. links. 4318
Serrigatienfir. 7, 2, Wohn. v. 5, 3, u. Küche,

2 Mani., 2 Arli., auf 1. Apr. 06. A. dai. 1 St. Industrie. 1 2 ichone 5-Jimm. Wohn. Part. und 3. St., a. gl. ev. 1. April. A. Karifir. 17, B. 4325 Industrie 5 5-Jimmer-Wohnung zum 1. Jan.

1906 zu vermiethen. R. baf. 1. Et. 3683 Ichnite. 20, 1. Etage, schöne 5-Zimmerwohn. mit Zubehör auf gleich ober 1. April. Räheres Borberhaus Bart. Raifer-Griedrich-Ming 26, Barterre (Giibfeite), befrebend aus je 5 Bimmern mit vollständigem Rubehor, ber Reugeit entiprechend, per 1. Januar

Raifer-Friedrich-Ming 45, 1. Stod, 5 Jimmer, Bad, 2 Balfons, eleftr. bicht, auf gleich ober später zu verm. Nah. Bart. 1.

Raifer=Friedrich=Ring 60 find die berrichaftlichen Wohnungen im Sochbart. von 5 Zimmern, fowie die Bel-Gtage von feche Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ausgeftattet, und reichlichftem Bubehor, per fofort event. fpater gu vermiethen. 4841

Stavellenfte. 39, in brachtboller Lage
mit schönster Aussicht auf Umgegend
und Gebirge, ift die Beletage, fünf große
Zimmern mit allem Comfort, Centralheizung ze,
auf sof. od. spät, zu berm. Rab. das. 2. St. 4032 ouf sof. od. spät. zu berm. Rah, bat. 2. St. 1002.
Rirchgasse 11 5.8. Bohn. 3. 1. April 3. v. Rirchgasse 6, 1. St., 5 Zimmer, Babescabinet mit allem Zubehör per gleich ober später zu berm. Rah. Langgasse 16, bei Pabnftraße 2 Künfs-Zim. Bohnung, 1. u. 8. Et. mit Balfon u. Erfer, Bad u. reicht. Zubeh. jof., ob. später zu berm. Näheres im Laden. 4083 Luxemburgstr. 3, 1. Et. 5 Z. m. r. Zub. 4451 Luxemburgstr. 7, 1. u. 8. Et., 5 Z., 2 Ball., Ert., b. Reuz. entipr. einger. Näh. b. Nordach. 4087 Moritstraße 21, 1. Etage links, 5 Zimmer nebst Bad und Wädchenzimmer im Abschließ auf Bab und Madchenzimmer im Abiding auf gl. ob. spater zu berm. Rab. Kirchaose 5. 4089 Morikstraße 23, 1. ober 3. Etage, sehr ger. 5-Bimmer-Bohnung m. fehr reichl. Zubehör, ganz nen herger. Raberes 1. Etage.

Morithfr. 27 gr. 5-Zimmer-Wohng, mit reicht. 38b. auf al. o. sp. zu verm. Näh. Bart. 4041
Willerstr. 4, Bubehör, der Neuzeit entipr., elettr. Kicht, Baston, Logia, Gartenbenugung 22. zum 1. Juli ev. 1 April 1906 zu vermierten. Räheres Barterre. Raberes Barterre.

Nerothal,

Praug-Abtsfraße 5, 1. Stage, in meiner Billa de Jimmer-Bohnung, Balfon u. reicht. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Franz-Abt-fraße 3, 1. Et. Fran Louis Mees. 3997 Art Mach. Balmhofftraße 16. 4012

Ricolasftrafe 24 ift bie erite Gtage, entholtenb 5 Bimmer, 3 Balfons, Riide, Babegimmer und

3 Jimmer, 3 Balfons, Ruche, Badezimmer und Zubehör auf gleich, eb. 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 (Barterre). Näh. Kapellenftraße 14, 2, bei G. Abler. 4488 Ricolasstraße 24 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Jimmer, 3 Balfons, Küche, Badezimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 11—1, Part. Käheres Kapellenftraße 14, bei G. Abler. Beide Etagen werden auch aufammen permiethet.

nicase 14, bei G. Abler. Beibe Etagen werden auch zusammen vermiethet.
Ricolassir. 25, 2. Et., 5 Jimmer, 3 Maniarden und Zubehör auf 1. April zu verm.
4511
Picolassiraste 28, Hochp. ob. 1. Etage, berrich. Bohn., 5 od. 6 Jim., Balt., Bad. reichl. Zubeh., 1. April zu v. Näh. P. Wollweber, Herrngartenfir. 13. 4351

Nicolasitraße 32, 3. Etage, 5 Zimmer, Küche, mit reicht. Zubeb., vollständig nen hergerichtet, ver fofort zu vernieth Räh. Abolistraße 14. Weinbandlung.

4044 Riederwaldstr. 5, 3. Et., berrichastit. Wohn. v. 5 Zimmern, auf gl. od. später zu verm.

4045 Cranienstr. 11 Bel-Et., best. aus 5 Zim., Kuche, 2 Kellern u. Manjarbe, auf 1. Ostober zu vermiethen. Räh. Parterre.

4513 Cranienstr. 43, 3, gr. 5. Zim. Wohn. mit reicht. Zubehör a. gl. o. sp. zu vem. Rt. 1 rechts. 4046 Cranienstraße 45, Gee Derderstraße, 1 St., ist eine herschaftliche 5. Zimmers-Bohnung ver gl. o. spät zu verm. Räh. das slisst.

Dranienstraße 52, Ede Goethefter., Bel-Etage von 5 Zimmern, Bad u. f. w. iofort zu verm. Räberes Bart. rechts bei Werker. 4048 Oranienstr. 60, 2. Et., 5 Zimmer. Bab, 2 Mani., auf gl. o. später zu verm. Rab. 3. Et. 4049

Blatterfir. 2316 Parterre-Wohnung, d Zim, Kück, 2 Balfons, Loggia, Bad, 1 Manharde, Mt. 900.—, per 1. Jan. 06. Freie gelunde Lage, dicht am Walde, nahe Endflation der elette. Babn "Unter den Eichen". Räberes baielbit. 4061

Bhilippsbergftrafe 27, 2. u. 8. Etage, 5 große Bimmer mit reichl. Zubehör, großer Balton, gu bermiethen. Freie, gefunde, rubige Lage. Rab. bafelbft 1 Stiege.

Mauenthalerstraße 11 Bohnungen, 5 Bim. eleftr. Licht), fof. ob. ip. billig zu v. 4052 Rauenthalerstr. 15 eleg. b. u. 4-Bimmerwohn.

(1. St.), Centralheizung ic. zu verm. 4053 Ptheinite. 76, Jp., herrich. 5-3.523. Ptheiniteaße 101 ift eine große Ptheiniteaße 101 ift eine große Bohnung in ber 3. Stage mit Balton und reichl. Zubehör auf fofort ober fpater billig zu bermiethen. Rab. baf. im Parterre. 4810

Rheinstraße 109 eine berrich. Wohnung, 5 Bimmer, Bab, Bolfon u.

Bubebor, auf gleich ober fpater gu vermiethen Rah, Bart. Scharnhorfifte. 37 fc. 5-Zim.-Wohn., 2 St., ber Rengert entspr., f. 830 Mt. Nab. Narr. I. 4053 Schiersteinerfir. 4 schöne Wohn., 3. Gt., 5 Zim., taltes u. warmes Wasser und reichl. Zub. 4060

Chierfteinerftrafe 16 ift bie elegante Bel-Etage, 5 gimmer mit Centralheigung, sowie mit allem Comfort ber Reugeit ansgestattet, auf Januar ober April zu verm. Rah. Bel-Etage. 3677 Echlachthausstraße 12, gegenüber dem neuen Berionenbahnhof, habsche Parterrewohn., 5 Zim., Kiche und Zubehör, gleich ober später zu verm.

Geichafteraume fonnen eventl, mit verm. werben. Rab. 4 . Bentubrenner. Friedrichfte. 12.

Chlichterftrafte 15, 2, eine 5-3. 28obn. auf aleich ob. fpater zu vermiethen. Rab. B. 3823 Chlichterftr. 22, 1. Saus v. b. Abolfsaffee, 2. Etage, 5 gr. Zimmer, Beranda und Zubehör, gum 1. April 1906 zu verm. Rab. 3. Etage.

Contenhofftrage 16, 3. Gtage, Wobnung, beft bend aus 5 Jimmern, Cabinet, 2 Balfons u. Zub., auf 1. April ju vm. Rab. Schubenhofftr. 15 ob. 18, Banburean. 4428

Seerobenfir. 30, 1. Gtage, berrich. 5-3immer-Bohnung mit reidem Bubehör auf gleich ober fpater zu verm. Rah. hochpart. 4061

Geerobenfir. 19 5 gr. Zimmer m. reichl, Bubeh, per 1, April gu bermiethen. 4293

Zeerobenftr. 31, Part. L. 5 gim. mit Bubehör aum 1. April, ev. auch früher, ju vm. Mobern, frei u. gefund. fonnig n. luftig. Beficht. tägl, v. 11 Uhr an. Räh. b. Schroeder, B. r. 4277

Seerobenftrafie 32 practivolle 5-Zimmer-Bohnung, in, reichlichem Bu-behör, 2 Erter, Balfon, Bab, elefir Licht, auf

fofort ober fpater preiswerth 311 vermiethen. Rah. Barterre. 4062 Sonnenbergerftr. 45, 1,

icone 5-3immer-Wobnung mit allem Bubehör, Balfons ic. fofort ob. fpater. Rab. 2. Gt. 4422 Tannueftrage 40, 1. Stod, 5 Simmer u. Bubehör, vollftanb. neu hergerichtet, per gleich ober fpater gu vermiethen.

Balfmühlftrafte 4 berrichaftl, 5-Rimmerwohn, mit allem Zubehör per 1. April gu vermiethen. Raberes Barterre bafelbft. 4455

Walluferstr. 6 ift eine schöne und zwei 4-3immer-Bobn, mit reichl. Zubebör gl. o. ipater au verm. Rab, baf. Bart. 4064 Baffuferfir, 8 ichone 5-3-Wohnungen iof, ob. fparer au verm. Rah, bafelbit Hinterb, Bart. Beifenburgfrafe 7, 3. St. ob. Bart., icone 5-Binmer-Bohnung mit allem Comfort ber Reugeit zu verm. Raberes Narterre. 4065

WilhelmitraßeZa ift die in der 2. Etage belegene hoch-berrschaftliche Wohnung, besteh. aus 5 Jimmern mit Bad, Ruche, zwei Mansarden, 2 Kellern, großem Balton n. Jubehör, gl. od. später zu verm. Rab. Withelmfir. 2a, Lad. rechts. 4066

Bithelminenfir. 6, vorb. Rerothal, herrichaftl. 5-Bim.-Bohn., 1. Et., neu renovirt. 3 Balfons reicht. Zubehör, wegzugshalber per sofort ober 1. Ebril 4. verm. Rab. Bart. Facobi. 3765 Portstraße 6, 1, skohn. mit reicht. Zub. billig zu verm. Näb. Portstr. 2, 1. 4380 Wegen Wegzng von Wiesbaden

vermiethe ich meine 5-6-Zimmer-Wohung weit unter Preis. D. Schmitt.

Bahnhofftraße 6, 2. Gine foone 5-Bimmer-Bohnung in ber Micolas-frage per 1, April 1906 preiswürdig ju verm. Rab. Carl Book, Babnhofftr. 16, 3686 5=3.=Bohung su verm. Nah. Bieten.

Wohnungen von 4 Jimmern.

Albeitheidftrafte 15, Sübseite, vis-h-vis Abolfe-Miee, ist die Barterre- Wohnung, bestebend aus 4 Jimmenn nebst reichlichem Zubehör, auf Mpril 06 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Räheres daselbst 1. Etage.

Atbeitbeibftraße 79 icone 4-3immer-Bohnung mit großem Balfon auf gleich ober ipater zu bermiethen. Raberes 1. Ctod. 4831

Mootfoattee 57, Bel-Stage, 4-Zimmer-Wohnung mit reicht, Zubehör auf 1. April 1906 zu verm. Röheres im Baublireau nebenan. 4507 Plobliftraße 5, mit Bibehör, gang un-geftort, fur fich abgefdioffen, ichr gerignet für Rechtsanwalt, Argt, Bureau u. f. m., permiethen. Raberes bafelbft 1. Stod. Badimaperfirage 10 4-3immer-Bolln., 2 Stiege,

neu bergerichtet, mit reicht. Bubehr, auf fofori gu vermiethen. Rab. bafelbft Gartenb. 4071 Babunbofftrafe 22, Stb. 1, eine icone 4.8im. fofort gu vermiethen. Raberes C. Renker.

Bertram ftrage 8, 3, fcone Bier-Bimmer-Bohnung mit Bubehör auf fofort ober fpater preism, au verm. R. Dogheimerfir. 41, Bart. 1, 4072

Biemardring 15, 2 St., ichone 4.3im. Bohn 3. 1. April 1906 ob. früher. Rab. Bart. 4450 Bismardring 17 gr. 4-8, Bobnungen mit reicht. Bub. fogl. ob. fp. R. Bertramfir. 11, B. 4076

Bismardring 19, 1. St., große 4-Zimmer-Bohnung mit gr. freigelegener Terrasse wegingshalber sum 1. Januar ober 1. April sehr preisw. 20 v.n. Näh. 1 r. 3792 Viemarckring 24. St. den, 4 Zimmer api gleich ober später zu vermiethen. Näheres baselbst 1 St. links. 4077 Vismarckring 37, 1, schone 4-Zimmer-Bohnung mit reich. Rubehör per sojort ober später au vermiethen. Käheres Part. 4200 Vismarckring 38, 3, schone 4-Zim, Bohn, mit

Dismardring 38, 3, ichone 4-Zim. Wohn. mit Zub. auf gl. ob. ipäter zu v. Näh. bai. 4078 Bleichftr. 29 Bel-Et. 4 Zim. mit Balf. u. Zub., Leuchts u. Rochg. v. Apr. z. v. Br. 720 Mt. 4297 Bleichftraße 41, Borderh., ichone Biers Zimmers

Bohnung mit reicht. 3ubebor, gang ber Rengeit entiprechent, per gleich ober ipater gu vermietb. Raberes im 1. Stod rechts. 4079

Blinderplat 4 Bohnung, bestehend aus vier Bimmern, Ride und Bubehör per 1. Januar ober fpater preiswerth gu vermiethen. Raberes

Blüderplat 4 Bart, bei Herrn Lebrieb. Blüderplat 6 find die neu berger, Wohnungen von 4 Jimmern, Bel-Etage 720 Mt., 2. Etage 680 Mt., zu verm. Näh. Part. links. 4081 Blüderfir. 13, Ede Scharnhorfifte, fr. Lage, ich. 4. Jim. Wohn, in mod. Ausft. preisw. Nah. 1 r. 4-Zim.-Wohn, in mob. Ausgl. preisw. Man, i r. Blücherfitaße f7, Kenban, find Wohn, von je 4 Zim. nebit Zubehör, der Reuzeit entiprechend einger., p. foi. ob. sp. Aäh. dorti. K. r. 4082. Biticherfit. 30, Reuban, Ede Scharnhorstitt., eleg. 4-Zimmerwohnungen auf gleich ober später an verm. Käh. dofelbit 1 St. 4083. Bilowstr. 3, 1., 2. n. 3. St., 4-Z. - Bohn. 3. v. 4084.

Bilowitraße

hochberrichafit., bejonders icone u. große 4.3immerwohn. mit modernft. Comfort, fofort ober fpater ju beem. Rah. bafelofi

Bart. (Chne Sinterbans!) 3799 Bulowfirage 11 [chone 4-3immer-Wohnung per April ju verm. Breis 700 Ef. 4335 Echaus Gr. Burgfir. 12, Reubau, 1. Gtage, fcon ausgehaftete Wohnung, 4 Zimmer, Kiiche, Bab und Zubehör, per 1. April 1906 zu verm. Raberes Aleine Burgftrafie 3. 4270

Dambachtal 17, Part., 4 Zimmer. Balfon u. Zubehör, per Anfang Februar ob-Marg weggugebalber zu vermietten mit Radslag für bas 1. 3abr. Mab, bortfelbft. 8958

Dothetmerftr. 25, Bart., 4 3m. nebit Klide u.
Ind. auf gl. ob. 1. Jan. 06 zu verm. Näh bai,
bber Babnhofftraße v. Laden. 3768
Dothetmerstraße 41, 1. Stod, ber Renzeit entsprechenbe Wohnung v. 4 8., gr. Küche, Babez,
großen Baltons u. reicht, Jubed., a. 1. April 06 gu berm. Ran. Daf. Bart. linte.

Dotheimerstr. 26, Mib., 4 Zim. ber sof. 4307 Totheimerstr. 55, Reubau, gr. 4-Zimmerwohn. (Border- u. Sinterh.) mit reichl. Zubeh., Gas, eleftr. Licht. Bad, Kohlenaufz., Erfer, Loggia 22., in eleg. sol. Ausstatt. zu b. R. das. 4121 Totheimerstr. 62, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubeh. sol. 0. spät. R. K. I. Merkelbach. 8773 Dotheimerstraße 74, Ede Citvisterstr., ift eine Karteremochnung von 4 Limmers eine Parterreivohnung bon 4 3tmmern iof. ob. fpater ju berm. Raberes 1. Stod. 4872 Dobbetmerftraße 78 ichone 4-3immer-Bohnung auf gleich ob. fp. gu verm. Rab. Bart. 4087 Dreiweidenftr. 8, Bart. 4-3.-Bohn, ber Reug. entipr., p. 1. April gu vm. Rab. 1. Et. r. 4'40 Dreiweidenftr. 5, 1. Et., 4 Bimmer nebft Inbehör, ber Reugeit entiprechend eingerichtet, vreistwerth gu vermiethen. Rab. dafelbit, Bart. linte, ober Biemardring 6. 4088 Sitviller frage 174 Bimmerwohnungen Sitviller mit Gas, eleftr. Licht, Babe-zimmer u. reichl. Zubeh. Räh. baf. B. r. 4090 Emferfir. 19, Bart., Sibl., 4 Zim., 1 Baltons., Beranda, Bad u. f. Zub., gr. Gart., Salteft. d. electr. B., z. vm. Anguf. Borm. 10—2. R. Bart. Emferfiraße 25 eine Bohnung, 4 u. 2 Zimmer u. Liche m. permiethen. u. Ruche, gu vermiethen.

Ma. 605.

Friedrichstraße 31, 2. Etage, 4 Zim., Bab u. Zubeh. gl. o. später zu verm. Rah. bei Friedr. Marburg. Rengasie 1. Weinhandlung.

Gneisenaustr. 7 gr. 4-Zim.-Wohnung, b. Reng. entipr., sehr bistig zu verm. Räh. 1. St. 4083

Söbenstr. 6, 1. St., 4-Zim.-Wohn, ber Rengeit entipr., a. gl. o. sp. zu v. Näh. 1. St. 1. 4094

Söbenstr. 15 geräum. 4-Zimmern, zu v. 4035

Goethestr. 18, Ede ber Morizstr., große 4-Z.
Voethestr. 18, Ede ber Morizstr., große 4-Z.
Bohn. mit reicht. Aubehör zu verm. 4096

Gustav-Noolistr. 14 Bohn., 4 Zimmer, Ballon, Küche. Mansarbe, auf sof. ob. ipät. 4. pm. 4097 Ruche, Manfarbe, auf foi. ob. ipat. 3. bm. 4097

Gutenbergplats 2
hochherrschaftl. ausgestattete 4-Zimmer-Barterres Wohnung zu vermiethen. Räh, baseibst. 4098
sestimundstr. 5 schöne 4-Zimmer-Bohnung mit Balson gl. ob. sp. vm. Näh. 1 St. l. 4099
serderstr. 5 Wohn. 4 Z., A., B., l. z. v. 4100
serderstraße 8 schöne 4-Zimmer-Bohnung mit Zubehör per gleich oder später zu vermiethen.
Näh. im Laden bei Potei.
4-Zimmerwohnung, ber Kenzeit ensipr.,
mit freier Aussicht und Sommerseite, auf

mit freier Aussicht und Commerfeite, auf 1. April gu bermiethen. 4102 Serderftrage 15 fcone 4-Bimmer-Bohnung mit

Bubeb. pr. gl. o. sp. zu vm. Rāb. im Lab. 4103 Derderstr. 19, am Luremburgplag. 4 Jimmer u. Zub. preisw. p. 1. April. Kāh. Laden. 4858 Jahnstr. 30, 3 St. 4 Simmer, Balton u. Zub. per 1. April zu verm. R. B. r. 4443 Jahustr. 34 4 3. m. Zub. a. gl. R. 2 1. 3745

Raifer-Friedrich-Ring 11, B., ichone 4 : Zimmer : Wohnnug zum 1. April, eventuell auch früher, gu vermiethen.

Raifer-Friedrich-Ving 41, 8. Giage, 4 3immers Bohnung zu vermiethen. 4306 Raifer-Friedrich-Ming 59 herrich. 4-8. 2Bohn. su vermiethen. Raberes bafelbft. 4502 Raifer-Friedrich-Ring 62, Ede Rörnerftraße, berrichaftliche Bohnung, 4 Zimmer, Bab und reicht. Zubehör per fofort ober ipater zu verm. Rab, Bart. linfe.

Roller-Ariedrich-Ming 88, Soche, 4 Bimmer n Babebor jum 1. April 1906 gu verm. Rab. Bart, rechts ober Mullerfir. 7, 2. St. 4891 Ravellenstraße (untere), am Anfang des Billen-viertels, in nächter Nöhe des Kochbennnens, eine 4-Zimmer-Wohnung im Hochparterre, eine Wansarde, 2 Keller, 1 Borrat, 1 Closet, Be-nugung der Waschtücke und des Bleichplages, für 1000 Mt. per 1. April 1906 zu vermietben. Bu erfragen Hotel Abler, Langgasse. 4365

Bu erfragen Hotel Abler, Langgasse. 4863
Rarifir. 8 Wohnung von 4 Jimmern u. Jubeh.
auf gleich ober ipäter zu vern. 4105
Rarlite. 37 2 1., neuherger. Bart.
Bohn., 4 Zimmer und
Zubehör. gleich ober sp. preiswerth zu v. 4108
Rarstiraße 42, 1. eine ichöne Wohnung, Beleiage
4 Zimmer, 1 Riche, 1 Rester, 1 Mansarde, per
1. Abril zu verm. Käheres daselbst. 4484
Riedricherstraße 2, Ede Dohheimerstraße, ist
eine 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort
ber Reugeit ausgestattet, zu vermiethen. Rüherste Etage lints.

Gde Rleiftitt. find Bohnungen 1 Rude, Babes, 2 Maniarben und allen ber Reuzeit entsprechenden Zubehoren, auf 1. Januar Reuzeit entiprechenden Zubehören, auf 1. Januar ober ipäter zu verm. Rab. Serderftr. 10, 1. Etg. und Latier-Friedrich-Ming 74, 3. 3830
Sörnerstraße 3 4-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, mit reichl. Zubehör, der Reuzeit entiprechend. Räheres Parterre r. 8838
Sörnerstr. 3 4-Zim -Wohn, 1. u. 2. Et., mit reichl. Zubeh., der Reuzeit entipr. Räh. Part. v. 4510
Stöllteritt. 6, 3, 4 Zimmer, Kinche nebit Zubehör, auf

1. Jan. 31 berm. Mab. bei Burte. 3797
Rörnerfte. 8, 2. Et., 4-3-280hn. nebft Zubeb.
auf 1. Januar ob. spit. 31 vm. Mäb. Bart.
Labustraße 4 berrichaftl. eingerichtete 4-31mmers
Bohnungen 31 verm. Kab. Bart. rechts. 4110
Lucemburgelatz 4 4-3-28. Hoche, 3. v. 4112

Bhitippsbergstraße 23 ichdne 4-Zim.-Wohnung mit Balton und Anbehör per sofort ober 1. Januar zu vermiethen. 4118 Phitippsberg fir. 28 4 Jimmer, Küche, Bad u. Zubeidr auf 1. Abril zu vermiethen. 4332 Phitippsbergstr. 36, ichdne 4-Zimmer-Wohnung mit Balton. Badabtheil, auf 1. Abril, freie Lage, ichdne Ausücht, Käh dat. Banbür. 4464 Philippsbergstraße 38 4-Zimmer-Wohnung, der Kenzeit entsprechend, schone freie Lage, mit reicht. Zub. zu verm. Käb. Bart. Links. 4180

Platterfir. 23 b 4 Zimmer, Küche, Balton Loggia, Bad. Mt. 700—850, per 1. Januar 06, Räberes baselbst. Dicht am Walde gelegen, nabe Endftation d. elestr. Babn "Unter d. Eichen" 4131

Rauenthalerftraße 17, in fein. rub. Saus 2 ich. 4-Rint. Bonn, mit Bab, Toil,, gr. Beranda, fof. ob. 1. April an ruh. Familte zu vermiethen. Freie Lage, gef. Luft, Bleichpl. o. Stb. R. B. 4126 Rauenthalerftraße 20 berrichaltliche 4-Rimmers

28 ohnung mit Eentratheigung, 1. Eige, für Bf. 1000, einicht. Seizung, in neuem Saufe, zu verm. Rab. Bart. 4133 Mbeingauerstrafie 6 find per fofort ober ipater

Michigauernrafie 6 find per fofort ober ipäter ichbine 4-gim.-28obnungen preiswerth au verm. Rab. Bart, bei Pitez.

Nid. Bart, bei Pitez.

Miteingauerfir. 10 u. Ede Citvillerfir., 3. Etage, herrich. 4-zintmer-28ob., electr. Licht, Bab x., per josort ober fpäter au vermiethen. Räheres bort bei Stiehl, 2. Etage.

3778

Deingauerfirafie 13—154-Zimmerwohnung an vermiethen.

Bibeinfte, al, Part., Bohnung von 4 Zimmern mit Riche und Speliefammer, Bobezimmer, Belegimmer, 2 Keller und Manfarben, Balton und Vorgarten, electrische u. Gasbeleuchtung fofort ober 1. April 1906 zu vermieten. Besichtigung werftäglich von 2—4 Uhr. Nab. hinterhaus Bartere. 4366

Btadesbeimerfer. 11, 1 lints, elegante

4-Rimmerwohn, m. Centralbeigung, fowie allem Comfort ber Rengeit fofort ober fpater zu vermiethen. 3681

Scharuborfiftrage 2 fcone 4-3tmmer-Wohnung

auf gleich oder ipäter zu vermiethen.
4137
Charuborftstr. 4 gr. 4-Zim.-Bohn., 3. u. 2. St.,
d. Reuz. entiv., iot. od. 1. April z. v. Näh doi.,
Charuborststr. 20, 2. Et., schöne 4-Z.-Bohn.
mit Bad ze. gl. od. sp. b. zu v. A. Lad. 4139
Charuborststraße 28 schöne 4-Zim.-Bohnung.
1. u. 3. St., preisw. zu verm. N. Part r. 4140

Neubanten Blum und Nocker,

Gde Scharnhorfis und Göbenftrafie, bochsetegante 4-Zimmer-Bohnungen mit allem Comfort, Gas, deftr. Licht, Aufgug, preiswerth zu bermiethen. Raberes 4141

Baubureau Mitem, Gobenftrage 14.

Echeffethraße 5, 1. Wohn., 4 Zimmer und Zu-behör, Ales der Neugeit entprechend, wegzugs-halber mit Miethnachlaß zum 1. April zu verm. Echiersteinerste, 1, 3 St. hoch, 4-Zim.-Wohn. mit Zudebör zu verm. Näh. dofelbst. 4143 Schiersteinerstraße 9 bereichaut. 4-Zim.-Bohn.

Schierfteinerftrafte 9 berrigian. 4 31m bermiethen, mit allem Zubehör (Bel-Etage) zu vermiethen, Echnigaffe 7 vier Zinnner und Aubehör per i fofort ober ipater zu vm. Rab, 2 St. I. 4145

Secrobenfir. 19 4 groß. Bim.

Seerobenstraße 27,

Bribs. B., Wohn, bon 4 Bimmern u. reicht, Bubeb. per fofort ober fparer zu vermiethen. Rah, ba-felbft Borberb. Bart., bei beites. 4162

Seerobenstraße 27,

Sth. 1 rechts, eleg. 4-Zimmer- eventl. 5-ZimmerBohnung mit Balfon und reicht. Ludehör per
for. od. ipät. zu verm. N. dai. Boh. V. l. 4118
etifistrasse 13, Gist. 2. Et. 4-Zim.-Wohnung
mit Zubehör per 1. April 1906 zu vera. 4119
EAUMISST. 29, 3, 4 Zim.-Wohnung
mit Zubehör per 1. April 1906 zu vera. 4119
EAUMISST. 29, 3, und Zubehör per
1. April 19.6 oder früher zu vermiethen. Räb.
Daielbst 1. Stod.

Baltamistraße 28, nabe der Emserstr.,
eine schone 4-Zim.Bohnung n. Zubeh. an ruhige Familie auf
1. April 1906 zu verm. Räb. det 4435
Rehrer Mager.

1. April 1906 zu verm. Räh. bet 4435
Rehrer Mager.

Baltuserir. 2, Edbans, 2. Stod, 4-3im-Bodn.
mit reicht. Zubeh. zu vm. N. Bart. links. 4149
Baltuseriraße 11, 3. Etage, ist eine schöne
4-Rimmer-Bodnung, der Neuzeit entsprechend, zu
vermiethen. Räh. Bart. Bormann. 4150
Baterioostr. 3 (am Zietenring), 2. Etage, sehr
ich. 1-Zimmer-Bodnung billig zu verm. 4256
Beisenburgstr. 2, 3. St., 4-Zimmerwohn. mit
Bad, Gas u. Balson ans I. April zu v. 4485
Beisenburgstr. 4, 1, 4-Z-Bohn., der Renzeit
entspr., zu verm. Räh. Bart. 1. 4151
Beisenburgstr. 4 4-Z-Bohn. auf April 06 an
bermiethen. Er. 700 Mt. R. Part. 1. 4276
Bestendstr. 20, Gartenbaus, schöne 4-RimmerRohnung mit Bad und Gas, Breis 600 Mt.
zu vermiethen. Räheres Boh. Bart. r. 4437
Bestendstr. 21, Zaden, 4 Zimmer mit Bad und
Zubehör auf gl. ob. sp. zu vermiethen. 4153
Edörtisstr. 13, 2, 4-Zim-Bohn. m. Balson auf
Li Apr. zu verm. Räh. 3. Etage recits. 4445
Börtisstr. 13, 2, 4-Zim-Bohn. m. Balson auf
Januar, auch später, zu vermiethen. 4258
Bortstraße 13, 3, 4-Zimmer-Bohnung auf
Januar, auch später, zu vermiethen. 4244
Börtisstr. 22, Ede Abelheibstr., ichöne 4-Zim.Bohn. m. Zub zu berm. Räh. Laden. 8788
Bortstraße 6, bicht am Bismarctring, geräumige,
gut ausgestattete 4-Zimmer-Bohnung mit Zad
u., i. w. sof. zu von. Porfite 2, 1, stäiebier. 4154

gert ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit Bab u. i. w. fot. zu vm. Porfftr. 2, 1, Käiebier. 4154 Vorfftr. 7 4-3, -Kohn, fotort od. spät. zu verm. Porfftre. 8 schöne 4-Zimmer-Wohnung auf gleich od. später zu vm. Preis 650 Mt. 4155 Victenrings u. Baterlooftr. &ce 4-Zimmer-Wohnungen mit Bad, 2 Erfer, 2 Baffons, Manjarde, 2 Keller x. Näh. daselbst. 4157

behör per 1. April gu vermiethen.

4307 Bas, 4121 nbeb.

5.

neris Reug. 4:40 3u= rei&= lart.

mgen 4475

ет ви Меня 4092 113elt 4094 4005 4006

1100 mit 101 una. mit 103 mer 1858 1443 tm

er,

umb

dol. 510 die mif 197 reb.

13 175. 163

Borfftr. 14 vier Zimmer, Riche, Babefammer, | Ettvillerftraße 3 eine 8-Bim.-Bohnung, hinter-

AnruhigeLeute

eine Bier- und eine Drei-Bimmer-wohnung per I. April ever fl früher gn bermiethen. Raberes Clarenthalerftrage 1, Gahans, Bt. rechts, an ber Ringfirche. 4424

Mit gr. Miethnachlaß eine 4-Rimmerwohnung, ber Rengeit entipredent, iofort ober ipaten gu v. R. Riehlftr. 22, 3790

THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH Sehr icone geräumige 4-3im.-Mohnung, B. Grage, 2 Belfons, Bab n, allem Bubehör per gleich ob. fpater an rubige Familie preiswerth gu bm. Rah. Geerobenftrage 22, Bart.

The state of the s

Wohnungen von 3 Rimmern.

Arftraße 19, 2, ichöne 3-Zim. Wohn. mir Gas. Bad, Balton p. ivf. v. l. April. A. P. r. 4447 Woelheidstraße 15, & Stod, in eine frembliche Bohung von 3 Zimmern mit Zubehör an rubige Mieter auf 1. April 1906 zu vermieten. Mäberes erste Giage daselbst.

Choelheidstraße 36, 2, brei Zim. mit Zubehör an in geute ohne Kinder zu vm. 4430 Abelheidstraße 36, 2, brei Zim. mit Zubehör, Fromip.) au Leute ohne Kinder zu vm. 4430 Abelheidstraße 3 ift die 3. Etag. 3 Zimmer, große Beranda, Badesimmer, Küche u. Zubehör, Gas n. elestr. Licht, auf gleich ober 1. Januar zu vermierhen. Käh. Rheinstrl 56, 2. 4290 Adlerstr. 33, Reub., Sob., 3-Zimmerwohn., der Reuz. entipr. a. 1. April. ev. ir. R. das. h. 1. Abolfsallee 17, Hinterdus Dach, 3 Zimmer, Rüche u. Keller per sofort.

Abolfstraße 3 ichöne 3 Zimmer-Bohnung zu vermiethen. Räh. Klotz. Erths.

Wohning, Sübseite, mit Maniarde u. 2 Rellern per 1. April 1906 zu vermietben. Räheres bal. im Barterre bei W. Reifieles. 4308
Wismardring 37, 1, schöne 3-Zimmer-Bohnung mit reicht. Judenör per sofort ober später zu vermiethen. Näberes Bart.
Dismardring 43 schöne 3-Zimmer-Bohnung mit Zubehör auf gleich od. später zu vermiethen. Räb. im Laben. Bleichfir. 11, Sth. Bart., 3 Bimmer und Ruche

31 vermieihen. 4356
Bleichfte. 27, 1, 3 Zimmerwohnung mit Pallon
für gleich zu vermieihen. Räh. i. Laben. 4354
Blücherplat 5, Barterrewohnung. 8 Zimmer,
Rüche und Anbehör, fofort oder fpäter zu verm.
Richeres Blücherplat 4, Bart. bei Srn. Lubrich.
Blücherftraße 11 ift die Barterre-Wohnung von 3-4 Bimmern nebft Bubebor auf 1. Mpril vermietben.

Binderftraße 25, Reubau, febr große 3-Bim-Bohnungen mit reicht. Zubehör auf gleich ober spöter zu verm. Räheres 1. Stod. 4803 Reubau Ede Blüders u. Gneisenaustraße

ichone Bimmer-Bohnungen zu vermiethen. Räheres daselbst ober Blücherstraße 17 bei Herrn Fr. May-

Has Bern Fr. May.

23 arohe Zimmer arbit 27 a große Zimmer nebst Zubehör p.
1 fort oder später. Räh. 1. St. rechts. 3780

Blücherstr. 30, Renbau, Ede Scharnborsstr., eleg. 3-Zimmerwohn. auf 1. Oktober zu verm. Räheres daselbst 1 St.

Bülowstr. 11, hinterh., 3-Zimmer-Bohnung mit Baschsliche f. Wälderei per April zu v. 4514

Clasenthalerstr. 3, hinterh., ichöne 3-Zimmers wohnung auf gleich oder später zu verm. 4251

Selaspecstr. 1, Seitenbau Bart., sind 3 st. Zim. und Rüge auf gleich o. später zu verm. Rüh. bei G. Voltz. Laden.

Dotheimerstrache 46, im hinterh., 3 Zimmers

bei G. Volte, Laden. 4478
Dotheimerstrafte 46, im hinterb., 3 Zimmer nebit Jubebör sofort ober später zu vermiethen. Rab. Borderh. Barterre.
Orheimerstr. 55, Reubau, gr. 3-Zimmermohn. im Borders u. hinterh. mit reickl. Zubeh., Gas., elestr. Licht, Koblemaus., Bad, Erfer, Beranda r., in eleg. jol. Ausstatt. zu v. R. dol. 4124
Dotheimerstr. 35 schone 3-Zim., Bohnung auf. od. 1. Jan. zu verm. Borderb. 1 r. 4177
Dotheimerstraße 85, Mittelb., Dachwohnung. 3 Zim., Kiche, Keller, a. al. od. 1. Jan. zu vem. Rab. Borderh. 1 St. rechts.

Dotheimerstraße 37. 3-Zimmer-Bohnung.
Bad, Erser. 1. St., p. sof. od. sp. zu vermiethen.

Bab, Erler, 1. St., p. fof. ob. fp. gu permiethen.

In unseren Neubauten an der Dotheimerstraße Ar. 108, 110, 112 sind in den Border und Garten-häusern gefunde u. mit allem Komshöusern gefunde u. mit allem Komshört der Neuzeit ausgestattete 3-, 2- u. 1-Zimmer-Bohnungen, auch an Richtmitglieder, die zum 1. April 1906 zu dermieten. Die Bohnungen tönnen täglich eingeschen werden. Rähere Unstunft mittags zwischen Le-3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Saufe Riedricherfir. 7, Bart. lints. Beamten-Wohnungs-Berein 3u Biesbaden. G. G. m. b. E. F365

Botheimerste. 126, Renb., ichone gr. 3-Zim.-Wohnungen m. Zub auf 1. April, ev. fr. zu v. Gleonorenste. 1, 3. Etg., ist auf 1. April frbl. I-Zim.-Bohn. mit Man arbe zu verm. 4454 Enenbogengasse 10 brei Zimmer u. Küche mit (Bas gleich ober fpater gu vermiethen.

Renban Eltvillerftr. 3 idone Dreizimmerwohnungen, der Reuzelt ent-iprechend ausgestattet, zu vermiethen. Räheres daselbst bei K. Meyer, Stb. B. 4183

Gitvillerfir. G eine moderne 3. Bimmer-Bobnung

preiswerth ju verm. Rab, bafelbft B. r. 4185 Gitviderfir. 12 3-3im Bobn., Bbb. n. Mtlb., 1. St., fof. o. fp. 2 v. Rab. Bbb. Bt. r. 4252 Gitviderfirafe 14 fcone 3-3immer-Bohnungen Borberth, und Mittelb., billigft ju vermiethen.

Maurer's Garten - Anlage,

Elividerstraße 21, fcom Comfort, Gas, Bab, eleftr. Licht, 1. Grage, auf gleich ober fpäter gu vermiethen. Nab. bafelbit. V 241 Erbackerfir. 1 find Wohnungen von 3 n. 4 gim., ber Rengeit entiprechend, auf gleich ober 1. April

1906 zu vermiethen. 5786
Erbacherftr. 8 3- 11. 4-3.-Mohn., ber Reng.
entspr., bei zu vm. Räh. bafelbst 1 rechts. 4189
Frantenstraßte 18 8-Zimmerwohnung, 1 Mani...
2 Reller, 1. April an verm. Räh. Bart. 4433
Frantenstraßte 13 3-Zimmerwohnung im Sinterbaus, 2 Reller, auf 1. April zu vermiethen.
Räh Bort. 4434

Friedrichftrafte 8, Sinterban Dachflod, 3 3tm., Rüche u. Refler per fof, ob. ipat, an fleine Fanille gu verm, Rah. b. Orn, Bremser bafelbft. 4190 Gricdrich firafie 10, Seitenban Bart. Berfftatt gu bermietben (auch für Bureauge ob.

Bagerraume febr geeignet). 4191 Briedrichftage 29, Sinterhaus, 3-Bimmer-Bohnung, Ruche unb Reller per gl. ob. ip. gu permiethen. THE OWNER OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PART

Gneifenaustrafte 3, Renbau, ichone 3. Zimmer. Bohnungen, Korberhaus, auf 1. Januar zu vermiethen, Räberes Bluder-plat 8, Architekt C. Dormunn. 4296

Gneifenauftr. 11, im 1. Stod. find 3 Bimmer mit Zubebör isfort zu vermiethen. 4995 Gneisenauftr. 13, 2 St., Wohn., 3 S., 1 ft. n. B., 1 M., 2 ft., p. 1. Juli. Näh. Bart. 4194 Gneisenauftraße 18 eine Wohnung. 3 S., 2 St.,

uit Bad, auf gl. od. ip. au vermiethen. 4193 Gueifenaustraße 20, Laden, schöne 3-Zim., Wohn, Warms u. Kaltwasser, Bad u. s. w., per gleich oder später zu verm. 4197 Gueisenaustraße 38- u. 2-3.-W., sow. Laden u. Lagerraum sos. od. späte. zu verm. Näh. Bart Göbenstraße 5, Part v. (Somenseite), schöne 3-Zimmerwohnung, der Renzeit entipr. einger., wegzugeh, per sofort oder 1. April zu verm. Göbenstr. 11 schöne große 3-Zimmerwohnung zu vermiethen. 4390

au vermiethen. 4390
Gobenftr. 21, Reub., 8-8.-Bohn, au bur. 4442
Sartingftr. 13, Bart., ichone, neu bergerichtete
3-Rimmer-Bohnung m. Gos, Bollon und Bubebor fofort au vermiethen. 4324 Sellmundftr. 3 gwei 8-3.-Wohn. m. Bub. g. um.

Stagen = Wohnung

Sellmundfir. 20 drei gr. Jim., Küche. Grof. im Abichl., 2 Neller, a. 1. April 3. vm. R. Stb. A. Sellmundfir. 42 2 ev. 4-Zindner-Wohnung mit Judeh. 2. 1. Januar zu vm. Räh. 2 St. 4371 Sellmundfirasie 56 3-Zim. Wohnung mit oder odne Wertstatt zu verm. Näh. 2 St. r. 4199 Serderstr. 5, A., 3 Z., K. u. Jud. s. v. 4378 Serderstr. 11, 1. std. 3-Jimmerwohnung infort zu vermietben. Käheres im Laden. Servestr. 12, au Lugemburaplat, 3 Zimmer n. Zubeh. preisw. p. April. Käh. Baden. 4859 Serrngartenstr. 7, H. 1, 3 Z., Kidie u. Keller auf infort od. später zu verm. Näh. Borderk. 1. Serrngartenstr. 7, Sth. 2. St., 3 Z. n. st. n. K. auf 1. April 1906 zu verm. Näh. Both. 1. S Serrngartenstr. 13, 1. St., ishdine 3-Zimmers. 2Bodnung mit Zubehör auf 1. April 1906 zu vermietben. Käh. Part. Sirscharaben 4, nahe Schulberg, sear. Hinter-haus, 3 Z., R., Trodensp., Basichtücke u. R. 3. allein. Benus. a. 1. Jan. zu v. R. 1. Ct., 3962 Sochstätte 16 (Neubau) sind per 1. April 1906 3., 2- u. 1-Zimmerwohnungen zu vermiethen. Räheres daselbst oder Kiedrickert. 2. 1. 4460 Jahnstrase 17, 1. Stod. 2 Bohnungen ab drei Zimmer zu vermiethen. Räh. Part. das. 4314 Jahnstr. 36 (freie Lage) 3-Z-B., 1. Apr. R. B. Kaiser-Friedrick-Ming 55 sehr schonung von 3 Zimmern mit Indehör zu vermiethen. Näh. Kapellenstrasse 5, Bart. Karifirasse 44, 2. Stod. 3 Zimmer mit Zubehor per josott oder später. Käh. Barterre. 4201

gu bern. Raberes Parterte.
Rarifirase 44, 2. Stod. 3 Zimmer mit Zubehör
per sofort ober später. Rab. Barterre. 4201
Ruausftraße 4, gel. Höhenlage, Seitenstr. vom
Abilippsberg, 3 Win. von Haltest. Weißenburgsftraße. 3-Zim.-Wohn., 620—650 Wet., zu vern.
Räberes baselbst b. Hausverwalt. u. Dogbeimersftraße 62, A. I. Mertelbach. Teleson 2674. 4275
Rörnerstraße 5 3-Zimmerw. (Bart.) mit u. ohne
Fleisenhiereller zu hernischen. Blaichenbierteller gu bermiethen.

Stornerftr. 7, icone 3-Jimmerwohnung, 1. Stod, zwei Balfons, Bad, ber Renzeit entsprechend eingerichtet, billig zu vermieten. Raberes

eingerichtet, billig zu vermteten. Raberes Barterre.
Lehrfir. 1, 1. 3-Zimmer-Wohnung fof zu verm.
Lehrftraße 16 eine größere u. fleinere3-ZimmetsWohn. per sosort ober später zu vermiethen.
Näh. Lehrstraße 14, 1 l.
Luifenstraße 14, 2th. 2, ist eine ichöne Wohn.
von 3 Zimmern und Ruche zum 1. April 11. 3.
zu vermiethen. Näh. baselbst.
Listenburgblaß 4. Hoche. gr. 3-3-B., elegant,
wegzugshaiber villig abzugeben. N. B. r. 4361

Manergaffe 17 schope helle Dreis Jimmerwohnung nebit Inbehör, auch für Geschäftsbetrieb, bequemer Eins und Ansgang, per 1. April zu vermiethen. Gierteigwaarens und Conservens

vermiethen. Gierteigwaarens und Confervens Haus Weiners.
A466
Metgergafie 35, 2. St., 3 Zimmer und Küche per sofort zu vermiethen. A. im Laben. 4821
Woritstraße 23 at. frbl. 3-3.2B., D., 320 Mt., zu vermiethen. Räh. 1. St.
Woritstraße 26, Stb. 2. 3-Zimmer-Wohnung neu bergerichtet, zu vermiethen. 4367
Moritstraße 47, Milb. 1. Stock, 3 Zim., Küche, Kelt., Speicherverfchlag, per 1. April (420 Mt.). Räh. Milb. Part. 1., 9-12 B., 2-4 R. 4462

Mühtgaffe 17, öth. 1, 8 Zimmer, Küche und Keller zu vermieth. Rab. bei J. Mawb. 4288 Neroftraße 34, Boh. 2. St., 1 Wohn., 3 Zim., Kiche u. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Nettelbeckftraße 5 eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April 1906 zu vermiethen. Nettelbeckftr. 7, nur Border- u. Schaus, ichöne 3-Zimmerwohnungen billig zu vermiethen. Räh. dort bei In-mer.

3-Limmerwehnungen billig zu vermiethen. Räh, bort bei Ekenry.

4412
Rettelbeaffer. 11 3-Limmerwohnung. 2. Stod., ber Renzeit entsprechend, zum 1. April 1906
billig zu vermiethen, eventl. mit Fremdenzimmer.
Näheres 1 St. rechts, bei Schwidt.

4357
Rettelbeaffer. 13 ich. 2-Lim. Bodun. Gas. zwei
Balt., 2 stell. p. 1. April. Br. 490 Mt. N. B. L.

Decteelbeaffer. 14, Border.
ichöne 2-L. 25cobn. z. bill. Breise z. verm. 4211
Ricolassitraße 17, Seitend. Bart., 3 Lim.,
Rüche., Juded., sofort zu verm.

4212

Niederwaldstrane 3

3s und 4= Bimmer = Wohnungen mit allem Comfort ber Rengeit zu permietben. 4213 1 St. b. d. 4:3:.19. große Terraffe.

Oranienfir. 22, Geitenbau, 3 Bimmer unb

Oranienstr. 22, Seitenbau, 3 Junmer und Küche zu vermieten.
Oranienstr. 22, Stb., 3 Jim. u. Küche zu vm.,
Oranienstr. 23, Sinterhaus, Wansardwohnung,
3 Jim., Küche, Jubeh., gl. ob. spät. zu vm., 4213
Oranienstraße u.6, Stb. 1. 3. Jimmer-Wohnung
bersegungshalber iof. zu verm. Köb. Woh. 28. r.
Oranienstr. 47 2. Z.-W. u. r. Z. 1. April. R. B. r.
Oranienstr. 62, Mib. 1. St., 3 Jim. u. Jubeh.
wegungsh. ber gleich zu vermiethen. Röb. doi.
Philippsbergstr. 7. 1. 3. Jimmerwohnung sefort.
Bhilippsbergstr. 30 3. Jim. Wohn. Kab. B. r.

Shilippebergftrafe 49, 51 u. 53, Hard in Bolt in Bellinger Boltungen mit Bob u. 2 Boltons iofort zu berm. Rüh. b. 2. Oberedern. Bhilippsberaftr. 51. ob. C. Sehl txler. Philippsberaftr. 53. 4218

Oranien frage 60, hinterh. Bart., brei gu verm. Rab. Borberh. 3 St. 4217

Platterstraße 17 u. 19

ichone 8. Zimmer- Wohnungen (event. 4 u. 7. Zim.) mit Lab, Balfon, Gartenbennubung, in schöner freier Lage zu verm. Maberes bei M. Ramke. Blatterftraße 19. 4396

Ranenthaterftr. 7 gr. 8-Jinmerwohnung fofort zu vermiethen. Näheres Bart. Unts. 8680 Parallelftr., a. Güterbahnhof, 3-3.-29., b. Neuz. entfpr. einzer.. Sonnenf., freie Aussicht, a. gl. o. fp. 3. vm. Rab. daf o. Scheffelftr. 4, B. 4477

Platterstraße 23h

3 Simmer, Stilde, Bab, Balton, Boggia per 1. Jan. 1906. Mr. 639—700.— Freie gefunde Bage, dicht am Balbe, nabe Endfiation ber eleftr. Babn "U. d. Gichen". Rab. bafelbft. 4219

Rauenthaleestr. 8 find 8 Zimmer ic. 1. Mittelsober Hinterhaus p. sof. od. sp. zin vin. Nächers beim Habserwalter Almster. Sib. R. 4220 Rauenthaleestr. 9, Mib., 3-3, Bohnung, groß. 2 Keller, Küchenbalton, Gas, per 1. April an Il. sol. Kam. zin v. Käh. Boh. 1 St. r. 4842 Nauenthaleestr. 12 sachen 3-Zimmer-Bohnung mit Zubehor. 2 Balsons, zin vermiethen. 4423 Meingauerstr. 3, Seitenban, sachen 3-Zimmers Bohn. zin vin. Räh. dajelbit, Bandürean. 4221 Deingauerstraße 13—15 3-Zimmerwohnung zin vermiethen. BORNO DE LA COMPONICIONA DELA COMPONICIONA DEL COMPONICIONA DELA COMPO

Dieblitraffe 3 3.3im.-Wohnung, per fof. 3u berm. Ren bergerichtet. Breis v. 435 bis 450 Mf. Rah 48. Barace. 4418 Richtfir. 10 Wohnung, 8 Jimmer, Riche u. 3ths Diehiste. 10 Wohnung, 8 Zimmer, Ande u. Zusbehör, im Borderhaus, zu verm. Näheres Bort. Riebistraße 23, Hinterhaus Patterre, 3-Zimmers Wohnung mit Werst. a. gleich od. ipäter. 4500 Ecke Röders und Necrostraße 46 ist eine 3-Zimmer-Wohn, Küche u. Zubehör, auf i. April 1906 zu vermieiben. Näh, das. im Laden. 4368 Koonstr. 21 Wohn, 8 Zim, 1 Küche, ver gleich o. April an verm. Näh, das. 1 St. rechis. 4487 Echaruhorststr. 11, Nähe Doybeimerstr., Rendau Zimmermann. 3-Zim. Wohn, der Reuseit eitipr. 2.1. Jan. od. sp. zu verm. N. das. 4253 Echaruhorststr. 13, 18, d. Gobenüt., Rendau Müller, 1., 2., 3. Es., sanden. Räh. das. 4817 Echaruhorststr. 14 ist e. gr. 3-Zim. Wohnungen sof. zu verm. Räh. das. 4817 Echaruhorststr. 14 ist e. gr. 3-Zim. Wohn. auf gleich od. väster zu dm. R. Kransenit. 17, 1 t. Scharuborststr. 33, 1. St., ichöne 3-Z.-W. zu d. R. h. Fr. Tönges. Scharuborststr. 31, B. 4226

Menbauten Glum und Mocker, Ede Scharnborfts und Govenftrage, boch-

elegante 3. Zimmer. Bobnung mit allem Com-fort, Gas, eleftr, Licht, Aufgug, preiswerth fofort gu vermietben. Raberes 4227 Baubureau stumm. Göbenfte. 14.

Bab, eleftr, Licht, Centralbeigung zu vermietben. Naberes Emjerftrage 2, 1 l. 228 Schenfendorffir. 4, n. v. Raifer-Fr.-Bling,

Schentendorfür. 4, n. v. Kaifer-Fr.-King,
a) idöne Souterrain-Wohnung, 3 zim. m. A.,
auch als Bürean geeignet,
b) Dachwohnung, 2 gr. Zim. mit ichr. K. und
Kammer, Aufyng, aut gleich od. höfter. 4488
Sedanftr. 1 ichöne I-Zim-Wohn. mit Zudehör
zu verm. Näh, Kart.
Sedanftraße 7 ichöne, helle I-Zimmerwohnung,
Abb., Kücke, Manf., 2 Keller ver 1. April 3, v.
Käheres das. 1. Stoc.
Secrobenftr. 9, H. A. Zimmerwohnung,
gerichtet, gl. v. ip. 3, v. A. Steingaße 12, 1 r.
Secrobenftr. 25, J. St. rechts, 3 J. u. Zud., a.
gl. od. ip. 3, v. Räh. 1. St. lis. d. Döring. 4281
Secrobenftraße 32, Hochdari., B. Jimmer, Kücke,
Balfmühlfüraße 25 Krontipike, B. Zimmer, au
rubige Leute zu vermiethen. Näh, Bart.

rubige Leute ju vermietben. Rab, Bart. *
Baffuferfirafe 7, Dit, Part. 8.3im. Bobn.
ju vermiethen. Rab, Borberh, hochpart. 4234

Rab. Borberb. Bart, linfe.

Waterloofte. Röheres im Laden.
Waterloofte. 3 (am Zietenring), K., ide. Dreisztwarendennung mit Garten auf gleich ober 1. Zannar zu vermiethen.
Aberes Der Angele 3 brei Zimmer, Kuche 2 Kinger der 1. Zan. zu vermiethen.
Aberes D. Kreise. Webergasse L. Zan. zu vermiethen.
Räberes D. Kreise. Webergasse L. Zan. zu vermiethen.
Aberes D. Kreise. Webergasse L. Zan. zu vermiethen.
Beltritsfir. 1, dis. Verlig zu verm.
Beltritsfir. 1, dis. Verlig zu verm.
Beltritsfir. 18, dis. d. 3 zimm. zu verm.
Beltritsfir. 18, dis. d. dierfeinersfir. 16, dis., schone 2 zimmers 20 zimmers

Wederes D. Stein, Bebergane 3. 4.283
Wedritsftr. 1, Sth., Kart. Wohn, 3 Zim. n. Zub., sow. Bertst., sir Schabm. gecignet, zu verm. Beatithftr. 18, Sth. B., 3 Zim. m. Zubek. und Wertsätte v. iof. od. 1. April zu v. N. Id. 1.
Westliätte v. iof. od. 1. April zu v. N. Id. 1.
Bestliätte v. iof. od. 1. April zu v. N. Id. 1.
Bestliätte v. iof. od. 1. April zu v. N. Id. 1.
Bestliätte v. iof. od. 2. Zimmern und Küche zu b. N. Arch. Weurers, Luisesfix. 31. 4114
Ebestendstraße 6 ichone 3-Zimmer-Wohnung ver iofort oder höfter zu berwietben. 42 % fofort ober fpater gu bermietben.

Wefterbfir. 10, 1, id. S. Zimmerwehnung per iofort ob. 1. Jan. 1906 gu v. Rab. Bart. 4287 isiort ob. 1. Jan. 1906 in v. Rab. Bart. 4287
Bestendir. 13, 3, jadine ger. 2-3im. Wohn, m.
Balton und Zubeh. auf 1. April 1906 zu verm.
(Br. 500 R.) Näb. Weißenburgstr. 2. B. r. 4446
Westendstraße 28 Orei-Zumer-Wohnung m.

Bubehör a. f. Januar zu verm. 4239
Bestendstraße 28 Orei-Zumer-Wohnung m.

Bubehör a. f. Januar zu verm. 4239
Bestendstr. 32 8-Zim. Wohn, mit Waicht., f. gr.
Bäscherei einger., zu vm. Aöb. B. 1 1. 4433
Bestendstr. 34 8-Zimmer-Wohn, zu vermiethen.

Börthstr. 3. 2. Et. schöne 2-Zim. Doorftraße 2, 1, schöne geräum. 3-Zim. 2Bohn.

bottstr. 3, m. reicht. Zubehör auf gl. ob. spät. zu vermiethen. Au. b. Vismardr. m. Bad. gl. ob. sp. zu v. 4241

Portstr. 10, soften zu vermiethen. 4250
Bortstr. 13, Rob., sch. 3-Zimmer-Wohn, z. v. 4284

Portstr. 23, Wohn, v. v. Zim.

und Zubehör, eventl. mit Wertstatt, zu vermiethen. Räh. im Spezereigeschäft v.

Diesenbach. Diefenbach. Porffix. 25 ar. 3-Zim.-Wohn. billig zu v. Alib baf. 1. Et. l. 4115

Porffix. 27, 2. St. 3 Zim., Balt. u. Zub. 27, zu verm. Rab. 1 St. l. 4239

Porffix. 29 fd. ger. 3-Zim.-Bohn. m. Bulf. f. b. Dorffix. 33 fd. 3-Zim. Pohnung per iof. od. fpåt. billig zu verm. Råb. bei Reinbard. B. 4214

Wohnungen von 2 Bimmern.

Bimmermannstr. 7, B.B., 3 B. m. J. a. 1. 4. 4465 Bimmermannstr. 9, Hochy, links, 3 Jimmer n. Zubeh. p. sof. o. spater an v. Nah. daselbst. 3-8-Bohnung m. Balfon, 1. Stod (freie Lage). p. 1. April zu v., 530 Mt. Nah. Jahnstr. 35, B.

Abelheidstr. 46 Maniardwodu., 2 Zim., Küche, Keller, gl. od. ipäter zu vermiethen. Näh. Orth. Abelerstr. 33, Kend., Boh., 2-Zimmerwodu., der Kenz. entipr., p. 1. April, ev. fr. N. das. H. 1. Mibrechtstr. 7 Maniardw., 2 Z. u. Zude., 5. 1. Mibrechtstr. 7 Maniardw., 2 Z. u. Zude., 5. 1. Altbrechtstr. 39 Mani-B., 2 Z. u. Zude., iof. o. sp. Altbrechtstr. 39 Mani-B., 2 Z. u. Zud., iof. o. sp. Altbrechtstr. 39 Mani-B., 2 Z. u. Zud., iof. o. sp. Altbrechtstr. 15, Mib., Dachl., 2 Z. u. K., zu dm. Bitcherstr. 15, Mib., Dachl., 2 Z. u. K., zu dm. Bitcherstr. 15, Mib., Dachl., 2 Z. u. K., zu dm. Bitcherstr. 15, Mib., Dachl., 2 Z. u. K., zu dm. Bitcherstr. 15, Mib., Dachl., 2 Z. u. K., zu dm. Bitcherstr. 15, Mib., Dachl., 2 Z. u. K., zu dm. Bitcherstr. 10 bei Röftler.

(Maniarde) zu dermiethen. Rährers daselbst dei Schuchmann oder Frankenker. 10 bei Röftler.

Clarentbalerstr. 5 Rohn. von 2 Zim. u. Küche, sowie Wohn. von 1 Zim. u. Küche, im Souterrain gelegen, zu derm. Näheres im Hosterstr. 2 Schuckmerstraße 55, Rendau, ich. gr. 2-Zim.
Rohnungen im Bordere u. Hinterh. mit Zudeh., Sas, elektr. Licht, Kohlenaufz., Balfons 2c., in eleg. soliber Auskintlung zu derm. Näh. dos.

Dotheimerstr. 165, Mib., ich. 2 Zimmer Wohn. und Rudehör auf iofort oder später zu derm.

Dotheimerstr. 126, Neud., ichone Frontspihw., 2 Zimmer u. Küche, d. 2 Zimmer u. Küche auf gleich. Siconorenstr. 7, B., 2 Z. u. R. 1. Abr. R. Ro. 5, 1. Cleonorenstr. 7, B., 2 Z. u. R. 1. Abr. R. Ro. 5, 1. Cleonorenstr. 7, B., 2 Z. u. R. 1. Abr. R. Ro. 5, 1. Cleonorenstr. 47, Stb., 2 Zimmer u. Küche auf gleich, Einsterhraße 5, Dinnerh., 2 Zimmer u. Küche auf gleich, Einsterhraße 5, Dinnerh., 2 Zimmer u. Küche auf gleich, Einsterhraße 5, Dinnerh., 2 Zimmer u. Küche auf gleich, Einsterhraße 47, Stb., 2 Zim., Rüche, Kam., a. 1. April 1906 zu derm. Rüch. 2 Zim., Rüche, Kam., a. 1. April 1906 zu derm. Rüch. 2 Zim., Rüche, Kam., a. 1. April 1906 zu derm. Moetheidftr. 46 Manfarbwobn., 2 Bim., Ruche,

Gneisenauftraße 3

(Reubau) schöne 2-Zim.-Bohn.. Borders u. Oth., auf 1. Zannar zu verm. Näb. Blücherplag 3 bei Architekt 4. Bormann.
Böbenftraße 11 2-Zimmer-Bohnung (Mittelbau-Dachslock) au fleine Familie zu vermiethen.
Böbenstraße 21, Frilv. 2 Zimmer u. Küche 2 v. Selenenstraße 22 2-Zimmer-Bohnung, 2. St.,

fofort ober 1. Januar zu vernieihen. Gerberfir. 21, 2, 2 Zim., Kide f. 330 Mf. 3 v. Gerberfir. 26, Hib., ich. 2-3.-W p. Apr. zu vm. Karifiraße 36, Seitenbau, Neubau, 2 Zimmer, Küche, zu vermiethen. Rab. Borberh. 1. Stock. Gellerfir. 14 2 Zim. u. Küche auf 1. April 3 v. Banggaffe 5 2- und 3-Bimmer-Bobnung au ver miethen. Rab. baj. oder Abelbeioftrage 44, Bt Bebeftrage 1, 1, 2-Bimmer-Bohnung fof gu um.

anergaffe 15, 3, Stod, 2-3im. Bobnung fofort ju vermiethen. Rab. bei Morigir. 48 2 8im. n. Rude g. pm. R. B. B. B. 92. B. R. auf 1. April gu permiethen.

Beroftrafe 34, Oth. 1, Bohn., 2 3. u. St., gu v. Rettelbedftrafe b eine 2-Bimmer Bohnung auf Mpril 1906 gu vermiethen.

Nicderwaldstr. 7, Stb., 2 helle frbl. 3. (Glasabicht.) m Zubeh. an ruh. Lente p. fof. Näh. Stb. 1. St. Crantenstraße 24 Zweizimmer-Bohnung und Kide zu vermiethen ver 1. April 1906. Blatterftr. 56, 1, abgeicht. 2-Kim.-Bohn. zu vm.

Rauenthalerftraße 10, Mittelb., ichone helle fparer billig zu vermiethen. Nab. dafelbit der später billig zu vermiethen. Nab. dafelbit dei Ukansen. Bob., oder Rau. Sedanstr. 7, 1. Mauenthalerstr. 11 2 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Kiiche, auf gleich zu vermiethen.
Mauenthalerstraße 24 eine schone Dackwohn.

2 Zimmer mit Bubebor, im Reubau, gu verm Bibeingauerftrage 15, Renbau, Bobnungen von 2 3immern u. Ride auf fofort ob. ibater gu b. Ruche und Bubehor, gang neu renovirt, Diebtfir. 15, Bob. 8, icone 2-Bintmer-Bohn. auf 1. April gu bermiethen. Rab. Bart.

Wohnung ju bermiethen. Rab. Borberb. 1. Schiersteinerfir. 22, Oth., ger. Bobn. v. 2 3. u. R., ber Reng, entipr., p. 1. Apr. Nab. Bob. 2. Ri. Schwalbacherfir. 4 2 Zimmer und Lüche

mit ober ohne Manfarbe ju bermiethen. Cedanftrage 1 icone 2-3im,-Bohnung (Dad-

wit oder ohne Manfarbe zu vermiethen.
Cedanstraße 1 ichone 2-zim.-Wohnung (Dachwohnung) zu vermiethen.
Stiffstraße 22, Gib., per 1. April ich. Wohnung
don 2 ger. Zim., Kliche und Keller zu verm.;
auch fann Werfp. daz, geg. werden.
Tiffstraße 22, Grib., ichone 2-zim.-Wohnung
nebit Zudehör per 1. Abril zu vermiethen.
Victoriastr. 14 Sont.-W., 2 Z., zu v. Näb. K.
Walluferstr. 3, dib., Zuimmerwohn, für iofort
oder später zu verm. Näb. datelbit dib. Part.
Waltramstraße 29, Kdb., Z. Zim., K. z., au t.
Leute zu 20 M. monatl, zu verm. Näb. Kaden.
Waltramstr. 3, dib., die nur an ordentl.
Leute zu 20 M. monatl, zu verm. Näb. Laet.
Welleiger. 3, dib., die nur an ordentl.
Betrigstr. 20, dib. 2 Zi., sehr ihone 2-zim.-W.
Westisstr. 3, dib., am Zieteur., L.-Zim.-W.
Westisstr. 3, dib., dib verm. Näb. Bart.
Westisstr. 30, dib. 2 Zi., sehr ihone 2-zim.-W.
Westendur. 34 L Zimmer u. K. (Dackt.) zu vm.
Vorstraße 5 cine 2-zim.-Wohnung noht
Zubehör an rulige Kamilie per 1. Februar oder
ipäter zu verm. In erlagen Borderb. 1. St.
Vortstr. 8 2-zimmerwöhnung sofort oder später
zu verme. Räheres Barterre.
Vortstraße 10, 1 r. 2-zimmer-Wohn, auf gleich

gu vermiethen, Raberes Barterre. Borfftrafe 10, 1 r., 2. Bimmer-Bobn, auf gleich ober 1, Jan, an rub, Miether an vermiethen,

Jorkfir. 20 Bel-Ctape, 2 3im. mit p. 1. April preiswerth 3. p. Rab. b. Weber.

Bietenring 8, S., 28., M., Bub. o. gl. ob iv. 1. v

Bietenring 12, Mittelb., icone 2-3.-Boln. ju bermiethen. Rah baf. Bauburean,

Baralleiftrage, am Guterbabnhof, Borberh, und Seitenban, 2-Bimmer-Bolnt, ber Reig'it entipr. eingerichtet, Sonnenfeite, freie Musficht, auf gl. o. fp. zu verm. Rah, baf. ob. Scheffeiftr. 4, B.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Wohnungen von 1 Zimmer.
Ablerfte. 6, Kart., 1 Zim., Küche u. K. zu vm. Bismard-Ring SB 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Chober zu vermiethen.

Slückerstraße 11 ist Barterre 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen.

Glarenthalerstr. 6 Krontipz, m. Küche zu verm Dokheimerstr. 85 ein Zim., Küche, Keller (im Boh.) auf 1. Zanuar zu verm. Käh. 1 St. r. Dokheimerstr. 105, Henb., ichones Zim. u. K. Dokheimerstr. 105, Kenb., ichones Zim. u. K. Dokheimerstr. 126, Reub., 1 J. u. Küche z. v. Eleonorenstr. 10 1 Z. u. K. 1. Apr. R. Ko. 5. 1. Krantenstr. 5 1 Z. u. Küche auf 1. Zan. od. (v. Friedrichstraße 14 gr. Zimmer u. Küche per jos. Geneisenaustraße 5, Hib., 1 Z. u. Küche, a. mit Wertst. do. Flaichenberfeller zu vermiethen. Gödenstr. 5, Mib., 1 Zimmerwohn. u. Zubehör an rub. Vieth. z. v. K. b. & isping. K. 11. Gödenstraße 7, Mib., 1. Zimmer u. Küche auf gleich zu verm. Räb. Ibb. sehels. Sestmundstraße 44 ist eine Manjardwohnung, 1 Z., 1 Küche, 1 Keller, an steine Kamilie z. v.

3. 1 Kiche, 1 Keller, an fleine Hanjardwohnung, 1 g. 1 Kiche, 1 Keller, an fleine Hamilie 3 v. Kermannstr. 23 Frontspisswohnung, Jimmer u., Kiche, per l. Januar zu verm. Näh. Kart. Jahnstraße 3 ein Zim., Küche und Keller ver sosort zu vermiethen. Näh. Oranienstr. 54, B. Jahnstr. 16, Sib., Z. u. K., Balf. Käh. B. B. Kellerstr. 17 1 Z. u. K. auf 1. Z. o. sp. zu vm. Kirchgasse 19 1—2 Manjardz. u. K. z. v. b. Karley. Vehrfix. 4. 2. Lesimmer-Rodmungen sosort a. n. Rebefir. 1, 2, 1-3immer-Robnungen fofort 3 b. Budwigfir. 1 2 × 1 3im. u. Rude a. gl. ob. fp. Martifirafie 12 mebr. 1-3immer Bobnungen m. Markfiraße 12 mehr. 1-Zimmer Wohnungen im. Küche iof zu vermiethen. R. t. Mokkinaum. Morikfir. 23 1 Zim. n. K., Frije, r. L. R. 1. Cranienfir. 47 1 Z. n. K. gl. o. iv. N. B. R. r. Philippovergfir. 7, 1, 1-3-Wohn. iofort zu v. Platterfir. 50 1 Z., 1 Ride, 1 Kell. 1. Febr. z. v. Platterfir. 52 Dadwohn, 1 Z. R., K., jol. z. v. Kheingauerfir. 15, Neubau, Wohnungen vom 1 Zimmer v. Küche auf lofort od. ipäter z. vm. Richfir. 4 Mani. Wohn. 1 Z. u. R., zu verm.

Richtftrage 9 ein Bimmer und Ruche gu berm Ridesheimerstr. groß. Frontib.-Rim. n. Käche bill. zu verm. Zu erfragen Frankenftr. 26, 1 L. Scharnborkstr. 13, Frip., ein Zim. n. Käche, Eloi. im Abschluß, v. fof. zu verm. Käh, Part. Scharnborkstr. 24, Eth., 1 Z. n. K. auf 1. Zan. Schiersteinerstr. 18, Mb., 1 Z. n. K. jos. o. sp. Sedanstraße I ichone Wansard-Bohn., 1 Zim. und Kiche, zu vermiethen.

Manuterfraf e 8 Giebelgimmer mit Ruche fofort ober ipater au vermiethen, Rah, hinterh, Bart. Webergaffe 50 Bimmer und Ruche fof. gu berm. Weetergasse 30 Zimmer und Ruche fol. zu berm. Weitstraße 3 Maui.-Wohn, Z. u. K., au berm. Weitstraße 9 icone Weaterin f. 12 W.f. zu berm. Kiche, R., an r. Wicherin f. 12 W.f. zu berm. Westritzftr. 30, Bdb. M., 1 Z. u. K. a. 1. Jan. Westendstr. 10, Wib., 1 großes Zimmer u. gr. Kiche ber 1. Jan. zu berm. Rab. Bdb. Part. Zimmermaunfraße 5 1 Zimmer u. Rücke per 1. Jannar zu bermiethen. Näb. Web. B.

1. Januar gu vermiethen. Rab. Abb. B. Gin gr. Bim. m. Rüche (2. St.) u. Gartchen g. v. Br. 20 Mf. m. Nah. Guft. Abolfftr. 1, B. r.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe. Wohnung, Staff und Lagerranme Der fofort eventuell fpater, ju vermiethen. Rah. Rirche gaffe 17, 1. Stod.

Auswärts gelegene Wohnungen. Jagerfir. 14, Sib., icone große 2-Bim.-Bobn. von 2 0 Mf. an fofort ober ipater gu berm. EBalbftraße 20 2 8im. u. Ruche im Abichl. fof. ober fpater billig gu bermiethen.

Billen-Colonie Gigenheim 4 ober 5.Bim. Bohn., Bab. Balton, Diele u. f. Bubeh. Maberes Gigenheimstraße 1, 1.

25 etbfir. flo #-Bim.-B. p. fol. ob. ipat. b. s. b. M. B. Berch, Doghfir. 118 c. R. 5-7 Reub. 4416 91. B. Berch, Doshfir. 118 c. N. 5—7 Renb. 4416
Schöne 3-Zim.-Wohn. mit allem Comfort ber Renzeit eingerichtet, von 400 Mf. an josort ober später zu verm. Rah. Jägerfirahe 14. 4879
Schöne 2-Zim.-Wohn. von 300 Mf. an josort ober später zu verm. Rah. Jägerfirahe 14. Niederwalluf. Rengaffe 85 (Neuban) ichone freundliche Schimmerwohnung, ebene Erbe, Ruche, Reller, Wasserleitung, eleftr. Licht, solort zu bermiethen — Räheres baselbst bei herrn Erlinkhaler ober F. Warzen, Mainz, Schiehagereinftrahe 15. 2

Möblirte Bimmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Schleggartenftrage 15, 2.

Albeiberd. 9, Stb. 1, mobl. Bimmer au verm. Moterfir. 3, B., einf, mobl. Bimmer gu verm. Moteffir. 3, 1, fein mbl. Salon u. Schlafg. 8 b. Lidolifte. 10, (6. 1 I., möbl. 3. an anft. 8. g. v. Attbrechtfte. 6, 1. just anblich möbl. 3im. 3. v. Mibrechtfte. 30, Bt., möbl. Jimmer, fep. Eing. Librechtfte. 30 möbl. Maut. mit Kochofen 3. v. Alberechtfte. 31, 2. jedön. Jim. mit guter Penf.,

Albrechtur. 30, wöbl. Mani. mit Rochofen z. v.
Admilienanschl., Klavierbenntung.
Admilienanschl., Klavierbenntung.
Admilienanschl., Klavierbenntung.
Albrechtur. 33, 2, möbl. Z. mit ob. obne Penf.,
Admilienanschl., Klavierbenntung.
Albrechtur. 36, 1 r., sch. m. Z. ir. m. n. o. A.
Albrechtur. 36, 1 r., sch. m. Z. ir. m. n. o. A.
Albrechtur. 36, 1 r., sch. m. Z. ir. m. n. o. A.
Albrechtur. 36, 1 r., sch. möbl. Z. m. u. verm.
Albrechtur. 39, 1. eint. möbl. Z. v. sch. Z. im.
Albrechtur. 39, 1. eint. möbl. B. v. sch. J. o. sp.
Am Kömerthor 5 steines Bohn. und Schlafzinmer möblirt zu vermiechen.
Bahndosstraße 3, 1, mehrere möbl. Zimmer, oben. Büreaus, 2 Minuten Bahnd., Kurp.,
Sonnenseite. Sep. Eing.
Bertramstr. 1, 3 l., ein gut möbl. Zimmer z. v.
Bertramstr. 1, 3 l., ein gut möbl. Zimmer z. v.
Bertramstr. 14, B. r., möbl. Zimmer zu verm.
Beentramstr. 14, B. r., möbl. Zimmer zu verm.
Biemarchtug 17, Hochp. Schlafz, eventl. mit
Bohnzim. und Sad. sein möblirt, zu verm.
Bieichter. 3, 1. ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Bieichter. 3, 2 St., erb. jg Mann Kost u. Log.
Bleichter. 3, 2 St., erb. jg Mann Kost u. Log.
Bleichter. 3, 2 St., erb. jg Mann Kost u. Log.
Bleichter. 12, 3, möbl. Z. m. j. E. jr. (28. 3.50).
Bleichterüre. 11, 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm.
Blicherüre. 13, Bart., 1 auch 2 möbl. Zim.
Bitherstraße 31 cleg. möbl. Zim. billig zu verm.
Blücherstraße 31, kn., möbl. Zim. zu verm.
Blücherstraße 32, 2 St., ich. m. 3, p. 2 Mr., z. v.
Docheimerstr. 18, 2. St., ich. m. 3, an D. z. v.
Docheimerstr. 18, 2. St., ich. m. 3, an D. z. v.
Docheimerstr. 26, B., gut möbl. Zim., u. v.
Docheimerstr. 26, B., gut möbl. Zim., u. v.

Balfonzimmer au bermiethen. Brudenste. A. P. I., möbl. Part.-Zim. z. v. Gliviller firaße 6, 2 r., u. Ringfirche, gur möbl. Zim. zu verm. Frankenstraße 15, 2 l., möbl. Zim. m. od. o. Benf. Frankenstraße 15, 2 l., möbl. Zim. m. od. o. Benf. Frankenstraße 18, 2 l., möbl. Zimmer zu vm. Tiedrigstraße 18, 2 l., möbl. Zimmer jur 25 Mt. monatl. zu verniethen. Friedricher. 28, y. ichon möbl. Zimmer z. vm. Goethebraße 27, 2. findet Herr ans g. Familie möbl. Zimmer, auf Bunfch Benfion. Gustav-Aldolistraße 5, 1 &t., ein möblirtes Balfon-Zimmer zu vermiethen. Ochnergaße 5, 1. möbl. Limmer zu verm.

Balton Jimmer zu vermiethen. Safnergasse 5, 1, mödl. Jimmer zu verm. Seienenstraße 29, 2 r., Ede Wellrighte, g. mbl. Jimmer, ebentl. vorzagl. Bent. billig zu verm. Seitmundfr. 2, 1, 1—2 mödl. Zimmer frei. Seitmundfr. 12, 1 r., 1 auch 2 f. gut mödl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. Simmer mit und ohne Pension zu vermiethen. Seitmundfr. 32, Bart, sch. mödl. Zim, zu vm. Seitmundfr. 45, 3 l., nen einger. mödl. Z. vm. destimundfr. 45, 3 l., nen einger. mödl. Z. destimundfr. 45, 3 l., nen billig. Seitmundfr. 26, 2. ein gut mödl. Zimmer zu v. Sermanustr. 26, 2. ein gut mödl. Zim sof dillig. Germanustr. 26, 2. ein gut mödl. Sim sof dillig. Germa

Berrngartenftrage 15, Bart., icon mobl. Bobns u. Colafgimmer gu berm. Jahnfir. 8, Bart., ein mobi. Zimmer zu berm. Jahnfir. 8, 1 ein icon mobi. Zim. iof. zu vm. Jahnfiraße 14 gut mobi. Zimmer b. zu berm. Jahnfir. 14 gut mobi. Zimmer b. zu verm. Better

Jahnftr. 14 gut mobl. Zimmer b. zu verm.
Jahnftr. 44, 3. Heineres, gut beizbares warmes, frensdlich möblittes Zimmer zu vermiethen.
Möbl. Manjarde zu vermiethen.
Karlftraße 1, 2. möblitres Zummer mit Benfion an zwei anftänd. Geichäftsfräulein zu vermiethen.
Karlftr. 21, 2., erhalten Arbeiter Schlaftelle.
Karlftr. 21, 2., gr. gut m. 3 a. b. H. 1—2 B.
Karlftr. 21, 2., mbl. Monj ev. geg. Dan arb. abzg.
Karlftr. 20, 2., mbl. Monj ev. geg. Dan arb. abzg.
Karlftr. 20, 2. gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Karlftr. 30, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Karlftr. 31, 1 Tr. r., fehr ichon möbl. Zimmer
mit Riavier n. Kaffee für 25 Ml. sof. zu verm.
Karlftraße 37., Barterre, gut möbl. Zimmer
mit Riavier n. Kaffee für 25 Ml. sof. zu verm.
Karlftraße 38, 1. Etg., elegent möbl. Zimmer
mit guter Penfion (Breis 65 Ml.) zu verm.
Kellerftraße 6 gut möbl. Mani, an rub. Person.
Rellerftraße 11, Bart. möbl. Zimmer zu verm.

Refterfirafie 11, Bart. mobl. Jimmer gu verm. Rirdigafie 19, 1. St., eleg. m. 3. z. v. b. barie s. Kirdigafie 51, 2 r., ich mobl. Jimmer zu verm. Kornerfir. 4, 1 r., 1—2 mobl. Jimmer zu verm. Luifenfir. 5 mobl. Jimmer zu vermieiben. Benf. Anisenstr. 5 möbl. Zimmer zu vermiethen. Beni. Anisenstraße 5 möbl. Manjarde zu vermiethen. Anisenstr. 12, hib. 1 St., möbl. Zim. zu verm. Austenitr. 12, hib. 1 St., möbl. Zim., ev. m. Beni. Wartfür. 6, 3 L., c. möbl. Zim., ev. m. Beni. Wartfür. 8, 2 r., jch. möbl. Zimmer m. o. ohne Keni. soi. o., später zu verm. Manritinsstr. 8, 2 r., jch. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 9, 1 L., möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 9, 1 L., möbl. Zimmer zu verm. ichon möblirt. Zimmer, ungen., m. Schreibtisch, Spiegelschr. 2c. preisw. zu verm.

Morigite. 1, 2, fon möbl. Zimmer für 1 refp. 2 6. herren zu

Ma. 605.

bermiethen. Moritfirafe 4, 2, mobliertes Bimmer gu berm.

Morithtraße 4, 2, möbliertes Zimmer zu berm. Morithtr. 41, 2, 1 ob. 2 ich. möbl. Zim. zu v. Morithtr. 54, 1, ichön möbl. Zimmer zu verm. Nereftr. 3, 2, möbl. Zim. b. m. u. o. Bent. z. v. Neroftr. 3, 2, erb. ein Arbeiter Schafftelle. Reroftraße 2B, 3, einfach möbl. Zimmer an jungen Monn zu vermietben.

Trantenftr. 2, 1. Stof. ichön möbl. Zimmer an jungen Monn zu vermietben.

Trantenftr. 3, Bart., m. 3. mit iep. Eing. z. v. Oranienftr. 36, 1, möbl. Zim. m. ob. ohne P. Oranienftr. 37, Sth. B. r., möbl. Zim. zu vm. Oranienftraße 37, Sth. B. r., möbl. Zim. zu vm. Oranienftraße 37, Sth. 1 L, ichön möblirtes Zimmer zu vermietet. 12, 2 r., möbl. Zim bill. u. ichön. Builippsberaftr. 12, 2 r., möbl. Zim bill. u. ichön.

Inimer zu vermierten.
Philippsbergstr. 12,2 r., möbl. Zim bill. u. schön.
Philippsbergstr. 17,719, P., m. Z., g. Benj., 45 M.
Mocingauerstr. 3, S. B., möbl. Zimmer z. vm.
Phocinsauerstr. 3, S. B., möbl. Zimmer z. vm.
Phocinsauerstr. 24, 2, gut möbl. Zimmer jet.
Rbeinstraße 51 Woons und Schläszimmer,
möstirt, didig zu vermiethen.
Nichtstr. 23, Sih. 1 l., ich. möbl. Zim. zu verm.
Nomerberg 24, 2 l., möbl. Zim., ied., zu verm.
Nomerberg 38 heizbore Schlösstelle zu verm.
Roonstr. 3 schön mbl. Zimmer zu vermiethen.
Boonstr. 12, 3 r., sch. möbl. Z. se. Girg., zu v.
Saalgasse 38, 2 r., sofort mehrere möbl. Z. zu v.
Schaftstr. 4, 1, sch. sibl. nöbl. Zim. zu verm.
Charnh.**ir. 28, 8, i. u. fr. m. Z. W. 250 n. 3.50.
Charnberstr. 35, 2 r., gr. g. möbl. Zim. zu
verm. n. slav., 25 Mt.
Chiersieinerstr. 24, Dochp., möbl. Zimmer mit
Renston zu vermiethen.

Schütenhofftraße 16, P., möbl. Zimmer mit Benfion zu vermiethen.
Schutberg 8, 2. Et. r., ich. m. Zim, zu verm.
Zchutberg 15, Sth. 1. St. L., gut möbl. 2. 3. b. Schutbacher 15, Sth. 1. St. L., gut möbl. R. 3. b. Schutgasse 7, 3 L, erbalt ant. Mädd. Schlasse.
Zchutgasse 7, 3 L, erbalt ant. Mädd. Schlasse.
Zchwalbacherfir. 13, 3 r., möbl. Zimmer zu v. Schwalbacherfir. 13, 3 r., möbl. Zimmer zu v. Schwalbacherfir. 13, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. Bension losort villig zu vermiethen.
Schwalbacherfir. 43, Boh. 3. St., m. M. 3. v. 2a walbacherfir. 55, 2 l., erh. Arbeiter Schlasse.
Schwalbacherfir. 55, 2 l., erh. Arbeiter Schlasse.
Schwalbacherfir. 55, 2 l., erh. Arbeiter Schlasse.
Schanste. 1, 2 lts., cin möbl. Zimmer zu verm.
Schanste. 2, 2 r., m. Zim., 1 od. 2 B., los. zu v. eerobenste. 18, 1 r., gut möbl. Frontspiszimmer mit oder ohne Bension villig zu vermiethen.
Phalramste. 8, Boh. 1 r., ichön möbl. BalsonZimmer an 1 oder 2 Serren zu vermiethen.

Bimmer on 1 ober 2 herren zu bermiethen. Watram fir. 14 16, 3, Mitte einf. m. B. zu v. Pebergafie 40, 2 r., Jim. mit 2 Petten zu vm. Mehr ihfte. 6, 1, Schnizer, möbl. Zim. zu verm. Wehrithfte. 20, Sth. 3, erb. r. Arb. Schlassische Evenrithfte. 20, Sth. 3, erb. r. Arb. Schlassische Evenrithfte. 47, 3 l., einf. m. Zim. an 1—2 anft. Deltrithfte. 47, 3 l., einf. m. Zim. an 1—2 anft. Leute wit ob. ohne Koff zu verm. Wörthfte. 8, 1, möbl. Zimmer m. 2 B. zu vm. Porthraße 9, 1 l. m. Zim. m. 2 Bett. zu vm. forthraße 10, 1 l., möbl. Zim. m. Frühr. 2. v. für die Wintermonate sind eleg. Wohn für die Wintermonate sind eleg. Wohn.

R. Fr. Ring, Sochpart, an beffere tolibe Dame, am liebfien Rurgaft, su vermiethen. Werthe Offerten unter T. 323 an ben Tagbl.-Berlag.

Leere Bimmer, Manfarden, Bammern.

Anderfir. 11 jd. L. gr. Zimmer sof zu bermieth. Altbrechtur. 34, 1Mil. a. f. Mob. einst, 3, d. R. S. Detheimerstr. 13 großes leeres Bart. Nim. 3, d Brudenstr. 8 1 Zimmer zu verm. R. B. 1 St. Estenbogemanse 11 große beisbare Mansarbe. Brantenstr. 19, Iod. 3, groß. Zim. 2 Kenstet, auf gleich oder später zu verm. Rah Iod. B. Delenenstraße 26, Borderb., gr. Mansarde billigst zu vermiethen.

Dirichgraben 18h, ift ein freundliches zweifenfiriges Simmet. für Echneider geelgnei, fofort zu ver-miethen. Raberes bei Rans. 3 Treppen. Görnerfir. 5 ichones belles Frontspizzimm. zu v. Mbeingauerftrafte 5 1 eventl. 2 Mansarben W vermiethen. Rab, bei ausgeren, obt. Bort. Bheinfir. 40 zwei incinanber perne Mansarben

ifir einzelne Berson, beigbar, per issorten Ranfatorsifir einzelne Berson, beigbar, per issort.
Nöderafles I, 3. Hans v. d. Launusstr., ist ein ihr hilbiches Frontspin-Zimmer zu vermietbeil-Schacktfir. 29 ein ich. Maniardzim, p. l. z. vol. Sautberg 11 eine große Maniardzim, p. l. z. vol. Sautberg 11 eine große Maniardz zu verm.
Schwalbacherstr. 17 große brisbare Maniardz sofort zu vermietben. Näh, bei karranz.
Seerobenstr. 7 Mani. m. Rochofen an einz. Bert. Stifftrage 1, 2 L. Zimmer fofort zu verm. Matramfir. 13, 1 L. I. Zim. b. anft. Fam. 3 P. Batramfir. 29 helle beigbare Manj. an anft. 2

Rairamur. 219 belle beisbare Mani, an ann. S. eftendftrahe I. 2. Stod, 2 leere Zimmer Ridenbenutung zu vermiethen. Westendftr. 18 ich. b. Front vizzimmer z. verni. Portfir. 29 einige leere Mani, 3. jogl. b. zu v. Iwei inandergebende Mani. (Mf. 12 monail.) beizbar, fof. z. vm. Nathgeber, Worinstr. 1, Laben.

Bemilen, Stallungen, Schennen, Seller etc.

Marfir. 29 Stallung m. Futterr.. Wagenr u.
eventl. Wohnung zu verm. R. Abelheidetr. 44, 45
Kitowstr. 3 Keller mit Wasserl. u. Abel.. zu von.
Diedwirt. 4, 1 L., Flaschenbierfeller zu verm.
Dotheimerstr. 55, R., gr. Lagerfeller zu verm.
Bierfeller, i. 1 gr. Speicher m. Anz. 3, d. R. bal.
Gösenstr. 7 ein ca. 60 . R. gr. Reller zu d.
Gösenstr. 7 ein ca. 60 . R. Bob., so eide
Unternitäte

bie feither von Geren Reitinfitnt. Bel Weiss benugten Stallungen mit Bobnung anberweitig gu vermiethen, ev. ale Lagerraums Zaunueftrone

Rab. Launusstraße 7.
Ritolastr. 21 Weinkeller m. jep. Eingang, Waller feitung, zu verm. Rab. Abelbeibir: 23, P. 480.
Wörthstr. 3 iberbauter ba Weintelset 3 u vermietsen.
Remise ob. Lagerr, auf gl. o. iv. 3. v. Rellerftr. 17.
Bierteller, groß und hell, jehr billig zu verni.
Rabercs R ttelbeiftraße 13. Bart. I.
Bierfeller ober Lagerraum zum 1. Jan. 1.
Bierfeller verm. Scharnhorpfir. 11, Reph.

n zu

July o

gn b. verut,

e an

nmer

g. D. ne B.

irtes

фон. 5 М.

bm.

mer,

DIR.

lafft.

3.50. n. 3u

verm.

рети. g. b.

gu b.

gu v.

gut.

g. b. plafft. perm. an b. mmer

Hon= gn v.

fielle.

perm.

and i

a, ta

nmer, crthe

rlag.

nieth. N. 2

i St.

nfter, 5. 13.

arde

mete

Berg

pest.

911 D.

arben

ft citt

ethen.

n. ifarbe

Birth

11. 鬼

minter

persi-gu ti-nati.).

ett,

nr 16.
44, 95, su om.
1 File
2. baf311 R.
1 (58.

eld.

t-Bel.

äume.

Baffer 4901 tellet

tr. 17.

gon. h

IJ,

CIL. an b. Bierteller mit und ohne Bohnung au bers wiethen Al. Schwalbacherftr. 4. Größere Stallung mit Remise zu vermiethen Balramstraße 81, Laben. Beller Reffer mit Basserleitung, Gingang vom Hof, zu vermiethen Balramstraße 31, im Laben

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Lremden-Penkons

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrit uns gu überweifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

13 u. 15 Emserstrasse. Telefon 8618.

Familien-Fenseon I. Sanger.

Mieg. Zimmer, gr. Garten, Sider.

Vorzügliche Küche.

Serderftr. 8, 1 l., ant möbl. 3. iof. zu vm.

Serngartenftraße 17, 2, finden gebildete
Damen und Herren ichones Hem mit gut bürgerl.

Beni. im Breife von 80—120 Ml. per Monat.

Lingenehmes Hem mit vorzügl. Benion findet Herr oder Dame in gebildeter Hamilie
Luifenstraße 14, 2.

Wohn- und Schlafzimmer frei, Subicite. Wortkfrage 16, 1. Get Abelbeibft.

Gemüthliches Heim in feiner Familien-Benfion, elegante Bimmer, por-

Vension Alexandra, Zaunusftrafe 57, einf. n. eleg, mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion. Baber im Saufe. Berfonenaufaug. Benfion bon 1 0 ERt. an.

Micthaelndje

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere gechrten Unftraggeber, alleunter dieser Aubrik uns zu überweisenden Unzeigen bei Mufgabe gleich ju begahlen.

Der Verlag bes Wiesbadener Tagblatts.

Ramilie bon brei Perionen incht eine ber Rengeit entiprechend eingericht-te Bohnung bon bis 6 Zimmern mit reicht. Zubehör (3. Stoff ansaeicht.), Preis 900 bis 1000 Mt. Daus obne dinterb., Dachs o. Souterrainbewohner beborgugt. Offerten u. B. 825 an ben Laght. Berlag.

3 oder 4 Bimmer mit Bad und bergl. foater en miethen gefucht. Offerten mit Preis u. B. 320 an ben Tagbl.-Berlag.

bon einer einz. Dame eine 8s ober 4-Rimmers Bohnung mit Rubehör. Offerten unter n. 82-8 an ben Tagbl.-Berlag.

Sehr fl. ruh. Kamilie f. bitbiche 8-R.-Wohn.
n. 8. Pünttt, Jahler. Miethpr. 500—550 p. J.
Off. n. näh. Ang. unt. a. 84. 300 hauptposti.
Seräumige 8-Jim.-Wohn, mit Kochgar,
Subb., per April gefucht, Offerten mit Breis
unter 8-824 an ben Tagbl.-Krlag.

Drei-Zimmer-Mohunng mit gr. Babe-simmer zum 1, April 1906 (ev. 4 Zimmer) von U. Beamtenfamilie gesucht. Offerten u. 18. 825

Suche ein ober zwei ungenirte Bimmer mit Ruche. Zahlung nach llebereinfunft. Offerten u.

Rieine Familie, brei Berfonen, fuchen 2 Bim und Riiche auf 1. April. Offerten mit Breisangabe unter Rt. 824 an ben Tagbl.-Berlag erbeien.

Gestadt in fonniger freier Lage, in ruhigem feinem haufe, eine Bohnung für einzelne altere Dame. Bitte Offerten unter M. 325 im Tagbl.-Berlag niederzulegen.

Gefucht

wird eine vollständig möblirte Wohnung von fünf bis iechs Zimmern, Riche und Bad nebit Inventar an Roch, und Eigeschirren. Offerten wit Beisangabe incl. Beleuchtung und Bebeigung unter T. 328 an den Logdi. Berlag.

Bunger Berr wünscht ungenirtes, freundlich mobt. Jimmer mit Raffee. Off mit Breis-ingabe unter V. 828 an den Tagbl. Berlag.

Melterer Technifer jucht möblirt. Bimmer mit Boller Benfion auf langere Beit. Offerten unter

Breidangabe unter &. 825 an ben Tagbl. Berl. Junger Raufmann fucht per fofort freundlich nibbl. Fimmer, abglichft mit Movier, in nachster Rabe ber Bobn-bie. Off. unt. W. 828 an ben Togbi.-Nerlag.

Unftand, alr. Mabmen (inpelie) fuet leeres beigbares Zimmer mit Rochoichen (mon. 8 Mt.); nicht Mani. Off. unt. A. A. Schachtir. 6, Bart. In guter Lage wirb ein

Laden

für Butgefcaft balbigft gefucht. Angeb. unter A. 125 an ben Tagbl. Berlag.

für ein feines ruhiges Geigigft in bester Lage ber Ferien. Off. unter 0. 824 an den Tagbl.-Berl. postlagernd.

Eine helle trockene Werkflatt mit 2-8-8. Bohn. g. April o. fruber gu miethen gefucht. Dif. u. B. 200 an ben Tagbl. Berlag.

Verpachtungen.

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unjere geehrien Auftraggeber, alle unter diefer Aubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Wirthichaft ... Reitzel. Steingaffe 86. Bu berpachten.

Großer Lagerplat, umfriedigt, mit Lagerhallen, jowie einem anjeogenb. Garten, gufammen ober getrennt, josort in berpachten. Rah. L. Beet. er, Schütenhois

Muterricht

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrit uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag bes Wiesbadener Cagblatte.

Sceoffizier fucht guten franz. Sprach-unterricht, wöchentlich vier Stunden, etwa bon 9 Uhr 30 bis 10 Uhr 30 Bm. Offerten unt r T. G. 82 hauntpofilagerub.

Berlitz School, Luisenstr. 7. Unterricht

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und hlassen-Unterricht für Herren u. Damen bei Tage u. Abends, auch im Hause der Schüler.

Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache, sodass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in derselben verständlich zu machen.

Eintritt jederzeit.

Prospecte u. Probelection. umsonst.

Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,

Realprogymnasium u.Realschule. (leines Pensionat.)

Der Unterricht beginnt wieder Dienstag. den 9. Januar, mergens 81; Ehr.

Anmeldaugen nehme ich ausser an Sonnund Feiertagen täglich von 11-12 Uhr entgegen, Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstrafse 59.

NB. Die Reifeprüfung für Einjähr.-Freiwillige wird an d. Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten.

rfolgreichen Privatunterricht, Nachhilfe und Arbeitsstunden. Vorbereitung zum Einjührigen, für Prima und Abiturienten-Dienemaen.

Erf. Schulmann, Dr. ph., Oberlehrer, ertheilt Schülern, deren Versetzung zweitelhaft. gründliche Nachhülfe.

Ev. private Vorbereitung zur Aufnahme in die nächste Cl. — Au nahme eini er Schüler (Pen-sionäre unter günat. Bedingungen. — Off. unter EDr. W. Z. pestl. Postamt Rheinstrasse erbeten.

Oberprimaner b, Realgum. ob. b. Oberrealich, gel. als Rachbulfe in Mathematit für einen Tertianer, ichon in b. Gerien. Offerten mit Breis unter M. all. 21 Secundaner d. Oberrealich, gibt Rachbutfe.
Offerten unter J. 225 an den Lagdi. Berlog.

Lady Baker recommends her enelish
governess now giving daily lessons in Wiesbaden. Offerten u. E. 322 Tagbi. Verlag. Institutrice française Pariser Hot-

Französin (diplom.) ertheilt gründlichen Unterricht u. Convers. Beste Rel. Zu sprechen v. 5-7 Uhr Stiltstrasse I. G. M.

Ridffte Bodhe: Beginn neuer : und Albendenrie. Bewährtes Minterrichtes Anticut
1. Kannges foftenfrei. 2 Micinital Gate morting and

Antang Innar beginnen neue Tages- und Abend-Aurfe fur Damen und herren in: Stenographie, Mafdinenfdreiben, Buchführung, Bechielrecht uim. Gerberfir. 21, B.

In der

Malschule Kossuth E.

(nach Münchener Art)

beginnt der regelm. Unterricht im Zeichnen und Malen nach lebendem Modell, sowie der Abendakt wieder am Donnerstag, den 28. d. M.

Proifte u. Alabier-Unterriart m. gründl. erth., unt. 8 Mf. wod. 2 Sto., Blüderfir. 7, Bt.

Tillie Berdrow, Konzertsängerin, Bertramstrafse 16. Gesang-Unterricht * Lektion

Köll's Kochschule für Damen, Moeiheldfirafe 69, Sobenzoffernloge.

Beginn eines neuen Aurlus

Brofpecte gerne gu Dienften.

Leiter: C. Moll. 15 Jahre Rlichenmeiber G. D. bes Fürften gu Bieb.

Viesbadener Kodschule,

Beginn ber neuen Rocht rie am 5. Januar. Unmeld, Borm. Proip. 30 D. Ko. Pappelbaum, Borficherin.

Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungsschule für Frauen und Tächter,

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen

von Antonie Schrank. vorm. Enstitut Blidder.

Wiesbaden, Adelheidstrasse 3. Wiederbeginn des Unterrichts: 8. Januar:

Kurse für: landnähen, Flicken und Stonfen. Wäschenähen auf der Maschine und Wäschezuschneiden.

Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzen-

nähen, Spitzenklöppeln und Kunsthandarbeiten jeder Art. Zeichnen und Malen (Oel. Aquarell, Por-

zellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tief-brand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc. Sprach- u. Fortbildungsku se für Deutsch, Französisch, Englisch, Litteratur, Geschichte, Geographie und Kunstgeschichte.

Kochkurse, bauswirthschaftlicher Unterricht und Bügeln.

Prosp. und nähere Auskunft jederzeit durch die Vorsteherin

Antonie Schrank.

Nerloren Gefunden

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrik uns zu überweisenden Unzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Silberne Tamen-Uhr berloren auf ben Bege von ber Steingaffe burch bie Stadt bis jur Glarenthalerstrofte. Abzugeben gegen Belohnung Steingaffe 19 bei Leutung.

Der Herr, welcher gestern Abend ben Wermelsfirdener ont in ber Walhalla vertauschte, wird aufgefordert, benselben sofort Michelsberg 2, 1 L, abzugeben.

Montag fr. i. d. Bonifatiusfirche 1 fchw. weich. Bilghut bert. Bitte umgut. Faulbrunneustr. 12, 3, Berloren goldener Uhrbecel. Gegen Belohnung abzegeben Bolizei, Friedrichftr.
Porgnon verl. G. B. a. Göbenür, 1, B. r.

Bertaufcht am 1. Weihnachtstag in ber Walhalla ein Sut, H. G. geg. Ginsantouiden im hotel Bogel.

Rehpinicher,

schwarz mit braunen Pfoten, entlaufen. Bor Anstauf wird gewarnt. Steuernnummer 368 am Dalsband. Name Berrn. Gegen Belohnung absugeben bei herrn Bietrieb. Schuhmacher, Dreiweibenstraße 3, Part. I.

- Herschiedenes

ner Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere gechrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrif uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gieich zu bezahlen. Der Derlag bes Wiesbadener Cagblatts.

Bum Berfauf eines eingeführt, deutiden und fraugofifcen Champagners an Brigegen hohe Brobifion gesucht. Als Rebenbeichaft, auch fur Damen febr lobnend. Angebote unter C. 828 an ben Tagbl.-Berlag.

bet betheiligt fich an Weinbandlung mit Beinfunde mit ca. 5000 Mf. per fofort? Off. u. tt. Z. 46 hauptpoftlagerub.
Brauen verdienen leichten Nebenverdienst

burt Bertrieb eines Saushaltungsgegenftanbes. Rab. Gleonorenftrage 3, 1 Tr. L.

Sude ein Darleben von 800 Mt. geg. Sicher-beit. Offerten u. T. 822 an ben Lagbl. Berlag. Bei puntil, Rudzahlung und Sidiera, werden 100 Wet. fofort zu leihen get. Off. u. d. 222 Zagbl.Berlag.

Eine Familie, die burch Strautheit gurud-gefommen ift, bittet um ein Darleben von 100 Mt. gegen gute Sicherheit und Binfen. Offerten unter W. 828 an ben Tagbl. Berlag. Rudgablung nach liebereinfunft.

s Chenter-Abonnement B, 2. Rang, 1. Reihe für den Reit der Spielzeit abung. Bu erfr. bei Frl. Wettelbe. Bismardring 29, 2 Tr. r. Rgl. Theater. Viellen. A. Ordieftersfeffel, für den Rieft des Abonnements abzugeben Bant Carl Kalb bohn bachfolger.

Damen tonnen noch Theil nehmen an g. Privat-Bittagstifd Selenenftrage 30, 1 d. Vilit- und Glückwunschkarten

fomie alle Drudfachen raich und billig Druderei Milneb, Altbrechtftrage 28.

rebucirt.

Deteftiv=

Bitrean bon P. Weber, Sellmunbftrage 40. Erfolgreichftes Inftitut. Fachmannifche Leitung. Grmittlung, Beobachtung und Beweismaterial.

bietet in biscreten Angelegenheiten, Beobachtungen a. dal. feine Dienste au. Honorar mäßig Zu-ichristen unt. "Lustunft" haupthofit. Wiesbaden.

Bernistomiter

empfiehlt fich Bereinen, Dochgeiten, Gejellichaften 2c., auch tann gange Bariststruppe mit mehreren Berjonen gestellt werben. R. im Tagbl.-Berl. Uo

Buchhalter, einf., bopp, u. hotelbuchführung, empfiehlt fich jum Beijchreiben ber Bucher. Off. unter N. 323 an ben Tagbl.-Berlag.

Gin Serr, Mitte Biergiger, incht ichriftl. an ben Tagbl.Berlag erbeten.

Schreibmaichinen=

Arbeiten, Bervielfaltigungen, Abreffen-Danfeatifde Gareibflube, Rirdigaffe 30, 2

Borgiigl. Mittage und Abendtife, finden israel. Domen und Derren Rt. Schwolbocherfiroge 4, 2 rechts.

Umzuge per Möbelwagen und Feberrollen bef. u. Garantie Ph. Beinn, Rheinftrage 42, Stb. Bart.

Umjuge in Stadt und über Mand beforgt billig Michel. Doubeimerftrage 18. Mufarb. b. Bolftermob. n. Betten, Garb. aufm. Bim. tap. billiaft, Rauenthalerfir. 6, Bart.

Barquetböden w. gereinigt Fr. Lilders. Frotteur, Bismardrina 36, S. 1.

Ofenfeber Möfer, Kirchaaffe 11.

Durchaus verfecte Schneiderin fucht noch einige Aunden außer dem Saufe. Rah. Weftenditrage 30, 1. Etage rechts.

Runden an in u. auf. b. D. Oranienftr. 22, Stb. B. Endtige Coneiberin nimmt noch einige Bellrinftrage 39a, 3.

Anjert, v. Saudleidern, Blufen u. Aenderungen fb. Br., g. Sit) Luifenplat 2, Sof. Frl. Theis. Beifigenanaberin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Rab. Bleichftrage 9, Stb. 1 rechts.

Beiße, Bunte u. Goldstidereien werden ichnell und billig beforgt Steingaffe 32, Stb. 1 r.

Bafde wird für Gefdatte genant

Baiche 3. Bug. m. angen. Gobenftr. 11, Q. 1. Renwafderei Donheimerfir. 13, B., Michel. Spezialität: Feine herrens und Damen-Bafche. B. Frif. f. A. einz. u. i. Ab. Friedrichfir. 29, S. 4.

maß. Breis. Geisbergftrage 16, 1. Frifeuje n. n. Damen an. Berberfir. 28, Lab

Maffeufe empf, fich ben geehrt. Derricaft, in und auger bem Saufe, Geisbergftrage 16, 1. Rat in Frauenteiden, Beriodenftor., ertb. Frau Mandowsky, Berlin, Deffeuerfir 16, 2.

Discr. Rath i. vornehme Damen in beiten. Offerten n. 8. 185 an ben Tagbl. Berl. Bhrenologin Belenenfir. 9, 2 Gt. r.

Dame, 27 3., ichlant und blond, nur bes Abends und Conntags frei, fucht gleichen Anichlug sweds größerer Tußtonren. Offerten unter "Reform" poftlagernd Schütenhofftrage.

Margarete Bornstein. Würeau für (Bag. 8849) F 131

🖚 Heiratsvermittlung. 🕶 Berlin, Schonbaufer Affee 9a.

Mariage.

Bornehmer herr, elegante große Ericheinung, in besten Berhältnissen, 32 3., wünscht Gorre-hondenz mit unabhängiger reicher Dame zweds heirat. Briefe erb. u. 80. 828 a. d. Tagbl. Berl.

Feint gebild. herr, 32 3ahre, eb., beines tr. heims ebenfolche Dame, auch beffere haust. Gefdafistomter, 24-30 3. 30 3. Off. unter Si. W. GG hauptpofil.

Junge Fran, Anf. 30, mit zwei größeren Rindern, sucht, da es ihr an passender Besanns-ichalt mangelt, mit einem gutstutrten Herrn von 80 - 40 Jahren besannt zu werden zweis Beirat. Offerten unter E. 823 an den Tagbl.-Berlag.

Gin Wittwer, Sandwerter, mit vier Kindern im Alfer von 7—15 Jahren, wünscht fich wieder gu verbeiraten. Wittwe mit einem Kind nicht ansgeschloffen. Anondm zwecklos. Offerten unter M. 32-6 an den Tagbl.-Verlag.

Damen, unvermögend, gefdäftlich thatig, hier fremd, 20 und 30 Jahre alt, suchen mit anständ., bermögenden, vornehmen herren, nicht unter 40 J., bon außerhalb, befannt zu werden zwecks bald. Heitet. Die erb. u. B. 225 a. d. Tagbi.-B.

F. K. 12

leib. berh., bitt. Rachr., wo treff. Brief unter

"Götz 500"

Antwort niedergelegt, bitte

Makulatur

in Päcken zu 50 Pfg., der Centner Mk. 4 .-

Tagblatt-Verlag.

Enges Veranstaltungen

Aurhaus. Radmittags 4 Uhr: Concert. Abends

Roniglide Schanfpiele. Abenbs 7 Uhr: Die

Refideng-Theater. Abends 7 Uhr: Die Doppel-Che. Balafia- heater. Abends 8 Uhr: Borfteflung. Bathaffa (Reftaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Beichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung.

Aftnarnus, Aunffalon, Wilhelmftraße 16. Banger's Sunfisson, Taunusftraße 6. Aunfisson Fielor, Taunusftraße 1, Gartenbau, Pamen-Club, Taunusftraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Berein für Ainderdorte. Täglich von 4—7 Uhr Steingaff 9, 2, und Bleichftr. Schule B. Bergbort a. d. Schulberg. Hülfsträfte zur Mitarbeit erwinnicht.

erwünscht.

ermunicht.
Philipp Abegg - Mibliothek, Gutenbergichule.
Beöffnet Sonntags von 10-1, Mittwoche von 4-7 und Samftags von 5-7 Uhr.
Bolkslesenle, Friedrichtraße 47. Geöffnet tag-

4—7 und Samftags von 5—7 Uhr.
Volksleselsaffe, Friedrichftraße 47. Geöffnet tägslich von 12 Uhr Mittags bis 91's Uhr Abends, Sonns und Keiertags von 10'1:—12'1: Uhr und von 3—8'1/ Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Vohlfahris-Einrichtungen und Rechtsfracen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Nathbaufe im Bürcau des Arbeitsnachw. (Männer-Abth.), Außer Samftag.
Arbeitsnachweis unentgelifich für Männer und Franen: im Rathbaus von 9—12'1: und 3 bis 7 Uhr. Männer-Abth. 1: für Diensboten und Arbeiterinnen. Franen-Abth. 1: für Diensboten und Arbeiterinnen.

Streiterinnen. Frauen-Abit. It: für höhere Bernfearten und Hotelpersonal. Gentralftefie für Arankenpstegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärzlichen Bereine). Abit. II (f. böh. Beruse) des Arbeitsnachw. für Frauen, im Mathbans. Geöffnet: 1/19—1/21 und 1/18—7 Uhr.

Vereins-Nadrichten

Auguste-Bictoria-Stiff. 31/2 Uhr: Sanbarbeite-Auguste-Victoria-Stift. 31/5 llbr: Danbarbeitsfranzchen im Saale ber Ninatirchensenwinde.
Enru-Gelekschaft. 6—7/5 llbr: Turnen ber
Damen-Abtheilung. 8—10 llbr: Turnen ber
Männer-Abtheilung.
Turn-Verein. Abends 8—10 llbr: Riegenturnen.
Cacifien-Verein Viesbaden. E. V. Abends
8 llbr: Probe für die Derren.
Secher Vereinweg Verein.

Decker-Vereinigung Islesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealidule Oranienstraße 7. Virongol. Convert.-Cisfiel, Reftaur. Karlshof, Rheinftr. 60, 1. Et. 81/2—101/2 Uhr: Convert.-St. Rönner-Turnverein. Abbs. 81/2 Uhr: Kürturnen. Gefangverein Biesbadener Manner - Einb. Abends 81's Uhr: Brobe. Evangelifder Arbeiter-Berein. Abends 81/s Uhr:

Gefangbrobe.
Stemm-n. Aing-Eins Athfetia. 81/2 libr : liebung.
Wiessadener Athfeten-Cins. 81/2 libr: liebung.
Stemm- und Aingefus Sinigkeit. Abends
81/2 libr: liebung.

Biesbadener Jechtefus. Abends 9 Uhr: Beib. nachte-Feier.

Stemm- und Ming-Club Germania. Abenbs 9 Uhr: Uebung. Araff- u. Sporteins Menicitia. 9 Uhr: Uebung. Wiesbadener Bimmerichunen - gind. Abends 9 Uhr: Scheibenschieben.

9 Ihr: Schetbenschen.
Perein für Andlungs-Commis von 1858.
9 Ihr: Bereinsabend (Restaur, Westendhof).
Schubert-Bund. Abends 9 Ihr: Brobe.
Sängercher Wieskaben. Abends 9 Ihr: Gesangprobe. Bereinssofal Thüringer Sof.
Atoleten-Club Pentsche Side. 9 Ihr: Uedung.
Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Ihr: Probe.
Christischer Verein junger Männer. Abends
9 Ihr: Turnen.
Männereelang-Verein Concordia. 9 Ihr: Brobe.

Mannergelang- Perein Concordia. 9 Uhr: Brobe.

Mannergelang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe. Gelangverein Arne Concordia. 9 Uhr: Krobe. Stenstadugraphen - Verein ,, Eng - Schueft's. Blesskaden. Bon 9—10 Uhr: Hebungsabend. Radfahr - Verein Viesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sigung. Athleten-Verein Viesbaden. 9 Uhr: Nebung. Araft- und Sportelus. Abends 9 Uhr: Nebung. Platfoulische Kind Piesbaden. Abends Alod 9'/:: Verensabend.

Bereensahenb. Aneipp-Berein. Abenbe 9 Uhr: Berjammlung. Manner-Gelangverein Sifoa Brobe. Minder-Gind Miesbaben. Abenbe: Uebung.

Nerffeigernngen

Beriteigerung bon Schubwaaren, Confection, Bafche ze. im Laben Martiftrage 34, Bormittags

Bajche n. im Laben Martiftraße 34, Bormittags 91/4 Ihr. (S. Tagbl. 601 S. 11.)

Berfleigerung von Ergaren, Gigaretten u. Cognac im Berfleigerungslofale Kirchgasse 28, Bormittags 91/2 Ihr. (S. Tagbl. 608 S. 9.)

Bersteigerung von zur Concursmasse bes Schlössermeisters C. Danson gehörigen Moschinen n., im Hause Bleichstraße 2, Bormittags 10 Ihr. (S. Tagbl. 608 S. 9.)

Holzverfleigerung in den ftäbtischen Waldbiftrieten Ergb. Bahnbola nub Veroberg: Infammentunft

Grub, Babnbolg und Neroberg: Zufammentunft Bormittags 11 Uhr vor dem Reflaurant Reco-berg. (S. Zagbl, 694 S. 9.)

Berfteigerung von zwei an ber Balfmublftrage be-legenen Boupiapen, im Rathhanie, Bimmer Ro. 42, Mittags 12 Uhr. (S. Amtl. Mng. Do. 101 S. 1.)

Tricidilidie Austiden

Joraelitische Aultuogemeinde.

Spinagoge: Michelsberg.
Freitag abends 4,15 Uhr, Sabbat morgens 9 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 5,20 Uhr, Bocheniage morgens 7,15 Uhr, Wocheniage nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothef ist geöffnet: Sonntag von 10—10% Uhr.

Alf-Joraelififdie Aultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichftrage 25. Freitag abends 4/4 Uhr, Sabbat morgens 8/4 Uhr, Sabbat nachmittags 8 Uhr, Sabbat abends 5.25 Uhr, Wochentage morgens 7/4 Uhr, Wochentage abends 4/4 Uhr.

Wetter Berichte

Meteoralogifche Beabachtungen ber Station Wiesbaden.

25. Dezember.		Lachm.		Mittel.
Barometer*)	0.4 4.1 87 © 28. 2	761.0 0.6 4.1 85 SB. 2 ebr. Te	-0.3 3.9 87 ©38, 3	+0.1 4.0 86.3
26. Dezember.	7 Uhr Morg.	2 lthr Nachm.	9 llhr Abbs.	Mittel.
Barometer*) Thermometer C. Dunstipann. (wm). Rel. Kenchitakeit (°). Windrichtung Niederlchlagsh. (mm) Höchste Temperatur *) Die Barom	-2.5 3.6 96 ©2B. 2 +0.4.		—1.5 3.9 94 SW. 2 Temper	-1.3 3.9 93.0 - 2.7.

Wetter-Sericht bes "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentichen Seemarte in Samburg. (Radbrud verboten.)

30. Dezember: bewölft, um Rull herum, Racht-frofte, Reif.

Auf- und Untergang für Sonne (©) und Mond (C).

Durchgang ber Sonne burd Sfiben nach mitteleurspäifder Beit.) Des. im Gub. Mufg. Unterg. Mufg. Unterg., ubr Bin. Uhr Bin. Ubr Bin. uhr Bin. 80. | 12 29 | 8 28 | 4 81 11 11B. 9 39 R.

Urrkehrs-Undreichten

Theater-Gintrittspreise. Bathalla. Theater.

Broiceniumsloge Mf. 4.— Bromenoir . Mf. 2.— Frembenloge . S.— 2. Barquet . 1.50 Ordicfterfessel . 3.— Barterre . 1.— Balfon ... 2.50 Barterre ... 2.50 Entree ... Borgngebillete haben Gultigleit.

Theater Concerte



Freitag, ben 29. Dezember. 295, Borftellung. 21. Borftellung im Abonnement B.

Die Arenzelfdreiber.

Bauerntomobie mit Gefang in brei Aften von &. Angengruber. Regie: herr Mebus. Rufitalifche Beitung: herr be Robe.

Berfonen:

Union &	puber, ber	25 an	CT	pp	m.	
_@elbe	m Dof" .					Berr Malder.
Rafepha	fein Dein	0.110	٧ā	HE)		Frl. Doppelbaue
Der Ore	Shouer non	Okre	mb	The	+6	Derr Bollin.
						Serr Stober.
	inflopferha	mno		*		Dett Stober.
	Birth .				*	herr Rohrmann
Marthe,	fein Weib					sert. Moller.
Biefel, R	ellnerin .					Frl. Gben.
Mlane,		1				Serr Berg.
Mathies		279	2			Berr Binfa.
Mitlechne		1000	80	uer	11	herr Unbriano.
Den ofte	Dramalas					
	Brenning	er,				herr Tanber.
Michl,	HITTEROUSES	(LE				Berr Lehrmann
Loisl,	Burichen					herr Deutich.
Martin,	1 Surjujen	G. 10.				Berr Schub.
Sepp.	100	- 33				herr Sommer.
Mast 1			1831	150		Gran Maumann
Trefel	Glaff	whe			4	Frl. Spielmann Derr Martin.
actici,	mann (Mal)	han C		*		Come Officialities
Dane,	nom "caci	ocu s	100			Sett martin.
Tobias,	-	- 00		100		herr Weber.
Bauern,						ichen und Dirnen
	Die Band	Imma	ipi	elt	in	Bahern.

Deforative Ginrichtung: Berr Dberinipector Schid. Roftumliche Ginrichtung: herr Oberinfp, Rigiche, Rach bem 2. All finbet eine Baufe flatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9'/a Uhr.

Bewöhnliche Breife. Samftag, 80. Dez 296. Borftellung. 21. Bor-ftellung im Abonnement M. Fra Diavolo.

Refident-Theater.

Direction: Dr. phil. 3. Mandy. Freitag, 29. Dez. 111. Abonnements-Borftellung,

Die Joppel-Che.
Schwant in 8 Afren von Curt Kraat,.
Mit Benuhung einer Ibee von G. W. Fifcher. Regie: Guftan Schulte. Berfonen:

TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE	
Bubmig Reimers, Rentier Rubolf Bartat	
Blanta, feine Frau Bertha Blande	
Beinrich Mufter Theo Tachaner	
Charlotte, feine Frau Sofie Schenf.	
Gertrub, ihre Tochter Steffi Candort	
Fereng Borfany	œ.
Illrich Bonsftebt, fein Reffe Sans Bilbelmi	à.
Dr. Beifiner, Rechteauwalt Reinhold Sage	œ
Minna, Stubenmabden) bei Gfle Reiler.	
Augufte, Rochin Meimers Minna Mgte.	
Ort der Sandlung: Berlin.	
19304 hom 1 w O Mft finhen granere Maufen fla	

Anfang, 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Somftag, 30, Deg. 112, Abonnements Borftellung Die Bieife auf gemeinschaftliche Roffen. Sonntag, 31. Dez., Rachmittags 1/44 Uhr: Der Brivatbogent, Abends 7 Uhr: Die Reife auf gemeinschaftliche Stoften.

Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, 29. Dezember.

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Finale aus "Don Juan", 1. Akt W.A. Hozart. I. La Fête. H. Pautomime. III. La Freya, Polch aus der Ball-tmusik zu "Hamlet".

A. Thomas, F. Braga. 5. Serenade 7. Strandbilder, Walzer E. Waldteufel 8. La réveil du lion, Caprice A. v. Kontsky

heroique Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer, b. Waldteufel. P. Lacombe. Gourmand, Polka 5. Aubade aux mariés 6. Ouverture zu "Jelva" 7. Potpourri aus "Die schöne Helena" S. Reissiger. J. Offenbach. Helena* J. Offenbach.

8. Sonntagslied, Walzer C. Millöcker

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 30, Dez., Abends Si : Uhr beginnend;

Grosser Weihnachts-Ball. Saal-Oeffnung: 71/2 Uhr. Festlich dekor. Saal. Mehrere Weihnachtsbäume.

Verlosung von 20 werthvollen Gegenständen,
Anzug: Balltoilette (Herren: Frack und
weisse Binde),
Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker,
Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempe-

lung ihrer Kurhauskart n bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mark; Nicht-Abonnenten 4 Mark.

Karten - Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnen-bergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Heute und folgende Tage: Das grosse Weihnachts-Festprogramm.

Vorzugskarlen haben an Wochentagen Gültigkeit.

Sonntag, den 31. Dezember, nach der Vorstellung ab 11 Uhr:

Grosser Sylvester-Ball.

Entré lik. 1 .--Die Besucher der Abend - Verstellung haben freien Eintritt.

> Telefon 4603, Telefon 4603.

Nor noch 4 Tage.

Frankfart a. M.

The Orig. Reed-Pinand-Company Billie Reeves.

Die Obers eirer. | Harry Lamore. Anrora Castillo. | Bernhard Mörbitz 4 Lukens 4.

3 Gebr. Willé 3. Im Biertunnel-Restaurant grosses Freiconcert.

Walhalla-Theater, Mauritiusfirage 1 a-Specialitäten.Borftellung. Anfang 8 Uhr Abenbe.

Beichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Borftellung. Anfang 8 Uhr Abenbs.

Mailer-Panorama, Rheinstraße 37. Diefe Boche: Serie I: Orleans, Die Schlöffet Chantilly, Molmaifon at. - Serie II; Gest lehrreicher Cuflus von Banern.

Andwärtige Cheater.

Freitag Radin. 1/44 Uhr: Bringen Sauend bandenen. Abends 7 Uhr: Banfel und Geetel Der verlorene Erojden. — Samftag, Rachtl.

1 il Uhr: Prinzeh Tanjendandien. Abeabs

7 Uhr: Aiba. — Shanspielhaus. Freitag:
Baza. — Sannftag: Maria Stuart.

Mainger Stadtiheater, Freitag: Beter Gerne flein. - Samftag: Die neugierigen Frauen.

en

hener

nas.

a. leufel

utsky

rmer,

rettet appé, eufel,

siger.

bach.

cker

en.

end :

ume.

mpe-

onten

lach-

90 ing

ts-

gkeit.

nten

t f

184

ende-

enba.

37.

löffet Sth

haus. retel

benba

iragi

Serne

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

ericheint allabendlich 6 Hhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefudte, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Bicebabener Tagblatte gur Angeige gelangen.

Die Abend Husgabe Des Arbeitsmartts foftet 5 Pfennig

Lagouber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitemarfis in ben Schalter . Raumen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dieuftsuchenben empfiehlt es fic, teine Original. Beugmiffe, fonbern beren Abichriften beigufügen; für Biebererlangung beigelegter Original. Zeugniffe ober fonftiger Urfunden übernimmt der Berlag feinerlei Bewahr. - Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worden find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Verfonen, die Stellung finden.

Geprüfte Lehrerin für einen acht-jabrigen Anaben i. bie Radmittage-ucht. Offerten unter #". 323 an ftunden gefucht. I ben Tagbl. Berlag.

Ans Ansland (Süd-Amerifa) wird au einem breifabrigen Kind ein Rinderfrl.
ober beif. Mabchen gesucht. Bewerberinnen mit aut. Zeugu, wollen fich melben Langgaffe 9, 1. Fraulein für Contor und Berkauf ein. Eig.= Engros-Geschäfts sofort gefucht. Differt. unt. V 8 2 an ben Tagbi. Berlag.

Bum baldmöglichen Gintritt inden wir eine junge Dame

mit guten Sprachlenntniffen, mehrjähriger Kontorsprazis und befonderer Gewandth it auf der Schreibsmaichine (möglichst Underwood), wie auch im Stenographieren. (Nr. 6966) F 37 Chr. 21st. Rupferbera & Co., Maini.

Frautein für Contor, leichte Arbeit, gefucht. Offerten mit Gehaltsanfprüchen erbeten unter G. 324 an ben Tagbl.-Berlag. Tüntige Bert. für Meggerei gefucht Abeinftrage 15. Part.

Personal= Gesuch.

Bir fuchen per 1. refp. 15. Gebr. 1906:

Branchekundige Berkäuferinnen

für bie Abtheilungen:

Schreibwaaren und Litteratur. Balanterie: und Lebermaaren, Glas, Porzellan u. Saushaltungs-Mrtifel,

Aleiderfioffe u. Baumwollwaaren,

是 和明, 温 Damen= Confection.

Blumenthal & Co., Rirchgaffe 46.

Tücht. Berkäuserin für b.e Spigenabthettung gejucht. Offerten u. M. 323 an ben Tagbi. Berlag. grindt Engl. Dagagin, gehrmaden | Bithelmftrage 44. Bertauferin,

Shuhbrande.

Tüchtige Berkäuserin

per fofort gefucht.

Conrad Cad & Cie., Beifgeugnaberinnen fofort gefucht. Frau Rappus, Frantenfir. 23.

Einfache Birthichafterin

für ein fleines Gut fucht Central-Bureau bon Frau Lina Ballrabenftein, Stellen-bermittlerin, Langgoffe 24, 1. Eel. 2555. Lifte der Sausfrau nach ausmärts gefucht für 1. Januar. Rah. Seinrichsberg 4, Biesbaben.

Bu Unfang Januar Madmen gefucht welches burgerlich fochen tann u. Dansarbeit verfieht Bierfiabterftrage 7. madden für fl. Familie ges. Dichelsberg 1, B. Saubcres junges Dienstmädchen gesucht. Rah. Kirchgasse 24 im Burftenladen.

Endje für sofort und später!

eine Sausdame in ein größeres Etab'iffement, eine Sabefrau, welche b. Maifiren gut verfieht, Bimmers und Ruchenhaushalterinnen, Baiche-Zimmers und Küchenhaushälterinnen, Waiche beichlieferinnen, eine englische Aurie au einem breissährigen A nbe, Kindergarmerunen 1. u. 2. Klaffe, französinnen, Kinderpflegerinnen, Kinderfräulein, franzeinnen Etide periette u. angebende Jungfern, seinere Studenmadden, perfette nnd feind. Derrichaftstöchinnen, eine durchaus persette Oerrschaftstöchin auf ein Schlog, Gotelföchinnen, Kentanrationstöchiunen, Kentionstöchiunen, Kaftee u. Beitöchinnen, Kochlehrfräulein, Büffetfräulein, flotte Servi rfräulein, Jimmermädchen in Socielund Benfinnen, abreite Aleinmadchen, Küchenmädchen, diverse Sandmädchen, herdmädchen, Küchenmädchen eine Buglerin in Socielund verfchiedenes beiteres Katernachten

belleres Herrichafts = Berjonal nach dem Ausland.

Central Bürcan Fran Lina Wallrabenstein,

Stellenvermittlerin, Bürean allererften Ranges, Langgaffe 24, 1. Ct.,

Telephon 2555.

Suche Limmers, Alleins, Danss, Richenmadden. Raffeelöchinnen u. f. w. Frau Marie Darg, Stellenvermittlerin, Langgaffe 18.

Innges ordentl. Dienamadmen für fl. Gaushalt bei gut. Lohn fof. gefucht. Rah. Benenbfrage 28, 1.

Junges Wiadchen gu alleinftebender alterer Grau gefacht Bhilipps-

Mleinmadden acf. Bricoria. Junges Madmen ju Rinbern u. leichter Sans-arbeit fof, gei. Frankenftrage 23, 8 r. 3. M. in fl. b. Fam. gef. Bhilippebergftr. 26, B. f.

Eintiges Diaddell gefant Dafner-Euchtiges Sausmaden fofert gefucht Barenftr. 5.
Gin braves Dienkmadden jum 1. Januar gefucht Delenenftrage 3, Bart.

Ein zuverlanig. janb.

Diaddictt für Ruche und Sausarbeit auf gleich geincht

Gin brabes Dadden, bas tochen fann und bie Sausarbeit grun lich verft-bt, in fl. Familie fof.

Sandarbeit grun lich vernicht, in fl. Familie fof. gefucht Kaifer-Friedrich-Ainf 80, 1 r.
Braves heift ges Madden, das ferviren t., für Jimmer- u. Sandarbeiten in Benfion Gartenstraße 14 celucht.
Madden in fl. Haushall gefucht Theodorenstr. 2.
Madden mit best. Zeugn. gefucht. Schreiner, Billa Westerwald, Ende Sonnenbergerstraße.

Gin Madden für Rüche und haus-halt in fleine Familie jogleich gesucht Friedrichftrage 41, Bart, linfs.

Gill salberes fleisiges Madden vom gesucht Smerktaße 4, Vorderb. Part.
Gin gesetzes Madden für Hausarbeit sofort gesucht Bagensteaerkrake 1, 2 Stod.
Imm 15. Jan. sur Bension tücktiges Mädchen f. Zimmer gesucht. Rab. im Lagbi. Berl. Tz Gin einzaches Mädchen aus gleich ober später gesucht Morigkraße 57, 3.

Jum 1.— 15. Vebruar ober auch stücker fleistiges williges Meine madchen, das eines kaeine madchen, das eines fochen fann.

madden, das etwas fochen fann, für fleine Famille gelucht. Soher Lobn. Jährige prima Jeuguiffe Bedingung. Offerten nebst Benguifgabsariften unt. 61. 323 an den Tagbi. Brag.

Gin Sausmadden, am liebften bom Sanbe, fofort gefucht herrngarienftrage 17, Bart.

Buvertaffiges gefettes Madden, meldes felbinanbig tode fann, auch gur Silfe im Laben, geindt Bleichftrage 27, Port. I. Betwandtes Bimmermadden ge-fucht Benfion Für Bomare.

Gin auftändiges Dlädden gu einer einzelnen Dame gejucht Sonnenbergerftr. 6. Gefucht ein einfaches Fraulein für fl. Saushalt Schierfieinerftrafte 24, 3. Unft. Rabch, fot. o. ip. gefucht Gerichtsftr. 7, 3. Tucktiges Madchen fur Küche und Sausarbeit

Anth. Madd. doi. o. ip. geindt Gericktsfir. 7, 3.
Tücktiges Mädchen für Küche und Sausarbeit
per soiort geincht

Bika Germania, Sonnenbergerfir. 25.
Tückt. getwandtes Jinsmermädchen
gesucht Moinserfirake 2, Benion.
Brades ischitiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Göbenfirake 12, Bart. links.
Gett te Kinderpheaserin für 'sejähr.
Kind nach Mainz gesicht. Zu
melden Kensson, Fürst Bismard'.
Mädchen I. d. Bügeln gründl, ers. Rerostr. 28.
Sine tücktige Wasservau gesücht Köderstraße 20.
Tücktige Wasservau veschet Köderstraße 20.
Tücktige Wasservau veschet Köderstraße 20.
Tücktige Wasservau veschet Köderstraße 20.
Tücktige Wasservau veschen, Röderstraße 21.
Tung. Wonatsmädchen jost geschtistiges fester
gesucht Rorisfstraße 51, Part.
Jung. Monatsmädchen sof, ges. Arndiften 8, 1 Its.
Kin Monatsmädchen sof, ges. Arndiften 3, 1 Its.
Kin Wonatsmädchen sof, ges. Arndiften der
gesucht Bohnhofftraße 51, Part.
Jung unabhängige Wonatsfrau auf gleich
gesucht Bohnhofftraße 51, Part.
Eine Monatsfraße 14, Part.
Eine Monatsfraße 14, Part.
Eine Monatsfraße 14, Part.
Eine Monatsfraße 3, 1 I.
Kandmittags auf 1. Januar gesucht Kömerberg 27, Laden.
Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 35, 1.
Unabh. Wonatsfrau gesucht Librechtstaße 35, 1.
Unabh. Wonatsfrau gesucht Librechtstaße 35, 1.
Unabh. Wonatsfrau gesucht Dobbetwerfte. 7, Part.
Monatsmädchen gesucht Obbbetwerfte. 7, Part.
Monatsmädchen gesucht Losbetwerfte. 7, Part.
Monatsmädchen gesucht Obbbetwerfte. 7, Part.
Monatsmädchen gesucht Obbbetwerfte. 7, Part.
Monatsmädchen gesucht Vergüt, f. 2 St. Vorm. ges.

Unabh. Monatsfrau gesucht Dothelmerstr. 7, Bart.
Monatsmäde en Regen fr. Wohn, u. etw.
Näh. Arbeitsmachweis Matkhaus.
Monats rau gesucht Bleichstraße 24, 2 r.
Monatsfrau oder schulfr. Madchen für ganz gesucht Sedunftraße 1, 1 l.
Eine Wonatsfrau ober Mädchen für Morgens
1 Stunde gesucht Ricolastraße 27, 2 l.
Monatsfrau sofort ges. Herngartenstr. 18, B.
Lyt sucht Mädchen, sleißig und tückig, für 8—1 lihr, edt. auch Rachmittags.
Tahnbosstraße 21, 1.
Gesucht Bahnbosstraße 3, 1.
Ordentl Brau oder Mädchen morgens 2 Std.
u. v. 21lbr ab z. 1. J. ges. Bhilippsbergstr. 12, 1 r.

Citt Diadet 1. 3. gel. Bhilippebergftr. 12, 1 r.
Citt Diadet togsiber aur Ausgriedrichtrage 41, Part. tints.
Ing. Madmen, b. 3. Danie ichl., togsüber für
I. Hausarb. 3. 1. geincht Geisbergftrage 14, 2.
Gin gewandtes famberes junges Madchen
oder Frau von 9-12 libr Bormittags fofort
gefucht Recoftrage 46, 2. Lehmann.

118 Dies Levit Co. aum fof. Kintrite

2118 21 nishülfe pum fof. Gintritt wirb ein tüchtiges Madmen gesucht, welches gut fochen faun, Bierftabierftrage 10. Empf. Husb. ob. Mtofr. fof. gei. Gerichtsftr. 7, 1. Schantamme gesucht Abeinftrage 65, Part.

Weibliche Versonen, die Stellung fuchen.

Reiseanichlus nach bem Guben fucht onft. Dame, 40 3., an eine ober zwei Damen für Februar ohne jegl, gegent. Berbindlicht. Off. 84. 828 an b. Zagbl.-Bert.

Berbindlicht. Off. 18. 328 an d. Tagbl.-Berl.

Tättleitt,
mit der Buckfibrung, incl. Absahnkarb., sowie a.
faufen, Correspondenz u. Rednen u. i. w. wohlvertraut, sucht Stekung. Sest. Offerten erd. an
w. kamerborn. Dandelelebrer, Wörtbifte. 4.
Gin ordentliches Madden sucht Stekung als
Berkänferin, am liebsten in Kasses. oder
Spogereigeschäft. Schacktfraße 3, Parterre.

J. Modifil sucht Stekung als 2. Arbeiterin
in einem Specialgeschäft Wiesbadens oder in Biedrich. Sest. Off. u. 3. 324
an den Tagbis. Berlag.

an ben Tagbl. Berlag. Junges Mabchen fucht Befchaftigung im Baiche-ausbeff., Striden u. bergl. Rab. Ableifir. 11, B.

selbstftänd. Leitung

eines befferen hausbaltes fudit wegen Auflöfung bes feit langeren Jahren geführt n hausbaltes, gebilbete Dame Stebung. Vorzugl 3 uan u. Empf. Off, unt. Z. 334 an ben Tagbi.-Verl. Empf. f. b. Köchin, Stüben, Kinderirl., Saus- u. Alleinmadden. Frau Glife Lang, Stellen-vermittlerin, Friedrichftr, 14. Telejon 23.03.

Gebildete junge Dame

(Lehrerstocker) sucht in seinem, nicht zu großem Haushalte Stellung als Stühe ber Hausfrau, um sich in allen Zweigen ber Haushaltung gründlicher auszubilden. Auf Salair wird weniger gesehen, wohl aber auf eine gute samtliäre Behandl. Eintritt sann sosort erfolgen. Off. beliebe man n. 6. 823 on d. Tagbl.-Berl. 2 j. Gut empfohlenes Mädchen sucht weg. Sterdofall Stelle in steinerem Hausbalt als Allein mädchen. Näh Kirchgasse 58, 1.

Unst. Mädchen sincht Stelle wegen Sterdofall bis 1. oder 15. Januar. Räberes Rieblstraße 20, Hocht. rechts.

Tächtige gediegene Mädchen, prima mehrjährige Kitelte, suchen Stellen. Frau Anna Müller, Stellenvermittlerin, Schanstraße 2, Ede Baltamstraße.

Jung. Mädchen mit g. 8, sucht St. 3, Kindern auf 16. Januar ober 1. Februar 1906. Räh bei der Braidt, Sonnenbeigerstraße 60.

Brei Erstwärterin

von Mitte Januar ab, vorzügl. Zeugn., erfahr., 3. B. Bievrich, Abelheibur. 2, I, i. Bflege. Ene a prifite Wochenbettpflegerin jucht sofort Bflege zu übernehmen. Näheres auf der Bürgetmeisterei Gönnern zu erfragen. Drau fucht Womatofielle vom 1. Januar ab.

Prau fucht Wonatsstelle vom 1. Januar ab. Hermanuftraße 4, Boh. Trechts.
Ein Mädchen i. Monatsst. Bleichftr. 35, B. D. r.
Eine f. Frau jucht bis zum 15. Januar eine Monatsstelle. Michelsberg 28, H. i. St. rechts.
Ein Mädchen i. Monatsst. Hellmundstr. 29, H. D. r.
J. F. u. M. sucht Monatsst. Jietenring 14, H. B.
Mädchen sucht Monatsstelle. Eltvillerstr. 1, 2 r.
J. Vädchen sucht für Nachm. (außer Montags u. Donnerst.) Besch. Abresse im Tagbl.-Berl. Uf

Manuliche Perfonen, die Stellung finden.

Der Stellung fucht berlange per Rarte bie Allgemeine Bacamen. per Rarte bie Mugemeine Bacangens lifte Berlin 215, Renehochftr. F115

Gin junger Raufmann, welcher mit all. Contors arb. grundl. bertraut ift, wird als

Buchhalter

gefucht. Off. mit Zeugn.-Abichr. u. Gehaltsanfpr., unter E. 824 an ben Zagbl.-Berlag.

Ginfaffirer n. Berfäufer gefucht. Bur gut eingeführte Tour fuch. fol. fleifigen Dann gegen Sehalt u. hobe Brovision. Cantion 300

Deutfene Rabmafdinen-Gefenichaft Siesbaden, Ellenbogengaffe 11.
Saukerer gefucht für Snivefter Bulowfirate 9, Mtb., Conditorei.
Gesncht selbständiger Montent.

Luguft Schaeffer Racht., Inftallationsgeschäft für Gleftrotechnit, Saalgaffe 1.

Ein junger selbstständiger Steindructer fofort gef. 30f. Ulrid, Friedrichftr. 39. Ban- u. Möbelidreiner gefucht Morigfir. 6, S. &.

Gin tilchtiger Riftenichreiner per fofort für bauernbe Stellung gefucht. Offert. aub 4.. 322 an ben Tagbi. Berlag. Züchtiger Damenfdneiber fofort für bauernb

geludt Abeinfrage 48. 2ehrling gel g. fof. Bergut. Biesb. Lichtpaus-Anft. S. M. Robeig, Bapierl., hermannftr. 15. Bur ein bief, groß. Berjid. Bureau (Subbirettion) wirb ein

Rebrlittg gegen sofortige Bergitung jum balbigen Gin. tritt gelucht. Selbsigeschr. Offerten sub N. 324 an ben Tagbl.-Beilag.

2222222222222222222

Wir fuchen per balb einen unbebingt zuverläffigen und energischen

anemail unductifici

Melbezeit Abends 7-8 Ubr.

S. Blumenthal & Comp., Rirmgaffe 46.

2222000000000000000000 Melteren Herrschaftsbiener

fucht Frau Bithelmine Frangen, Stellen-vermittlerin, Bebergaffe 89, 1.

Radtbortier für größeres Sotel, jungen Diener für Gerichaftsbaus, flotte Zaals u. Reftaurautstelluct, Gartner für fleines Gut jucht

Lauggaffe 24. - Telefon 2555. Br. Lina Ballrabenflein, Stellenvermittlerin. Sauberer junger Sausburide per 1. Jan. gej., Rabfahrer bevorzugt, Rheinftraße 65.

Junger Sausburfche, welcher mit einem Bferd umzugeben versieht, fofort gesucht Babnhofftr. 9. Junger fräftiger Sausburfche, stadtsundig, ges sucht. M. Rattigeber. Morisstr. 1.

3g. Sausburiche geiucht Bismordring 1, Edlab. Saubburiche gefnat Beter Duint.

Junger Gerrichaftsfuticher ach auswarts jum fofortigen Gintritt gejucht. Offerten unter O. 325 an ben Tagbl. Berlag. Brater Gubrinecht fof, gefucht hermannftrage 20.

Buhrtnecht fofort gesucht Belleibstraße 37. Gin Ruecht gu 2 Bierben gesucht Maingerlandstraße 2a bei Bach. Gin Ruecht f. Doppelipanner gef. Feldstraße 12. Leute jum Gintellern von Gis gefucht Gedauftrage 3.

werben auf bem neuen Bahnhof fofort eingeftellt. Beinhold, Schachtmeifter.

Mänuliche Versonen, die Stellung ludjen. Technifer

(Architelt), firm in Berechnung und Ausführung von Beton-Gisenbauten, sucht Stellung. Ange-bote unter B. 325 an ben Tagbl.-Berlag. I. verb. Mann (Schreiner) f. Stellung irg. w. Art. Schubert, Rettelbedftraße 10, Stb. 1.

Tüchtiger Raufmann, 20 Jahre alt arbeiten vertraut, fundt, gefügt auf prima Zeug-nifie, Stellung per Januar ober fpater, geht auch als Reifenber, ba ichon 2 Jahre thätig gewesen Offerten unter 6. 825 an ben Tagbl. Berlag

militarfrei, A. solv. der Sandelbich., weinf. und dopp. Buch. erfehren, findt Stellung auf Burean per 1. Febr. ober früher. Offerten unter L. 324 an ben Tagbl. Berlag.
Junger verheirateter Gefchäftsmann fucht

Stelle als Raffirer ober fonftigen Bertrauens-poften. Rantion fann gestellt werben. Offerien unter Z. 323 an ben Tagbi.-Berlag.



eujahrs=Karten

in allen Geschmads-Richtungen einfach wie elegant *******

liefert fonell & Schellenberg'ide Hofbuchdruderei Canggaffe 27. und billig die & Schellenberg'ide Hofbuchdruderei Celepbon 2266.



Wiesbadener Carneval-Verein "Narrhalla".

freitag, 29. Dezember 1905.



neuerbauten Raiferfaal, Dotheimerftrage.

Abfingen von echt carnevalitifchen Liebern, humoriftifche Bortrage und barauffolgenber

Ball. Entree auf allen Plagen 50 Pf.

Beginn 8 Hhr 11 Din. Caaloffnung 7 11hr. Mumeldungen neuer Mitglieder werden an Diejem Abend noch entgegen-

Saisonveitrag Mk. 5.50 einschl. Kappe.

Die Rappe berechtigt jum Gintritt in fammtliche Berauftaltungen und fann eine Dame frei eingeführt merben. Das Comitee.



Extra prima Norderneher Angel=Schellsiche 50-60 Bi., feinften Angel-Cablian, gange Fifche 30-40 Bi., im Ansichnitt 60 Bi., Bacfifche ohne Graten 30 Bi., Merlans 50 Bi., echte Steinbutte pro Bib. 1 Mi., Rougets 80 Bi., Mafrelen 80 Bi., Blaufelchen Mt. 1.50, Flungander 1 Mt., lebendfr. Rheingander Mt. 1.50, lebendfr. Rheingander Mt., rothfleifchiger Galm im Ansichnitt pro Bib. Mit. 1.50, echter frifcher Winterfalm (fein gefrorener) pro Pfd. 4 DR.

Lebende Summer, Languften, feinite Austern, feinsten Caviar pro Pfd. 16 Wif., lebende Rarpfen.



Zur Zulvester-Feier!

Römer

einfache und hochfeine Austührung.

Sectschalen

Sectbecher. Punschgläser und Bowlengläser.

zeug. Confectschalen. X Confectkörbe. X Feine Theetassen.

Decorirte Tafelgeschirre, enorme Auswahl und in jeder Zusammenstellung.

Eisservice. Dessertservice. Fingerschalen Frachtschalen empfiehlt in bekannt grösster Auswahl

16 Häfnergasse. M. Stiller. Häfnergasse 16.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

hierburch zeige ich ber geehrten Ginwohnerschaft von Wiesbaden an, bag ich in meinem Saufe Ludwigftraße 10 ein

eröffnet habe. Durch Ersparen theurer Labenmiethe und großen Gintauf bin ich in ber Bage, nur gute Baare billig liefern gu fonnen.

Achtungeboll

Ferd. Wenzel.

gestalten sich erfahrungsgemäss sehr vergnügt, wenn für Scherz-artikel aus der Spezialabteilung von Caspar Führer gesorgt ist.

Reizende Ueberraschungen, Ulksachen, Vexier- und Geduldspiele, Zukunftsorakel, Glücksnüsse zum Bleigiessen.

Caspar Führer, Kirchgasse 48

der beliebten Eichel-Marke

empflehlt

G. Becker,

Bismarck-Ring 37. - Telephon No. 2558. Brifde Suhner-Gier gu of. Blatterftr. 52 Angandeholz, gelp., à Sad 60 Bf. Räheres E. Borkenstein, Albrechtfir. 25.

empfiehlt vorzigliche Berliner Bfauntuchen in berichiebenen Fullungen, fowie feinftes Tices u. Wein Gebad Conditorei Bulowftrafe 9, Mittelb., fein Laben.

Winter=Tajelapjel.

Partier Rambour, gr. Caffeler, gr. Bohne apfel, Dangiger Rantapfel, Giferapfel, fowie Bad. und Rodapfel, Rodbirnen empfiehlt

Aug. Seelgen, Sonnenberg, Baumidulen und Opfiluturen. Proben von 10 Bfund Lieferung ins Saus. Berfand nach außerhalb.

Wiesbadener Tagblatt im Meingan

3um Preise von 70 Pfg. monatlich direkt zu beziehen:

In Biebrich: durch die befannten 25 Ausgabeffellen.

In Schierstein: durch Kolporteur Infef Meller, Schulftrage 8.

In Dieder-Walluf: durch Babuhof-Portier Willibald Bug, Petersgaffe Bi.

In Eltville: durch Frang Prieffer, Banptftrage 14.

In Erbach: durch flurichut Philipp Dohn, Eberbacherstraße.

In Hattenheim: durch Johann Claudy IV., Bobifrage, am Kaftanienbaum.

In Deffrich: durch Gruff Enauf, feldftrafe 3, am Ballgarter Weg.

In Winkel: durch Ignas Wieger, Grangaffe s.

In Geisenheim: durch Jakob Brifel, Pflanger.

In Rüdesheim: durch Philipp Baumann, Bahnenftrage.

Bestellungen nehmen die Obengenonnten entgegen.

Der Verlag.

Günstige Besorgung von Kapitalsamlagen.

Morgen-Ausgabe, B. Slatt.

Billige Ausführung von Effektem-Aufträgen

Eröffnung von laufenden Rechnungen und Check-Conten.

Wiesbadener

13 Wilhelmstrasse 13.

Bielefeld & Söhne.

Mobiliar= und Wirthichaftsinventar= Berfteigerung.

Mittwoch, den 3. Jan., Borm. 91/2 und Rachm. 21/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage wegen Abbruch des Haufes

6 Gemeindebadgagchen 6

aachverzeichnete Gegenftanbe:

30 poliftanbige Betten, 1= u. 2-thur. Rteiberschrafte, Waschfommoben und Nachtische, Tifche, Stuble, Sophas, Spiegel, Regulator, Baschgarnituren, Bilber, Borhange, Lampen, Leuchter, 100 Ropfüberguge, 75 Bettüberguge, 70 Bettinder, 70 Sanbtuder, 50 Birthe. ftuble, Birthetifche, Glaferreale, Speifes tafel, Rartenpreffe, Bein- u. Bierglafer, Bierunterfage, große Barthie Borgellau, Birthichaftslampen, Gasglublichtlampen, Gisidrant, Fliegenichrant, Ruchentijche und Stuble und viele bier nicht benannte Gegenstanbe

freiwillig meifibietenb gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Auftionator und Tagator, 27 Schwalbacherftraße 27.

Künstl. Zähne

mit und ohne Gaumenplatte. Jahngichen fdmerglos mit Ladigas. Jos. Piel, Dentift, Rheinstraße 97, Bart. 10-4, Conntage 10-12 Uhr.

Peters Nachfolger, Cöln,

Robert Sauter, Oranien-Drogerie Dranienftr. 50. - Telefon Ro. 2438.

Homöopathischer Arzt, Taunusstr. 25, I. Tel. 2924.

Sprechst. von jetzt an 8-10 vorm. o und 3-4 nachm.

Donnerstags u. Sonntags nur 8-9.) (

? Erfolg überraschend!

B asen-, Harn-, Leberleiden, Ausfluss- und Zuckerkrankheit trinke man längere Zeit Apoth, Wagner's Boldo-Tee, Cart. 1 Mk. Nur echt bei Aporh. Otto Siebert.



Nassovia-

(ilr "am"n (Marke ges. Anerks nut bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von an-genehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Pézd. Mu. 1..... À 1/1 .. 60 Pf. Andere Fabrikate von 80 Pf. an p. Dizd. He estis ungagilrtel in allen Preislagen, Bamenbedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. Kirchgasse L

Eigenes Fabrikat. Gerichtlicher ha haeis mit Erfolg geh-ilt.

Zahlreiche Atteste stehen frei zu Diensten.

P. Lipp, Biebrich a. Rh., Mainzerstrasse 45.

Apotheker Grundmann's ■ Entfettungs-Tee

auf Grund wissenschaftlicher Erfahrungen zusammengestellt, ist ein wirklich vor-treifliches Mittel zur Entfernung übermäßigen Fettansatzes.

Korpulenz

und Erl ngung normaler, gesunde

Preis pro Packet Mk. 2.—, 3 Packet Mk. 5.—. Nur durch Apoth. Grundmann, Berlin 8. W.. Katzbachstr. 9, zu beziehen. F165

Bud iis. b. Che (89 Abbilb.) 1.50 Mt. Natg. f. Braut u. Ehel. bo. 2.50 "Menicheniştiken bo. 1.50 "Geichll. b. Menichen bo. 1.50 "biefe 4 Bücher zus. nur 5.50 Mf. frei vorber eins. ob. Nachn. zu bez. durch A. C. Unther.
Bersandth. wissenschaftlicher Bücher, Kuriositäten in "Nachtlos" 7, Bost Hönebach Bezirk Cassel".

Billiger Schuhverkauf Wearftstraße 22, 1. Lelephon 894.

Rein Laben. Berfaufszeit von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.



Raufen Gie nur Die beften "beliebteften"



Peters Nachfolger, Cöln,

J. Seilberger, borm. C. Petry, Steingaffe 6, Gde Biridgraben.

Gottwalds Punsch

ist seit Jahrzehnten bekannt und belieht. Tel. 2687. F. Gottwald, Rheinstr. 78.

Wirthe u. Spezereihändler. Feinfter Bauern-Sanotafe, febr beliebt u. befannt große Baare, empfiehlt außerft billig Set-lifer's Rajebandlung, 3 Zimmermanntir. 3.

ift wegen Sterbefall billig gu verlaufen. Raberes Dranienftrage 36, 1. Frijenrgeidiaft wegangshalber für J. Thiers, Mains.

Bierd ficht zu verfaufen Zimmermannftr. 3.
Ceftelriide, birfdroth, 314 3. alt, munter wacht. erftft. Stammb., zu vert. (Breis 50 Mt.) Rirchgaffe 17, 2 bei Grang. Stan. Dahne mit Rafig gu vert. Reroftr. 8, 2.

Aupferichmiedegeichart

Gin feit 25 Jahren beftebenbes

Magnum-bonum-Kartoffeln

Thuringer Ciertartoffeln, Manstartoffeln, Zwiedeln liefert billigft frei haus Otto Unkelbacts. Schwalbacherftt. 71, Kartoffel-Gtroßhandlung. Telejon 2784.

Uerkänfe

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten

Auftraggeber, alle unter biefer Aubrit uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag bes Wiesbabener Tagblatts.

gelbe gelbsteifdige, prima Bintermaare, 100 Afund 3 Mart,

herrupelymantel, faufen (120 Mart) Bebergaffe 39, 1 linfe.

Rener Serren . Belgfragen billig gu per-faufen Riebenwalburafie 9, 1 rechts. Berichiedene Rleidungofinde für ftarferen

herrn gu verfaufen Schwalbacheiftrage 4. Schwerer w. Mantel Schwalbacherftr, 13, 8 t. Gin diwarges Jadet, neu, billig ju vertaufen Rornerfirage 7, 1. Grage.

Pianino mit prochty. Ton, freugt, tof. febr billig gu vert. Erbacherfir. 8, Bt. Bianos billia au verfaufen 3wei Sarmoniums billig gu verfaufen Biorthitroge 1.

Reiftergeige v. 1801 bill. gu pt. Reroftr. 3, 2. Rriegsdenfwedaille von 1848, ichon erholt., billig abzugeben. Rab, im Tagbt. Berlag. Us

Menban = Befiger. Gine Angahl gebrauchter, aber gut erhaltener

Haus = Telephone

(Mitrophone mit Angeige Tafeln) biffig an verfauen Langgaffe 27, im Sof. * Bhot. Appar., 9>12, b. Rauenthalerftr. 7, B. t. Es muffen noch bis jum 1. verf. werden: Betten von 15-50 Mf., Ottowane, Kanapes, Sefiel, Decidett, Koffer, Scharuborfiftr. 2, L. L. 2 Seijel 70 Mt., 20 Bilber à 1,50 Mt., Copba, 2 Seijel 70 Mt., 20 Bilber à 1,50 Mf. zu berstaufen Gleonorenstraße 3, 1 Tr. linfs.

Elegante eiserne Kinderbeitftelle

mit Haarmatrage u. Reil, Dechbett u. Riffen, Mus-bannung u. Borbang, febr aut erb., für ben bill., aber festen Breis von 45 Mt. Abelheidfir, 54, 1. Reuer Zafchendivan 42, Chaifelongue 18, mit iconer Dede 25 Mt. Rauenthalerfrrage 6, B.

Bitüfchfopha u. 4 Zeffel, 1 eleg. Buchericher. mit Trube zu verf. Jahnftraße 42, Bart. Gut erb. Canabe und 2-fit. Divan febr billig zu verfaufen Jabufirate 3, Sth. Bt. rechts. Ottomane b. zu verf. Steingaffe 12, 2Berfft.

Günftigste Raufgelegenheit.

Folgende Möbel sind mir für Weihnachten zu ihat gesiefert worden und vertaute ich solche auf Kosten des Fabrikanten zu fedem annehmbaren Breife, als: 10 verich, derrn-Schreibtische, Damen-Schreibtisch, ca. 10 eleg. Berticows, 8 Bucherichtänte, 3 Spiegelschränte, 6 Waschfommoden, 12 Nachtliche, ca. 12 Kleiderichfänke, Küchenichfänke, verich, compl. Klicheneinrichtungen, 6 elegante Trümeaur, früherer Breis 65 Wit., jeht 38 Wif., verich Bilder, Schreibeissiel, Baueelbretter, Säulen, Räh- mid Bauerntische, Servicrische z.

1 h. Geibel. Bleichftr. 19. Tel. 2712.

Berticow, Kleiberschränke, pol. u. Ind. Betten, auch einz. Thelle, Baichfommoben, Nachttische, Comiole, Labenreale, Canapes, Sessel, Anszichüsche, Spiegel, Dedabetten, Kissen, Tiche, Et die, Nährisch, Stehpult und Berich, billig zu verfan'en Schwalbacherzsstraße 30, Anceseite, Linkes Hinterhaus, Gingang großes Thor.

Gin gr. 2-th. Aleiberschr., I Sopha, roth, ein pol. Tisch, 4 Kohrs und 2 Kückenstüble, 1 Kückenstifch, Topibrett m. Tonnen, 1 Badewanne u. Bersichiedenes, Affes so aut wie neu, billig zu verstaufen Werderftraße 6, M. 1 L. n. am Bismarck. A. Kückenbrett zu vl. Etivillerstr. 16, Mb. 1 L.

Driginal=Singer=Rahmaichine, wie neu, billig zu vert. Dranienfir. 45, Bart. Its. Nahmaidine, Waimmange, Buffet, Tifche, für Bader bei. geeignet, Auszugtifch, 1-th. Rleiberichrant zc. zc. Geisbergftrage 9.

Spezerei-Einrichtungen, Labentheten, Labenidrante,

neu und gebraucht, sehr billig. Anerkaunt nur beste Arbeit. Infertigung nach Wunfch und Zeichnung. Warkiftraße 12, Spütt.

Laben Ginrichtung für Colonialwaaren-und Beigmaaren-Geichaft für 240 Mf. zu ber-faufen Gleonorenftraße 3, Bart.



Bebr. Mildwagen mit Berbed, 1 gebr. Schlitten, 1 gebr. noch febr guter Blaebalg ju verfaufen Lehrftrage 12. Gut erb. Rinderm. febr bill. Gerichteftr. 7, 3.

Gasherd mit Wandstüben

far Gefdattegwede billig gu berfaufen Lang.

Gut erh. Reft.=Derb b. g. v. Berberftr. 26, B Bu bert, verich gebr. Defen, Betten, Schrante, eleftr. Bufter, fl. Beir.-Defchen, 25 neue Bauferst. mit pat. Defen, gr. Schlieklord Sonnenb.-Str. 80. Gin fupf., wenig gebr. Badeofen, Roblenfeuer, gu vertaufen Bismardring 33, im Laden.

A. fl. Real, 1 gebr. Füllofen, Leiter u. Glass taften b. zu vf. zw. 4 u. 5 Uhr M. Burgftr. 1, 1. Blattof. m. Robr bill. zu v. Herberfir 4, 1 r.

Saijer-spriedrich-Aing 70, im Hofe.

Saijer-spriedrich-Aing 70, im Hofe.

Sasheizofen (Rabiator, 3-röhrig) billig zu verlaufen Emferstraße 11. Part. rechts.

Für Decken-Beleuchtung

2 Gleichftrom . Lampen, à 8 Ampère für Mt. 10 .- ju verl. Langgaffe 27 im Sof. Gaszuglampe, Betrolhängelampe u. 2-flamm, Gasberb, neu, ju vertaufen Göbenftrafe 14, 2 r.

Belegenheitetauf! Paffendes Beihnachte-Gefchent! Babagei-Rafig, rein Meffing politt, aut ethalien, circa 50 > 80 Cmir., neu Mf. 120.—, äußerst preiswerth abzugeben Große Burgstraße 15. Bart.

Gur Maurer, Steinhauer 1e. praftische Sebezange au verfaufen Langgaffe I im Soi.

15 Stud gebr. Fenfter ju verfaufen. Bei Stud 3 Dt. Rah. Riebermalbftrage 5, Bob. Bt

3 Schukgitter für Sonterrain-Fenster

(fog. Wenftertorbe), in Schmiebeeifen, billig gu berfaufen Langgaffe 27, im Sof.

Gine große Phonix-Balme 18 DRf. und mehrere Bimmer-Bflangen billig gu ber-

Laufneludje

ur Dereinfachung des gefcaftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Anbrif uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich gu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Gin Restaurant

ohne Bermittler gu laufen gefucht. Offert, unter U. 321 an ben Tagbi. Berlag erbeten,

Raufe Buiter. u. Gier. Gefdaft. C. C. 100 bauptpofilagernb.

Noch nie dagewelene Preile bezahlt Frau Schiffer. Metgergaffe 21, für

nur wenig gebrauchte herren- und Damen-Nleiber, Schufwert, Mobel, Gold, Silber u. gange Rackl. n. Ueberzeugen Sie fich geft. burch Bofifarte.

Die beften Breife gabit immer noch Fr. Drachmann, Mehgergaffe 2 für getragene herren- und Damenfleiber, Möbel, Golb, Silber u. Brillanten. Bestell. p. Karte gen.

Endlich ist man überzengt,

n. wer nicht, foll fich geft. überzeugen, baß Frau Grossbuck, Metigergaffe 27, die einzige ift, die noch nie bageweiene Breife bezahlt für wenig gebrauchte herrens, Damens u. Rinberfleiber, Beige, Golb, Gilber, Mobel, g. Rachl. n. Bofif. genügt.

Betr. elegante Morgen : Toilette für altere Dame gu faufen gefucht. Offerten unter U. 824 an ben Tagbl. Berlag.

But erhaltene Mobel ju faufen gefucht. Offerten Bu. A. pofilagernb. Schlaffobba, in gutem Bufiande, ju faufen gefucht. Off. u. B. 835 an ben Tagbl. Berlag.

Briefichrant,

gut erhalten,

311 taufen gefucht. Off. m. Breisang. u. s. 322 an d. Tagbl.-Berl. Dff. unter M. 320 an ben Tagbi.-Berl.

Gebr. Babewanne m. Abl. gu faufen gef. Rab. Eltwifterftrage 18, Laben. Bleichftrage 48, Frijenvladen.

Rehe und Haienfelle, Lumpen, Bapier, Glafden, Gifen & fauft und holt punttlich ab E. Sipper. Schierffeinerftrage 11.

Alteifen, finmpen, finoden, Bapier, Gummi, Rentuchabfälle 2c. fauft gu b. b. Breifen II. Mans. Bellmunbftraße 29, driftl. Sandler.

Muf Bunich tomme punitt, ind Sans. Champagn., Roth, Beikm, u. Mineralwaffer-flaschen, alt. Gifen, Bapier, Lumpen Meiall, Guumi u. Rentuchabf, f. u. b. ab. Sch. Still, Blücherfer, 3

Immobilien

elfach vorgetommene Migbrauche geben uns Deranlaffung gn erflaren, daß wir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folche pon Dermittlern befordern.

Der Derlag des Wiesbadener Cagblafts.

Immobilien ju verkaufen. *******

Wer eine Villa kanfen will

J. Weier, Agentur, Taunusstr. 28.

****** Billa Waltmüblftrage 3 gu verfaufen ober zu vermiethen. Rah, bafelbft ober bei Firmenich, hellmu bftrage 51.

Sonnenbergerstr. Villa mit 10

Zimmern etc., Stallung, Remise und parkartigem Hintergarten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taumusstr. 28.

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA Bu verfaufen Billa Merotal 45.

Modernes Landhaus mit 8 Zimmern, 2 Küchen etc., zu verk.

Für I od. 2 Familien passend. Preis 35,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

............................. Billa Schone Aussicht 26, für eine große ober 2 fleine Familien eingerichtet, ift fehr vreiswurdig zu verlaufen. Raberes Schone A sficht 15, Batt. F225

Villa Fritz Reuter ftr. 2 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. dafelbft.

Die Billen Leffingstraße 26 und Pranffurterftrage 27, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, find zu verfaufen ober zu vermiethen. Raberes Bictoriaftrage 43 ober Schlichterftrage 10.

000000000000000000000000000

Marindin ares 2 Etagen à 5 Zimm., Badezim. u. Küche, sowie 2 Giebelwol nungen. 1075 qm — 58,000 Mk.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

mit vorgligf. Colonialm.-Geich. ift unter febr gut.

nit vorziigl. Colonialw.-Beich. ist unter sehr gr Beb. transheitshalber zu vert. Näh, bei B. Buer, Friedrichstraße 19. Wilhelminenftr. 42 (Nerothal), neus erbante, der Jehtzeit entsprechend, hoch-berrschaftlich eingerichtete Billa, enthaltend 10 große Zimmer, Diele, Bad, 2 Fremden-zimmer, reichl. Nebengelasse, schöner Garten, zu verfausen. Anzuseben Borm. 11—1 Uhr, Nachm. 4—51/2 Uhr. Näheres Ernst ** iller. Walluserstr. 3. Teleson 576.

Stagenvilla, Garten, Blag für Stall und Remife, in schönfter Lage, 1700 am Fläche, zu bem bill. Breis v. 152 u. coul. Beding, zu vertaufen. Off. u. T. 317 an den Tagbl.-Berlag.

ber Reng, entipr., f. Richco, b. verm., befte Lage, nur prima verm., fiber 82.0 Mt. Mieth innabme, für nur 185,000 Mt. f. zu vert. Off. n. 18. 317 a. d. Lagbi.-Berl. Mittere Abelneidstraße.

Renten Daus, Thorfabrt, auch für ruhiges Geichäft paff., gut rent., unter der feldger. Tage mit 6- bis 8000 M. Ang. fofort verfäufich.

D. Angel, Aboliftraße 3.

Rengebantes rent. Hans it Thorfahrt, Stallungen, groß. Gefwäftsrämmen, eleftr. Anl., baffend für Metger ufw., bom Gr-bauer u. g. Bed. z. v. Off. u. 84: \$21 Tagbl.. Beri

Schones rentabl. Gtagenbaus in ber Abolfsallee ift wegen Arantpeit b. Bei, preis-wert, mit fl. Anzahlung, zu vert. Off. sub L. 323 bef. der Tagbl. Berlag.

3wei. u. Drei. 3tmmer. Saus, nen erbant, bom Erbauer zu verfaufen. Agenten verbeien. Offerten unter J. 323 an ben Tagbl. Berlag. Geitene Gelegenheit!

In centralft. vertehrer. Gefdäfts-lage fleines Geschäftsband, special f. fein. Obste u. Gemüsegesch. passend, ba ohne Concurrenz für M. 90,005 gu verfausen. Anschlung G-8000 M.

Platterfir. 66/68 Anus mit groß. Garten au verlaufen. Nah. Blatterftrage 186,

ammobilien.

Reueres rentables Stagenhaus am Raifer-Friedrich-Ring, Alles verm ethet, ju vertaufden gegen eine Billa mit Stellung.

Julius Allstadt. Schierfteinerftraße 13.

Gin Gefcaftebaus (Edbaus) in befter, berfehrreidfter Lage Wiesb., im Centrum b. Stabt, Rreuging b. Stragenbahnen, mit prachtb. Geichäftsraumen u. hochfomfortabl. Bohnungen mit affen mobeinen Ginricht, aus erfter Sand preism. ju berfaufen. Off, unter ". 38. 84. 8. 55. hauptpoft agernd.

Baus in Wicsbaden,

Rheinftrage, geeignet für Weinhandler und andere Weichafte, auch für Bribate, mit fconen 6-3immer-Bohnungen, großem iconem Garten, ca. 42 Ruthen, ift billigft zu ver-faufen. Off erbeten unter G. 321 an ben Tagbl.-Berlag.

Billenbauplate, abgetheilte, in ber Rabe richtung von fleinen Billen gum Alleinbewohnen febr gerignet, preiemerth gu verta fen. Aus-funft und Beichnungen burch bie Urchiteften Burk & Ohlen-chläger, Anausftraßt 2.

2 Billenbauplațe,

Langftraße, ca. 41 u. 35 Ruthen, mit Baugenehm, nach frijh. Statut, 1/4 Beb., unter gunftigen Be-bingungen zu verkaufen Mosbacherftraße 5, B.

Bauplațe,

an der oberen Dottheimerstr. gelegen, Saupts front Guds u. Berfehrsseite, 28-40 Ruthem groß, aur Errichtung von Bohns u. Geschäfts-häusern sehr vortaeilbaft geeignet, preiswerth zu perfaufen. Röhere Ausfunft und Einficht der Pläne durch d. Architelten Burk & Ohlen-schläger, Knausftraße 2.

2 Villenbanpläte,

im schönsten Theil der Weinbergstraße, je eirea 38 Ruthen, mit Baugenehmigung nach früherem Baustaut, 1/4. Beb., unter sehr günftigen Bedingungen zu versaufen Kaiserspr.-Ring 59, 1.

Bauplah i. Etagenh. mit 3- u. 4-3.-Wohn., mit gen. Leichnung, zu versaufen. Räh. bei E. Dasch., Morisstraße 33.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabl. Saus gu faufen gefucht, größerer, aber nicht mehr lange laufenber, gang borgugt. Reftfauf wirb in Zahlung gegeben.

Suche rentables Haus

mit nicht gu großen Bohnungen in guter Lage mit 12-15,000 Mart Angablung gu faufen. Bermittlung verbeten. Gefl. Offerten mit genauen Angaben erbitte unter L. 325 an ben Taabl.Berlag.

mit Mt. 5—6000 Angabl., jest. mittels ar. Hans, in guter Lage, zu kauf. gef. Solche mit Laben f. Victualien 2c. bes vorzugt. • Engel. Abolifit. 3. Golde n porzugt.

Gin Haus jum Um- ob. Neubauen geeign, in guter Stabtl., b. vermög. Manne zu fauf. gef. Off. u. ., 86. W. 620" pftl. Berl. Dof.

Geldverkehr

elfach vorgekommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflaren, daß wir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befordern. Der Verlag bes Wiesbadener Cagblatts.

Capitalien in verleihen. 0000000000000 Auf 1. Hypotheken, 80 auf 2. Hypotheken 60 find steis Brivat-Kapitalien zu begeben burch 60 Ludwig Istel

Ludwig Istel, Bebergafie 16, 1. Ferniprecher 2188, Geichäftsftunben von 9-1 u. 3-6 Uhr.

000000000000000

Ca. 200,000 Mark

find auf 1. Supothet sofort oder später aus zuleiben. Rab, im Tagbl.Berlag. Ud Mt. 30,000 auf gute 2. Supoth. auszuleiben Stio Engel. Abolifir. 3.

Gin gutes Refifaufgelb bis gu 10,000 Mt., wirb gu fibernebmen gef cit. Off. u. ... Nu. 88. 380- poftlagernb Berliner hof.

12,000 Mt. auf nur gute 2. Supothef von Gelbib barleiher abzugeben. Off, erbeten unter 11. 323 an ben Zagbi.-Berlag.

Capitalien in leihen gelucht.

Die Geidattoffene bes Saus und Grunde besitzer = Fereins empfiehlt sich Capitaliftet, Instituten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Supotheten. Gelächisstelle: Luisenstraße 19. F431 85—90,000 Mf. 1. Opothe (* Tare) zu 4'14 bis 4'12 % gelucht. Offerten unter 20. 32% an ben Tagbl. Berlag

70,000 ME BY.

zur I. Stell- auf Geschäfts aus der Innenstadt möglichst von Selbstdarleiher, für 1. April 106 gesucht. Gel Offerten unter M. 222 an den Tagblatt-Verlag

511the für mein neuerbautes 1. Onbothet. Offerten unter B. 828 al

60,000 Mk.

zur ersten Stelle auf ein gutes Wohnhauzum 1. Januar zu leihen gesucht, Kapita-listen erfa von Näheres in der Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins. Luisenstrasse 19.

****** 30,000 Dit. 2. Supothet (prima Object), puter B. 824 an ben Tagbl. Berlag.

Günftige Kapitalsanlagen. m. 28,000, 2. Stelle, à 5%, mit spec. erft laff. Zinsgarantie, serner Mart 20,000. 2. Stelle, inners. 50% b. setdger. Eare, à 5%, cel. Blacement tostenfret. Otto Engol. Bant-Comm., Abolistrage 8.

prima 2. Supothel per gleich ober ipäter gefucht Offerten unter B. 217 an den Tagbl.-Berlas 23-25,000 Mt. 1. Supothel gut 41/2-47/4 historic gefucht. Bünkil. Zinszabler. Offerten unter C. 224 an den Tagbl.-Berlag. 12,000 Mt. 1. Supothele, 5% Zinsen. 12,000 Mt. 1. Supothele, 5% Zinsen. Offerten unter M. 321 an den Tagbl.-Berl.

gegen hobe Binsgablung auf 1. Suppothet in Liegens ichaften in Dogheim. Rur Gelbitbarleiber wollen bitte, ibre Offerten u. s. 820 an ben Tagbi

Berlag autigft einreichen. 2 × 8- 10,000 DRt. auf 2. Shpothefen nach ber Laubesbant gefucht.

Banbesbant gelucht.

Elise Menninger, Motisstraße 51.

8000—10,000 Mt. 2. Huvothet,
35—40,000 Mt. 2. Onvothet,
ber bald gej. Off. u. F. 324 a, d. Taghl. Berl.
6—800 Wt. gute Zinfen u. Sides heit für einige Monate. Offerten erbeten unter A. W. hauptpositagernd.

1500 Wt. Offerten unter A. 422
an den Taghl. Berlag.

an ben Tagbl.Berlag.

in Daden ju 50 Dfg.

Lagblatt=Verlag.



Seute Racht verfchieb fanft nach furgem, schwerem Leiben mein geliebter Mann, unfer treuer Bruber, Schwager und Onfel, ber

Kaiferliche Admiral 3. D.

Guido Karcher.

Dies zeigt zugleich im Ramen ber übrigen Sinterbliebenen tiefbetrubt an Lina garder, geb. Schmidtborn.

Wiesbaden, ben 28. Dezember 1905.

Die Beijegung findet ftatt: Sonnabend 21/2 Uhr von ber alten Friebs hofstavelle aus.

Miesbadener Canblatt.

Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Poft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 22,000 Abonnenten.

Ungeigen: Preis: Die einspaltige Petitzeile für lotale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Rellamen die Betitzeile für Wiesbaben 50 Bfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, fur die Morgen : Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. - Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfte ericheinenben Ausgabe wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt borgeichriebenen Tagen wird teine Gewahr übernommen, jedoch nach Möglichleit Sorae getragen.

Mo. 606.

ut auss Ud leiben

ht.

aliften,

F435 3n 4'/4 324

0000

0

für

ten

lag

atttes

ita-fts-ins, 483

ert d.

gefucit Berlag 4% %

Berl.

riegens wollen, Eagble

ach bet 51.

L.Berl t geges Sieben 1 unter

Berlags-Aernipreder Ro. 2958.

Freitag, den 29. Dezember.

Redaftions Gernfprecher Rr. 52.

1905.

Abend=Ausgabe.

Deutschland im Inhre 1905.

Die innere Politik des Deutschen Reiches war auch in dem jest zur Neige gehenden Jahre wahrlich nicht arm an bedeutsamen und einschneidenden Ereignissen. Das große Werf der Handelsverträge ist nach heftigen barlamentarifden Stürmen endlich in diesem Jahre gustande gekommen. Die Berhandlungen, namentlich mit Rugland und Ofterreich - Ungarn, gelangten erft nach fiberwindung erheblicher Schwierigkeiten zum Abschluß. Um 1. Februar d. I. war der Reichskanzler Graf (jest Burft) Bulow in der Lage, die zwischen dem Deutschen Reiche und den sieben Staaten: Rugland, Ofterreich-Ungarn, Italien, Belgien, der Schweiz, Rumanien und Gerbien abgeschloffenen Bertrage im Reichstage eingu-Am 22. Februar erfolgte in dritter Lejung endgiiltig die Annahme der neuen Sandelsvertrage, die des Bertrages mit Rußland mit 228 gegen 89 Stimmen, des Bertrages mit Österreich-Ungarn mit 226 gegen 79 Stimmen, der übrigen Bertroge im gangen.

Die Berträge sollen am 1. März 1906 in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1917 gelten. Des weiteren wurde vom Reichstag eine Misstär-borlage angenommen, welche die Friedens-Kräsenzkärse des deutschen Herers auf fünf Jahrt, vom 1. April 1905 bis zum 31. März 1910, festlegt, und zwar soll die Friedenspräsenz als Jahresdurchschnittstärke allmählich derart erhöht werden, daß fie im Laufe des Rechmungsjahres 1909 die Bahl von 505 839 Gemeinen, Gefreiten und Obergefreiten erreicht und in diefer Sobe bis jum 31. Dears 1910 bestehen bleibt. Bon besonderer Bichtigfeit ift die gesehliche Gestlegung ber zweijahrigen Dienstzeit für die Infanterie, die bisher nur probi-

Immer bringender wird die Finangreform für das Reich, beisen Mehrbedürfnisse die Regierung gurzeit auf 230 Millionen Mark berechnet. Bur Deckung dieser Summe hat der Reichsichatziefretär v. Stengel dem am 28. November eröffneten Reichstage einen recht umfanareichen Steuerstrauß überreicht; die nötigen Mehrein-nahmen sollen aus weiteren Steuern auf Bier und Tabat, auf Fahrfarten, Quittungen, Frachturkunden und Automobile, wie durch Erhebung einer für das Reich neuen direften Stener, ber Erbichaftsfteuer, erzielt werden. Etliche diefer Steuerpläne find jedoch auf lebhaften Widerspruch gestoßen und das Finansprogramm der Regierung dürfte noch manche Abanderung erfahren.

Schwere Sorgen bereiten uns noch fortgefest unfere Kolonien. Wenn in Gudwestafrika auch feit Anfang bieses Jahres der Widerstand der Hereros in der Hauptfache als gebrochen gelten fonnte, so machten jedoch die Sottentottenbanden unter der Führung des alten Sendrit Bitboi unserer waceren Schutztruppe noch viel 3u

ichaffen. Gin Umidwung zu unferen Gunften trat aber auch hier ein, als in einem Gefecht vom 29. Oftober der alte Säuptling eine Berwundung erhielt, die seinen Tod jur Folge hatte. Benige Wochen darauf, am 27. Rovember, fonnte die Unterwerfung von Sendrifs Sohn, Samuel Ifaat Witboi, und feinen Anhängern gemeldet werden. Bon größeren Säuptlingen sieht jest nur noch Morenga im Felde. Den entscheidenden Erfolg gegen die Bitbois erzielte der jett nach Deutschland zuruck-gesehrte Generalleutnant v. Trotha noch furz bevor er aus Südwestafrika abberufen wurde, wo er während anderthalb Sahre feines ichweren Amtes mit gaber Tapferfeit gewaltet hat. In Sudwestafrisa übernahm der neue Zwilgonverneur v. Lindequist, bisher General-konful, in Kapstadt, am 19. November die Verwaltung. Auch in unserem oftafrikanischen Schutzgebiet haben seit dem Sommer die Eingeborenen sich gegen die deutsche Berrschaft erhoben, doch ist zu hoffen, daß der Gouverneur, Graf Götzen, den Aufstand obne zu große Opfer bewältigen werde. Gin Teil der Schuld an den Miserfolgen in unferen Rolonien fällt zweifellos auch ben mannigfachen Gehlern der Rolonialverwaltung zu, in beren Organisation jest eine Anderung bor fich geben wird. Es soll ein eigenes Kolonialamt mit einem Staatssefretär an der Spitze errichtet werden, für das der frühere Regent von Koburg-Gotha, Erbpring Ernst bon Sohenlohe-Langenburg, auserfeben ift; er bat bereits am 27. November ftellvertretend die Geschäfte des bisberigen Rolonialdireftors Stiibel übernommen.

Im größten Bundesstaat Breußen wurde der lang-wierige Kanalfrieg dadurch beendet, daß der Landtag im Februar dieses Jahres auf Grund der wasserwirtschaftlichen Borlage der Regierung den halbierten Mittelland-fanal (vom Rhein bis Sannover) bewilligte. Zu heftigen Kämpfen führte auch die varlamentarische Aftion, die sich an den großen Bergarbeiterstreit im Auhrbezirk knibste, welcher am 14. Januar ausbrach, und an dem schließlich ein Seer von fast 200 000 Arbeitern beteiligt war. Die von der Regierung eingebrachte Novelle zum Berggeset wurde im Juni vom Landtag angenommen, aber die Garung unter den Bergarbeitern ift auch beute noch feineswegs beseitigt. Gehr lebhaft gestaltete fich auch der Kampf, der zwischen den Universitäten und technischen Hochschulen und dem Kultusministerium um die Wahrung der akademischen Freiheit geführt wurde, und der mit dem Rückzug der Regierung endete. Burzeit wendet sich das politische Interesse in Preußen in erster Reihe dem Bolfsschulunterhaltungsgesehentwurf zu, den das Abgeordnetenhaus vor dem Beginn der Parlamentsferien einer Kommission überwiesen hat. Schluß find an Borgangen in der prengischen Politit noch drei Ministerwechsel zu verzeichnen. Der Minister des Innern Freiherr v. Hammerstein-Lorten (der am 20. März infolge einer Erfältung starb) wurde durch den bisherigen Oberpräsidenten von Brandenburg, v. Bethmann-Hollveg, ersetz, der Jandelsminister Möller durch den bisherigen Oberpräsidenten von Westpreußen, Delbrid, und der Justizminister Schönstedt durch den bis-

Befeler Oberlandesgerichtspräfibenten

Breslau. Im Königreich Sachien gingen im Oftober die Wahlen zur zweiten Kammer unter der Parole der Aufslöfung des seit 30 Jahren bestehenden konservativ-nationalliberalen Kartells vor sich, führten jedoch nur eine unbedeutende Berichiebung nach links berbei. Die in ben letten Bochen bon den Sogialbemokraten nach öfterreichischem Mufter veranftalteten Bahlrechtsbemonftrationen führten zu teilweise blutigen Zusammenstößen mit der Bolizei und zu icharfen Magnahmen der Re-

In Bayern brachte bei den Wahlen im Juli das Bundnis zwifden den Alerifalen und ben Cogialbemofraten den ersteren die überwiegende Mehrheit in der Mbgeordnetenkammer; am 30. November kam das die allgemeinen, direften Bahlen einführende Gefet zur Annahme. Die in Baden im Oftober gum ersten Mal nach dem gleichen Spftem vorgenommenen Wahlen führten infolge des Zusammenschlusses der Linken zu einer Niederlage der Alerikalen. Im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt ergaben die Wassen vom 6. September eine knappe sozialdemokratische Mehrheit im Landtage, der dann, als er die Erhöhung der Zivis-liste des Fürsten nicht bewilligen wollte, am 2. Dezember

aufgelöft wurde. Endlich wurde die Lippeiche Erbfolgefrage in bes friedigender Beije erledigt. Nachdem am 26. September 1904 der Grafregent Ernft gestorben und fein Sohn Leopold die Regentschaft übernommen hatte, verschied der geistessschwache Flirst Merander am 13. Januar 1905 Das aus dem Reichsgericht gebisdete Schieds-gericht, dem die Entscheidung überwiesen worden war, erffarte in feinem Schiedsfpruch vom 25. Oftober, daß die Linie Lippe-Biefterfeld erbberechtigt fei, und junge Grafregent trat bemgemäß als Fürst Leopold III. die Regierung an.

Sum Schluß haben wir noch zweier freudigen Er-eignisse im Kaiserhause zu gedenken. Am 6. Juni sand die Vermählung des Kronprinzen Wishelm mit Pringeffin Cecilie bon Medlenburg-Schwerin und am 10, Oftober die Berlobung des Prinzen Citel-Friedrich mit der Serzogin Sophie Charlotte von Oldenburg ftatt.

Politische Aberficht.

Bolfeidulgefet und Bentrum.

Die größeren Jentrumsorgane besprachen den Bolfsichulgesetzentwurf ansänglich mit einer gewissen fühlen Buruchaltung. Ihre Kritit flang schärfer, als sie eigentlich gemeint war. Natürlich sollte damit den Liberalen, insbesondere den Simultanschulfreunden, die Auffaffung beigebracht werden: Wenn die Alerifalen dem Entwurf berart entgegentreten, bann fann er, bom liberalen Standpunft beurteilt, fo febr ichlimm nicht fein. Run muffen wir ehrlicher Weise einräumen, daß diese unseres Dafürhaltens etwas plumpe Taftif bei

Fenilleton.

Wie eine Primadonna ihre Rollen Audiert.

Bon Emma Calvé, der berühmten Darftellerin ber Carmen, die diese Rolle bereits über 1000 Mal gelungen hat, weiß ein Mitarbeiter einer englischen Beitdrift, der sie oft in ihrem Beim besucht hat, manches Interessante zu erzählen. Eines Tages schilderte die große Sangerin ihrem Besucher, unter wie eigenartigen Umftanden fie ihre Borftudien gu ihrer größten Rolle gemacht hätte. "Mis ich sechs Jahre alt war", so plan-Derte fie, "fdrieben Bermandte meines Baters, Spanien lebten, an uns und fragten dabei an, ob die "fleine Emma" nicht auf einige Wochen zu ihnen zu Beluch fommen fonnte. Mein Bater willigte gern ein, und ich reifte in Begleitung eines Madchens zu ben Ber-wondten, die in einem Dorfe bei Gevilla lebten. Sier and ich nun in nächster Nähe vom Dorfe ein Zigeunerloger, das meine Aufmerksamfeit in höchstem Dage fesselte. Ich war gang bezaubert von der bunten maleri-ichen Tracht, in der die Leute gingen, und vor allem bewunderte ich den graziösen Tang der Zigeuner. Stunden-lang konnte ich dasteben und sie beobachten, und schließlich verfucte ich ihnen alles nachzumachen, und meinem unermidlichen Eifer gelang es, eine gang geschickte fleine Länzerin zu werden. Nach einigen Monaten kehrte ich Dann nach Franfreich suried und tom bort in ein Moster. Nach Spanien kam ich erst viele Jahre später wieder, die Rolle der Carmen zu fridieren. Und um nun in meinem Auftreten die höchste Rafürlichkeit zu erlangen, lebte ich langere Beit unter ben Bigarettenarbeiterinnen in

Sevilla; so wurde ich mit dem Milieu, in dem die Oper spielt, aufs innigste vertrant. Jest erinnerte ich mich auch an die Tange der Zigenner, die ich in meiner Rindheit gesehen und so eifrig nachgemacht hatte, und so wurde es mir nicht schwer, diese Tänze bald völlig zu beherrichen und genau so grazios zu tanzen wie die spanischen Mädchen. Da ich unter den Fabrikarbeiterinnen mehrere Monate lang mein Seim aufschlug, hatte ich Gelegenheit, fie in allen Lebenslagen und zu allen Zeiten gründlich zu ftudieren. Ich gewann fie in ihrer urwüchsigen Art lieb; aber was mich verwunderte, war, daß fie im Berfehr mit ihren Geliebten so wenig Zärtlichkeit bewiesen. Man hat mit Recht gejagt, daß die Liebe der Spanierin ein Gemijd von Leidenichaft, Gifersucht und Brutalität ware. Erst als ich mich gang wie eine von den Zigarettenarbeiterinnen fühlte, bielt ich mich für berufen, in der Rolle der Carmen aufzutreten. Oft genug habe ich mich dann über die Kritiken belustigt, die mit der Art, wie ich die Carmen darftellte, nicht gufrieden waren, weil fie ihnen "unnatürlich" zu fein ichien. Gang befonders hat es die Kritifer immer geärgert, daß ich im ersten Aft einen fo fostbaren feidenen Unterrod trage; fo reich wurde eine Carmen fich nie kleiden können, meinten fie. weiß es beffer, daß die Zigarettenarbeiterinnen fich wirtlich fo fleiben. Bei meinem Aufenthalt in Gebilla fah ich felbst eines Tages, wie ein hubiches fiebzehnschriges Ding bei einem Sandler einen rotfeidenen Unterrod faufte; am nächsten Tage stolzierte fie damit burch die Straffen, und damit auch ja jeder ihren neuen Schat fahe, hob fie gelegentlich das Kleid und ließ den leuchtend roten Unterrod recht fichtbar werden. Ich taufte also bei bemielben Sandler genau den gleichen Unterrod und trug ihn bei meinem erften Auftreten ale Carnten; als er vertragen war, ließ ich mir in Sevilla einen zweifen Rod aus demielben Stoff und bon derfelben Farbe ber-

stellen. Die spanischen Mädchen find ganz versessen auf so leuchtende Forben und prunkende Meidung; für ihren But geben fie alles aus, was fie fich mühsam verdient Nicht minder gründlich geht die Calve bei ber Einftudierung anderer Rollen gu Berte. Das bewies fie vor allem, als fie die Ophelia in Ambroise Thomas' Samlet" ftudierte. Gie lebte damals in Mailand, und fie judite dort einen berühmten Irrenarzt auf, um beffen Meinung über ben "Fall" ber Ophelia zu hören. Ge-möhnlich meinte sie, wurde Ophelia als ein sußes sanftes Mädchen dargestellt, das infolge ungliidlicher Liebe an Welancholie leidet; ob das auch die Weinung des Arztes ware. Diefer verwarf diefe Anficht gang entschieden. "Er erbot fich, mich in ein Mailander Frrenhaus zu führen, wo ich ein Mädchen beobachten konnte, deffen Fall durchaus an den der Ophelia erinnerte; sie war von ihrem Geliebten verlaffen worden und hatte vor Gram den Berstand verloren. Ich folgte dem Arzte und fand nun ein hubiches blaffes Wadchen, das mich aus großen blauen Augen angitvoll anftarrte. Ploblich befam fie einen furchtbaren Butanfall, dann geriet fie wieder in höchite Angii; plöylich nahm fie etwas auf, gab es mir, rift es mir aber wieder aus den Sanden und machte Wiene, sich auf mich zu ftürzen, wenn man sie nicht gehalten hätte. Der Anblid dieses unglüdlichen Mädchens bat einen furchtbaren Eindruck auf mich gemacht, und in der Erinnerung an das arme Geichopf ipiele ich die Ophelia; vielleicht ift es diefem Umftande gugufchreiben, wenn man meine Darftellung jo febr realistisch findet. Die Calve besitt heute ein über 1000 Acres großes Gut in Abenron und das alte, aus dem elften Jahrhundert ftammende Schloft Cabribres. Die drei Berge mif ihrem But hat fie Carmen, Cavalleria und Navarraise getauft gur Erinnerung an die drei Opern, in deren Rollen fie fich ihr ansehnliches Bermögen erworben hat.

einigen Liberalen wirklich berfangen hat. Wir haben in liberalen Beitungen Außerungen der Befriedigung darüber gelesen, daß der Entwurf vom Bentrum "leb-haft bekämpft werde". Im Eiser des Gesechts läßt die flerifale Preise aber anweilen die ohnehin recht durchfichtige Maste fallen, und einige braufgängerische Organe verteidigen wohlgemeint die Borlage gegen den "liberalen Entrijfungsrummel". Das geschieht 3. B. in der Dortmunder "Tremonia", die insbesondere zahl-reichen Bostsschussehrern und Bostsschullehrerinnen vorwirft, daß sie den "Entristungsrummel" mitmachen, aber das Geset "nicht sindiert oder nicht verstanden" hätten. Das ist keine Artigkeit gegen die Lehrer und um jo weinger hibsch, als die "Tremonia" eine Be-grindung ihres Urteils für völlig unnötig hält. Dankenswert ist aber die Offenherzigkeit, mit der das genannte Bentrumsblatt den Gesetzentwurf, dieses echte Erzengnis einer Epoche, in der das Zentrum regierende Partei ist, verteidigt. Das ist für die Liberalen recht Ichrreich, wenigstens für diejenigen unterihnen, die solcher Belehrung noch bedurften, also vor allem für die Nationalliberalen.

Cozialdemofratie und Anardismus.

L. Berlin, 28. Dezember.

Freitag, 29. Dezember 1905.

Ob die angeblich geplanten Bahlrechts-Demonstrationen der prengischen Sozialdemofratie wirflich stattfinden werden, durfte doch noch fraglich fein. Bei der neuen Laktik der Sozialdemokratie haben die Anarchisten ihre Hand ftart mit im Spiel. Der Anarchismus ift in ben letten Jahren, wenigstens in Berlin, viel ansehnlicher geworden. Die Beit ist jedenfalls vorbei, in der Liebknecht mit einigem Recht die Anarchiften als ein Saufchen von ein paar Efeln und ein paar Spigeln binftellen tonnte. Gie find ffarter geworden in dem doppelten Sinne, daß fie der Sozialdemofratie Anhänger weggenommen haben, und daß fie die Haltung dieser Partei zu beeinflussen, sie auf den Weg der Straßen-Demon-stration und gegebenenfalls des Straßenkauchses zu drängen beginnen. Wan wird sich erinnern, daß beim Ende bes Streifs in der Elektrigitäts-Industrie eine sehr starke Minderheit gegen den Friedensschluß war. Im allgemeinen fann man fagen, daß damals die den Frieden Wollenden die Sozialdemokraten waren und die andere Bartei die Anarchisten. Berlin hat jest zwei anarchiftische Mätter, während früher ein einziges beftand und die halbe Zeit wegen pekuniärer Schwierig-feiten nicht erschien. Diesen jetigen Anarchistenblättern nachfagen, daß fie bon der Bolizei unterftigt werden, wie es der Boritsende des fogialdemofratischen Unfall-Arbeiterverbandes vor längerem getan hat, ist unsunig. Diesen Mättern zufolge nimmt der Anarchisnus auch in zahlreichen Provingstädten zu. So schildert der friihere Redafteur Abert Beidner eine Naitationstour, die er durch West- und Süddentschland unternommen hat, als eine Trumphreise. Hieran dürfte sehr vieles Mbertreibung fein. Anders aber in Berlin, Bebel hat in Jena dieser anarchistischen oder anarchistelnden Strömung im Drange seines Temperaments sehr weit nachgegeben. Er wird viel zu tun haben, um die Geister, die er rief, wieder los zu werden.

Gine Gejebesübertretung.

Rur Kenntnis des Ministers des Innern war gefonunen, daß die Berwaltungen verschiedener Städte, bejonders in den weislichen Provinzen, in bezug auf die Berlängerung der Geschäftszeit an Sonntagen Ausnahmen über die gesetlich zuläffige Grenze hinaus haben stattfinden lassen. Gewöhnlich hatten Emgaben oder mimbliche Borftestung von Raufleuten oder Deputationen hierzu den Anlaß gegeben. Aber abgesehen davon, daß natürlich die gesetzlichen Borichriften respettiert werden miffen, ift doch and jehr fraglich, ob die Urheber folcher Eingaben wirklich die Mehrheit der Geschäftsinhaber auf ihrer Seite haben. Bielmehr ift wahrscheinlich, daß die überwiegende Stimmung allzu biel Ausnahmen nicht

wünscht, und dann bedeutet die Erlaubnis gum Offenhalten einen indirekten Zwang bazu; denn fobald ein Beschäftsmann offenhält, muß es der Konkurrent gewöhnlid) aud. Der Bieberfehr folder Berftoge foll in Bufunft borgebengt werden.

Deutschland und ber baltifche Aufftand.

Bon beftunterrichteter diplomatischer Seite wird der Deutschen Warte" zu den Magregeln, die die deutsche Regierung in Anbetracht der revolutionären Bewegung in den ruffischen Oftseeprovinzen ergriffen hat, mitgeteilt, daß man gegenwärtig jedenfalls nicht den Augenblid für gekommen erachtet, um zum Schutze der dortigen Deutschen Kriegsschiffe zu entsenden. Man behält sich also die Entscheidung hierüber vor, wenn die Lage es er-fordern sollte. Da sich diese im allgemeinen verbessert hat, ift wohl nicht anzunehmen, daß eine Absendung von Kriegsfahrzeugen notwendig sein wird, zumal die russiiche Regierung auch ihre Zusage betreffs des Schutzes der dortigen Deutschen erfüllt hat. Der Zar hat selbst angeordnet, daß einige Truppenabteilungen aus dem Lager von Zarstoje Selo fich nach den bedrängten Gegenben hinbegeben. Für die in den Oftseeprovingen lebenden deutschen Reichsangehörigen ift also genügender Schut vorhanden, und die zu ihrer Aufnahme entjandten Schiffe haben bis jest ausgereicht. Wenn von einzelnen Seiten gefordert wird, daß die deutsche Regierung sich überhaupt aller Deutschen, d. h. auch der ruffischen Untertanen, die deutsch sprechen, annehmen und für ihre Sicherheit forgen foll, so ist dies nicht mit den allgemein geltenden politischen Grundsätzen vereinbar. Die Deutschen Siebenbürgens 3. B. könnten in einem ähnlichen Falle auch nicht auf das Eingreifen Deutschlands rechnen, da sie ungarische Untertanen find. Zur Unterstützung ihrer Landesangehörigen haben übrigens die anderen Großmächte bis jett auch noch nicht Kriegsschiffe nach russischen Safen gefandt.

Dentiches Reich.

* Sof- und Berfoual.Rachrichten. Bie der "Reichs-Angeiger" melbet, überreichte der neu ernannte rustische Militär Bevoll-mächtigte General Tatische if dem Laiser in der heutigen Andienz ein Schreiben des Jaren.
Der bisherige deutsche Botschafter in Petersburg, Graf Alvenselben und Gemahlin, sind gestern abend von

Petersburg abgereift.

* Der prengifche Städtetag tritt am 15. Januar gu einer außerordentlichen Tagung gufammen, um gum Schulgefegennvurf Stellung gu nehmen. Oberburgermeifter Ririchner, ber diefe Mitteilung in ber legten Berliner Stadtverordneten-Berfammlung machte, fügte hingu, daß die Korrespondeng der Stadte und die Borverhandlungen deutlich hatten erfennen laffen, daß ber Gefegenimurf in allen Teilen ber Monarchie von ben Stadten gleichmaßig als eine ichwere Wefahr für die Celbftvermaltung auf dem Gebiete ber Schule angefeben werde. Der Oberbürgermeifter fprach gugleich die Soffnung aus, daß bas mannhafte und einmfittge Auftreten der Bertreter der Städte nicht ohne Ginfluß auf die Entwidelung ber Dinge fein werbe.

* Die Städte und das Schulgefet. Ginen lendenlahmen Berfuch machen die halboffigiofen "Berl, Bolit. Rachr.", die an Rugland erinnernden autofratischen Tenbengen des Schulgefegentwurfes gu rechtfertigen, foweit die Stadte in Betracht fommen. Gie fchreiben n-Irtlich: "Wenn jest der Berfuch unternommen wird, eine Aftion der größeren Stadte Brengens gegen die begüglichen Bestimmungen bes Schulunterhaltungs-gesethes in Szene gu feben, so tann es dabin gestellt bleiben, ob die Erfahrungen, die mit folden ftabtifden Sonderaktionen in früherer und neuerer Beit gemacht find, besonders dafür fprechen. Der vollständige Digerfolg bes Borgebens bes beutiden Städtetages in Cachen der Gleifchtenerung gibt nach diefer Richtung bin jebenfalls gu benten. Go viel aber ift ficher, bag bas preußtiche Berjaffungsrecht teine Unterlage für Conder-

bestrebungen der großen und größeren Städte bietet: denn die Sate der Berfaffung fiber bas Berhaltnis der Gemeinde gur Schule machen feinerlet Unterichied amifchen den verichiedenen Arten von burgerlichen Ge meinden. Gie gemähren vielmehr allen biefelben Rechte und diefelben Pflichten, einen Anfpruch auf befondere Berfidfichtigung ibrer Buniche tonnen baber bie großen und größeren Stabte aus ben Leitfaben ber prengifchen Berfaffung nicht berleiten. Bas biefe felbft aber aulangt, fo fteben fie im engen Busammenhang mit einander, und es ift nicht angängig, fich mit Rachdruck auf ben Berfaffungofab gu bernfen, wonach den Gemeinden bie Bermaltung ber außeren Angelegenheiten ber Coule aufteht, bagegen benjenigen Cat ber Berfaffung igno rieren, in welchem dem Staate ansdrudlich bas Recht augesprochen wird, die Lehrer angustellen, mabrend den Gemeinden nur eine Mitwirfung eingeräumt wird. Endlich wird man bei Benrteilung ber Frage ber Sies lung des Staates gu ben ftabtifden Schulen und ihren Perfonalien nicht außer acht laffen durfen, daß, jeweit bie Berfaffung feine ausbrudliche Bestimmung trifft, ber Cat des preußischen öffentlichen Rechtes Blat greift, wonach bie Schule eine Beranftaltung bes Staates ift und bem Staate die Aufficht über die Edute allein und unbeschränkt guftebt. Aus biefer rechtlichen Lage folgt, bag, ba bie Berjaffung über bie Ordnung der inneren Angelegenheiten ber Schule Bestimmungen nicht ents halt, bier das Auffichtsrecht des Staates int nollen Itms fang Plat greift, und bag baber auch naturgenia betreffs der großen und größeren Stabte eine Mus aufime nicht besteht."

Abend-Anogabe, 1. Blatt.

* Der Rommandobefehl bes Generals von Trotha. durch ben er den Oberbefehl über die Schutztruppe nie derlegt, ift von Rectmanshoop, 8. November, datiert und lautet, nach ben "Bindhoefer Radrichten", wie folgt: "Reiter! Ein und ein halbes Jahr haben wir aufammen gefochten, geritten, gehungert und gedurftet. Beder febte fein Leben ein, wann und wo es von ihm gefordert wurde, feiner fragte danach, mas ift morgen ans mit geworden. Der Berero-Anfftand ift als beendigt angufeben. Wenn es auch noch nicht gelungen ift, die Sottentottenftamme polifiandig au vernichten, ober fie aut Unterwerfung burch Abgabe ber Waffen gu bringen, fo ift bas nicht eure Schuld. Ihr babt als tapfere, beutiche Soldaten eure beichworene Pflicht getan und dies werde ich Gr. Majeftat bem Raifer und Ronig erneut melden, wenn ich nach Saufe komme. Den mir Allerhöchst verliehenen Orden pour le merite trage ich nur ausichließe lich für jeden einzelnen von ench als altefter Reiter bet Schutztruppe und werde es nie vergeffen, daß ich biefe Auszeichnung nur eurer Aufopferung und Tobesverachtung verbante. Ich ruje euch gum Abichied die Borie unferes größten deutschen Dichters Schiller gu: Int Gelbe, da ift der Mann noch was wert ufm. Darum frijch auf, Kameraden! Auch auf das mude Pferd. Tut unermudlich eure Pflicht ohne Rudficht auf bas eigene Leben! Rur fo ift biefer Rrieg gu Ende gu fubren. Es lebe Seine Majeftat der Raifer und Ronig! Surra!"

* Der vierte Rachtragselat für die Schutgebiete in Sohe von 20 600 000 Mr. ift bem Reichsten gugegangen. Bis gum 30. November 1905 find, wie aus den beiges fügten Erläuterungen ersichtlich ift, gur Riederwerfung bes Aufftandes in Gudwestafrita insgefamt 177 678 978 Mart (!) ausgegeben worben. Bon ben gur Rieder werfung bes Aufftandes bewilligten Mitteln in Sobe von - 185 940 950 M. waren bemnach am 1. Dezembet 1905 noch 8 267 013 M. fibrig. Bei dem jehigen Ctano€ ber Schuttruppe find unter Unrechnung der noch verfüge baren Mittel für die Beit vom 1. Januar 1906 bis gunt l. April 1906 noch weitere 26 Millionen Mart notwendig. Es follen außerdem 1800 weitere Bferde beichafft werden, welche 2 600 000 M. foften, ferner 1000 Dromebare im 23erte von 2 000 000 9%.

" Rundichan im Reiche. Um der Fleifchnot gut ftenern, hat ber Stabtrat in Dresben beichloffen, Die Bleifchvermittelung auf bem ftabtifchen Schlachthof unter

Aus Kunft und Jeben.

Rene Musgrabungen auf Delos.

MIS ein griechisches Pompeji bezeichnet Holleaux, ber neue Direftor ber frangofifchen archaologifchen Schule in Athen, die Stadt Delos auf der alten heiligen Infel des Apollo, auf der die frangofifden Archaologen in ben letten Jahren ihre längere Beit unterbrochenen rabungen mit ausgezeichnetem Resultate wieder aufgenommen haben. Die etwa drei Quadratfilometer große Infel, die nur mit niedrigem Gefträuch bewachfen ift, ift beute fast gang mit Trummermaffen bededt, in benen die Frangofen feit 1873 Ausgrabungen unternommen haben, besonders war in den Jahren 1877 bis 1888 Somolle, der frühere Direktor der frangofischen Schule in Athen, auf Delos tatig. Im Jahre 1902 tonnten nun die Arbeiten wieder aufgenommen werden, da der Sergog de Loubat eine jährliche Unterftutung von 50 000 Fr. für diefen 3med gur Berfügung ftellte. Die neuen Arbeiten erftredten fich por allem barauf, bie BandelSftadt mit ihren Rais, ihren Speichern und Läden bloggulegen. Bugleich murben in ber übrigen Stadt Ausgrabungen vorgenommen, es wurde u. a. eine Strage freigelegt, die vom Theater gum Beiligtum führte und nur 1,50 Deter breit mar; fie mar von fleinen Saben und fleinen Saufern eingefaßt. Im Jahre 1904 murben allein 47716 Rubifmeter, im 3abre 1905 89 638 Rubifmeter Schutt ins Deer geworfen. über die Arbeiten und die Ergebniffe machte Bolleaux felbft folgende Ditteilungen: "Um nach Delos ju gelangen, braucht man eine Racht von Athen nach Spra, von wo man in drei Stunden Dentouvs erreicht. Dort bort ber regelmäßige Shiffsbienft auf, und um nach Delos gu tommen, hat man allen Grund fich icones Better und guten Bind ju munichen, da die Gabrt in 34 Stunden erledigt fein, bei den gefährlichen Binden aber, die bier oft berrichen, auch mehrere Stunden dauern fann. Bier ober fünf Mitglieder der Schule geben im April oder Mai nach Delos, um im Ceptember ober Offober guridgutebren. Geographie an ber Biener Universität, Dofrat Bend,

And amei Maler find unferer Miffion beigegeben, beren Sauptaufgabe es ift, die Mofaiten gu reprodugieren. Bis jum Jahre 1903 fehlte es uns an bem nötigen Gelbe; aber feit der reichlichen Stiftung des Bergogs von Loubat tonnten wir mit großem Rugen arbeiten. Wir haben die Ausgrabungen im Beiligtum und bann in der Stad! aufgenommen. Ich möchte Delos ein griechifches Bompejt nennen, benn es find noch gablreiche Refte feines ehemaligen Glanges übrig geblieben. Bir richteten unfere Bemühungen befonders darauf, die Stragen und die Gebande blogaulegen und die Ruinen diefes griechiichen Bompeji, die angefüllt find mit Runftwerken. Mojaiten und Malereien, wieder berauftellen. In ber bem Meere benachbarten Wegend fonnten wir bie Rals und Dods aufdeden, die uns ein lebendiges Bild von dem regen Sandelsleben, das einft die Stadt Delos erfüllte, vor die Geele gaubern. Im letten Jahre murben in einer fünfmonatigen Rampagne fieben Arbeitsfratten eröffnet. Bejonders gejdulte Maurer wurden angestellt, die alten Mauern, die fich in ichlechtem Buftand befanden, den bemalten Stud und die Mofaiten gu friten und gu befestigen. Gin Spezialift fammelt und reinigt alle bie gefundenen Kunftgegenftande in Marmor, Bronze und Terratotta. Bon wichtigeren Gingelfunden find gu ermabnen: unter den Inichriften eine febr bemertenswerte. die fich auf den Berfauf von Bolg und Roble in Delos begieht; unter ben Statuen eine fcone weiße Marmorgruppe von 1,70 Meter Sobe, die Aphrodite, Ban und Eros barftellt; ein prachtiges Mojait von 1,50 Meier Lange und 1,82 Meter Sohe, bas ben geflügelten Dionnfos auf einem Tiger reitend, barftellt; unter ben Dangen 458 athenifche Gelbftude und 650 romifche Denare in ausgezeichnetem Erhaltungsauftande, die letteren von bem Triumvir Marcus Antonius im Ramen ber Legionen geichlagen. Die Mingen find im numismatifchen Mufeum von Atben, Die anberen Gegenftaube im Mufeum von Delos untergebracht."

* Berichiebene Mitteilungen. Der Profeffor ber

hat eine Berufung nach Berlin als Rachfolger bes Profeffors Freiherrn v. Richthofen augenommen und foll nach Schluß bes Binterfemefters Bien verlaffen. Bend ift ein Schwager Ludwig Ganghofers.

Der Privatdogent für Gefchichte an ber Bonner Unis verfitat Professor Dr. Georg & it n & e I ift auf den ordente lichen Lebrftuhl für Geichichte an ber Atabemie für Sogials und Sandelswiffenichaften in Granffurt am Da in als etatsmäßiger Professor berufen worden.

Mus Wien wird gemelbet: Der englische Schriftftellet Conan Donle, der Berfaffer des Deteftiv-Romans "Sherlod Solmes", erflärt in Biener Blättern, daß et gegen Grang v. Schonthan wegen Bere legung bes Urheberrechtes burch beffen neue Comobie "Drei Erlebniffe eines Deteftivs" gerichtliche Schritte einleiten merbe.

Grif Meger Selmunds burleste Oper Rucullus" batte trot ben ernften Beiten bei ber Erft aufführung in Riga großen Erfolg gu vergeichnet

Die bentiche Schanfpielfaifon in Beter& burg, die alljährlich von Direftor Bod veranfialiet wird und hervorragende Mitglieber erfter Bubnen aufaus weisen pflegt, ericeint für das Jahr 1906 unficher; Bert Bod hat infolge ber ruffifden Birren bisber abgelebnt Berträge abaufdiließen.

Die "Elf Gharfrichter", bas einftige Münde ner Rünftlerbrettl, hat fich nunmehr in 28 i en neu tons frituiert. Außer ben befannten Rraften ber "Scharfrich ter", find auch die Biener Literaten Beter Altenberg und Gelig Dormann gewonnen worden. Huch Grant Bede find mird geitweise mitwirten. Die Gefellicaft wird in Bien beideiben als "Das Rachtlicht" in die Offentlichfeit treten.

Die Chemniter Stadtverordneten haben 2 Millionett für den Bau eines nenen Stadttheaters bewilligt Das Theater erhalt 1300 Sibplage,

"Bugend" und "Simpligiffimus" erhöben von Reujahr ab den Nummernpreis: Die "Bugend" von 30 auf 35 Bf., der "Simpligiffimus" pon 20 auf 30 Bf.

06.

n Obe Medite ondere roßen fitiden er aus einan: uf den en bie Schule ignos

Ment! d den mird. Sicie threat ieweit trifff greift, es if dien r folgte nercu

cuts

1 Ente B bes ahme rotha. e nies t und folgt: mmen febte ordert mit angus! offeit* Zur : en, io

peroc elden nerblich. r der biefe Sper* Borie Sim arum Tut igene · (53

utfce

te in ngen. eiges funa 78 973 eber-Sibbe mber anoe rfüge. SHIP ndig. rbent, im

1. 311 Die inter 856 und niich.

dents für flit t aut clier nans B er nene liche

pet Erfi* nella r Be altet gerr Gerr elinu

nchès

four rich und ede d in preit nen Tigt,

Gen

Strafbestimmungen polizeilich zu verbieten. Gleich-zeitig wurde beichlossen, ein städtisches Bermittelungsant einzurichten.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

Die "Germania" "bestätigt", daß Obersandesgerichts-präsident Spahn der Tabat., Bier., Quittungs. und Frachtbrieffieuer "in bölliger Abereinstimmung mit der Bentrumsfraftion" ablehnend gegenüberstebe.

Die Provinz Weit falen will in Gemeinschaft mit den Provinzen Rheinland, Heisen Rassau, Hannover und Sachsen ein großes Sanatorium für Halb., Nasen- und Ohrenfranke in der Senne errichten. Gestern fand in der Anstalt Bethel eine Besprechung über biefes Projeft unter bem Borfit

des Landesrats von Bestfalen, Schulze-Steinen, siatt. Das "Berl. Tagebl." meldet aus Dresden: Anlählich der bevorstehenden Gilberhochzeit des Raifer-Paares bewilligten die städtischen Kollegien 100 000 M. Bergrößerung des hiefigen Bürgerhospitals.

Die Morgenblätter melben aus Breslau: fechsmonatige Gefangnisftrafe bes Grafen Biidler. Meintschirne wegen Aufreigung murbe auf fein Gnabengefuch in Festungshaft von gleicher Dauer umgewandelt.

Die Revolution in Rufland.

Die Borgange in Dostan.

Der Mittwoch verlief für Dosfau in neuen furchtbaren blutigen Rampfen; boch mar eine geringe Befferung ber inneren Lage gu vergeichnen, ba einige Brivat banten arbeiteten und bie Laben jum Teil geöffnet waren. Das Stadthaupt Gutichfow hielt im Stadtrat eine glindende und übergeugende Rede, in welcher er nachwies, daß die Bevolferung und die Duma im gegen-wartigen ichweren Augenblid durch ihre moralifche Autoritar die Regierung unterftfigen mußten. Die revo-Intionare Partei verfolge gegenwartig feinen anderen Bwed, als die oberfte Staatsgewalt um jeden Preis gu bernichten. Borgeftern fand eine Gigung bes Minifter-rates liber die Lage in Mostau ftatt. Die aller Be idreibung fpottenden Stragenfampfe find bem Minifter rate überraichend gefommen und weder Bitte noch Durnowo hatten erwartet, daß die Rampfe eine folche Ausbehnung annehmen würden. Der Minifterrat gab Bu, daß die Revolutionare fich taum einen befferen Plat als Dosfau mit feinen engen frummen Gaffen mablen tonnten, wußte aber fein anderes Mittel, als die gewalt fame blutige Unterbrudung ber Revolution vorguimlagen.

In Mostau herrichte auch geftern noch immer vollfommene Revolution. Abends und Rachts murde wieder in den Strafen gefampft. Die Giebleriche Realichule ift ber Sammelplat ber fampfenden Parteien. Ranonen waren in Tatigfeit. Tote und Bermundete, maffenhafte Arretierungen. Rachmittags fam es an verichiedenen Stellen gu blutigen Bufammenfiogen. Man forte beftanbig Ranonendonner. Bum Abend murbe die Berhangung des Ariegsguftandes erwartet. Die Babulinie nach Petersburg arbeitet unter militärifcher Bededung. Die übrigen Bahnen haben den Betrieb eingestellt. Die Betersburger Telegraphen-Agentur berichtet

aus Dosfau von gestern: Beute murde Weichutfeuer in der Stadt feltener vernommen. Auf etwa gwangig Baufer, aus benen Gemehrichuffe gegen Batrouillen abgegeben wurden, wurden Kanonenschüffe abgegeben. Die Beichabigungen breier baufer maren nur unbedeutend. Die Revolutionare verbreiten in der Stadt Aufrufe, welche ertlaren, daß beute Baffenftillftand fein, morgen aber der Rampf aufs neue beginnen folle. Die Stragen, in benen Barrifaden errichtet maren, bieten einen traurigen Anblid bar. Die Pfable der Telegraphen- und ber Strafenbahnleitungen und die Baume find umgebauen; gertrümmerte Bogen liegen auf der Strafe. Beute morgen herriche in der Stadt lebhafte Erregung. — Durch gerichtliche Berfügung ift das Ericheinen des Blattes "Borba" bis jum Erlaß eines gerichtlichen Urteils verboten. - Beute murben alle Mitglieder bes Dosfauer fogialiftifch - revolutionaren Romitees verbaftet. Der Schriftmechiel diefes Romitees, fowie Bomben und Sollenmafdinen wurden beichlagnahmt. Mußerdem murden noch gehn Revolutionare fefigenommen. Bei der Berhaftung der revolutionaren Roborten wurden eine Menge Bomben gefunden. Deute wurde ein Unbefannter mit zwei Bomben festgenommen. 3wei andere Bomben wurden in einem Privathaufe gefunden. — Ein Saufen von 300 Bewaffneten drang in die Wohnung des Chefs der Sicherheitspolitzet ein und ermordete diefen. Eima 1000 Bemaffnete machten einen Angriff auf das Polizeigebaude, murden aber mit farfem Berlufte gurfidgeichlagen. - 200 Bagen mit Bebensmitteln wurden von den Hufftanbifden gerirummert und die Lebensmittel fortgeichleppt. - Der Prafeft bat geftattet, jeden ju erfcieben, der Telegraphen- und Telephonlettungen ju beschädigen versucht. Ferner hat er alle öffentlichen Berjammlungen mit Ausnahme ber des Gemeinderates, der Cemfino und bebordlicher Rorberichaften verboten. - Sente haben bieArbeiter mehrerer Sabrifen die Arbeit wieder aufgenommen; morgen foll dies in den Schlachthaufern und in den Drudereien geichehen. Der Arbeiterdeputiertenrat wird bente nacht Infammentreten, um über die Frage der Biederaufnahme ber Arbeit gu beraten. — Bas die Bahl der Opfer bet ben Kampfen der letten Tage angeht, fo find nach ben Angaben bes Bureaus bes Argteverbandes bei bemfelben 105. Tote und 650 Bermundete eingetragen. Es liegen aber in ber Leichenhalle bes Guldowichen Biertels etwa 1000 Tote, beren Berfonlichfeit nicht festgeftellt ift.

Die Lage in Mosfan nimmt, fo lauten beutige Deveiden, an Ernft au. 27 Baufer murben von ber Artillerie gerfiort. Die Revolte breitet fic auf die umliegenden Diftriffe aus, ba die Bauern ber Auffordetung, fich an bewaffnen, Folge leiften.

Das Semenowiche-Leibgarde-Regiment, bas nach Mostan abgegangen ift, ftebt unter General Stadelberg. Der Aufftand bat jest auch die Umgebung von Mosfau ergriffen. Das Militar in teilweise ftart ericopft. Biele

Offiziere mußten ihre Rommandos niederlegen, ba fie von nervofen Erichatterungen befallen merben. Borgestern murden 30 Saufer demoliert. Die Stadt brennt an verschiedenen Stellen infolge bes furchtbaren Artilleriefeners. Gin großer Teil ber Ginwohner ift in den Flammen umgefommen. Wem die Rettung gelang, wurde unter einen Augelregen genommen, wobei bahlreiche Opfer umfamen.

Der Generalfireit.

Die beruhigenden Radrichten aus Mostan verfehlen nicht, auch auf die an der Streifbewegung teilnehmenden Arbeiter in Betersburg einen gunftigen Eindrud gu machen. In den Fabrifen wird beinahe normal gearbeitet und auch die fouftigen Betriebe haben ihre Tätigfeit wieder aufgenommen.

Die Bahl der Ausftändigen in Betersburg beträgt 37 000. Einige Gabrifen und Berffratten, deren Gigentumer fürchten, daß fie gezwungen fein würden, ben Betrieb por dem Beihnachtofest einzustellen, wurden geichloffen. Die Einbuße an Lohn, welche die Ausftandigen mabrend der letten Boche erlitten, belauft fich auf

528 000 Rubel. Der Berfehr auf den Gudmentbabnen ift wieder hergestellt. Gemerinka und Rafatin find in Belagerungsguftand verfest worden. Am Montag wollten in Rafatin ausftandige Arbeiter die Beiterfahrt der Abendgüge verhindern. Das technische Personal war für deren Beforderung. Es brobte daber gu Sandgreiflich feiten amijden beiben Parteien au tommen. Der Militardaten und ohne den Sachverhalt gu prufen, ließ er auf bas technische Berfonal feuern. Gin Mafchinenführer fiel toblich getroffen. Die Folge mar ber Unichluß des gangen technischen Berfonals an die Ausfrandigen. Die taufendfopfige teilweife bemaffnete Menge brangte bie Soldaten gurud, die fich im Badbaufe verichangten, wo fie belagert blieben, bis Eruppen aus Riem famen. Die Lage ift immer noch ernft. In Riem ift ber Musftand im Schminden, aber die Arbeiter üben in ben Borftadten eine Schredensberrichaft aus. In Chartow fam es

gu blutigen Bufammenftogen mit ben Truppen. In Bilng, Rabom und Breft, fowie gablreichen anderen Provingftadten ift der Generalansftand ausgebrochen.

Die Borgange in den baltifden Provingen.

Der am 24. Dezember angeffindigte Bufammentritt des Kongreffes von Bertretern der Landgemeinden in Reval wurde von der Poligei nicht genehmigt. Gin Teil der Delegierten, fowie die Arbeitervertreter verfammelten fich nachts im Rellergeichof ber Fabrit Bolta gn einer geheimen Sibung. Die Boliget verhaftete alle Teilnehmer diefer Berfammlung und beichlagnahmte Schriftftude. Unter ben Fesigenommenen befindet fich der Ge meinderat und der Gehülfe des Burgermeifters ber Stadt, Biaft, Ingenieur Lender, fowie die Gemeinde rate Temant und Standmann. Die Bahl ber Berhaf teten beträgt 70. Die Läden sind geöffnet. Post und Telegraph sind in Betrieb. Die Läge verkehren unregelmäßig, da ein beträchtlicher Teil der Maschissten ausständig ist. Ein Teil der Arbeiter wollte gestern die Arbeit mieder aufnehmen. In einigen Begirfen, befonders im Begirt Befenberg, herrichen Unruben. Die Bahl ber Truppen ift ungenügend. Die Bivilbehörden einiger Ortichaften murden von den Aufftandifchen geswungen, die Ortichaften gu verlaffen. Der Poftdienft mit Betersburg an Baffer ift wieder aufgenommen. Baron Stadelberg ift bon ben Aufftan bifden gefangen genommen. Bei Kopala treibt eine Diebesbande aus Meval ihr Wefen. Befiblofe Bauern der Gemeinden Kovala, Kirna und Bladimirsta fuchen bas Land beim. Rach Informationen der Polizei ift der Anführer der Bande ein esignischer Advotat aus

"Petit Parifien" berichtet aus Betersburg, bag porgeftern auf ben baltifden Bahnen mehrere Buge gur Entgleifung gebracht worden find, wodurch gablreiche Golboten getotet wurden. Die Entgleifungen werden ben Revolutionären gugefchrieben.

Das erfte Urmeeforps, das aus ber Mandicurei gurudgefehrt ift, geht fofort in die baltifchen Provingen gur Biederberftellung ber Ordnung ab.

Die "Morgenpofi" meldet aus Riga: Das Schlog der berühmten Lieberlangerin Altee Barbi inStomerfie murbe von Aufftanbifden einacafdert. Roftbare Annftichate und eine mertvolle Bibliothet find verbrannt.

Die rnififden Glüchtlinge.

Der unlängft gecharterte Dangiger Dampfer "Freba" ift nach Depejden, die dem englifden Ronful gugegangen find, vorgestern gludlich und unbebelligt von Riga, mo allgemeine Rube berricht, mit englischen Glüchtlingen direft nach London weitergegangen.

In den Sabrifvierteln Beteraburgs berricht giemlich Rube. Rach ber Beterofofer Landfrage, mo vorgestern ein Poligift ermordet wurde, ift Artillerie und Ravallerie entfandt worden. Die Wolgabriide bei Twer wird von Militar bewacht, ba man die Sprengung ber Brude durch die Revolutionare befürchtet. Auf ber Barichauer Bahn verfebren alle Buge mit Ausnahme der nach Odeffa und Riga. Borgeftern gingen von Betersburg 30 Baggon mit Donamit nach Mostan ab. Auch mehrere Regimenter wurden gur Berftarfung ber Truppen dorthin entfandt.

Mus Petersburg meldet ber "Eclair", eine Bande Revolutionare fei in die Bohnung bes Chefe der Beheimpoliget eingedrungen. Gie forderten biefen auf, von feiner Familie Abichied gu nehmen, worauf fie ibn ericoffen.

Die Bevolferung von Cosnowice und Umgegend befindet fich in großer Aufregung. Bahlreiche Blfichtlinge verlaffen das Band. Die Baben find gefchloffen. Die Umgüge mit roten Gabnen haben wieder begonnen.

Bolnifche Reifende ergaflien, daß nunmehr auch in Loda ber bewaffnete Aufftand ausgebrochen ift. Die Revolutionare haben fich nach heftigem Rampfe mit bem Militar hinter Barrifaden und verichangte Saufer gu- I bie Armee eingestellt worden.

rudgezogen. Die Artillerie bat Befehl erhalten, biefe

Baufer und Barrifaben niebergureißen.

Freitag, 29. Dezember 1905.

In Dbeffa murde geftern abermals der Rriegs. guftand verfündet, weil in Cemaftopol neue Unruben ausgebrochen find und die Unbotmäßigfeit bei der Dbeffaer Artillerie große Dimenfionen annimmt. Große Maffenverhaftungen find im Gange.

Bie der Ddeffaer Rorrespondent der "Times" telegraphiert, haben die Terroriften wieder die Oberhand in der Stadt gewonnen. Die Arbeiter ber Gas-werfe find in den Streit getreten, fo daß die gange Stadt in Duntel gehüllt bleibt. Die Lage ift febr fritifc.

Der Gefamtverfehr gwifden Bobwolocansta, Dbeffa und Riem ift eingestellt. Auf ben ruffifden Ctationen haben fich die Guterguge derart angehauft, daß es unmöglich ift, bas in benfelben befindliche Bieb au füttern. weshalb die meiften Tiere verenden.

Ein vom revolutionaren Romitee, in Genf gemictetes, mit 10 000 Gemehren beladenes Schiff murde, wie aus Dbeffa gemelbet wirb, von einem Bollichiff beichlagnahmt. Ein zweites Schiff, bas mit 4000 Bewehren beladen mar, entfam.

Rach einem Telegramm aus Dbeffa von geftern abend wird gemeldet: Der öfterreichische Llondbampfer "Galigia" traf vorgestern von Odessa mit Flichtlingen in Konftanga ein. Als der Dampfer von Odeffa abfubr, wurden bort auf den Boulevards Barrifaden gebaut. Der Bobel in biefer Stadt wird neuerdings von Agenten gu Ausschreitungen gegen die Juden aufgereigt. Der Mb. gang von Gifenbabngugen mit flüchtenden Juden von Obejfa wird von ber betruntenen Bolfemenge verhindert.

In Riem entdedte bie Boligei eine Bombenfabrit und beichlagnahmte drei fertige, fowie zahlreiche unfers tige Bomben.

Mus Brodn wird gemelbet, bag unter ber bortigen Bevolferung große Bennruhigung berricht. In einem nur eine Deile von Broby entfernten Stabichen fiberfielen die "Schwarze Sundert" die Bewohner und plunderte ihr Sab und But. 7 Juden murden von den Blitte berern ermordet. Man befürchtet ein Umfichgreifen ber Maffaters.

Bie aus Benber gemeldet wirb, fiberfielen bet Rosbelnit in Beffarabien Sooligans einen Boftgug und ranbten mehrere Gelbiade, die für die Banten in Rifchinem bestimmt maren. Man glaubt, bag bas Bugpersonal mit den Räubern einverstanden mar.

Bu der Racht vom 27. Dezember organifierten die Revolutionare einen bewaffneten Aufftand auf bie Staatstreistaffe in ber Areisftadt Bnfofte-Dagowieclie im Gouvernement Lomifcha. Den ichwachen Biberftand, den einige Rachtwächter leifteten, brachen die Revolutionare mit Baffengewalt. Das Raffenlotal wurde in die Luft gesprengt und 486 000 Rubel geraubt. Dann flüchteten die Tater. Gin Boligift, der fich ihnen entgegenfrellte, murbe getotet. Die Telegraphenlinien waren vorber burchichnitten worben.

Rach einer gemeinsamen Bersammlung von Sandwerfern und Arbeitern der Biener Babn hieft die Menge bei ber Station Bruftom den Biener Schnelland an. Der Bug fonnte erft weiterfahren, nachbem eine Abteilung Infanterie bie Menge gerftreut hatte. Andere Buge wurden an ber Gfterftation gurudgehalten und die Reifenden gezwungen, auszufteigen. wurde um 5 Uhr nachmittags der Berfehr auf ber Biener Gifenbahn einftweilen eingestellt. - In ber Arcisftadt Grobsist icon mabrend eines Aufguges von Cogialiften eine Infanterie-Abteilung mehrere Salven in die Menge. Ginige Arbeiter blieben auf bet

Die Ginfuhr von Getreide und Gulfenfrüchten ift vollständig eingestellt. Bablreiche Firmen ftellten ihre Bablungen ein.

Rad Melbungen aus Geobofia foll ber Proges gegen den Beutnant Comibt in ber nachften Boche beginnen.

Ausland.

Granfreid.

Mile Morgenblätter besprechen sympathisch die Friedensworte, die der "Temps" dem Raifer Bilhelm gufdreibt.

England.

Ein neuer Riefen. Cfandal fieht in Aus. fict. Eine königliche Kommiffion arbeitet vorläufig in Sudafrifa, um gemiffe Erichemungen in ber Armee-Berwaltung zu untersuchen. Schlimme Zustände sind entdeckt worden, Korruption und Unfähigkeit. Die fonigliche Kommission hat das Kriegsministerium ersucht, mehrere Offiziere, welche an diesen standalösen Go-ichäften beteiligt sind, in Anklagezustand zu versehen. Es wird angefündigt, daß sensationelle Enthüllungen be-

Die "Times" bringt einen beftigen Angriff auf die füdafrifanische Politif ber neuen liberalen Regierung. Das Borgeben der Regierung gegen die Ginfubr dineff. fcher Rulis habe eine ungeheure Erregung unter ben Einwohnern der Kap-Rolonie gegen das Baterland ber-vorgerusen. Die Bolitik Campbell-Bannermans sei übereilt, unentichuldbar, unverantwortlich und revolutionär. ""Daily Telegraph" erfart mit großer Be-stimmtheit, daß das Borgeben der neuen Regierung eine ftarte abfällige Bewegung ins Leben gerufen habe,

Der Arbeiterführer im neuen Rabinett, Burns, hielt in feinem Bahlfreise Batterfea eine gimbende Rebe, Er perurteilte die Einführung dinefifder Rulis in Glibofrifa und bezeichnete dies als Sflaverei. Er fifbrte mis, daß er bei ber auswärtigen Politif die allgemeine Berföhnung unterftüten und in der Kolonialpolifik gleiche Rechte für alle Kolonisten der weißen Rasse, d. h. in Giidweftafrita für Buren und Englander befürworten

Belgien.

Sipiano, ber bumme Junge, ber feinerzeit auf ben Bringen von Bales ein Attentat verübte, ift jest in

China.

"Dailn Telegraph" meldet aus Tofio, daß die Lage in der Mandichurei immer fritischer wird. Chine-fische Räuberbanden griffen Charbin an, wobei es zu einer regelrechten Schlacht zwischen den Chuntchusen-banden und Kosafen kam. Die russischen Truppen jagten die Chuntchusen in die Flucht. Etwa 300 wurden getötet. Die Einwohner von Chabarowsk einigten sich mit den Weuterern der russischen Armee, um den nördsichen Teil von Sachalin in Besit zu nehmen.

Aus Stadt und Jand.

Biebbaben, 29. Degember.

Freitag, 29. Dezember 1905.

Die Saushaltspläne der ftädtischen Zweigverwaltungen für 1906

find foeben gur Berteilung gelangt. Danach ift bel einer Gefamtetnnahme bes Afgifeamts von 1057 680 DR. und einer Ausgabe von 271 130 DR, ein an die Stadthaupttaffe abzuliefernder it berichus von 786 500 DR. porgefeben, und zwar aus: Afzife 724 000 M., Martigebubren 40 000 Mt. und aus Luftbarteitssteuern 22 500 Mt. Die Bachmaneriche Radlagverwaltung verfügt jest über einen Rapitalftod von 679 399 Dt. 93 Pf. Daraus ift noch bas Bermachtnis der Blindenanftalt nach bem Ableben des letten Leibrenten-Empfängers mit 82 264 Dt. 54 Pf. gu beden, jo daß für die Stadt 617 135 Dt. 89 Bf. verbleiben werden, welchem Betrage dann bie weiter angulegenden fiberichtiffe gufließen. Muj bem Rapitalreft haften dann dauernd die Renten bes Rettungshaufes, des Frauenvereins und der Bitwenund Baifen-Benfions- und Unterftütungstaffe ber Ditglieder des Königl. Theaterorchefters mit je 1200 Dl. jahrlich. — Die Rechnung des Eichamts ichließt mit 4700 Mart Ausgaben und 6000 DR. Einnahmen ab. Der itberfoug von 1300 Dt. wird an die allgemeine Berwaltung abgeliefert. - Bei bem Etat ber Rrantenhaus : Bermaltung Beigen die Bermaltungstoften eine weitere Steigerung, um fo mehr, als der Betrieb ftetig gunimmt, auch ohne die neuen Kranfenhäufer, die foeben im Robbau vollendet murden. Gie find insgefamt gu 173 199 Dt. 60 Pf. veranschlagt gegen die wirkliche Husgabe in 1904 von 157 795 M. 4 Pf. Gur Berpflegung und Beilung find 229 976 Dt. in Einnahme und 194 789 DR. 20 Pf. in Ausgabe gefett. Gur zwei Gefundararzie find Dienstaulagen von je 500 Dt. vorgesehen, womit ein langeres Berbleiben biefer Argte im Grantenhaufe ergielt werben foll. An ärztlichem Berfonal bat das Kranfenband amei Oberarate, einen Profeftor, einen Affiftengarat bes pathologifden Inftituts (nene Stelle), fieben Gulfearate. - Die Dr. Rothiche Stiftung im Betrage pon rund 250 000 Dt. erbringt 10 255 Dt. 53 Pf., wovon 8405 M. 53 Pf. für Babefuren Unbemittelter ftadtifden Badbaus "Bum Schütenhof" ober im ftabtifden Kranfenbaus verwendet werben. Das Bad. bans "Bum Schütenbof" erbringt an Bacht für den Baftwirtichaftsbetrieb 23 000 Dt., aus bem Berfauf ber Thermalbader 22 000 Dt., von den Badegaften, welche für eigene Rechnung im Badhaus verpflegt werben, 82 000 Mart, mit einigen fleinen Boften gufammen 77 921 M. 80 Bf. Die Ausgaben begiffern fich auf diefelbe Bobe, boch find barin rund 14 000 M. für Berginfung und Tilgung bes Anlagefapitalreftes und 24 750 M. als zweite Rate ber Roften des Umbanes enthalten. Das Gemeinde bad wird bei 12 416 Dt. Einnahmen einen überichug von 2810 M. an das Kranfenhans abliefern. Das lettere erfordert einen Bufdug von 156 829 DR. 60 Bf. aus der Stadthauptfaffe, rund 21 000 Dt. mehr als im Borjahre. Der Etat des Betriebes des Arantenhaufes balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 428 602 M. 19 Pf. Rurverwaltung hat aus dem Rurfonds, ftarfen Rudhalt, eine Ginnahme von 101 188 DR. Die perfonlichen Roften in der allgemeinen Bermaltung betragen rund 55 000 Mt. Der Penfionsfonds des Aurorchefters erfordert bei 4572 M. Binfeneinnahme eine Gumme von 17 401 M. 60 Bf. Die Gumme ber perfonlichen Roften belauft fich auf 123 108 M. 10 Bf. Die Beleuchtung bes Rurhaufes und der Anlagen toftet 35 200 Dt. Gur Beröffentlichungen in auswärtigen Blättern, fowie Profpelte, find, wie im Borjahre, 30 000 M. vorgefeben. Das "Babe = Blatt" erbringt bei 26 400 M. Ausgaben einen iberichus von rund 11 000 M. Gur die Benutung bes Paulinenichlößchens muß die Aurverwaltung an die Stadtfaffe 60 000 DR. jahrlich bezahlen. Die Pacht für die Restauration dafelbit beträgt 21 104 M., diejenige für die Läden der alten Rolonnade 16 610 M., der neuen Rolonnade 14 540 M. Die Unterhaltung der Auranlagen Loftet 36 800 M., einschließlich 5000 M. für Unterhaltung ber Anlagen am Paulinenichlößchen. Der brunnen erweift fich nach Abernahme des Betriebs durch die Aurverwaltung immer mehr als eine bebentende Einnahmegnelle der letteren. Die Einnahmen betragen insgesamt 99 428 M., darunter 50 000 Mart für Brunnenfarten, 13 000 Dt. vom Bafferablauf bes Rochbrunnens von bem "Brunnen-Rontor", 5700 DR. für Benutung des Inhalatoriums, 3800 M. Eintrittsgeld bei ben Morgenfongerten und 17 000 M. aus bem Bertanf von Trinfglafern (12 200), Quellenerzeugniffen (1800 Mart) und Aufichtspostfarten (3000 Dt.). Die Burgruine Connenberg erbringt 2500 M. Bacht und erfordert für Unterhaltung und Aufficht 1500 DR. Der Cammel : fonds ber Rurverwaltung hatte im Oftober b. 3. einen Beftand von 295 000 Dt., wovon bis Ende des Jahres vorausfichtlich 106 000 Dt. entnommen werden. Gir Binfen und Tilgung von Paffivtapitalien muß die Aurvermaltung 86 310 DR. aufwenden. Die Ginnahme aus Rurhaustarten für allgemeine Beranftaltungen ift au 209 400 DR. und diejenige aus befonderen Beranftal. tungen au 57 500 DR., bie Musgaben für die erfteren au 154 212 M. (barunter rund 111 000 M. für Befoldung des Aurorchefters) und für die letteren 44 300 Mart veranschlagt. Die Spiele und ftigen Unterhaltungen, wie Schlittichublaufen uiw., erbringen 116 500 M. und toften 6375 M. Die Befamteinnahmen und -Musgaben ber Aurverwaltung balancieren mit 787 400 Dt. - Das Leib haus fieht für

Beleihung von Pfändern 205 000 M. an Rückzahlungen und die gleiche Summe für ausgeliehene Kapitalien, an Jinsen von den letzteren 18 000 M. und an Mehrerlöß aus versteigerten Pfändern 2900 M. vor. Die Berwaltungstosten betragen 18 848 M. 92 Pf. Bei 232 035 M. Einnahmen und 226 748 M. 92 Pf. Ausgaben wird die Berwaltung einen Aberschuß von 5286 M. 8 Pf. erzielen.

Der Ctat des ftadtifden Eleftrigitatsmertes ericeint in neuer Gorm, ba ber Betrieb, ber bisber an die Firma Labmener verpachtet war, am 1. April auf die Stadt fibergebt. Die Ginnahme aus ber Stromabgabe ift 3u 1 110 200 M. veranschlagt, darunter von Privaten für Licht 760 000 Dt., für Rraft 89 000 Dt., von der Stragenbahn 175 000 M., von der Staatsbahn 20 000 M., für Bablermiete 82 000 M. Gur Berginfung und Tilgung von Baffivfapitalien find 226 864 Dt. 61 Bf., für Bejoldungen der Beamten 26 100 Mt, und für fachliche Bermal-tungskoften 13 987 Mt, vorgefeben. Die Roften der Erzeugung der Eleftrigität find gu 811 285 MR, und die der laufenden Erweiterung des Rabelnebes ju 199 000 M veranichlagt. Der Etat balanciert mit 1 615 800 M. Bon dem Reingewinn von 152 186 M. erhalt die Stadttaffe 150 000 Dt. Aus bem Bachtgins für 1905/06 pon 463 000 M. werden dem Refervefonds 42 000 M., dem Erneuerungsfonds 84 000 Mt. und der außerordentlichen Bermaltung für Erweiterungen und Erneuerungen 337 000 Dt. fibermiejen. - Die Gaswerts: Bermal: tung verzeichnet an Ginnahme für Gas von Privaten: für Beleuchtungezwede 980 000 M., für Motorbetrieb 42 000 DR., von Staats- und öffentlichen Bermaltungen 56 000 M. und von den ftadtifchen Zweigverwaltungen 55 300 M. und für bejondere Zwede 11 700 M., zujammen 1 145 000 M., an Gasmeffermiete 50 000 M., an Erlös für Rofs 254 000 M., welcher Gumme eine Ausgabe für Arbeitelobne von 47 000 M. (infolge bes neuen maichinellen Betriebs 2000 Dt. weniger als im Borjahre), für Guhrlohn ufm., 27 000 M. gegenüberfteht. Für ben Berfauf von Teer find 45 000 M. und für ben Berfauf von Ammoniatwaffer 51 800 Mt. in Ginnahme gestellt. Die Beichaffung der Rohlen erfordert eine Summe von 591 000 Marf und die Berftellung des Gafes eine folche von 98 000 M., barunter 67 000 M. jür Arbeitslöhne. Auch hier fonnte infolge Ginführung des majdinellen Betriebs eine Reduftion von 4000 M. eintreten. Die allgemeinen Betrichstoften betragen 47 000 M., die Löhne für bas Angunden und Lofden der Laternen 38 500 Dt. Die Unterhaltung der Sabrif, des Robrneges und der Etra-Benbeleuchtungs-Ginrichtung foftet 105 000 Dt. Die Berginfung und Tilgung von Baffivfapitalien erfordern 168 000 DR. Als Beitrag gu den Roften der all: gemeinen fradtischen Berwaltung fann der Betrag von 300 000 M. in Ausficht genommen werden, Der Ctat der ordentlichen Berwaltung ichließt in Ginnahme und Ausgabe mit je 2 039 500 MR. ab. In ber außerordentlichen Bermaltung find für den weiteren Ausbau der Gasfabrif 606 000 M. vorgesehen, die gum größten Teile durch Rapitalaufnahme gededt werden. Die Bafferwerfsverwaltung bat für Abgabe von Baffer 815 000 DR. in Ginnahme geftellt. Die Roften bes allgemeinen Betriebs betragen 30 000 DR., bes Betriebs der Bumpftation für die Romerquellenleitung 12 500 M., des Betriebs der Bumpftation in Schierftein, einicht. Waffergewinnung, Enteifenung- und Dzon-Anlagen, 55 000 Dr. Für Befoldungen der Beamten und Bulfsarbeiter find 48 455 Dt. vorgeschen. Die Unterhaltung ber Bafferanlagen erfordert 112 700 D., die Berginfung und Tilgung von Paffivlapitalien 442 000 DR. Der Grundbefit in Dagloch, Ruffelsbeim und Raunbeim in Beffen erbringt eine Ginnahme von 15 000 DR., der jedoch eine Ausgabe für Binfen, Steuern ufm. von 20 800 Mark gegenübersteht. Als Beitrag an die allgemeine ftadtifche Berwaltung find 60 000 Dt. vorgefeben. Bur Dedung der Aufwendungen für den weiteren Ausbau der Bafferwerke ift eine Anleihe von 1 590 000 M. erforderlich, u. a. für die Fertigstellung des Rellerstopfstollens 90 000 M., für Berlängerung des Schläferstopftwllens 30 000 M., für die zweite Erweiterung des Bafferwerts Schierftein 580 000 Dt., für Grunderwerb jum Schute der Anlagen dajelbft 100 000 M., für die Berlangerung der Ruleitung für bas Rellerstopfwaffer über Connenberg nach dem Behälter Neroberg 121 000 M., für Grunderwerb Bu Saftloch 60 000 M. und für Fortfetiung der Borarbeiten und Untersuchung von neuen Bezugsquellen bafelbft 55 000 M. - Die Gtats ber einzelnen Abteilungen bes Mufeums zeigen gegen bas Borjahr feine wefentliche Beranderung. Die von der Stadt gu leiftenden Bedurfnisaufduffe betragen: a) bei bem Altertumsmufeum 20 680 M., b) bei ber Gemäldesammlung 9070 M., e) bei ber Landesbibliothet 52 050 M., d) bei bem naturbiftoriichen Mujeum 14 330 M. - Die Schlachthaus : und Biebbof = Bermaltung, die nach der alphabetifchen Ordnung direft bem Dufenm folgt, leiftet an Abgaben an die Stadtfaffe 91 500 DR. An Diete für die Reftauration find 6000 M., für die Rühlräume 25 000 M., für tarifmafige Gebühren 233 000 DR. in Ginnahme geftellt. Die perfonlichen Ansgaben betragen 66 197 Dt., die fachlichen 69 520 DR. Der Boranichlag ber Rechnung ichließt mit 564 065 M. 50 Bf. Einnahmen und 560 735 M. 50 Bf. Ansgaben, mithin mit einem überichuß von 8330 Marf ab.

— Personal-Rachrichten. Der Militäranwärter Regierungs-Bureandiälar Karl Grebe ift gur eiatsmäßigen Anstellung als Regierungssefretär gelangt. — Der interim. Gemeindesörster Deinrich Orlopo zu Pallgarten ift zum Gemeindesörster für den Schundezirt Rapper-Schützenbaus in der Königlichen Oberförsterei Elwille ernannt worden.

— Inbilänm. Am 1. Januar 1906 find es 25 Jahre, daß der Königl. Kammermusiter und Ballett-Korrepetitor Herr Otto Korth der Kapelle des Königl. Theaters angehört. Herr Korth machte den Feldzug 1870/71 bei der hiesigen Regimentskapelle mit und gehörte späterhin einige Jahre der Kurkapelle an, bis er 1880 zur Königl. Theaterkapelle übertrat.

o. Wettbewerb wegen Umgestaltung der Anranlagen. Auf das Preisausichreiben der Stadt zur Erlangung eines geeigneten Planes für die Umgestaltung der Aulagen hinter dem neuen Aurhause sind im ganzen 108 Projefte eingeaugen. Rachdem diese im Festsaal des Rathanses übersichtlich aufgehängt und auch die übrigen Borarbeiten erledigt sind, wird das Preisgericht in den ersten Tagen des Januar zusammentreten, um seine Entscheidung zu tressen. Die Auswahl ist ja eine unerwartet große, doch sollen sich unter den Entwürsen nur sehr wenige besinden, die sich durch wirklich neue Ideen auszeichnen, also von dem herkömmlichen Charafter solcher Anlagen abweichen.

o. Städtetag und Schulgeseth. Der Borftand des naffauischen Städtetages wird morgen Samstagnachmittag im biefigen Rathaus eine Sthung abhalten, um über den Borschlag des hefisichen Städtetages Besichluß zu sassen, behufs Stellungnahme zu dem Schulgesetzentwurf eine gemeinsame Tagung der beiden Städtestage zu veranstalten.

— Als Freiwillige für die Schuttruppe in Südwests afrika werden Mannichaften des Beurlaubtenstandes, namentlich Sandwerker, Büchsenmachergehülsen, Teles graphisten, Sanitätsmannschaften, Bahlmeister-Afpiransten, angenommen. Meldungen behus Feststellung der Tropendienstähigkeit haben persönlich auf dem Dienststimmer des Bezirkskommandos Biesbaden, Rheinsstraße 47, bis spätestens 6. Januar zu ersolgen.

Der belobte Landrat. Herr Landrat v. Marg in Homburg erhielt am Beihnachtsabend von Seiner Majestät dem Kaiser ein Bild, darstellend den Moment nach der Enthüllung des Kaiser Bilhelms-Denkmals am Kaiserbrunnen, wo Seine Majestät herrn Landrat von Marx mit einer Ansprache beehrte, mit der Namensuntersichrift des Kaisers und der Bidmung: "Der belobte Landrat".

— Postversehr. Rach einer amtlichen übersicht über den Postpäckereiversehr während der Weihnachtsseit 1905, vom 12. dis einschließlich 25. Dezember, betrug in diesem Zeitraum die Zahl der aufgegebenen Pasete 47 186, gegen 1904 mit 46 479 mehr 707, die Zahl der einsegangenen Pasete mit und ohne Wertangabe 69 979, gegen 1904 mit 67 727 mehr 2252, die Gesamtzahl der aufgegebenen und eingegangenen Pasete mit und ohne Wertangabe 117 165, gegen 1904 mit 114 206 mehr 2959.

— Eisenbahnpakettarif. Mit Gültigkeit vom 1. Jebr. 1906 gelangt an Stelle des gleichen Tarifs vom 15. Mat 1900 ein neuer Eisenbahnpakettarif zur Ausgabe. In demselben sind die Lieserfristen gemäß den allgemeinen Bestimmungen nen sestgeseht, die Entsernungen insoweit geändert, als sie durch Eröffnung neuer Streden Anderungen ersahten, auch die Stationen der Süddentschen Eisenbahn-Gesellschaft sind neu aufgenommen. Schließlich ist noch die Form der blauen Eisenbahnpaketadresse, die übrigens ihre abweichende Farbe beibehält, derzenisgen des allgemeinen Expressuiverkehrs angepaßt worden. Die gegenwärtigen blauen Paketadressen bleiben bis zum 1. April 1906 gültig. Von diesem Zeitpunkte werden nur die neuen Paketadressen angenommen.

Mus dem Reichogericht. Begen Glüdsfpiels erhielt der Schreiner Albert Julius Rarl Schrober am 28. Oftober er. vom Landgericht Maing eine Befangnisftrafe von zwei Jahren und eine Geldftrafe von 2000 Mart. Er bat gegen biefes Urteil beim Reichsgericht Revifion eingelegt, der mitverurteilte Rogo nicht. Der Cachverhalt ift folgender: Rogo ichlug einem Bader namens Raifer vor, nach Biesbaben gu fahren. Gine Staffon vor Biesbaden, in Biebrich, ftiegen fie aus, um den Beg, da er febr ichon war, ju guß ju machen. Auf ber Landftrage fam Schröber an; er "verlor" fein Bortemonnaic, aus dem ein Behnmartftud fiel. Rogo bob basfelbe auf und gab es Schröder. Run murden die bret miteinander "befannt" und febrten gemeinichaftlich in einer Birticaft ein. Gie hatten gar nicht lange gefeffen, fo versuchten Schroder und Rogo, den Raifer gu einem Bludsfpiel, dem Rummelblattchen, gu bewegen. Derfelbe willigte auch ein. Es wurde gespielt, und Raifer verlot dabei fiber 100 DR. Die beiden Angeflagten machien noch bezüglich ihres Ramens falfche Angaben. Echrober bringt nun in feiner Revifion folgende Rifgen vor: Das Bericht habe ben Ginwand ber örtlichen Unguftandigfei! abgelehnt. Das vor dem Unterfuchungsrichter abgegebene Geständnis fei erpreßt worden. Raifer, der als Teilhaber verdächtig angesehen werden muffe, hatte nicht vereidigt werden durfen. Gie, die Angeflagten, hatten nicht das lette Bort gehabt (bies batten fie doch). Es babe fich ferner nicht um Gludsfpiel gehandelt, fondern um eine Bette. Schließlich wird noch gerügt, daß außer Befange nisftrafe noch auf eine Geldftrafe erfannt murbe. Erob diefer Angahl Beichwerden murde die Revifion toftenpflichtig verworfen. - Bom Landgericht Maing ers hielt am 21. November der Bureaugehülfe Louis Bogts Iin aus Biesbaden wegen Betrugs und Diebftahls eine Gefamtftrafe von 1 Jahr 6 Monaten Gefangnis, außerdem eine Geldftrafe von 50 DR. ober weitere gehn Tage Gefängnis. Wegen diefes Urteil legte er beint Reichsgericht Revision ein, in der er wiederholt bervorhebt, daß die Bernehmung von drei Beugen hatte ftatts finden follen; dies fei nicht geschehen. Die Revifion wurde jedoch vom Reichsgericht verworfen und dem Ber ichwerdeführer die Roften des Berfahrens auferlegt.

Plötfliche Entlaffung nach § 70 des Sandelsgefets buches. Die Bertauferin Banda M. mar mit der Firme Rug in Coln in Streitigfeiten geraten wegen Antritts einer Stellung bei letterer und noch vor dem richterlichen Abichluß diefer Streitigfeiten bei der Firma 28. in Bico. baben als Berfäuferin angetreten. Die Streitigfeiten der Colner Firma fielen für fie guungunften aus, und die Berfauferin murde der Firma Rug gegenfiber als verpflichtet erflärt und wegen nicht erfolgtem Untritt des Stelle jum Schadenserfat verurteilt. Daraufhin murbe die D. von ihrem jetigen Chef plotlich ohne Rundigung entlaffen. Gie batte beshalb Rlage gegen 28. erhoben, auf Ausgahlung des ihr noch guftebenden Lobnes, den fie bet Einhaltung der Ründigungefrift befommen batte. Das Landgericht Biesbaden erfannte nach dem Antrage bet Alägerin, mahrend das Oberlandesgericht Frantfurt als Berufungeinftang in der anderweitigen Bervilichtung bet Rlagerin einen wichtigen Grund gu ihrer Entlaffung er blidt: "Es fann dem Beflagten nach ben in faufmannte ichen Rreifen über die Beichäftigung einer vertragebruchts gen Angestellten berrichenden Anschauungen nicht auges

Maic.

nad

ient.

: aufs

2[11] bas: bret b itt alleh, nem icibe rolar dien ober Das gfeit bene

idig: das fic ein# ang: ften: CT# ahla mis achn

tatts fion Ber :Tell! rme ritto den ies. iten

bei#

DOI's

als ber urde ung auf Das

ber als ber ers tule

und

idio 1ges

Mr. 606.

mutet werden, eine folde Angestellte in feinen Dienften Bu behalten, von ber er erft nach ihrem Dienstantritt bet ihm erfahren babe, baß fie einer anderen Firma gegenüber vertraglich verpflichtet fei." 3hr Anfpruch murde hier alfo abgewiesen. In der gegen das Berufungsurteil eingelegten Revifion beim Reichogericht wird nun geltend gemacht, daß die Klägerin bei ihrem Bertragsabichluß mit dem Bellagten in dem guten Glauben fich befunden habe, daß fie der Colner Firma gegenstber jum Dienstantritt nicht verpflichtet fei. Fest fieht darüber, daß sich Alägerin verschiedentlich an Inriften, gulett an den Berater bes Beflagten, ben Rechtsanwalt B. in Bies: baden, gewandt und ftete den Beicheid erhalten bat, daft ein Bertrag amifden ibr und ber Colner Firma noch nicht auftande gefommen fei und fie die Stelle bei 28. mohl annehmen fonne. Auch hatte die Klägerin dem Beflagten von ihrer Differens mit der Firma vor Antritt ihrer Stellung Mitteilung gemacht und ihm auch bie Aberiendung des Briefwechfels swiften ihr und der Colner Firma angeboten. In Ermägung diefes Tatbeftandes fam auch das Reichsgericht ju einer Aufhebung des Borderurteils unter Burudverweifung der Cache an einen anderen Senat bes Oberlandesgerichts Frantfurt. Das Reichsgericht fagt, daß die Annahme eines "wichtigen Grundes" nach alldem bedenflich ericheine; benn gegen Tren und Glauben habe die Berfauferin nicht verftogen, auch fei nicht gu erfeben, weshalb fie unguverläffig fet und ihrem Pringipal Rachteile bringe.

Ein verliebter Gifenbahnichaffner. Auf der Main-Redar-Babu fahrt feit langen Jahren ein verheirateter Schaffner, ber fich fürglich burch einen leichtfertigen Streich große Unannehmlichkeiten gugegogen bat. Gines Tages frieg in Arheilgen ein etwa 15jähriges Madchen in ein Coupé dritter Rlaffe ein, und als der Bug in Bewegung war, fetie fich ber Schaffner gu ibm, ftellte verfängliche Fragen an das Madden, füßte es und wurde folieglich handgreiflich, fo daß fich bas Madchen unter eine Ginbant verfroch, um vor dem Schaffner ficher gu fein. In Langen ftieg das Madden wieder aus und ber Tante, die es am Bahnhof abholte, fiel fein ichmutiges Musfeben, feine gergauften Saare uim. auf. Das Dabchen ergahlte ben Borfall und ber in Arbeilgen wohnende Bater brachte die Cache gur Angeige. Der Schaffner wurde ermittelt, lengnete aber, bas Madchen beläftigt gu haben. Er murde vom Frantfurter Samptbabnhof, mo er ftationiert mar, jum Guterbabnhof verfeht und die Cache der Staatsanwalticaft übergeben. Das Schoffengericht in Langen verurteilte ben Schaffner fürglich gu vier Bochen Gefängnis. Auf die eingelegte Revifion bin wird fich bemnachft die Darmftadter Straffammer mit ber Sache gu beichäftigen haben. Bestätigt biefe bas Urteil der erften Inftang, fo verliert der Schaffner obendrein noch seine Stellung, was ihm als Ernährer einer Familie am allerharteften fein wird. Alles diefes wegen einer folden Dummbeit!

In die Fremdenlegion. Der von bier geflüchtete Rranfenhaus-Affiftent Gangert foll fich als Coldat in Die frangofiiche Frembenlegion in Afrifa haben anwerben

— Die "Eleftrifche" hatte gestern abend turg nach 1/29 Uhr eine erhebliche Störung durch Rurgichluß an den Umichaltern in der Rabe der Babnhofe. Daburch fammelten fich bortfelbit ca. 20 Bagen an. Die auf ben Streden befindlichen blieben liegen, ba der wechselnde Berfehr fehlte. Es dauerte 20 Minuten, bis der Schaben behoben war. Ein regelrechter Betrieb war vorerft nicht möglich. Ein Teil der Fahrgafte ftieg aus und ging bes Beges gu Guß, mas bei bem berrichenden Regen nicht gerade angenehm war. Beiterfeit erregte eine alte Dame, der nicht begreiflich ju machen mar, daß der Babubetrieb nur durch einen unvorhergesehenen Zwiichenfall unterbrochen, nicht eingestellt mar, wie fie glaubte, und bie beshalb auch unbedingt bas Fahrgeld wiederhaben wollte. - Bie die Direttion der Strafenbahn auf unfere Anfrage und mitteilt, ift die Urfache ber fatalen Betriebsfibrung, die zweimal, und zwar einmal auf 20 Minuten, bann aber auf 2 Stunden eingetreten mar, in einem Rabeldefett in der Rhein- oder Bilhelmftraße gu fuchen. Bis bente gegen Mittag war die Stelle noch nicht gefunden. Der volle Betrieb ift fibrigens burch Umichaltung wieber bergeftellt worden.

Berichwunden. Bon dem von bier beimlich abgereiften beeidigten Auftionator und Tarator Anguft Rubn von bier bat man noch feine Spur. Er foll mit größeren Beträgen flüchtig gegangen fein und fich in Damengefellichaft befinden.

- Konigliche Schanfpiele, Anbers fomifche Oper "Fra Diavoio", die anlaglig der Festspiele 1900 in vollftändig neuer Einrichtung gegeben wurde und jest seit Jahr und Tag bereits ücht mehr zur Aufstürung gelangte, wird morgen Eamstag neueinkudiert und in san durchweg neuer Besehung in Szene gehen. Die Titelrolle singt erkimalig derr Kammerlänger Sommer. Die übrige Besehung ist solgende: Lord Koolhurn Derr Engelman. Bindendeile Krönlein Derr Engelman. Berine Krönlein Dans, Giacomo derr Adam, Beppo derr Dente, Matten derr Weber. Die mustalische Leitung liegt in Dänden des derru Kapelmeisters Stolz. Die Regie sührt derr Dr. Braumuller.

- Rurfans, Bei dem morgigen großen Beibnachts-balle im Aurhaufe werden die beiden feitlichen Galerien des Saales ju Refigurationszwecken geöffnet fein. Die Mittelgalerie wird durch bas Ballorcheiter in Anfpruch genommen, da bastelbe wird durch das Pallorcheiter in Anfpruch genommen, da dastlien der Aufftellung ber Beihnachtsbäume wegen nicht auf dem Orcheitervodium plaziert werden kann. — Aufolge des Weihnachtsballes im Aurhaufe muffen die beiden Abannement ist dem en en en is. La on zerte feldsiverhändlicherweise ausfallen. Man wird dem feinen Ballpublikum einer Belkturftadt nicht zumuten können, auf einem Parkeit zu fanzen, welchem der nachmittägliche Konzertverfehr den Glanz und die Glätte genommen hat, was ichon durch einsches Begeben des frifch gebohnten Bodens, durch Etublikaften und eine ungerweichlich ist.

Aliden ufm, unvermeiblich ift. rücken usw. unvermeidlich ist.

— Das Rederiche Loulervatorium für Musif veranstaltete am Weitiwochabend im Saale des Katholijchen Lesevereins ein Beihvochistonzert, dessen interessant zusammengestellied Programm Zengnis von sleißiger Arbeit und einer Jahl vorgeschrittener, der höheren Ausbeldunastuste zwirebender Schiller und Schilterinnen ablegte. Ausgesührt wurden sir Gesaa eine Reihe von Liedern, Duette und medrstimmige Ensemblegesänge. Die Borträge befundeten Sorgsatt und tücktiges Streben. Die Dauptnummer bildete: "Die Meerkönigin" von F. Dummel. Das Sopranzlow wurde von Fräulein K. Dud und das Varitonsolo von Gerru D. Bechenberger mit ausdrucksähiger Stimme und gut maancierten Bortrag gefungen. Die sehr schwierigen Chöre wurden von dem Konservatorinmöchor, einige Intonationsschwanden von dem Konservatorinmöchor, einige Intonationsschwanden abgerechnet, mit lobenswerter Sicherheit ausgesührt. Des gleichen verdient die Pianiftin Franlein E. Reuter für die mit Sicherheit erledigte Klavierbegleitung ichnidige Anerkenung, Außerdem brachte Franlein Reuter noch Chopins "Große Polonäfe", op. 22 in fünftlerischer Anssüdrung zum Bortrag und wurde durch reichen Beisall gelobnt.

wurde durch reichen Beifall gelohnt.

— Märchenabend. Mittwoch, den 3. Januar 1906, nachmittags 6 Uhr, sindet der Märchenabend des Königlichen Dosischapielers Dermann Ballentin nummehr desinitiv hatt. Der Zeitpunkt — Ansang 6 Uhr — in in Rückicht auf die Jugend is trich iefraclett, edenso wie die Zusammenstellung des ausgewählten Programms, welches in gleichem Mase iung und alt, Schüler und Schülerinnen wie Erwachsene interesseren dürste. Auch die Preise der Pläge zu 1 M. und 2 M. find in Rücksch auf den Charafter dieser Berämaltung so dissig gehalten. Der Vorverfauf sindet in den Buchbandlungen von Staadt, Bahnhosprüse, und Jurany n. Densel Kach, Wilhelmütsche, statt. Es werden in Kückschie auf die Bequemischeit nur eine ganz bestimmte Anzahl von Plägen auszegeben. Auch sind sämtliche Pläge numeriert. numeriert.

numeriert.

— Airchengeschicktlicher Bortrag. Am 4. Januar, abends 8 Uhr, gedenkt Derr Oberlebrer Th. Schneider et im Wahlsaale des Rathauses einen Bortrag über die nassausel de Union an halten, von der unlängt behauptet wurde, daß sie nur noch einem Zehntel der hiesigen Bevölkerung bekannt sei. Der Ertrag des Abends ift aum Bestenn einer ehemaligen Der nifängerin bektimmt, über deren unglicklichen Berhältnisse außer dem Bortragenden Fran Oberin v. Uthmann und Dr. med. Berlein Ausfunft au geben bereit sind. Bistette an 1 M. sind in den Buchdandlungen von Deuß, Moritz n. Müngel und Staadt, sowie abends an der Kasse an haben.

Taablait Zammlungen. Dem Jaablait Berlag gingen

— Guterrechibregifter, Die Ebelente Ziegelbrenner Johann Baperlein gu Biesbaden und Bilbelmine, geb. hagmann, und die Ebelente Beinhändler Ritolaus Schaefer 2r und Soubie, geb. Beder, Bitme des Berfmeifters Andwig Schellmann, von Biebrich haben Gutertrennung vereinbart.

main, bon Biedtid haben Gutertreinung vereindert.

— Ausweilung. Der am 2. Mai 1851 zu Olmftts geborene Sterreichilche Staatsangebörige Kürschner Abolf Schubert, ift als löstiger Ausländer durch Verfügung des Königlichen Boligei-Bröfibenten zu Wiesbaden vom 12. Dezember 1905 aus dem Gebiete des preußischen Staates ausgewiesen worden.

- Stedbrieflich verfolgt wird der Kantmann Georg M & d e r and Wiesbaden, geboren am 13. September 1861 in Deppenheim, an dem eine Gefängnisftrafe von 9 Monaten vollftreckt werben foll.

- Besigwechsel. Die Derren Gebrüder Bedel verkauften einen Bauplat in der Biebricherftraße an Derrn Architeft Brofen de. Der Kauf wurde vermittelt durch Fran A. Clouib, Moritftraße 27.

- Rleine Rotigen. Die Bafangenlifte für Militar-amwarter Rr. 52 liegt in unferer Expedition unentgeltlich gur Ginficht offen.

* Maing, 29. Dezember. Rheinpegel: 44 cm gegen

Gerichtsfanl.

Prozei Cartoring. H. F. Frankenthal, 27. Dezember.

In der Berhandlung am Mittwoch fagte u. a. Benge Untersuchungsrichter Renner aus: Befamtcharafterififum der Angaben des Angeflagten über die Abfürzungen läßt fich nach meiner innersten ilberzengung in den Eindruck zusammenfassen, daß fie bewußt unmahr maren. Es fann feine Rede davon fein, bag ich dem Angeflagten (wie behauptet murbe) von ferne die Bucher ober Beichen vorgehalten habe. 3ch habe fie ibm im Wegenteil in die Sand gegeben, er bat fie febr genau angefeben, fo genau, daß ich mich von ber Beforgnis nicht freigumachen vermochte, tag ich nicht obne Schwierigfeiten wieber in den Befit ber Bucher fommen wiirde. Die Befürchtung war um fo gerechtfertigter, als ber Angeflagte bei Rat Beiland ein Buch unter feine Papiere gebracht bat und es nur auf Intervention des herrn Rates Beiland gurfidgegeben bat. Der Ange-flagte bat das Bestreben gehabt, Fragen, die ihm unbequem waren, und das waren ziemlich alle, nicht direft gu beantworten, er ift barum berum gegangen und abgefchweift. Der Benge geht alebann auf Die Gingelheiten der Bernehmung ein, jum größten Teil an ber Sand ber Brotofolle. Er ermannt babet, daß ber Angeflagte au einer bestimmten Beit in feinen Ausfagen eine auffallende Abnlichfeit mit denen des Dr. Möslinger gezeigt, er, Benge, habe dabei Berbacht neicopft, baß ber Angeflagte mit bem Berteibiger Dr. Möslingers, Berrn Dr. Schäffer, gefprochen habe. Auf einen bahingehenden Borhalt erflart ber Angeflagte, er fenne Berrn Dr. Schäffer gar nicht.

In der Bormittagsfibung am Donnerstag gibt vor Gintritt in die Berhandlung der Angeflagte eine Erflärung ju der geftrigen Bernehmung des Unterfuchungerichtere Landgerichterat Beiland ab, wonach er, Ungeflagter, por dem Untersuchungerichter erffarte, daß er feine Berfuche im großen gemacht. Der Angeflagte gibt ferner eine langere Erflarung ab fiber bie Borwelche ju bem Briefwechfel gwifden ihm und Dr. Möslinger und Dr. Berner führten. Es fommt bann ein Brief bes Angeflagten an Profesior Salente gur Berlefung, in welchem unter Sinweis auf eine Notig des "Beinblattes" über neues Belaffungsmaterial gegen Dr. Möslinger erflärt wird, falls es fich um aftuelle Dinge handle, fei es gut und recht, wenn fie verfelgt murden, wenn es fich aber um Cachen handle, bie um Jahre gurudliegen und fich nicht wieberholt baben, fo moge man "tm Intereffe der Pfal3" die Sache ruben laffen. Profesior Rulifch aus Colmar i. E gibt fein miffenichaftliches Ontachten ab. Bas gunachft die Buderung anbetreffe, fo fei er der feften fiber-zengung, daß das Reichen G. B. nichts anderes beiße als "Budermaffer". Es ftebe baufig Bentner baneben ufm. Mit erdrudender Gimerheit fonne er fagen, daß, mo in ben Aufzeichnungen bes Angeflagten bas Bort "Butte" portomme, dies 1200 Liter bedeute und bas Mag für die Indermenge baritelle. Er fei auch ber feiten fiberzeugung, daß es fich nicht um theoretifche Rotizen, fonbern um proftifche Anfgeidungen aus bem Rellerei-betrieb des Beichuldigten bandle. Der Cachverftanbige erffarte ferner, bag er in Gemeinichaft mit Rontrolleur Beifer die Rotigen des Angeflagten burchgegangen und baf die Ralfulationen Des Angeflagten feine, Des Cachverftandigen, Deutung von ben Aufgeichnungen bes Un geffagten in allen Bunften bestätigten. Es liege ein vollftandig durchgeführtes Abfürgunglinftem por, fiber beffen Deutung man feinen Augenblid im Zweifel fein

greitag, 29. Dejember 1905. fonne. Wenn es fich bei ben Aufzeichnungen bes Ans geflagten um Beine bandeln murde, wie ber lettere be-Caupte, jo murde ja die Inderung und der Alfohole gehalt des Weines eine Bobe erreicht haben, die mit allem, was der Angeflagte angeblich erftrebte, in Biberipruch stehe. Und warum setzte er einen Bein, "Schenerfeller Dof", allen anderen Weinen und folden verichiedenften Charafters gu? Dag G. D. einen geringen Bein bedeute, halte er für völlig ausgeichloffen, weil er nicht annehmen fonne, daß ein technisch fo hervorragend geilbeter Rellereibefiger, wie ber Angeflagte, feine beften Beine mit einem faulen, bredigen Portugiefer ver ichneiden werde. Benn, wie die Beugen gefagt, auf fa und jo viel Treber jo und jo viel Buder tomme, fieige ja auch der Alfoholgehalt der Treber, und zwar bober, als bei ungeguderten Treftern. Bas ben Beinfteingehalt anbetreffe, jo fei es ein großer Unterschied, ob der Wein gegudert, als er icon vergoren, oder als Moft. Der lettere enthält von Ratur fo viel Beinnetn, daß er noch ziemlich viel davon aufweist, auch wenn er stark verdunt ift. Der Gadverftanbige tommt gu dem Schlnife, daß ber Angeflagte mit Budermaffer in einem geradesu unglaub. lichen Mage gearbeitet babe. Gine Stredung von 60 Teilen Most mit 40 Teilen Budermasser fet eine gang foloffale, die im Ginne des neuen Beingefetjes ohne weiteres als erheblich anguseben fei. Aus Aufzeichnungen des Angetlagten ergebe fich, daß er in neun Gaffern 09 Gubern Bein 88 Guber Buder. maffer gugefest babe. Daß eine folche Stredung gefehlich ungulaffig fei, fiebe außer allem Zweifel. Der Sachverständige führt eine Reihe von durch den Angeflagten vorgenommenen Stredungen vor: Co 52 Teile Moft mit 48 Teilen Budermaffer, 60 M.: 40 3., 70 M.: 30 3. Benn dieje Mijchungen vergaren und mit aus derem Wein verichnitten werden, fo widerfpricht das dem Wejes. Eine folde Buderung und Stredung des Weines bedeute eine Loufervierung des Extrafts, alfo eine Extrafterhaltung, die über den Willen des Gefengebers binausgebe. Beim Berichnitt von Bein au Bein bat der Angellagte Berdunnungen won 25, 30, 33 und 50 Prozent vorgenom-men, and bei jolden Beinen, bei welchen eine Stredung gar nicht nötig war. Bas den Einwand des Angeklagten betreffe, daß es fich bet Berdunnung von Weinen mit hobem natfirlichem Budergehalt um brennerfraufe Trauben gehandelt habe, jo glaube er nicht, daß der Brenner in folder Ansdehnung in der Pfalg vortomme, daß gange Stilde von brennertranfen Trauben bestanden feien. Jedenfalls halte er es für unerhort, daß man den 28 ein in die jem Mage frede. Das Zuderwasser burfe nicht dagu dienen, dem Moft einen gang anderen Charafter ju geben. Durch eine Stredung, welche bie Berdunung beifpielsweise begwede, die Eiweifftoffe und die Mildfaure berabgufeben, werden auch die wertvollen Bestandteile des Beines herabgefett und verdunnt. Das fet nicht der richtige Begriff ber Berbefferung, wie er fich aus den Motiven des Gefetes ergibt, Im weiteren halt ber Cachverftandige entgegen ber Inficht des Staatsanwalts jede Stredung innerhalb der Grenggablen für erlaubt und gibt dann eine ausführliche Darftellung der Bestimmungen der beiden Beingefebe fiber die Stredung. Auf eine Frage bes Berteidigers erflart ber Cachverftandige, die Anficht, daß milchfäurehaltiger Wein franker Wein fei, für durchaus ungerechtfertigt. Schlieflich bemerft ber Sachverftandige noch auf eine Grage des Staatsanwalts, daß Trodenguderung bei einem brennerfranken Wein, wie ibn der Angeflagte gehabt haben wolle, allerdings den "Bod jum Gartner" feben beige. Allein er, Cachverfrandiger, glaube nicht, daß breunerfranter Wein in bem vom Angeflagten behanpteten Dage vortomme. Damit ift die Bernehmung biefes Cachverftandigen, joweit es fich auf die Streitung von Beigweinen begiebt, beendigt. Der nachfte Cachverftandige ift Profeffor Dr. Amthor, Vorftand des demifden Laboratoriums beim faiferlichen Polizeiprafidium in Strafburg. Er gibt zunächst eine Darftellung der Entstehungsgeschichte des neuen Weingefetes, beffen 3med mohl am beften burch die bem Entwurf beigegebenen Motive angegeben merbe. Darnach folle die Buderung lediglich dagu dienen, den Sauregehalt zu jaurer Weine berabzusehen und den Alfoholgehalt folder Weine gu erhöhen, feineswegs aber die Menge bes Weines an vermebren. Die Stredung folle nur gu bem oben angegebenen Bwede, nicht aber ber herabiehung von allen möglichen anderen Weinbestandteilen dienen, was zu gang unannehmbaren Konfequengen führen murbe. Der Cachverftandige fommt gu bem Schluß, daß man mit einer Stredung von 331/3 auf 100 Teile Doft ober Wein anotommen fonne, und bag jede darüber hinausgebende Stredung als erheblich im Sinne des Gefetes anguichen fet. Benn baber ber Angetlagte eine Stredung von 36 auf 100 vorgenommen habe, fo habe er gegen das Gefet versioßen. Bei den weiteren ftarken Berdinnungen, die der Angeklagte vorgenommen, werde der Wein fade. Der Angeklagte habe darum, wie aus feinen Aufzeichnungen bervorgebe, wieder Gaure gugefebt. . - Cachverftandiger Dr. Arug, Oberinfpeftor ber Untersuchungsanftalt Speper, pflichtet im großen und gangen ben Ausführungen bes Profeffors Rulifch bet. Much er glaubt, daß G. B. Budermaffer bedeute. Der Sachverftändige war erstaunt, daß er bei einer Rellerkontrolle im Jahre 1905 im Reller des Angeflagien gar feinen Raturwein, jondern nur geguderte Beine vorgefunden babe, ebaleich ber Jahrgang 1904 in einer Lage wie Mußbach überhaupt feine Buderung benötigte. Er habe bem Ungeflagten gegenüber auch bemerft, bag bies allein icon einen Berfioß gegen bas Beingefet bedeute. - Ingeflagter erflärt, daß er feine Beine als gezudert habe bezeichnen muffen, auch wenn fie nur in geringem Dage mit geauderten beffifchen Beinen verichnitten maren. Cachverftanbiger Beinfontrolleur Beifer ichlieft fich gleichfalls den Ausführungen Brofeffor Rulifche au. Der Sall Cartorius fel aus Buchrevifionen bei auswärtigen Chemifalienhandlern entftonden. Es erfellte baraus, bag Dr. Möslinger große Mlengen gu Weinfalichungen

Schöllenenichlucht in dunfler Racht den Weg und fturste über eine Felswand ab. Die Leiche wurde nach dreitägigem Suchen geborgen.

Berichittet. Drei 14jabrige Anaben in Ohra wurden beim Graben einer Grube von Erdmaffen verschüttet. Zwei wurden gerettet, der dritte bagegen ift tot.

Busammenftos. In der Avenne de la Republique in Paris stießen gestern abend zwei Bagen der elektriichen Straßenbahn zusammen. Dadurch wurden 18 Perionen verlett.

Rauchwarendiebstahl. In Leipzig wurden zwei Kommiffionare unter bem bringenden Berbacht verhaftet, eine für eine Londoner Firma bestimmte Rauchwarensendung im Werte von 80 000 M. bei Seite geschafft zu haben.

Berhaftete Mörber. Die Polizei in Lüttich verhaftete zwei Deutsche namens Josef Wild aus Bonn und Paul Albert aus Hörde, welche teilweise geständig sind, eine Bigarrenhändlerin in Lüttich ermordet und beraubt zu haben. Bei dem ersten Berhör versuchte der eine Berhaftete, die Schuld auf den anderen abzuwälzen. Die Polizei sucht noch nach einem dritten Komplizen.

Lehte Hadprichten.

Rontinental. Telegraphen - Rompagnte.

Berlin, 29. Dezember. Den "Berliner Politischen Rachrichten" zufolge, enthält der preußische Etat u. a. 8 Millionen Marf zur Beseitigung der Ungleichheiten der Lehrerbesoldung auf dem Lande, sowie zur Berhütung der Abwanderung der Lehrer nach den Städten, bezw. nach dem Besten; serner 2 Millionen Mark für Bolksschulbanten in Bestpreußen, Posen und Oberschlesien; 160 Millionen Mark für Beschaffung von Eisenbahnbetriebsmitteln und 2 Millionen Mark zur Berbesserung der Signaleinrichtungen auf eingeleisigen Strecken.

Berlin, 28. Dezember. Die Stadtverordneten nahmen einstimmig einen Antrag an, durch den der Magistrat erstucht wird, mit allen gesehlichen Mitteln auf die Beseitigung der der Selbstverwaltung der Gemeinden an ihren Schulen durch den von der Staatsregierung im Abgeordnetenhause eingebrachten Schulgesetzung im Abgeordnetenhause eingebrachten. Die Bersammlung erstlärt zugleich ihre volle Bereitwilligkeit, den Magistrat in diesem Bestreben mit allen Kräften zu unterstützen.

Baris, 29. Dezember. Aber die Beratung der fünf Rardinale von Franfreid, welche geftern ftattfand, wurde feinerlei amtliche Mitteilung gemacht. Bie verlautet, murbe bisber fein Beichluß gefaßt. Unter ben Kardinälen herricht in betreff der Stellungnahme gum Trennungsgeset eine ftarte Meinungsverschiedenheit. Rarbinal Coullie, ber Ergbifchof von Lyon, und Kardinal Berraud, der Ergbischof von Aufun, wollen dem neuen Gefet entidiedenen Biderftand leiften, mahrend bie Rarbinale von Borbeaux und Rennes, jowie ber Rurienfardinal Matthieu die durch die Trennung geschaffene Lage hinnehmen wollen. Die letteren weifen barauf bin, bag fur ben Gall, daß die Ratholiten fich weigern follten, die im Trennungsgeset vorgesehenen Rultus. vereinigungen gu bilben, es leicht gu einem Schisma fommen tonnte und daß an verichiedenen Orten die bisber fatholijden Rirden an Protestanten übergeben murben. Der Ergbifchof von Baris, Rardinal Richard, neigt eber jum Biderstand, bat fich bisber aber noch nicht entschieden ausgesprochen. Man glaubt, daß ber Beichluß fiber die dem Trennungsgefet gegeniber gu beobachtende Saltung ber im Januar ftattfindenden Bollverfammlung ber Bijdofe überlaffen werben foll.

Tofio, 28. Degember. Der Landtag murbe beute vom Raifer eröffnet. In der Thronrede dantt der Raifer dem Bolte fur die vereinten Anftrengungen, die eine ruhmreiche Beendigung des Rrieges ermöglichten. Er ermabnt fobann, daß die freundichaftlichen Begiehungen mit Rugland wiederhergestellt find, und bemertt, daß die Saltung ber Bertragsmächte gegenüber Japan in gunehmendem Mage freundlich fei. Die Thronrede ermabnt fodann das Bundnis mit England, burch welches die freundicaftlichen Begiehungen der beiben Bolfer auf eine feste Grundlage gestellt murben, und betont die Rotwenbigfeit, bag Japan Rorea feine Gubrung angebeiben laffe. Der Raifer ermannt ichlieflich die Mitglieder des Barlaments, einmutigen Beift bei der Beratung der Dagnabmen und Aufwendungen gu geigen, die burch die erhöhte Stellung der Ration erforderlich gemacht worden feien. Das Abgeordnetenhaus nahm außer der üblichen Beantmortung ber Thronrede noch eine besondere Abreffe an ben Raifer an, welche ibm Dant ausspricht für feine erhabenen Tugenden, die fich offenbart hatten in dem englifd-japanifden Bertrage, in der Berftellung ber Gugeranitat über Rorea und in den großen Siegen im letten Rriege. Das Saus vertagte fich fodann bis jum 20, Januar 1908.

Depefdenbureau Derold.

Berlin, 29. Dezember. Der neue preußische Etat ist jeht im Entwurf sertiggestellt. Er enthält wieder eine Fille von Neuerungen, dürste jedoch größere Aberraschungen kaum bringen. Besonders mannigsaltig dürsten sich die neuen Forderungen im Etat der Eisenbahnverwaltung gestalten. Für die Beschaffung von Betriebsmitteln wird der Etat für 1906 nicht weniger als 160 Willionen Warf sordern. Auch die Etats der anderen Berwaltungen werden Neusorderungen aufweisen.

Berlin, 29. Dezember. Der gestrige Empfang des Londoner Finanziers. Alfred Beit im Neuen Palais dürfte, wie der "Lofal-Anzeiger" hört, darauf zursichzuführen sein, daß Herr Beit vor einiger Zeit mehrere sehr wertvolle Schenkungen an das Berliner alte Museum gemacht hat, für die der Kaiser lebhastes Interesse bestundete. Der Besuch Beits verdient indessen größere Beachtung, da er in eine Zeit fällt, in der ernste Bersuche gemacht werden, die Beziehungen zwischen Engländern und Deutschen wieder freundschaftlicher zu gestalten,

Berlin, 29. Dezember. Die Morgenblätter melden: Der langjährige Borstand des Deutschen Lehrervereins, Leopold Clausniger, ift an herzichlag gestorben.

Mo. 606.

Dar es Salam, 29. Dezember. Major Johannes meldet über Karonga, daß er in Wiedhasen mit Ober-leutnant Albinus eine Zusammenkunst hatte und am 20. Dezember mit Missionaren nach Songea zurücksehrte. Der gemeldete Tod Maputas ist unbestätigt. Haubtmann Rigmann meldet aus Iringa: Sergeant Bach stellte in Upangwa eingesallene Banden, die er ohne Berlust seinerseits vertrieb. Der Gegner hatte zahlreiche Tote, darunter einen Sohn des Sultans Mputa. Der Sultan Werere zeigt sich nunmehr verläßlich. Er hat seinen Besuch auf Station Jringa angestündigt. Der Kleinkrieg im Kordosten und Osien des Bezirks Iringa ist erfolgreich gewesen. Die größeren Bewegungen in diesem Bezirk sind vorläusig abgesichlossen.

Paris, 29. Dezember. In dem Prozeh wegen der antimilitaristischen Anschläge führte gestern der Staatsamvalt aus, daß die Partei, der die Angeslagten angehörten, bestredt sei, Frankreich in einen schlimmeren Zustand zu bringen, als er 1870 herrschte, zumal der gegenwärtige Augenblick besonders schlecht gewählt sei, die Wehrkraft des Vaterlandes zu lähmen. Der Staatsamvolt beantragte wegen Aufreizung zum Morde und Ungehorsam gegen Borgesetzte Gefängnisstrasen den 1 die 5 Jahren. Seute werden die Verteidiger plädieren. Worgen dürften das Urteil verkündet werden.

Budapeft, 29. Dezember. Seitens der Opposition wird das wenig glaubhafte Gerücht verbreitet, daß der Hührer der Bolfspartei, Graf Z ich y, vor einiger Zeit in Berlin gewesen sei und dort vom Kaiser empfangen worden sein soll. Der Kaiser soll solgendes zu ihm gesagt haben: überbringen Sie Seiner Majestät meine Grüße; er möge

nicht nachgeben, und namentlich betreffs der ungarischen Kommandosprache an seiner Ansicht seschalten.

Paris, 29. Dezember. In der Angelegenheit der Prinzessin Lutse von Koburg wird erklärt, daß die Rachericht von einem Übereinkommen zwischen den Bertreiern der Parteien verfrüht sei. Es schwebten zwar Berhandlungen, und es sei auch richtig, daß Dr. Bachrach in Paris weile, dagegen sei es unrichtig, daß lehterer den Auftrag erhalten habe, im Ramen des Prinzen besinitive Absmachungen mit der Prinzessin zu tressen.

Betersburg, 29. Dezember. Die transsibirische Eisenbahn ist oberhalb des Baitalsees an verschiedenen Stellen zerstört. Insolgedessen ist der Rüdtransport der Mandichurei-Armee wieder in Frage gestellt und dürste eine bedeutende Berzögerung erleiden.

hd. Berlin, W. Dezember. Gine kleine Revolte gab es, wie nachträglich gemeldet wird, am Mittwochabend in der Erziehung san fialt zu Lichtenberg. Mehrere Zöglinge wurden ausställich und griffen die Beamten tätlich an. Einer von ihnen wurde legar lebensgefährlich verlett. Er erlitt anher einigen anderen Berwundungen einen komplizierten Schädelbruch, so daß er in bedenklichem Zustand nach dem Krankenhause gebracht werden mußte.

wh. Berlin, 20. Dezember. Die Morgenblatter melden aus 3 midan : Auf dem Mittergute Steinpleis find fe ch & Chul-fnaben im Gife eingebrochen und ertrunten.

Polkswirtschaftliches.

Weinban und Weinhandel.

— Mus dem Rheingan, 28. Dezember. Schon heute ist zu sibersehen, daß der 1905 er ein in seder Beziehung branchbarer und schöner Wein zu werden verspricht, der sich in Chadinät zwischen 1908er und 1908er sied innd in einigen mit besond rer Sorgialt gemachten seinen Kuslesen sogar an den leiteren heranreichen dürste. Der 1908er entwickelt sich in ganz bervorragender Beise zu einem Chaditätswein und die fich steigernden Preise und die lebhafte Nachfrage zeigen, daß dieser Jahrzang ganz besonders beworzugt wird. Sont ist das Verkansgelickstatenlich rusig, da man allgemein die Entwickelung des 1905ers abwartet, mit dem auch bezüglich der großen geherdstein Wengen in hobem Grade gerechnet werden muß.

Gelbmarft.

Franksniter Börse. 29. Dezember, mittags 121/2 Uhr. Kredit-Aftien 213.30, Distanto-Commandit 180.80, Dentice Bank 242.60, Dreddener Bank 184.40, Stoaisbahn 143, Lombarden 24.80, Pakeisahri 164.80, Nordd. Llond 127.80, Laurahütte 244, Bochumer 245.10, Gelsenkirchener 229.00, Parpener 213.50, Tendenz: sehr ich.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftofdjule gu Beilburg.

Boransfichtliche Bitterung für

Samstag, den 30. Dezember 1905: Zeitweise windig, vorwiegend trabe, milber, geringe Rieder-

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 80 Pf.), welche an der Platattafel des Tagblatt-Haufes. Langgaffe 27, täglich angeschlagen werden.

Geschäftliches.



Schies Piliner Urquell, Münch. Bichverbrän, Culmbacher Bethbrän, Bicsbad. Biere (bell u. bunfel) liefert in Flaschen, Kannen, Bierfaß-Antomaten (mit Eisfühlvorrichtung verseh. Syphons, bestes Shstem) für Gesellschaften uiw., sowie in Originalgebinden 18. Runt. Friedrichter. 10. Tel. 2888. Bertr. d. Berl. Weißvier-Brauerei v. M. Beil Igrade. Berlin.

Die Abend-Ansgabe umfast 14 Seiten, sowie die Berlagobeilage "Amilige Augeigen des Biesbadener Tagblatis" Ar. 103.

Beitung: 23. Schulte vom Brubt.

Berantwortlicher Rebatteur iftr Bolleit: 29. Schnite vom Brübl in Coin-nberg; für bos femilieren i Raibler; fürben übeigen redationellen Teil: E Batherbif iftr bie Ungeigen und Refinemen D. Dornauf; fürilbe in Bielebonden. Tend und Bertag ber L. Schellenbergiene boj-Buchbruderei in Wiesbaden.

benutter Chemitalien, und gwar unter Dedabreffe feines Affiftenten bezogen babe. 11. a. murde bezogen 4000 Filogramm Glyzerin, 4000 Kilogramm Beinfteinfaure, ferner Bottafche, Bitronenfaure uim. Bei einer Sausfuchung bei Dr. Möslinger wurden Briefe von Cartorius gefnuden, worans bervorzugeben ichien, daß Cartorius ber Abnehmer diefer Chemifalien gewefen fei. über den Gefchäftsbetrieb bes Angeflagten fagt ber Sachverftanbige, bağ er, foweit er fich in ber Buchfilhrung barftelle, für Eingeweihte undurchdringlich gewesen fet. Bur Er-Harung müßten die Rotigbucher beigegogen werden. Den Jahres-Reingewinn bes Angeflagten begiffert ber Sachverständige auf 100 000 Mart. Lagter erffart, er würde fehr zufrieden fein, wenn dies richtig ware. Die Berechnung fei eine Billfürlichteit jondergleichen. - Borfitenber: Ich nmg um einen parlamentarifderen Ton bitten. -Cachverftandiger bleibt bei feiner Aufftellung. Sartorius taufe billig ein und nehme bobe Berfaufspreife. Aber ben burchichnittlichen Profit bes reellen Beinhandlers fann ber Sachverftandige feine bestimmten Angaben machen. - Sachverftandiger Brof. Dr. Grefenius, Direttor und Mitinhaber bes demijden Laboratoriums Frejening. Biesbaden, erflart, daß, wenn Die Dentung G. D. als "Chenerfeller Sof" richtig fein folle, fie fich nur auf Rotwein begieben tonne. Es fei ihm nicht erinnerlich, daß auch bei Beigwein biefe Begeichnung vorfomme. Benn die "Bütten" als Behalter von Budermaffer au gelten haben, fo ftimmt die nach biefer Dentung aufgestellte Berechnung. Es muß aber bei allen diefen Deutungen in Betracht gezogen werden, baß fie fo lanten fonnen, aber nicht, daß es fo fein muß. Das au enticheiben, fei überhaupt nicht Gache bes chemifchen Sachverftanbigen. Die Mengen in ben Butten feien feine fleinen, und wenn es fich um Budermaffer handeln folite, fo mitfie die Frage, ob gegen das Gefeit verftoßen fei, im Sinne des Dr. Amthor beantwortet werben. — Der Sach verftandige verbreitet fich bann fiber ben Berfcnitt von Bein gu Bein unter bem alten Beingefet, Die Behandlung des fo gewonnenen Produfts unter ber Berricott des neuen Beingejetes und die Bedingungen, unter melden es in ben Sandel gebracht merden fann. Bei ber Benutung ber vorliegenben Rotigbucher gur Beweisaufnahme fei feiner Anficht nach große Borficht geboten. Bas die Berabfehung ber etwa vorhandenen Milchfaure betreffe, fo tonne die Bestimmung des Beingefetes von der Berbefferung natürlich nicht die Bedeutung haben, daß man auf alle möglichen Beftandteile bin perdunnen durfe. Allein eine Berdunnung gur Berabfebung des Milchfäuregehalts halte er nicht für ohne weiteres ftrafbar. Der Begriff "erhebliche Bermehrung" fei ein febr ichwantender und eine icharfe Grenge laffe fich nicht gieben. Er halte dafür, daß bei Berabfebung ber Caure ein gewiffes Dag nicht überichritten merben durfe und wurde ben Bein nicht unter 60/00 Saure ftellen. Auf Befragen bes Berteidigers erflart der Cachverftanbige, bag Sacharum hydor feine demifche Bezeichnung für Budermaffer fei. -Die Sigung wird hierauf abgebrochen. In der Rachmittagsfitung erffart Cachverftanbiger

Brofeffor Dr. Frejenius auf Befragen der Berteidigung in beging auf die von ben Brennereibefigern Beter und Arndorff von dem Angeflagten bezogenen Treftern, daß die Beichaffenbeit berfelben teine Rudichluffe auf ben Umfang ber Stredung bes Beines gulaffe. In diefer Besiehung beziehe er fich gang auf das Gutachten des Profeffors Rulifch. Dagegen fei er nicht der Meinung besfelben, daß ein geringer Magnefinmgehalt des Beines ein Beweis für überftredung fei. Geringe Magnefinmgehalte feien bei Beigmeinen nichts feltenes. Man habe unter 19 Weinforten 5 mit unter 0,01 und 8 mit 0,001 Magneffumgehalt gefunden. - Sachverftandiger Brof. Dr. Ranfer begieht fich im großen und gangen auf bas Frejeniusiche Gutachten und ergangt basfelbe burch ein foldes von ber Bereinigung ber baverifchen Bertreter ber angewandten Chemie fiber die Buderung und ihre Gren-Der Sachverständige ift außerdem mit Frejenius ber Anficht, daß die Wirfung ber Befe burch Budergufat erhöht und baburch auch eine Berabfetjung ber Gaure bewirft werbe. - Sachverftandiger Profeffor Dr. Rulifc entgegnet auf die Ausführungen ber Berren Brofeffor Frejenius und Raufer über ben Gaurerudgang und die Mildiaurebildung. (Fortf. folgt.)

* Brauuschweig, 28. Dezember. Das Kriegsgericht ber 20. Division verurteilte den Musketier Schepanski von der 6. Kompagnie des 92. Infanterie-Regiments wegen fahrlässiger Tötung des Musketiers Alcemann bei einer Schieftbung zu 6 Monaten Gefängnis.

* Dresben, 28. Dezember. Das Landgericht verurteilte den Zimmermann Bolff, der an den Bahldemonftrationen teilgenommen hatte, wegen Aufruhrs und Aufreizung zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis.

Kleine Chronik.

Der König von Belgien ist an Bord seiner Yacht "Albert", aus Genua kommend, in Nizza eingetroffen und wird mehrere Bochen dort verweilen, um die Gesellschaft seiner morganatisch angetrauten Gattin zu genießen.

Der Avburger Chescheidungsprozes. Die in Paris geführten Borverhandlungen im Chescheidungsprozes des Prinzen Philipp von Kodurg sind soweit gediehen, daß im nächsten Termin zu Gotha die Chescheidung sallen wird. Der Prinz hat sich verpslichtet, der Prinzessin eine jährliche Apanage von 12 000 M. und eine einmaltge Entschädigung von 120 000 M. zu gewähren. Ferner gestattet der Prinz der Prinzessin die Führung des Titels einer Prinzessin von Belgien. (Daran hat er wohl nichts zu gestatten, denn eine Prinzessin von Belgien ist doch die Prinzessin Luise unter allen Umständen.)

Grubenungliid. Auf der Beche "Bothringen" bei Dortmund murden durch eine Explosion amei Bergleute

getotet und ein britter ichmer verleht. Abgestürzt. Die "Boff. Stg." melbet aus Bern: Gin Solbat ber Gotthardbefestigung verschlte in ber 8.

den:

ins,

nes ober-om riid-

tigt. eant er gatte tans

nge-bes eren bge-

ber

nge-Bu-der fei,

iatëum äng-Berber-

wird hrer rlin

fein ben: nöge den

ber lach= tern and. aris trag Mb.

ifen: ellen nan: cinc

gab oer linge bon uher abel-oanje

aus u i •

arer liiät eren wor-nden gang deft Gers

ngen

eSit-2.60, afer-nucz fch.

für derrten latt= -

nch. rān, efett ntofells

esss.

rner

best.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts I 28. Dezbr. 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Pfd. Sterling - A 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lit = A 0.80; 1 österr. fl. i, O. = A 2; 1 fl. 5. Warg. = A 1.70; 1 österr. ungar. Krone = A 0.85; 109 fl. österr. KonvMünze = 105 flWarg.; 1 fl. holl. = A 1.70;							
Staats - Papiere. Zf. In % Zf. In % Zf. Stockholm you 1880 \$101.	Vors.Ltzt. Divid. In %, Zf.						
Zi. a) Deutache, In % 5	127: 1302 Finselft, V. Nrnh. s 237.						
31.0 3.0 3.0 3.0 3.0 3.0 3.0 3.0 3.0 3.0 3	15. 15. Zellstoff F. Waldb. 274.78 4. do. do. v. 97 afr. 280.60 5. Anarolische I. Q. 243.70 10. 12. Boch. Bb. u. Q. 243.70 10. Langer S. 262. 10. Conc. Bergb. Q. 282. 10. Salonik-Constant, J. Fr. 65. 14. 14. Eschwelder Bergw. 281.90 14. 14. Eschwelder Bergw. 281.90 10. do. Menger St. 103.56 10. Conc. Bergb. Q. 282. 10. Salonik-Constant, J. Fr. 65. 10. Committy Heidelbg. 100.20 10.						
3\(\frac{1}{2}\) 2	11. 10. Geisenkirchen 228.50 11. 10. Geisenkirchen 228.50 211.30 Pfandbr. u. Schuldverschr. 44/5 Fabr. Griesheim El. 102.80 11. 11. Hibernia Bergw.						
L. Hamb.StA.1900u.09 * 102 80 342 do. Lit. R (abg.) * 98.50 442 5. * Ff. u. W. Thl. 1.12.50 343 st. Renie * 342 do. * Sv.1886 * 98.50 7. 7. * HypotEk. 1.53.80 342 do. * T. 1891 * 98.50 0. 4. * NatB. i. S. NatB. i.	Aktien v. Transport-Anstalt. 306 do. do. Ser. 16 u. 10 . 38.40 dv. El. Accumulat., Boese . 40 do. Alig. Ces., S. 4 dv. do. Serie I-IV . 4. do. do. (unverl.). 104.20 dv. do. Serie I-IV . 5. El. Disch. Ueberseeg. 102.10 dv. do. do. (unverl.). 104.20 dv. do. do. (unverl.). 104.20 dv. do. do. (unverl.). 105.210 dv. do. do. (unverl.). 105.210 dv. do. do. do. (unverl.). 105.210 dv. do. do. Ser. 1.3 dv. do. do. ser. 1.3 dv. do. do. do. do. ser. 1.3 dv						
4. Gr. Hess. StR. * 100.30 31/2 do. v. Bockenheim * 9. 9. do. HSk. * 209. 4. * Anl. (v. 99) * 103.30 4. Angsb. v. 1901uk. b. 68* 101.50 71/2 71/2 do. Hyp. CV. * 158.30 31/2 Bad. B. v. 98 kb. ab 03 * 98.50 7. 8. Gothaer GC., B. Thi. 166. 31/2 Bad. B. v. 98 kb. ab 03 * 98.50 7. 8. Luxemb. Int. B. Fr. 167.50 31/2 Bertin von 1866 92 * 51/2 6. do. Cr. Bank * 122.40 31/2 Bertin von 1866 92 * 51/2 6. do. Cr.	7. 70 do. Lok. s. Str. B. 160.80 do. 8064. 94. do. Oes. Lahmeyer 31/2 do. Ser. 190.30 do. 8064. 94. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do						
19	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ff. 119. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ff. 119. 6. 6. 6. do. St. A. 105. 5. 5. Böhm. Nordb						
9. Belgische Rente Fr. 100.20 3. Bern. StAnl., v.1895 s 90.70 3b; do. von 1904 s 98.20 4b; Son. u. Herzeg, 98 Kr. 100.50 3b; diessen von 1909 s 77.50 5. Schwarze, BkV. s 102. 4b; s u. Herzegovina s 94.80 3b; do. v.1998 kb.ab 01 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Final StEAnl.1889 s 3b; do. v.1998 kb.ab 01 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Final StEAnl.1889 s 3b; do. v.1891 s 97.50 5. Final StEAnl.1889 s 3b; do. v.1894 kb.ab 190. 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Final StEAnl.1889 s 3b; do. v.1894 kb.ab 190. 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Final StEAnl.1889 s 3b; do. v.1894 kb.ab 190. 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Hind StEAnl.1889 s 3b; do. v.1894 kb.ab 190. 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Hind StEAnl.1889 s 3b; do. v.1894 kb.ab 190. 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Hind StEAnl.1889 s 3b; do. v.1894 kb.ab 190. 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Hind StEAnl.1889 s 3b; do. v.1894 kb.ab 190. 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 3b; Hind StEAnl.1889 s 3b; do. v.1894 kb.ab 190. 5. Belg. Tabak v. 1902 A 97. 5. Go. v. 1904 kb.ab 190. 5. Belg. V.	0. 0. do. Sh. (Lomb.) 24. 4 do. do. s. 45 s. 101.30 to. Serimdust. Wolff rlyp. 102.10 to. St. 4 do. Lit. B. s. 10.30 do. do. Ser. 29 s. 97. to. 102.10 to. do. do. do. s. 102.10 to. 101.30 to. 102.10 to.						
10	0. do. do. do. 7 + 100.20 5. Donas-Regnierung 8, fl. 135.40 do. do. (abg.) 97. 3½ do. do. (b.ab05 97. 3½ do. (b.ab05 97. 3½ do. (b.ab05 97. 3½ do. (b.ab05 97. 3½ do. do. (b.ab05 97. 3½ do. do. do. (b.ab05 97. 3½ do. do. do. do. do. (b.ab05 97. 3½ do. do. do. do. do. do.						
4. * amrt. v.99 S.HI, IV - 3. do. * 1895 * 87.80	101 102 103 104 104 105 104 105						
4. * cinheid, Ric., cv. Kr. * 99.30 do. * 1903uk.b. 08 * *	b) Ausländische. 4. Böhm. Nord sti. i. O. do. do. stf. i. O. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do						
4tr. Porting, Tab. Ani. 4 100.70 . unif, 1902S,1410 67.60 3 S. III (S.) 13.50 5 S. III (S.) 13.50 6	4. F. Jos.B. in Gold 4. 4. Co. 9 u. 9a 101.50 do. 101.50 do. 103. Helninger s. fl. 7 5. Fünlkirch, Barca stf. S. 102. 309 do. 2 u. 4 94.80 Helninger s. fl. 7 4. Gal. K. L. B. 99 stf. i. S. 100. 309 do. 6 uk.b.68 96.50 do. 70 kenhatel Fr. 10 4. S. B. C. 31/32, 34 u. 41 94.11 0 do. Cr. v. 58 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 6. fl. 100 do. 0 kenh. S. S. 2 98.30 do. 0 cr. v. 58 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 6. fl. 100 do. 0 kenh. S. S. C. 31/32, 34 u. 41 101.10 do. 0 cr. v. 58 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 6. fl. 100 do. 0 kenh. S. S. C. 31/32, 34 u. 41 101.10 do. 0 cr. v. 58 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 6. fl. 100 do. 0 kenh. S. S. C. 31/32, 34 u. 41 101.10 do. 0 cr. v. 58 6. fl. 100 do. Cr. v. 58 6. fl. 100 do. 0 kenh. S.						
4.	4. Mahr. Grb. von 45 Ki 99.80 Staatlich od. provinsial-garant. 4. Ost. Lokh, sd. i. G						
4. S. Ill st. 91 - 31/2 do. von 1898 do. 1902 - 16. 18. D.Oold S. Sci. 351 50 do. 1902 do. 1902 do. 1905 do. 19	31/2 do. do. conv. I. 8. Kr. 90.70 31/2 do. * 5 100.50 20 Francis-St. 16.27 16.23 31/2 do. * 10.50 31/2 do. * 5 100.50 20 francis-St. 16.28						
10	do. IX. Em. set. G. do. do. do. do. do.						
4. ** (Administr.) 1903 ** 86.80 31/2 do. ** 1902 S. II ** 98.75 4. ** con. unif.v.) 1903 ** f. 90.40 31/2 do. ** 1903 ** f. II ** 98.75 4. ** worms von 1903 ** f. II ** 98.75 5. ** Long. Oold-R. 2025 ** 96.10 31/2 do. ** 1897.89 ** 1012,557 ** 96.20 31/2 do. ** 1897.89 ** 97.50 10. Lederf. N. Sp. ** 187.89 ** 10.000 ** 94.90 31/2 do. ** 1903 ** 98.30 16. ** Masch. A., Kleyer ** 310. ** 10.000 ** 94.90 4. ** Warzburg von 1899 ** 98.30 16. ** Masch. A., Kleyer ** 310. ** 51R. v.) 1903 **	do. Income-Bonsd) — Schweit, N. p. 100 F., 100 S1.10 do. Income-Bonsd) — Schweit, N. p. 100 F., 100 F						
11. Aussereuropilische	27 S&d Ital. S. A Ital. S. A Ital. S. A Italien Lire 100 31.30 5 %						
We Chile Cold-Anl. v. 89 . B9.80 Nespel st. gar. Lire 100.90 10. 12. Photogr. C., Stegl. v 199.	4. Schwelz-Centr. v. 1860 - 104.40 do Kr. m. s -						

Onverzinsnene L	OSC.
Zf. Per S	it. in Mk.
- AnshOunzenh. fi. 7	193.70
- Augsburger fl. 7	48.80
- Braunschweiger Thir, 20	223.
- Clary Frati. o. ft. 40 CM.	-
- Finlandisch. Thir, 10	277.
- Freiburger Fr. 15	64,60
- Genua Le 150	
- Mailander Le 45	-
4.	24.50
- do. 10- Meininger s. fl. 7 - Neuchâtel Fr. 10	50.20
- Meininger s. ii. /	00,20
- Neuchâtel Fr. 10	400
- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	450
- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	200
- Ofener 6, fl. 40 CM.	1000
- Ostender Fr. 25	-
- PalffyFrstl. s. fl. 40 CM.	0.000
- Pappenheim Gräfi.s. fl. 7	86.
- Rudoffs-Stiftung ô. fl. 10	
- Salm-Reiff, O. ö.fl. 40 CM.	1.000
- Türkische Fr. 400	137:20
- Türkische Fr. 400 - do. Fr. 400	-
- Ung. Stantsl. 5, fl. 100	363.
- Venetianer Le 30	41.
	-

Reichsbank-Diskonto 61/4	Wechsel.	In Mark.	
Reichsbank-Diskonto 6% Amsterdam Antwerpen Brüssel Italien London Madrid New-York (3 Tage S.) Paris Schweiz, Bankplätze St. Petersking	. fl. 100 168.	Sicht. 21/3-3 Mor 50 = 15 15 = 20 95 = 20.35 25 = 15	10.5 m. 3 m/s 5 m/
Wien		80 - 0	12.54

Wohltätigkeits - Vorstellung

im Walhalla-Theater zu Wiesbaden

am Sonnabend, den 6. Januar 1906, nachmittags 6 Uhr,

zum Besten des hiesigen Vereins für Kinderhorte.

Kinderreigen und Lieder von Jaques Dalcroze,

freitag, 29. Dezember 1905.

Dargestellt von Mädchen, Knaben und jungen Damen Wiesbagens mit Orchesterbegleitung gegen 300 Mitwirkende) unter Leitung des Konservatoriumsdirektors Herrn Gerhard u. unter gütiger Mitwirkung der Damen Fräulein Balbo, Cyrus, Caesar und Peter.

Programm:

- 1. Ouverture: Die Marionetten von Gurlitt.
- 2. Prolog, gesprochen von Fräulein Maren, Königl. Hofschauspielerin.
- 8. Reigen, Chorlied.
- 4. Marmormädchen, plastische Darstellung.
- 5. Tanzlied der Jahreszeiten, scenisches Spiel und Reigen.
- 6. Die kleinen Bienen, Reigenspiel
- 7. Die kleinen Soldaten, Jugendspiel.
- 8. Die ganz kleinen Häuschen, Kinderspiel.
- 9. Die Schäfchen.
- Das Tanzlied des Hochzeitspaares, scenisches Spiel.

- 11. Ouverture, Undine.
- 12. Undine, Plastische Darstellung.
- 13. Die kleinen Mäuschen, Jugendspiel.
- 14. Die Gärtnerin, Reigenspiel.
- 15. Der Doktorbesuch, scenischer Scherz.
- 16. Schifferlied, Chorlied.

Eintrittspreise:

Balkon-Seiten-Loge			à	Platz	Mk.	12	Orchestersessel à Platz Mk. 10	0
							Saalplatz à Platz Mk.	
Ranggallerie, erste Reihe .		*	à	Platz	Mk.	10	Saalpodium à Platz Mk.	4
Ranggallerie, zweite Reihe			à	Platz	Mk.	8.—	Seitenplatz im Saal und Balkon à Platz Mk.	3.—

Vorausbestellungen der Billets wolle man in der beim Königl. Hoftheater üblichen Weise mittelst frankierter und adressierter Rückkarte bis zum 3. Januar 1996 einschliesslich an das Kassenbureau des Walhallatheaters (Mauritinsstr.) richten. Bewilligte Billets sind vom 4. Januar ab daselbst zu erheben. Für vorausbestellte Billets werden 50 Pfennig besonders berechnet.

An der Kasse der Walhalla findet der Billetverkauf vom 4. Januar 1906, vormittags 10 Uhr ab statt.

Kassenöffnung am Aufführungstage um 5 Uhr.

Anfang der Vorstellung um 6 Uhr, Ende gegen 8 Uhr.

Das Momitee:

Frau Regierungspräsident von Meister. Frau Professor Borgmann. Frau Denecke. Frau Lucie Fleischer-Cockerill. Frau van Gülpen. Frau Landrat von Hertzberg. Fraulein Hopmann. Frau Leutnant von Holthoff. Frau Professor Halle. Frau Ludwig von Knoop. Frau Oberleutnant La Pierre. Fräulein Agathe Merttens. Gräfin Matuschka-Greiffenklau. Frau Reichsbankdirektor Meyer. Frau Meyer-Windscheid. Fräulein Elisabeth Prell. Fräulein Emma G. Schoeneseiffen. Fraulein Pauline Scholz. Frau Sanitätsrat Seyberth. Frau Rechtsanwalt Siebert. Frau Oberst Freifrau von Süsskind. Frau Oberforstmeister von Ulrici. Frau H. Wachendorf. Regierungsrat Dr. von Conta. Konservatoriumsdirektor Gerhard. Direktor Dr. Hofmann. Landeshauptmann Krekel. Bankier Lackner. Dr. Lugenbühl. Landgerichtsdirektor de Niem. Polizeipräsident von Schenck. Stadtkämmerer Scholz.

Weiss-Weine.

Die Leistungsfähigkeit meiner Lieferungen kenn-zeichnet sich am treffendsten in der steten Vergrösserung melnes Kundenkreises. Ein einmaliger Versuch wird Sie überzeugen und Sie geben Weinen stets de derer Beachtung empfehle die Weine eigener Melterung.

Tischwein (eigene Kelterung) Fl. 50 Pf., b. 13 Fl. 45, b. 50 Fl. 40 Pf., pr. Liter im Fass 50 Pf.

 Laubenheimer Fl. 55, b. 13 Fl. 50 Pf.
 Bodenheimer (eigene Kelterung) Fl. 60,
 b. 13 Fl. 55, b. 50 Fl. 52 Pf., pr. Liter im Fass 60 Pf.

Niersteiner (eigene Kelterung) Fl. 70, b. 18 Fl. 65, b. 50 Fl. 60 Pf., pr. Liter im Fass 70 Pf.

Pass 10 Fl.

Deidesheimer Fl. 70, b. 13 Fl. 65 Pf.

Riedricher Fl. 80, b. 13 Fl. 75 Pf.

Oppenbeimer (eigene Kelterung) Fl. 80, b.

13 Fl. 75, b. 50 Fl. 70 Pf., p. l.tr. im Fass 85.

Hattenheimer Fl. 80, b. 13 Fl. 75 Pf.

Niersteiner Domthal (eig. Kelter.) Fl. 90, b. 13 Fl. 80, b. 50 Fl. 77, p. Ltr. im Fass 95. Oppenheimer Goldberg Fl. 1.—, b. 18 Fl. 90, Niersteiner Rehbach (eig. Kelterung) Fl. 1.10, b. 13 Fl. 1.—, b. 50 Fl. 95 Pf., per Ltr. im Fass 1.10.

Hallgarter Ricsling Fl. 1.10, b. 13 Fl. 1.—.
Erbacher Fl. 1.10, b. 13 Fl. 1.—.
Niersteiner Orbel (eig. Kelterung) Fl. 1.30,
b. 13 Fl. 1.20, b. 50 Fl. 1.10.
Von feineren Tafelweinen bitte Preislisten zu
verlangen.

verlangen. F. A. Dienstbach, Herderstrasse und

Bismarckring 19. Weinbau und Weinhandel. Kellereien: Wiesbaden und Nierstein a. Rhein.



sind in allen besseren Geschäften der Branche käuflich.

Man achte genau auf die Firma: Aug. Kramer & Co. Nachf. in Cöln a. Rhein

Vertreter: W. Anacker, Bismarckring 15, 1.

Die Cigarren-Grosshandlung von Adolf Haybach empfiehlt: Stück Arma 36 Pf " Hab die Ehr 38 " Stilck Negros Industria Dofama. . . 42 ., Marga . . . 45 ., La flor Elegant Marga

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

Die grösste reichhaltigste Auswahl

in allen Preislagen, viele Neuheiten 1906, empfiehlt

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51 (gegründet 1863).

(italienischer Rothwein),

Oualitätswein I. Ranges.

im Laboratorium Fresenius chemisch untersucht und ärztlich empfohlen,

per Fl. 80 Pf., bei 13 Fl. 75 Pf. ohne Glas, empfiehlt

Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing), Colonialwaaren-, Delicatessen-,

Weinhandlung, 2 Goldgasse - Goldgasse 2.

Ferner zu haben bei: Aug. Hecht, Gneisenaustrasse 19. F. W. Bernhardt, Oranienstrasse 60.

J. W. Die cabach, Yorkstrasse 28. Geschw. Dillmann, Jahnstrasse 2. Carl Erust, Steingasse 17. Carl Enders, Oranienstrasse 4. Jos. Gliszinski, Geisbergstrasse 6.

Ph. Hilge, Bleichstrasse 21, W. Mohl, Seerobenstrasse 19. Mölner Consum, Wellritzstrasse 42.

18 h. Krauss, Albrechtstrasse 36.

Anna Rupka, Herderstrasse 6. G. Mochendörfer, Yorkstrasse 9.

Jos. Sellberger, Steingasse 6. C. Schönfelder, Herderstrasse 17. L. Schuy, Röderstrasse 41. Gg. Stark, Röderstrasse 29.

Hch. *tiickert. Saalgasse 24. Carl Zorn, Weilstrasse 2. W. Weiand, Hirschgraben 18, In Mosbach:

H. Wackenreuter, Weihergasse, In Biebrich:

L. Nemnich Wwe-, Mainzerstr. 41 In Dotzheim:

3250

Anna Meinen, Wiesbadenerstrasse 40. Aug. Wilhelm. Neugasse 24.

In Rambach:

In Sonnenberg: C. Dienstbach, Wiesbadenerstr. 39. Ph. L. Dörr, Rambacherstrasse 2 a.

.Nicht Neugasse."

Goldene Medaille Paris u. London, vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes Weihnachts-Geschenk geeignet, empfiehlt

Jakob Stengel,

Schaumweinfabrik, Sonnenberg. Niederlagen bei:

C. Acker, Nachf., Gr. Burgstr. 16. Gabriel Becker, Bismarckring 37. Eduard Böhm,

Adolfstr. 7. Adelheidstr. 41. Noh. Maub, Mühlgasse 17. Aug. Mortheuer, Nerostr. 26. Taunusstr, 12. Adelheidstr. 50. J. C. Keiper, J. Rapp, Nachfer Goldgasse 2. J. W. Roth Nachf., Kais.-Friedr.-Ring 44. Jac. Schnab,

Grabenstr. 3.

August Engel,

Trifch eingetroffen find die weltberühnten Specialthees:

Dr. E. Webers Alpenkränterthee, B. Lauers Harzer Gebirgskräuterthee, Detfdi's Apfelthee, nur acht in gelben Blechbüchfen.

Aneipp=Haus, 59 Mneinftraße 59.

Wilh. Michaelis, Muffflebrer u. Rlavierftimmer, Rapellenfir. 12. B.

Esst Gelée und sparet die Butter!

Grosse Auswahl gelbst eingekochter

Gelées und Marmeladen
ausgewogen pro Pfd. von 22 Pf. an bis zu
den feinsten Qualitäten zu 1 Mk. Ferner
in 5-, 10- u. 25-Pfd.-Eimern von Mk. 1.20
au, sowie in 1- u. 2-Pfd.-Dosen empfiehlt Eierteigwaaren- und Conserven-Haus

C. Weiner,

Mauergasse 17. Mauergasse 17. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäuler Bäcker. 2829 Post- u. Bahnversandt nach In- u. Ausland.

3806

Punsch-Essenz.

Jamaica-Rum, Arac. Cognac, Likore

empfiehlt billigst

Jacob Frev.

Erbacherstr. 2, Ecke Walluferstr. Telephon 3432.



Weinste

wie Arrac, Rum, Burgunder te., ber Flaiche 1.40, 1.60, 1.80, 2.25 und 3.25 Mt., ber 1/2 Flaiche 0.80, 0.90, 1.—, 1.25 u. 1.70 Mt.

Berliner Getreide-Rümmel per Flaiche 1.10 Mf. incl. Glas. Sämmtliche Spiritnojen in guter Qualität gu billigften Breifen. Drangen per Stud 3, 4, 5, 6 und 7 Bf. Eitronen per Etud 6 Pf., Dubend 65 Bf.

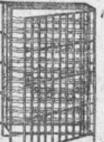
Karl Kirchner

Gottwalds Punsch ist seit Jahrzehnten bekannt und beliebt. Tel. 2687. F. Gottwald, Rheinstr. 78.

Peters beliebte und bekannte

Peters & Cie. Nachf., Cöln, empfiehlt

A. Sennebald. Bismarck-Ring 15, Ecke Bertramstr.



0.

nlich chts-

3245

erg.

el.

ames,

chife

chf.

thee, thee,

gelben

3193

12, \$

r!

n

US

er-

b,

r,

Flaschen=

aus Schmiebeeifen für 50, 100, 160, 200, mit foliben Schlöffern, empfiehlt 3444

Conr. Krell Taunusftrage 13.

Enlveiter=Bowle.

Apfelwein:Champagner 1/1 Fl. 1 Dit. Ct. Michel-Mnanas, große Genbung.

Carl Hattemer, Luxemburgftrage 5. - Rheinftrage 73.

Stets frisch zu haben in Biebrich bei: C. Deus-r. Kaiserstrasse 42.

F. Meinhardt Wwe., Rathausstrasse 49. M. Wittmers, Frankfurterstrasse 29.

Morgen Samstag

werben gwei prima Rinder per Pfund 56 Bf. 48 Mibrediffrage 48, Thorfabrt.

Die 20 beliebten u. bestbekömmtleben

Peters & Cie. Nachf., Cöln,

(Elchel-Warke) empfiehlt

Herm. Knapp, E. Kohler Nachf., Westendstrasse 24, Telefon 769, 3831

Wild= und Geflügel=Magazin Carl Petri, 5 Blücherplat 5,



ju ben bevorftehenden Reiertagen: Sawere bahr. Waldhafen.

Dafenbraten 3 Mt. 10 Bf. Safenfeulen 1.50 Dit. Edone Mafiganfe per Bfb. 88 Bf. Brang. Boularden v. 3-5.50 Mf., fowle fiets frifdes Rebragout u. Safenpfeffer. Beftellungen per Bofifarie werben

(Italienischer Rotwein), welcher wenig Alkohol u. grossen Extractgehalt besitzt, daher sehr wohlbekommlich und ärztlich vielfach empfohlen wird.

Dienstbach's Brindisi kostet per 1/1 Fl. 75 Pf., bei 13 Fl. 70 Pf.,

in Fässehen von circa 20 Ltr. an entsprechend billiger. F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10 u. Bismarckring 19, Weinbau und Weinhandel.

Bur Beihnachtsbescheerung gingen noch ein: Bon M. Baer & Cie. bib. Rleiber und 3 Flaschen Rothwein, Frau Burt 1 Rorb Aepfel, B. B. biv. Bute, S. Cron Cohne 1 Mindebraten, G. Gberhardt 3 Tafchenmeffer, Rim. Scheurer burch Grn. Landeshpim. Sartorius 1 Padet Ift.-Rofinen, 2 B. Ift.-Manbeln, 1 B. Drangen u. 1 B. Bisquits, Ungenannt 53 Beihnachte-Bfeffer-Manner, II. 1 Tute Confect, Gebrüber Gich 3 Fag Bier, Mehgermeifter Flory 1 Schinken, Grl. Boigt (in einem Rrangden gefammelt) 16 Mt., Frit Schneiber 1 Mt., Srn. Carl Ader burch Srn. Landeshptm. Aretel 10 Mt., "D." 3 Mt., Frau Burf (Rheinstr.) 3 Mt., Fr. Dr. Rosenborf und Kinder 15 Mt., Frau Landgerichtspräsibent Mende durch orn. Landeshptm. Sartorius 5 Mt., Ungenannt 3 Mt., S. D. B. 10 Mt., Fr. H. S. St. burch orn. Nehorst 1 Mt. (in Freimarken), orn. Hofrath Bauer burch orn. Moris 3 Mt., orn. Brof. Grimm 10 Mt., burch orn. Pf. Jiemendorff bon N. 10 Mt., S. D. B. per Post 10 Mt., Fr. K. Prunswinkel 2 Mt., durch orn. Bralat Reller von Fr. Dr. Elgbacher 10 Mt., burch ben Berlag bes "Rheinischen Rurier" 1 Mt., burch ben Berlag bes "Wiesbadener Tagblatt" 82 Mt.

Allen freundlichen Gebern, welche ben Beihnachtotifch unferer armen Boglinge ichmuden halfen, banten wir auf's Berglichfte.

gestalten sich erfahrungsgemäss sehr vergnügt, wenn für Scherz-artikel aus der Spezialabteilung von Caspar Führer gesorgt ist.

Reizende Ueberraschungen, Ulksachen, Vexier- und Geduldspiele, Zukunftsorakel, Glücksnüsse zum Bleigiessen.

Caspar Führer, Kirchgasse 48.

Rumpunsch-Essenz 160 Pf., 90 Pf. 170 180 Aracpunsch-Schlum.-Pussch-, Kaiserpunsch- -Ananaspunsch-200 110 Rotweinpunsch-210 120 Citronenpunsch- "

Wein

bei 13 Fl. u. Mehrabnahme, einzelne Fl. 5 Pf. teurer.

per Flasche 37 Pf. Weisswein . . Volxheimer 50 Hallgartener Laubenheimer Oppenheimer . Niersteiner . 65 Rotwein . Hämatosis Orig.-Rotwein Marca Gracia . Deutsche Schaumweine, incl. Steuer, Carte Blanche . . Fl. Mk, 1.85 Riesling-Sect . Kaiser-Sect Non plus ultra Kupferberg Gold . . Burgeff Grün . . . COPHAC (Verschnitt)

1/1 Fl. Mk. 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 u. 1.20 1/1 Fl. Mk. 1.60, 1.35, 1.10, —.85 u.—.70

Werschnitt) 1/1 Fl. Mk. 3.— 2.50 2.— 1.50 1.20 1/2 Fl. Mk. 1.60 1.35 1.10 0.85 0.70 C. F. W. Schwanke Nachf.,

Schwalbacherstr. 43. Telefon 414.

unter Garantie zu billigsten Preisen empfiehlt Uhrmacher

th. Mesenbring. jetzt Neugasse 2, Ecke Friedrichstr.

Fischer's Chinin-Saarwuchs-Salbe

nad Dr. Dammer.

Rur acht mit obigem Ramen, ber Tobf Dr. 1.20 u. Mf. 2 .-. Rur gu baben bei ? Drogerie Dr. Cratz, Lauggaffe 29. Orogerie "Canitas", Mauritussit. 3. Apoth. D. Lilie. Drog., Moritair. 12. Apoth. Id. Portzehl. Drog., Meinstr. 55. B. Kischer, Schanstr. 2, 1. Et. links.

Safen- und Rebfelle fauft gu ben bochfien Breifen. Reroftr. 28, Laben.



empfehle meine anerlannt borgugt. Bfanntuchen mit nur feinfter Fullung in befannter Gute. Beftellungen erbitte geft, rechtzeitig machen gu wollen, prompte Lieferung.

W. Mayer, Delaspreftrage 8.

Freitag, 29. Dezember 1905.



Direct importirte, extraktreiche, garantirt reine Tranbenweine.

Malaga, rotgolden u. dunkel, superior Malaga, "Auslese 2.— Malaga, "Auslese 2.— Malaga, "1865 4.— Portwein, Tarragona 1.20 Portwein, Douro 2.150 Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, plein vintage 4.— Sherry, very old, sliss oder trocken 1.50 Sherry, choicest old 2.— Sherry, fino, superior 2.50 Sherry, Montilla fino 3.— Sherry, Montilla fino 4.— Sherry, Solera superior 4.— Madeira, Campanavio 2.50 Madeira, Campanavio 2.— Madeira, Campanavio 3.— Madeira, Campanavio 3.— Muskateller, superior 4.— Muskateller, superior 5.50 Marsala, Garibaldi, süss 7.50 Marsala, Ga		a vin		HELLINAY.	ARE EL	LIVE.	mo.	Mary.		
Malaga, rotgolden u. dunkel, superior Mk. 1.50 Malaga, " " 1865 2.— Malaga, " " 1865 4.— Portwein, Tarragona 1.20 Portwein, Douro, superior 2.— Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, Diamond 2.50 Sherry, very old, säas oder trocken 1.50 Sherry, Ino, superior 2.50 Sherry, Montilla fino 3.— Sherry, Solera superior 4.— Madeira, "Campanario 1.50 Madeira, "Campanario 2.— Madeira, "Quinta da Pas 3.— Muskateller, superior 1.50 Mursala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra évecchio 2.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Samos, Ausbruch 1.50 Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettanshynneh 2.—	TOTAL TRACT								2/4-I	iterfl.
Malaga, " 1865 4.— Malaga, " 1865 4.— Portwein, Tarragona 1.50 Portwein, Douro 1.50 Portwein, Douro, Superior 2.— Portwein, Douro, Dismond 2.50 Portwein, Douro, Poismond 2.50 Portwein, Douro, Dismond 2.50 Sherry, very old, stas oder trocken 1.50 Sherry, choicest old 2.— Sherry, Monitila fino 3.— Sherry, Monitila fino 3.— Sherry, Solera superior 4.— Madeira, Campanario 1.50 Madeira, Campanario 2.— Madeira, Quinta da Pas 3.— Muskatoller, alter 1.50 Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50	Malaga, r	otgolder	u. d	unke	1, 8	up	eri	or	Mk	
Malaga, "1865 4.— Portwein, Tarragona 1.20 Portwein, Douro 1.50 Portwein, Douro, superior 2.50 Portwein, Douro, Dismond 2.50 Portwein, Douro, Dismond 2.50 Portwein, Douro, plein vintage 4.— Sherry, very old, slas oder trocken 1.50 Sherry, choicest old 2.— Sherry, Montilla fino 3.— Sherry, Montilla fino 3.— Sherry, Solera superior 4.— Madeira, Campanario 2.— Madeira, Campanario 3.— Madeira, Campanario 3.— Madeira, Quinta da Pas 3.— Muskateller, superior 4.— Muskateller, superior 5.50 Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra évecchio 2.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettanshyneh 2.— Medicinal-Ungar, Fettanshyneh 2.—	Malaga,					Au	sle	80		
Portwein, Tarragona	Malaga		-				4.00	280	250	
Portwein, Douro, superior 2.50 Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, plein vintage 4.50 Sherry, very old, säas oder trocken 1.50 Sherry, flno, superior 2.50 Sherry, Montilla fino 3.5 Sherry, Solera superior 4.5 Madeira, Campanario 1.50 Madeira, Campanario 2.7 Madeira, Quinta da Pas 3.5 Muskateller, superior 2.5 Muskateller, superior 3.50 Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra ivecchio 2.5 Samos, Muscat 5.50 Samos, Auslese 1.50 Samos, Auslese 1.50 Medicinal-Ungar, Ausbruch 1.50 Medicinal-Ungar, Fettanshyneh 2.5 Medicinal-Ungar, Fettanshyneh 2.5	Portwein,	Tarrage	ona .			15	6			1.20
Portwein, Douro, superior 2.50 Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, plein vintage 4.50 Sherry, very old, säas oder trocken 1.50 Sherry, flno, superior 2.50 Sherry, Montilla fino 3.5 Sherry, Solera superior 4.5 Madeira, Campanario 1.50 Madeira, Campanario 2.7 Madeira, Quinta da Pas 3.5 Muskateller, superior 2.5 Muskateller, superior 3.50 Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra ivecchio 2.5 Samos, Muscat 5.50 Samos, Auslese 1.50 Samos, Auslese 1.50 Medicinal-Ungar, Ausbruch 1.50 Medicinal-Ungar, Fettanshyneh 2.5 Medicinal-Ungar, Fettanshyneh 2.5	Portwein.	Douro	357	i i	erë:	93/	20h	10		1.50
Portwein, Douro, Diamond 2.50 Portwein, Douro, plein vintage 4.— Sherry, very old, süss oder trocken 2.50 Sherry, choicest old 2.— Sherry, Moniilla fino 3.— Sherry, Moniilla fino 3.— Sherry, Solera superior 4.— Madeira, Campanario 1.50 Madeira, Campanario 2.— Madeira, Campanario 2.— Madeira, Quinta da Pas 3.— Muskateller, superior 1.50 Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra évecchio 2.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettanshyneh	Portwein.	LIOUTO.	BUILDAY	10T						
Fortwein, Douro, piein vintage. Sherry, very old, slas oder trocken Sherry, choicest old Sherry, fino, superior Sherry, Montilla fino Sherry, Montilla fino Sherry, Solera superior Madeira, Campanario Madeira, Campanario Madeira, Campanario Muskateller, Superior Muskateller, superior Marsala, Inghilterra, trocken Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, Garibaldi, süss Marsala, Garibaldi, süss Samos, Museat Samos, Auslese Samos, Auslese Samos, Auslese Samos, Auslese Medicinal-Ungar, Ausbruch Medicinal-Ungar, Ausbruch Medicinal-Ungar, Fettanshyneh	Portwein,	Douro.	Diam	ond		163				
Sberry, very old, silas oder trocken 1.50 Sherry, choicest old 2.50 Sherry, fino, superior 2.50 Sherry, Montilla fino 3.— Sherry, Montilla fino 4.— Sherry, Solera superior 4.— Madoira, v. d. Insel, Antonio 1.50 Madeira, Campanario 2.— Madeira, Campanario 3.— Madeira, Quinta da Pas 3.— Muskateller, superior 1.50 Muskateller, superior 1.50 Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra ivecchio 2.— Samos, Muscat 5.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Upgar, Ausbruch 2.— Medicinal-Upgar, Ausbruch 2.— Medicinal-Upgar, Fettanshyneh	Portwein.	Donro.	nlein	vint	nee					4
Sherry, choicest old Sherry, fino, superior Sherry, Montilla fino Sherry, Montilla fino Sherry, Solera superior Madeira, v. d. Insel, Antonio Madeira, Camara de Lobos Madeira, Campanario Madeira, Quinta da Pas Muskateller, alter Muskateller, superior Marsala, Inghilterra, trocken Marsala, Garibaldi, süss Marsala, Caribaldi, süss Marsala, Garibaldi, süss Marsala, extra vecchio Samos, Auslese Samos, Auslese Samos, Auslese Medicinal-Ungar, Fettanshyneh	Sherry, ve	blo ver	elles e	dar	tro	ale	*			
Sherry, fino, superior	Shorry ch	minnet o	1d							
Sherry, Solera superior	Khowey fly	A Rune	mine		944	7				
Madeira, v. d. Insel, Antonio. Madeira, Camara de Lobos 1.75 Madeira, Campanario 2.— Madeira, Quinta da Pas 3.— Muskatoller, alter 1.50 Muskateller, superior 2.— Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, Wuscat 2.— Samos, Muscat 1.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettanshyneh 2.— Medicinal-Ungar, Fettanshyneh 2.—	Sharry M	ontilla	6ma					*	- 11	
Madeira, v. d. Insel, Antonio. Madeira, Camara de Lobos 1.75 Madeira, Campanavio 2.— Madeira, Quinta da Pas 3.— Muskateller, superior 2.— Muskateller, superior 2.— Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra vecchio 2.— Samos, Muscat .— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.—	Shower Sa	Jama and	nanion						. *	
Madeira, Camara de Lobos 1.75 Madeira, Campanario 2.— Madeira, Quinta da Pas 3.— Muskateller, alter 1.50 Muskateller, superior 2.— Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra vecchio 2.— Samos, Muscat 1.— Samos, Ausless 1.— Samos, Ausless 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.—										
Muskateller, superior 2.— Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra svecchio 2.— Samos, Museat — 80 Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.—	Madeira,	r. d. 1312	sei, Ai	atoni	0.	-				
Muskateller, superior 2.— Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra svecchio 2.— Samos, Museat — 80 Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.—	Madeira,		Cit	mara	de	1	000	80	. 11	
Muskateller, superior 2.— Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra svecchio 2.— Samos, Museat — 80 Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.—	Madeira,		Ca	mpar	nnri	10				2-
Muskateller, superior 2.— Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra svecchio 2.— Samos, Museat — 80 Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Samos, Auslese 1.— Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbruch 2.—	Madeira,	**	Qu	inta	da	Pa	18		*	
Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra vecchio 2.— Samos, Muscat —.80 Samos, Auslese 1.— Samos, Ausbruch 1.50 Vino Vermouth di Torino 1.50 Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbench 2.—	Muskatelle	er, alter								1,50
Marsala, Inghilterra, trocken 1.50 Marsala, Garibaldi, süss 1.50 Marsala, extra vecchio 2.— Samos, Muscat —.80 Samos, Auslese 1.— Samos, Ausbruch 1.50 Vino Vermouth di Torino 1.50 Medicinal-Ungar, Ausbruch 2.— Medicinal-Ungar, Fettansbench 2.—	Muskatelle	T, "	supe	rior					-	
Marsala, Garibaldi, süss 1,50 Marsala, extra vecchio 2.— Samos, Museat .— 80 Samos, Auslese	Marsala.	nobiltor	ma the	no brow	V					1.50
Marsala, extra fvecchio Samos, Muscat Samos, Auslese Samos, Auslese Samos, Ausbruch Vino Vermouth di Torino Medicinal-Ungar, Ausbruch Medicinal-Ungar, Fettansbruch	Marsala,	laribald	i, süss					9	310	
Samos, Muscat Samos, Auslese Samos, Ausbruch Samos, Ausbruch Vino Vermouth di Torino Medicinal-Ungar, Ausbruch Medicinal-Ungar, Fettansbruch	Marsala, e	xtra fvec	cchio				788			2
Samos, Auslese	Samos, Mr	tecat.							86.6	80
Medicinal-Ungar, Ausbruch 2 Medicinal-Ungar, Fettansbergh 2 Medicinal-Ungar, Ausbruch 2 Medicinal-Ungar, Fettansbergh 2 Medici	Samos, At	islese .	100 E 100 E 100 E						200	
Medicinal-Ungar, Ausbruch 2-	Samos, At	asbruch								
Medicinal-Ungar, Ausbruch 2-	Vino Vern	nouth d	i Tori	no .	18		100		2070	
Medicinal-Ungar Fettansheneh 2	Diedicinal-	Ungar.	Aught	meh-						
Tokayer-Original, 1/2 Liter 3.— 2/2 Plaschen 20 Pf. mehr. ohne Glas.	Medicinal-	Unear.	Fettar	ishen	oth					2
2/s Flaschen 20 Pf, mehr, ohne Glas,	Tokayer-C	riginal	1/a T.	iton	- LA		*		*	9
/s randuct and I'd, ment, onne Gias,	2	/a Wlass	hon 9	O De	*	i.				Clien
		to a manc	med a	V. E. 4	480	ear	4	0	nue	GIRS.

Probeflaschen = 1/s Flasche tikett Kupfer-Etikett Gold-Etikett *f. 35 Ff. 45 Ff. Silber-Etikett

Wein-Import, Schillerplatz 2. Telefon 2178.

Ferner zu Originalpreisen bei zahlreichen hiesigen Colonialwaren - Handlungen, Drogerieen etc. 2481

G. Becker. Telephon 2558. BismardeRing 37.

ift der beste

Stets frifch gut haben in Bierftadt bei M. Fleischmann, Rathhausstraße, C. Stiehl, Grbenheimerftrage. In Grbenheim bei:

L. Scherer, Frankfurferstrafte.

Rum — Arac — Cognac, Bowlen-Weine, Champagner,

Punsch - Essenzen empfiehlt

J. Rapp Nachfolger (Inh. Oscar Roessing),

Colonialwaaren-, Delicatessen- und Weinhandlung,

2 Goldgasse. Goldgasse 2. Ich bitte um Beachtung der Schaufenster. 3249

m Nicht Neugasse.

Gie wollen berhuten, bag ber Streit ber Bolter Durch Strome von Menfchenblut ausgetragen wird, wie es gum Gutfeben Aller in Oftafien geschehen ift. 3m Fall eines Zwiftes follen Schiedsgerichte angerufen werben, beren Spruch fich bie Streitenben fügen.

Schon ift eine Reihe von Schiebsgerichtsvertragen abgefchloffen morben. Das nachfte Biel, alle zivilifierten Staaten gegenseitig burch Schiedegerichtevertrage zu verbinden, fann und muß erreicht werben, wenn die Friedensgesellschaften in jeder Nation nicht Tanfende, fondern Sunderttaufende ale Unhänger haben.

Darum auf, Mitbürger, tretet ber Dentichen Friedenogesellichaft bei und helft dadurch ben Frieden erhalten. In unferer ernften Beit ift es nicht genug mit ber friedlichen Gefinnung, man muß fie auch betätigen.

Beitrittserflärungen für die Wiesbabener Ortsgruppe ber Denischen Friedensgesellichaft (Jahresbeitrag von 1 Mf. an) nehmen fdrifflich u. munblich entgegen:

> Ph. Gobel. Weinhandlung, Friebrichftrage 34. G. Stritter, Lederhandlung, Kirchgaffe 58. Londershausen, Zigarrenhandlung, Tannusstraße 4. Fritz Bernstein, Drogerie, Wellrichtraße 39. Raufm. F. Bötteber, Luremburgftraße 8. Brof. R. Railin, Anausftrage 2.

kostet die z. Z. bei mir ausgestellte

bestehend aus:

Rüstern mit Schlafzimmer, Intarsien.

2 Stühle,

1 Handtuchständer,

2 3-teil, Capok-

Matratzen,

1 Serviertisch

2 Pat.-Matr. m. Decke,

2 Bettstellen,

2 Nachttische m. w. Marmor.

1 Waschkommode m. wss.

Marmor u. Spiegel,

1 3-teil. Spiegelschrank,

2 Keile Speisezimmer, Eichen, geraucht, 6 Lederstühle,

1 Büffet mit Facette-Credenz, [Verglasung,

1 Divan-Umbau m. Spiegelrückwand,

1 Divan m. fein. Moquettebezug,

Salon, echt Mah. pol.,

1 Salonschrank,

Salontisch,

Sofa-Umbau,

1 Salonständer,

1 Sofa mit feinem Bezug, 2 Polster-

Sessel 2 Salonstühle

Gegr. 1871.

Ausziehtisch für 12 Pers.,

W 2400

Tel. 151. Taunusstrasse 39.

Davernde Garantie. Franco Lieferung. Ausstellung in 3 Etagen. Besichtigung erbeten.

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 5.

Ausschank u. Versand nur garantirt naturreiner Originalweine v. Winzervereinen.

Special-Ausschank:

3799 Prima 1904er Cauber Berg

Schlittschm

Grösste Auswahl bewährtester Systeme ==== in nur besten Qualitäten.

Kirchgasse 47. D. D. HERRS. Telephon 213.

Französische Cognacs verdanken Französische Cognacs verdanken internammee dem neutralen, milden, weinigen Geschmack. Diese Eigenschaften sind, je nach Preislage, selbst schon hei meinen billigeren deutschen Cognacs verhanden, insbesonde obesitzen sie jenen characteristich duftig-herben. dabei in angenehmer Milde sich auszeichnenden Nachgoschmack, welcher bei französ. Producten so überaus geschützt ist und dürften daher m. deutschen Cognacs dieser hervorragenden Eigenschaften weren den verwöhntesten Ansprüchen genügen und jeden Wettbewerb aushalten. 2731

Deutscher Cognac. 1 Stern Kapsel weiss . . . 1/2 Fl. 1/1 Fl. Boutillier, G. Briand & Co. . . 2.35
do. 1 Stern 2.60 4.50 Jac's Hennessey & Co., 1893r . . 2.60 1858r . 3.10 do.

F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10, u. Bismarckring 9, Weinbau u. Weinhandel.

Ansundehols a Ctr. 2.10 Breunholz à 11

frei Saus.

Bech. Becht, Frantenftraße 7.

reellste Qualitaten des Handels, die ihre Freislagen in vollstem Maasse reprisentieren, jeden Konsumenten vollauf befriedigen und für deren Reinheit ich jede Garantie übernehme.

Samos, beste Marke Karlowasi Fl. -. 80 Mk. Moscato di Aetna . . -.90 Tarragona Port . . . fallf, old Port . . Muscateller Malvesier, goldrot Locrimae f bristi Fine old Fort Superior old Fort 1.80 1.50 Royal extra ald Port Madeira, spanisch old 1,50 dry pale . . . delicate riche . 1.80 2,50 old selected 1.25 Malaga . braun . . . 1,50 rot golden . ganz alter . 2.50 Marsala vecchio . . 1.25 1.50 Ingilterra . 2.50 Sherry, calif. old golden Solera, fine old 1.50 1.80 " pale . Odoroso 2.50 Medizin. Engarwein. Ruster Ausbruch (Tokayer) , 1.80 , herb (Szamorodner) 1.80 Tokayer, 10-jährig . . . Fl. 3.—

Vermonth di Torino, Die Preise sind so vorteilhaft, dass ein direkter Bezug von oft zwellelhaften Firmen ab Spanien nicht rentiert. 2544

Wilh, Heinr, Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstr. Bezirks-Fernsprecher Nr. 216.

Gebr billiger Ansverfauf

gerahmter

ist bester Ersatz für

Nährssize, ist deshalb sebr nahrhaft und wohlschmeckend, wird ärztlich empfohlen und ist nicht theurer als

anders.

In den meisten Delikat.-Handlg,
wie: Eingel, Mertz. Acker,
Quint, Etch, Spring, Meiser,
Groll. Eithen. Miller. Mofmann a. And, sowie bei Gebr. Dittrich.

Fabrik: Gebr. Voelkel, Eliville.

inigen nach

2781

1,50

2.50

3,50

4.50

ndel,

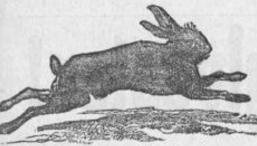
aus.

Pür Gesunde u. Kranke.

Der glückliche Besitzer des bei mir gekauften Loses

No. 284446 der Rothen Kreuz-Lotterie

Carl Cassel, Kirchgasse 40.



Brima Banfe in feinfter Qualitat.

Reroftraße 28. Telefon 2671.

Sonftiges Wild u. Geflügel febr billig.

Beftellungen ber Rarte merben prompt beforgt.

Zu Jest-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Mavana-Immorten, la Marken. Cigarren, inländische erstklass. Fabrikate, Cicaretten, deutsche, egypt., türk., russ., engl. etc. Packungen von 10, 25, 50 und 100 Stück in allem Preislagen, in bekannt guten Qualitäten.

Wilhelmstrasse 28 30 (Park-Hotel-Bristol).

Bur Beihnachtsbescheerung gingen weiter ein: Bon Gerftel u. Jfrael 13 Sate, 1 Schürze, 3 Gariel, 1 Schlips, 2 B. Hanbichube und Band; bon herrn Kaufmann Beter Schmitt 10 Sate, 1 Mate; Mebger Flort 22 Leberwurfte, 81/2 Pfb. Dörrfleisch; Mebger Dch. Bolimer 6 Leberwürste, 5 Blutwürste; Metger Theis 12 Bib. Burft; Ungenannt I Kalbofeule; Frau Konful Bambur 10 Mf.; be Fallois 5 Schirme, 3 Mf.; S. M. Gloten, 2 Marichalbums; Raufmann Rortheuer 10 Bib. Gries, 10 Bib. Gerfie, 10 Bib. Erbien, 10 Bib. Grunetern; DR. Roffi 1 Schuffel, 1 Topf; Arthur Benn 16 große Mobell-bogen, 1 Kalenber, 4 Tintenbehalter, 7 Bilber mit Rahmen, 58 Bilber mit Anfichten, 8 Bifitenfarten-Zafchen. Durch herrn Generalfuperintenbent D. Maurer: Bon herrn Afm. Bohm Racif. 9 Kösichen Kafao, 2 Tüten Mandeln, 2 Tüten Rosinen. Durch die Medattion des Wiesbadener Tagblatt: K. Sch. 5 Mt., C. G. 5 Mt., C. u. S. R. 6 Mt., Frau Amtsgerichtsrath Follenius 3 Mt., E. W. 2 Mt., Ed. Wengand 20 Mt. Bur alle Gaben, die und auch in biefem Jahre fo reichlich zugewiefen wurden, fagt nochs

für die Jeiertage.

Preise in	ol. Flasche.	Preise incl. Flasche früher jetzt
Bas-Medee ChatBard St. Julien St. Emilion Chat, Leoville Lorcher Winkler Erbacher Geisenheimer Hattenbeimer Rauenthaler Rüdesheimer Berg Hochheimer Berg Brauneberger Zeltinger, schöner Tischwein Uerziger, feiner Mosel Erdener, fein, original, Wein Valwigsberger Ausl., hochf.	Samos Ia Samos Ia	1.50 1.— 1.60 1.10 2.20 1.60 2.— 1.20 2.50 1.50 1.60 110 2.20 1.50 1.60 110 2.20 1.50 2.— 1.30 2.— 1.30 3.— 2.— 1.30 3.— 2.— 1.30 3.— 2.— 1.50 6rig. 1586r 4.80 8.50 2.— 1.50 fst. Qual. 2.20 1.70 7 2.50 2.— 7 8.— 2.20 nsch von

Bestellungen per Karte wersen prompt erledigt. Versand frei Haus — nach auswärts frei Bahnbof hier.

Bismarckring Vollst. Ansverkanf weinhandlung H. Ruppel,

nfer Druckerei-Konfor iff bis zum Jahresichlusse zur Annahme und Husgabe von Druck - Hufträgen an Wochentagen ununterbrochen von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet, am Sonntag, den 31. Dezember von

¹/₂12 bis 1 Uhr. জজজজজজজজজ

k. Schellenberg'sche Boibuchdruckerei m

Konfor: Langgasse 27 Ferniprecher 2266.

Zum Jahreswechsel *



D. R.-Patent Gröfste Schonung der Briefe Schoellates

Briefordn

C. Koch, Papierlager, Wiesbaden, Inhaber Emil Schenck.

Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt

Jos. Selner's

Rum, Arrak, Burgunder und Ananas

in 1/1 und 1/2 Flaschen vorrätig bei

Heimr. Birck. Ecke Oranien - und Adelheidstrasse.

Bezirks-Fernsprecher 216.

ommer

Unverwüftliche Blechplatate . 1 Mart porratig Saus- und Grundbefiger-Berein G. B., Sal. Theater. *. Abonn. D. 1. Rang. Quinnftrahe 19. F 481 1. Reife, gefucht Guftab-Frentagftrake 2.

Gelegenheitstauf. Gine Plulchgarnitur, 3 Dirane billig gu oufen. A. Winor. Watramstraße 27. perfaufen.

Hamburger Neueste Rachrichten.

Täglider Umfang 10-16 Ceiten. - Umfangreicher Depefdendienft. Tägl. Unterhaltungeblatt. - BB Rechtefdutburean. BBodentlid ein Breibrathfel. - Sumorift. Gde. -Bollftanbige Biebungelifte der Samburger Etabllotteric.



Hanpt-Insertionsorgan Hamburgs.

Mugeigell foften in Samburg 25 Bfg., außerbalb 30 Bfg., Retlamen 60 Bfg., Rleiner Mugeiger 10 Bfg, Die 6-geipaltene Betile Beile.

Mhounement inel. Berficherung burch bie Bo's Quartal 1.80 Mart, erel. Beftellgelb. Beber Abennent fit mit 1000 Mart gegen tobtliden Unfall verfichert. Breb : Rummern nebft Berfiderunge Bedingungen gratis und franco.



tiefert ichnell & Schellenberg'ide Hofbuchdruderei Canggaffe 27. und billig die & Schellenberg'ide Hofbuchdruderei Celepbon 2266.



0.90, 1.10, 1.30, 1.60, 1.80.



freitag, 29. Dezember 1905.



Wiesbadener Reit-Institutes Saalgasse 36,

am Kochbrunnen.

Reitunterricht für Damen und Herren. Fahrunterricht.

Grosse Pensionsstallungen, Wagenremisen u. Automobilcarrage.

www.wwwww

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu Mk. 2.-. 2.50 u. 3. empfiehlt

in Form von Confect, Früchten, Wurst etc., täuschend nachgeahmt, mit scherzhaftem Inhalt,

zsnüsse, Glücksfiguren zum Bleigiessen.

Fenerwerks - Körper (Niederlage der Hofkunstfeuerwerkerei Aug. Becker N.) empfiehlt

H. Schweitzer, Hoflieferant,

Frauensteiner

à Glas 35 Pf.

Diners und Soupers à Mk. 1.20. Reichhaltige Speisenkarte.

R. Nechwatal.

Punschessenz=Snrupe, 1/2 81. 75 Bf., Anbruch Schoppen Mf. 1.- offerirt

Altstadt-Consum, 31 Mehgergasse 31 (Neubau).

Dr. med. Klopstock,

Arzt für Haut- und Blasenleiden, wohnt jetzt

Webergasse 28, 1.

Fste. Düsseldorfer Punschessenzen.

1. Anamas-Punschessenz aus ächtem Mandarinen-Arac bereitet und frischer Ananas gewürzt.	*/4-LtrFl. Mk. 2.50	1.40
2. Burgunder-Punschessenz	, 2.50	1.40
3. Rum-Punschessenz	, 2.50	1.40

Vorstehende 3 Sorten Punschessenzen sind das Vorzüglichste, was in diesem Artikel geboten werden kann und entsprechen in Bezug auf Ausgiebigkeit, Aroma

9	und Bekommi chkeit den allerbesten Marken.	
1	Arac de Batavia (Verschnitt)	
9	3/4-LtrFlasche	٠.
	³ / ₄ -LtrFlasche	į.
1	Arac de Ratavia (Original)	
	3/4-LtrFlasche).
	³ /8 , ,),
	*/4-LtrFlasche	
1	%-LtrFlasche	
ı	3/s " " " 0.75, 0.85, 0.90, 1.—, 1.20).
	Rum de Jamaica	

Mk. 2.-, 2.50, 3.-, 3.50. 3/4-Ltr.-Flasche Mk. 1.70, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.

Gangbare deutsche Schaumweine:

	1/1 Fl.	1/1 11.
Burgeff & Co., lila Mk.	2.75.	-
" grün Etik. "	3.70.	2.05.
extra cuvee ,	4.70.	2.60.
Math. Müller, schwarz . ,	3,	-
Henkell Trocken ,	3,90.	2.10.
Kupferberg Gold ,	3.70.	2.10.
Vino d'Asti spumante ,	2.—.	_
	1.25.	-
Alle Schaumweine mit St	onor	

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder- und Südweine.

Ausgedehnte Läger von ca. 120,000 Liter. Meine Lieferungen sind als vorzüglich bekannt.

Zur Bowle:

Bahama, Ananas per 1/1 - Liter- Dose Mk. 1.25 und Mk. 1.50, Ferner Tafelrosinen, Krachmandeln, Datteln und Feigen 80 Pf.

Wilh. Heinr. Birck.

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher No. 216.

Tuchtiger junger Raufmann mit ichoner Sanbichrift als 2. Buchhalter jum fofort. Gintritt gefucht. Colche mit Renntnig ber Weinbranche bevorzugt. Dur fchriftliche Offerten mit Behaltsanfpruden find an bie Direftion gu richten.

06.

tr.-Fl. 10

10

r.-Fl.

40

40

40

esem

oma

1.10

3.50.

1.80.

1.20.

.50.

.80.

.50.

.80.

le.

Freibant.

Samstag, morgens 8 Uhr, minderwert, Fleisch einer Ruh (30 Bf.), eines Ochsen (50 Bf.). Wieber-bertäusern (Fleischhändlern, Mehgern, Burst-bereitern, Birten u. Kostgebern) ist der Erwerb von Greibantfleifch narhoten blachthof-Berwaltung.

HXXXXXXXXXXXXXXX Cangiqüler d. Hrn. Gg. Diehl.

(Weichloffene Befellichaft.)

Conntag, den 31. Dezember, findet

usflug nady Sdjierstein,

Caalban "Tivoli",

ftatt, wogu unfere Eltern, Angeborige, bie Schuler bon auswärts und bie alteren Schuler, fowie beren Angehörige und Egtra-Schuler höflichft eingelaben finb.

Abfahrt mit ber Rheinbahn 2 Hbr 25, 2 Hbr 45 und 5 11br, auherbem mit ber Eteftrifchen alle

Westendstrasse 12.

la Ganie,

Ia Euppenhühner, Na Sahnen wieber eingetroffen.

C. F. W. Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherftr. 43. Tel. 414.

Camftag wird

vrima Rindfleisch

bas Bfund gu 56 9f. ausgehauen. Steingaffe 18, bei Wagner Lind.

l'CICIS beliebte u. bekannte

(Eichel-Marke)

Peters Nachf., Cöln, empfiehlt

Carl Kramb, Römerberg 24. Bente werden

In nur In Qualitat ansgehanen. M. Dreste,

Inh. Hugo Messler. Sellmundftraße 17, Tel. 2612.

Junge Ganfe.

Junge Enten.

Junge Thähne,

Junge Suppenbubner

empfiehlt billigft

Kölner Konjum-Geschäft Wellrinftrage 42.

Matjes-Seringe. Chr. Keiper, 8846

Debergasse 34.



Restaurant "Freischüt





Philipp Pauly.

Sylvester

empfehle:



Junsche, Arrac, Rum

und Cognac in allen Preislagen,

sowie

und Liköre. Weine

Frische Ananas.

Ratskele

Sonntag, den 31. Dezember 1905:

Konzert der Kapelle des Füs.-Rgts. v. Gersdorff (Hess. No. 80).

(). BEOLDOLOIS. Hoff. Sr. Hoheit des Prinzen Carl von Hessen.

Feuerwerks-Körper,

Roundel, Mauergasse 12, Telephon 2448.

Zweiggeschäft: Römerberg 2/4.

Das

ift ber iconfte Sploefterichers, es gibt beim Biegen bie originelliten Figuren ber Butunft. 9856
Bu haben bei:

2a. Roff, Metgergaffe 3. 3. Suber, Bleichftrage 15.



Eine Wohlthat f. beleibte Herron, f. Kegler, Reiter, Turner, Rad. fabrer etc. etc. Freiheit des Rad. Rückgrates, frei beugende

Bewegung! Dieser solide. bequeme Hosenträger jatsteta vorräthig bei 2580

ist der Beste der Welt! M. Bentz.

12 Ellenbogengasse 12. Telep on 341.

Sie thun entschieden gut, wenn Sie zu Silvester nur

Peters Nachfolger, Cöln,

F. Gernand, Herrngartenstr. 7. Wer am Renjahrstag Weißtraut ift, hat das gange Jahr Gelb! Eine große Ladung febr ichweres bauisches

Beiffrant per Ropf 20 Bf. ananae, große Genbung, Barifer Ropffalat, Beinfte Brangen, Golbpad., 6 Stud 20 Bf.

Martin Hattemer,

Shierficinerftr. 1. Prima Rindfleisch

Bfund 65 Bf. Saalgaffe 14. Gine große Bhonir-Balme 18 Mf. und taufen Berenmüblgaffe 3, 2 linto.

Handels- u. Schreibiehranstalt, Rheinstr. 38, Gre Morinftraße.

Radfie Bode: Beginn neuer Rurie.

Profpette toftenirci.

Miteffer und andere Sautunreinig-

Terpineol-Seelen-Seife D. R. G. M. - 50 Bi. per Stud. Drogerie Otto Lille. Apothefer, Morisftraße 12.

von 2 Mf. au. Hmarbeiten pon I DRF. an. Reparaturen bon 1 Dif. an.

Plombiren, Jahngieben billigft. Amerikan. Bahn-Praris Union, Langgaffe 4, 1.

3nh. Hendrik Lutjohan u. König.

gür Hotels und Restaurants 1. Ranges.

Runftler-Salon-Sertett, in jeber Begiebung eritlassig, vorzigliche Musik, elegantes vornehmes Auftreten, sucht ab 1. Februar 1906 in erftl. Hotels Engagement als Hauskapelle, Offerten erb. Ernst Eggert, Kapellmeister, Bremen,

Phrenologin Langg. 5, 1 St.,

Mei unferem Wegguge von hier fagen wir allen Befannten, jowie den lieben Beichäftsfreunden ein werten

Herzliches Lebewohl! Franz Schirdeman und Familie,

jest Cobleng, "Sotel gum Lowen", Sauptbahnhof.



der Wiesb. Ges. f. bild. Kunst.

Kapellenstr. 40 p. Unentgelti. Sprechst, für jedermann von 111/2 - 121/2 Uhr Montags, Mittwochs, Samstags. Auch billigste Steine!

Künfil. Zähne à Zohn 5 Wark

mit und ohne Gaumenplatte. Blombieren ichabhafter Bahne, Jahngichen fdmerglos mit Ladigas. Jos. Piel, Dentift, Rheinstraße 97, Bart. wiffenichaftlich u. technisch ausgebilbet an ameritan.

Peters beliebte l'unsche

mit der Eichel

Peters & Cie. Nachf.,

Th. Böttgen,



Mene Uferdemetgerei und Speisehaus E. Ullmann,

Telephon 3244.

Meggergaffe 6.

Aechter Smyrna-Teppia,

gang neu, blau, 4,20 > 3,30, um 240 Dit. gu vertaufen. Angabe von Raufern erbeten unter U. 826 an ben Lagbt.-Bert.

Meh= und Haienzelle, Bumpen, Bapier, Flafden, Gifen ze, tauft und holt punttlich ab E. Sipper. Schierfteinerftrage 11.

Alteifen, Impen, Knochen, Bapier, Summi, Rentuchabfalle 2c. fauft gu b. b. Breifen M. BRaces, Gellmundftrage 29, driftl. Sanbler. Auf Bunich tomme punttl. ins Sans.

Weltere, modern eingerichtete, zweistödige Billa in tabellofem Juftande mit 2 hubsting in tabellofem Juftande mit 2 hubstrontspie, beren 1. Etage fojort beziehbar ift, mit größerem Garten, ift erbtheilungsbalber äußerst preiswerth und bei geringer Ansablung zu verfaufen. Offerten unter W. \$22 an den Tagbl Berfog erheten Tagbl-Berlag erbeten

Sane in Wicebaben, Mheinftrage, geeignet für Weinhandler und andere Wefchafte, auch für Brivate, mit fconen G-Zimmer-Woh-nungen, großem ichonem Garten, ca. 42 Ruthen, ift billigft ju vertaufen. Off. erbeten unter G. 321 an ben Tagbi. Berlag.

10—12,000 Wart

an 4. Stelle gu 5'/.-6'/o per 1. Januar gefucht. Belaftung bis gur Tage. Rifito ausgefchloffen. Offerten unter B. 326 an ben Taebl. Berlag.

Die Dame, Die am 15. Degbr. bie Damen-tibr mit Rideltette und 3 Militargefchoffen in ber Rirchgaffe aufgehoben bat mib mit berjelben auf bem Boligeis revier (Midelsberg) war, wirb, um fich weifere Unannehmlichfeiten zu ersparen, gebeten, die Ilhr fofort auf bem Fundburcan ber Rgl. Voligeibireftien abs. od. Maingerlanbftr., Arbeiterwohnhaus Dir. 7.

Derjenige Derr, welcher gestern Abend um 1/16 die junge Dame auf der Wilhelmstraße augelpr. hat, wird gebeten, Sonntag um 4 Uhr im Concert des Kurhauses

Tücht. Schneiderin n. noch Kunden in und außer d. Haufe an. Ablerftraße 45, 1 r.

"GÖIZ 500"

Antwort niedergelegt, bitte

MIt. Spezereigeschäft, bas gut mit Debgerei verbunden w. fann, ju verm. Roberftr. 19, 1. Gt. Rettelbenfftr. 5 eine 110 qm gr. Bertje., 55 qm gr. Lagerr., Ales mit Gas u. Baffer, mit ob. obne Bohnung auf gleich ob. ipater 3. verm. Rettelbecfirafie 5 eine jeparate Boichfuche mit Bugelgimmer und Erodenraum mit und ohne Bobn. fotort ober fpater qu vermietben.

Diahtgaffe 15, 2, 6.Bimmer-Bohnung gu ber-miethen. Rab, Bart. 4481 Selenenfir. 13. S. B., erh. 1 ait. Mbd. m. E.

Rariftrafe 37, B., 1 ob. 2 ich. m. Bim. gu v. Schwalnaderftr. 6 ein freundl. möhl. (fep.) per fofort an einen Beren gu bermiethen. Tiicht. Bajdmadd, fof. gef. Romerberg 80, Q. 2 t. Ang. Beamter f. tucht. Lehrer g. Borb. f. d. Boftfach. Offert.

Mn einem

Freitag, 29. Perember 1905.

Privat-Tanzzirkel

tonnen noch Damen und herren aus nur beff. Kreif, teilnehmen. Anmelb, werb, b. Reujahr gw. 12 u. 2 entgeg. Rab, im Tagbl.-Berlag. Ti

Mittwoch Radit von Luifenftrage über Bilnetmftrafe, Rbeinftrafe, Abolfsallee, Raifer Friedrich Ming Portemonnale mit Junalt. Gegen bobe Belohnung abjugeb. Moreffe Zagbl. Bert.

Sorgnette verloren (Bilbelm-firage - 2Bebergaffe). Abgugeben Friedrichftraße 5, 1.

Gin Bortem. mit Inbalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rarlitraße 25, 8.

Bertoren eine Lorgnette an goldener Rette bom Ehrater bis Abelheib-ftrage, Abolisaftee. Gegen Betohnung abzugeben Albrechtstraße 17 2.

Wntiaufen fleines ichwarges Spite bundden mit weiger Bruft, weigen Bfotden. Blatterftrage 16, Zuruhalle.



Camilien Modiciditen

Vermählungs-Anzeige.

Dr. Friedrich Heineck

geb. Schmidt.

Hamburg.

Wiesbaden.

Ingenieur Ludwig Schwindt Berta Schwindt, geb. Henss

Vermählte.

Wiesbaden, Welhnachten 1905.

Allen Bermanbten, Freunden u. Befannten biermit bie traurige Ditteilung, bag mein lieber Gatte, unfer guter Bater unb Bruber, Derr

Karl Seibel,

beute nach langerem Rranffein entfchlafen ift.

Die tranernben Sinterbliebenen.

Wiesbaden, 27. Dezember 1905, Scharnborftftr. 37.

Die Beerdigung findet Samstag, ben 30. d. M., nachmittags 31/4 Uhr, bon der Leichenhalle des alten Friedhofes aus fratt.

Danksagung.

Für bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme an bem fcmeren Berluft meiner lieben Frau, unferer guten Mutter, für bie reichen Arangipenben, befonbere ben barmhergigen Schweftern für ihre liebevolle Pflege, fagen mir Muen unfern aufrichtigften Dant,

Die trauernben Sinterbliebenen:

Gottfried Buger u. Kinder.

Codes - Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwester, Schwagerin und Tante,

Fran

geb. Sunt,

beute fanft entichlafen ift.

Wiesbaden, ben 28. Dezember 1905.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet am Conntag, ben 31. b. D., vormittags 111/4 Ubr, bom Leichenhaufe aus ftatt.

Dantsagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme und die reichen Blumenspenden beim Tode meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Ontels, des herrn

Srin Roth.

fprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dant aus.

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1905.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Grossmutter und Schwiegermutter,

Frau Magdalena Antony

heute Vormittag uns plötzlich durch den Tod entrissen wurde.

Wiesbaden, Kastel a. Rh., den 28. Dezember 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Antony II., Dampfbaggereibesitzer, Kastel a. Rh. Richard Berthold, städt. Geometer, Wiesbaden.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 31. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Kastel a. Rh., Kronengasse 4, aus statt.

Amtliche Anzeigen

Erfcheinungstage: Mittwoch und Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Berlags - Fernfprecher: Mr. 2953.

Ma. 103.

Ereitag, den 29. Dezember.

1905.

Zwangs-Berfteigerung.

Bum Bwede ber Aufhebung ber Gemein-ichaft foll bas in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaden (Innen), Band 230, Blatt 3445, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsbermertes auf ben Ramen:

1) ber Fran Louis Baner, Glife, geb. Junior, in Biesbaben, ber Fran Georg Brehm, Mugufte,

geb. Junior, in Amoneburg. ber Frau Angust Sermann, Wilhelmine, geb. Junior, in Wiesbaden,

ber Bittwe Philipp Junior, Selene, geb. Rorner, in Bied. baden,

eingetragene Grunbftud,

Kartenblatt 87, No. 72

Wohnhaus mit abgefonberter Wafchfuche, Sofraum, Seitenhaus und Sinterhaus, Reroftrage Do. 36, 7 ar 15 qm groß, mit 4323 Mart jährlichem Gebaubeftenernugungewert,

am 12. Januar 1906, nachmittags 21/2 Uhr, burch bas unierzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Zimmer Do. 61, ver-

Der Berfteigerungsvermert ift am 23. Oftober 1905 in bas Grundbuch ein-

Biesbaben, ben 16. November 1905. Ronigliches Amtsgericht 12.

Bur Ergangung obiger Befanntmachung, betr, bie am 12. Januar 1906 ftattfinbenbe Bwangs-Berfteigerung bes Saufes Beroftrage 36, teilen bie Intereffenten mit, daß von ber 28 Minten 60 Conh großen Wefamtfläche 14 Rinten auf eine, nach ber Lehrftrafe belegene, unbebaute Glache entfallen, ferner, daß die jährlichen Mietzinseinnahmen 6200 Mart betragen und bag in bem

Saufe feit 1856 eine antachende Bacferet betrieben wirb.

Befanntmachung.

Ich nehme hierdurch Beranlafjung, insbesondere bie herren Merste auf die neuerdings anderweitig gesetlich geregelte Anzeigebflicht bei bestimmten Frankheisen und Todestästen hinzuweisen.

Rad bem Reichegeley, betreffend bie Befampfung gemeingefahrider Krantheiten vom 30. Juni 1906 um nas) bem preußifden Gefen, betreffend bie Befampfung übertragbarer Krantheiten vom 28. August 1905 (in Kraft getreien am 20, Oftober) find bei ber für ben Aufenthaltsort bes Erfranften ober ben Sterbeort guftanbigen Boligetbehörbe unberguglich, begm. innerholb 24 Stunden nach erlaugt i Kenninis anguzeigen jebe Erfranfung

und jeder Tovesfall an: 1. Busiah (Lepra) ober Ansfahverbacht. 2. Bifpreseizung durch ein tolles ober tollmut-berhäntiges der 2. Knotere effettigen der 3. Cholera (affatifche) ober Sholetaverdacht. 4. Diphtherie (Rachenbraume).
5. Stedfieder (Fledinphus) ober Piedfieder: berdacht. 6. Pleisins, Pischs ober Wurfts vergiftung. 7. Gelofieder oder Elbsieder. berdacht. 8. Genicharre (übertragbare). 9. Rinbbettfieber (Bodenbetts, Buerperalfieber). 5. Aindoctfieder (Bochenbetts, Buerperalfieder).
10. Körnerfranscheit (Granuloie, Trackom).
11. Lungens und Rehlfopftuberfulose (nur bei Todessällen). 12. Milydrand. 13. Pest (orientalische Beulenpest) oder Pestverdacht.
14. Poden (Blattern) oder Podenverdacht.
15. Roy. 16. Mückalfieder (sebris recurrens).
17. Runte, übertragdare (Dosenterte). 18. Scharstacht.
18. Toffwut (Lyssa.) 20. Tridinoic. 21 Tupbus (Unterleibemphus)

Die bieberige Ungeigepflicht für Mafern ift gefallen. Dagegen empfehle ich binfichtlich bee Unterleibeinphus bringenb, auch ben blogen

Berbacht jur Angeige gu bringen. Mußer bem in erfter Linie gur Ungeige ber-bnichteten, gugesogenen Urgte find nacheinander, b. b. falls ein fruber genannter Berpflichteter nicht borhanben ift, verpflichtet:

1. ber Saushaltu gevorstand; 2. jebe fonft mit ber Behandlung ober Pflege bes Erfrantten beichäftigte Berfon;

berjenige, in beffen Bohnung ober Behaufung ber Erfranfungs- ober Lobesfall fich erber Beidenfchauer.

bis gn 150 Mart ober mit Gafiftrafe bebroht. *
2Biesboden, ben 24. Dezember 1905. Der Boligei-Brafibent: v. Chend.

Befanntmadjung.

Da bie gemaß Biffer 186a ber Ausführungs. anweifung gur Gewerbeordnung für den Sanbel mit Bad- und Ronditorwaren feftgefesten Stunden nicht ausreichen wurden, um am diesjährigen, auf einen Sonntag sallenden Sylvesterage die Nachstrage nach Bacwerf zu befriedigen, gestatte ich, zusolge besonderer Erwächtigung des Heren Winisters für Handel und Gewerbe, auf Grund des § 10de der Gewerbeordnung, daß in Wiesbaden der Bersauf von Back und Konditorswaren am 31. Dezember d. I. auch von B die Uter nachmittags statsfinden darf. 1 Wiesbaden, den 20. Dezember 1905.

Der Regierungsspäsident, von Weister. nicht ausreichen wurden, um am diesjährigen, auf

Birb veröffentlicht. Biesbaden, ben 22. Dezember 1905. Der Boligei-Brufibent: v. Echend.

Befanntmachung.

Ich nehme Beranlassung, die Herren Gewerbe-treibenden auf § 138 der Gewerbe-Ordnung aus-brücklich hinzuweisen, nach welchem ber Arbeitgeber für den Fall, daß Arbeiterinnen oder jugendliche Arbeiter in Fabriken beimästigt werden sollen, vor dem Beginn der Beschäftigung der Ortspolizisbehörde eine fdriftliche Angeige gu machen bat,

a) bie Fabrit, bie Wochentage, an welchem bie Befchäftigung ftattfinden foll, Beginn und Ende der Arbeitsgeit und ber Paufen, fowie Die Urt ber Beichaftigung anzugeben ift und

die weiche ift, ob in bem Betriebe Kinber nuter 14 Jahren, junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahre, ober welche biefer drei Arbeiter-klassen beschäftigt werden sollen.

Buwiderhandlungen werden mit Gelbftrafe bis ju 20 Mf. und im Unvermögensfalle mit Saft bis

Mis ben Gabriten gleichftebenbe Unlagen finb

1. Suttenwerte, Bimmerpfabe und andere Bau-hofe, Berfien und folde Biegeleien, über Tage betriebene Brilde und Gruben, welche nicht

betriebene Brüche und Gruben, weiche nicht blos vorübergebend ober in geringen Umfange bet ieben werden, Bergwerfe, Salinen, Auf-bereitungsanftalten, unterirdisch betriebene Brüche und Gruben, 2. nach Waßgabe der Berordnung vom 9. Juli 1900 und der Befanntmachung vom 13. Juli 1900 (R. G. Bi. S. 565 fl.) Werkstätten, in benen durch elementare Kraft bewegte Trieb-trerfe nicht bios vorübergebend zur Berwendung werfe nicht blos vorübergebend gur Berwendung tommen, und in benen ber Arbeitgeber nicht ausschließlich zu feiner Familie gehörige Ber-

ausichließlich zu feiner Familie gehörige Bersjonen beichäftigt.

3. nach Wahnbe ber Berordnungen vom 31. Mai A897 (R. G. Bl. S. 459 und vom 17. Februar 1904 (R. G. Bl. S. 62) Berthätten,

a) in denen die Aufertigung oder Bearbritung von Männers und Anabenkleidern (Nöcken, Holen, Weiten, Mänteln und dergleichen) im Großen erfolgt,

b) in denen Frauers und Ainderkleidung (Mäntel, Nieder, Imbänge und dergleichen) im Großen oder guf Beltellung nach Was

im Grogen ober auf Bestellung nach Dag für ben perionliden Bebatf ber Besteller angefertigt ober bearbeitet mirb

o) in benen Frauens und Rinderhute besetht (garniert) werden, d) in benen die Ansertigung ober Bearbeitung von weißer und dunter Wässche im Großen

Bir bie unter Biffer 2 und 3 aufgeführten Berffiatten find folgende Abweichungen hinfichtlich ber Angeige zugelaffen:

I. Berfftatten unter Biffer 2:

a) bon ber Angeigepflicht find befreit:

1. Die Motorwerfftatten ber Bader unb Ronbitoren :

2. Die nicht als Fabrifen angufebenben Betreibemühlen mit Dotorberrieb mit Musnahme berjenigen, in welchen aus-ichlieflich ober vorwiegend Dampf ver-

ichließlich oder vorwiegend Dampi ver-wender wird; b) von der Anzeigebsticht hinsichtlich der männ-lichen jngendlichen Arbeiter sind befreit die ionstigen Motorwerkstätten, in denen in der Regel weniger als zehn Arbeiter beschäftigt werden, fosern sie zum handwerk gehören; e) eine vereinsachte Anzeige (Angabe der Page ber Berkstätte und der Art des Betriebes) ist zwalstien für:

ift gugelaffen für: 1. bie Motorwerfftatten mit Bafferbetrieb mit Ausnahme ber Schleifers und Bollererwerfftatten ber Glass, Stein-

und Metaliverarbeitung und zwar ohne Rudfint auf bie Zahl ber Arbeiter; 2. Die übrigen Motorwerfftatten, in benen in ber Regel weniger als gehn Arbeiter beichäftigt werben;

II. Beriffatten unter Riffer 8:

für bie bier aufgeführten Bergiatten, einidilielid ber Motorwertfiatten diefer Bert, ift eine vereinfachte Ungeige (Ungabe, ber Berffratte) jugelaffen.

Es wird jeboch barauf aufmerklam gemacht bag in familiden Augeigen ohne Ausnahme bie unter b eingangs ermabnten Angaben enthalten

Weesbaden, ben 25. Nov mber 1905. Der Boligets Prafibent: v. Schend.

Befauntmachung.

Bor bem in ber Splrefternacht beliebten Unfuge Des Schichene und Des Abbrennens von laut finallenden und anderen Fener-wertstörpern wird bierdurch mit bem Bemerfen gemarnt, daß Juwiberhandelnde ftrenge Bestrafung ju gewärtigen hoben. Die Ginwohner Biesbadens werben wegen

biefes fich jahrlich wieberholenben, eine Gefahr für bas Bublifum in fich ichliebenben Unfuge bringenb gebeten, bie Boligei in Befampfung besielben gu

gebeien, die Polizei in Bekämpfung desselben zu unterfüchen, insbesondere auch nach Möglichseit verhindern zu wollen, daß angezündete Fenerwerksförper von Dienstdoten und sonstigen Hausdemann der Semodnern aus den Häufern zur Explosion auf die Straßen geworsen werden.

Sleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß nach § 28 der Polizei-Verordnung vom 19. Ottober 1893, detressend den Berkebr mit Sprengstoffen, die Abgabe von Sprengstoffen an Perfonen, von denen ein Mistorauch derleiben zu befürchten ist, insbesondere an Perfonen unter 18 Jahren verboten und nach § 25 der genannten Berordnung strafbar ift.

genannten Berordnung ftrafbar ift. Bicobaden, ben 20. Dezember 1905. Der Boligeis Brafibent: b. Schend.

Befanntmadning.

3d nehme Beranlaffung, Die Berren Gewerbetreibenden auf § 138 der Gewerbe-Ordnung aus-brudlich hingumeifen, nach welchen ber Arbeitgeber für den Fall, bafi Arbeiterinnen ober jugenbliche Arbeiter in Fabrifen beschäftigt werden jollen, vor bem Beginn der Beschäftigung der Ortspolizeibeborbe eine fariftliche Angeige gu machen bat, in welcher bie Fabrit, die Wochentage, an welchen die Beschäftigung frattfinden foll, Beginn und Enbe ber Arbeitsgeit und ber Zaufen, fowie bie Art ber Beichaftigung anzugeben ift unb aus welcher erfichtlich ift, ob in bem Betriebe Rinber unter 14 Jahren, junge Beite gwifden 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahre, ober welche biefer brei Arbeiterflaffen beichaftigt merben

Buwiberhanblungen werben mit Belbftrafe bis zu 30 Mf. und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu acht Tagen bestraft, Biesbaden, den 14. November 1905, Der Polizet-Bräfibent: v. Schenet.

Befanntmachung.

Um auch ben in ber Woche den Tag siber durch ihre Berufsgeschäfte in Anipruch genommenen Bersonen Gelegenheit zur mündlichen Berhandlung mit den Benkendeit zur mündlichen Berhandlung mit den Beamten der Königl. Gewerde-Inspektion zu Wiesbaden besondere Suspektion zu Wiesbaden besondere Sprechtunden am 1. Sonntag jeden Monats, dormittags von 11% die mittags 11% Uhr und am Sonnabend der 2. und 4. Woche jeden Monats, nachmittags von 5% die 7% Uhr, in deren Geschäftslokal, Bismardring 14, 1, dier statt. * Wiesbaden, den 20. Oktober 1805.

Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Bekanntmachung und Warnung.

Da in letter Beit ungewöhnlich viele Falle Da in letter Zeit ungewöhnlich viele Fälle borgefommen find, in benen Berlonen insolge Abspringens von den elektrischen Etraßenbahnwagen während der Fahrt, sowie auch deim Ausspringen gestürzt und zu Schaden gesommen sind, so nehme ich hierdurch Beranlassung, auf die große Gesahr, die mit diesem Auf- und Abspringen verdunden ist, össentlich hinzuweisen und bierdor dringend zu warnen.

Das Auf- und Abspringen während der Kahrt ist überdies nach §§ 9 und 16 der Regerungs-Bolizeiverordnung vom 9. Juli 1902 verboten und Krasbar.

Bicebaden, ben 14. September 1905. Der Boliges Prafibent. 3. B.: Falde.

Befanntmadnug.

Rach Mitteilung der Landwirtschaftstammer für die Proving Brandenburg ift der Beginn des nächten Kurjus zur Ausbildung von Lehrichmiede-meistern an der Lehrschmiede in Charlottenburg auf Dienstag, ben 30. Januar 1906, festgesets. Mit Baug auf meine Befanntmachung bom 10. September b. 3. Pr. I. D. 2719 bringe ich porsiehendes jur Kenntnis. Wiesbaden, ben 25. September 1905. Der Regterungs-prafident.

Birb veröffentlicht." Wichbaden, ben 18. Oftober 1905. Der Bolizei-Brafibent: v. Schend.

Befanntmadjung.

Dienstag, den 2. Januar 1906, bor-mittags, foll in bem flabtifchen Balboiftrifte Unteres Bahnholg 5" bas nachfolgend begeichnete Echols an Ort und Stelle öffentlich meinbietenb

versteigert werben: 1. 50 Gichen-Stamme von 20 bis 34 om Durch-messer und 0,20 bis 0,54 Festmeter Inhalt,

2. 72 Mmtr. eid, Edeitholz, 8. 80 Strügelbolz, 4. 258 bud. Edeitholz, 5. 182 Brügelbolz

5. 182 Brügelholz und
6. 5525 Beffen.
Das Solz lagert an guter Absahrt.
Auf Berlangen Arebitbewilligung bis zum
1. September 1908.
Jufannschaft

Jufammenfunft vormittogs 10 Uhr bei bem Forfterhaus im Dambachtale. 2 Biesbaden, ben 28. Dezember 1905.

Der Magiftrat.

Das Militar - Griangeicaft für 1906 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 ber bentichen Wehrordnung vom 22, Robember 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Ber-

Befanntmachung.

a) in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Degember 1886 einichtiehlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches fint, b) biefes Alter bereits überschritten, aber fich

noch nicht bor einer Refrutierungsbeborbe geftellt, unb

fich gwar gestellt, über ihre Militarberbatt-nife aber noch feine enbgiltige Enticheibung erhalten baben,

bierburch aufgefordert, fich in der Zeit vom 2. Januar dis 1. Februar 1906 zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Refrusierungsframmrolle im Rathaufe, Zimmer No. 28 (1. Stock), nur vor-mittags von halb 9 dis halb 1 Uhr augumelben und gwar:

1. Die 1884 und frither geborenen

Dienstag, 2. Januar 1906, mit ben Buchftaben A

Mittwoch, 3. Januar 1906, mit ben Budiftaben & bis einichl. R.

Donnerstag, 4. Januar 1906, mit ben Buchftaben 2 bis einicht. D. Freitag. 5. Januar 1906, mit ben Buchftaben 2 bis einicht. S.

Connabend, 6. Jan. 1906, mit ben Buchftaben T bis einfchl. g.

2. Die 1885 geborenen Militarpflichtigen. Montag, S. Januar 1906, mit ben Buchftaben II bis einichl. D.

Dienstag, 9. Januar 1906, mit ben Buchstaben G bis einschl. H. Mittwoch, 10. Januar 1906, mit ben Buchstaben J bis einschl. M. Donnerstag, 11. Jan. 1906, mit ben Buchstaben R bis einschl. R.

Freitag, 12. Januar 1906, mit ben Buchftaben S bis einichl. II.

Sonnabenb, 13. 3an. 1906, mit ben Buchftaben B bis einicht. 3.
3. Die 1886 geborenen Militarpflichtigen.

Montag, 15. Jan. 1906, mit dem Buchstaben B. Dienstag, 16. Jan. 1906, mit den Buchstaben A. C. D. Mittwoch, 17. Jan. 1906, mit den Buchstaben G. F. Donnerstag, 18. Jan. 1906, mit den Buchstaben G. J. Freitag, 19. Jan. 1906, mit dem Buchstaben G. J. Greitag, 19. Jan. 1906, mit dem Buchstaben D. Gonnabend, 20. Jan. 1906, mit dem Buchstaben R. Sonnabend, 20. Jan. 1906, mit dem Buchftaben K. Montag, 22. Jan. 1906, mit dem Buchftaben K. Dienstag, 23. Jan. 1906, mit dem Buchftaben R. Mittwock, 24. Jan. 1906, mit dem Buchftaben R. Donnerstag, 25. Jan. 1906, mit dem Buchftaben S. Freitag. 25. Jan. 1906, mit dem Buchftaben K. Sonnabend, 27. Jan. 1906, mit den Buchftaben K. Sonnag, 29. Jan. 1906, mit den Buchftaben K. Dienstag, 30. Jan. 1906, mit den Buchftaben B. Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben dei ihrer Anmeldung ihre Gedurtssichene werden von den Führern der Chungsicheine werden von den Führern der Chulfstandsregifter der betreffenden Gemeinde lostenischeine werden von den Führern der Chilifandsregifter der betreffenden Gemeinde lostenischeine werden von den Führern der Chilifandsregifter der betreffenden Gemeinde lostenische werden von den Führern der Chilifandsregifter der betreffenden Gemeinde lostenische werden von den Führern der Chilifandsregifter der betreffenden Gemeinde lostenische gehoren Gemeinde lostenische Bedurfen eines Gedurtssichenes für ihre Anneldung nicht.

Annielbung nicht.
Für diesenigen Militärpflichtigen, welche bier geboren ober bomigilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend find (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See besindliche Seelente usw.) haben die Eltern, Bormünder, Lehrs, Brots ober Fabritherren derselben die Berpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birtichaftsbeamte, Sandlungsbiener, Sandwerts-gesellen, Lehrlinge, Habritarbeiter usw. welche bier in Diensten fieben, Studierenbe, Schüler und Böglinge ber biefigen Lebranstolten find bier gestellungspflichtig und haben fich bier zur Stamm-

rolle angumelben.
Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungsicheines gum einjahrig-freiwilligen Dienst ober bes Befähigungsicheines gum Geeftenermann find, haben beim Eintritt in bas militarifche Allter ibre Burudftellung von ber Ausbebung bet bem Bivilvorfigenben ber Erfahtommiffion, herrn Bolizeiprafibent von Schend bier, zu beantragen und find alsbann von ber Anmelbung gur Refrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stamm-rolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis gu 30 Mt. ober mit haft bis gu brei Tagen

Militarvfitchtige, welche mit Rudfict auf ihre Jamilion-Bernaltniffe uiw. Befreiung oder Jurudftellung vom Wilitärdienst beauspruchen, baben die desfaifigen Antrage vis zum 1. Februar 1906 bei dem Magistrat dabier schriftlich einzureichen und ju begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche merben Biesbaden, ben 12. Dezember 1905.

Befanutmachung.

Der Magiftrat.

Die Gas- und Bafferabnehmer werben hiermit bolichft gebeten, ebent. Beschwerben fiets bireft an die Berwaltung der Gas- und Bafferwerfe gelangen zu lassen, da nur in diesem Falle sofort Abbilte geschaffen werden kann.

Biedbaben, ben 23. Dezember 1905. Die Bermaltung ber ftadt. 2Baffers, Gas. und Gleffr. 2Berte.

Befanntmachung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag bie Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Bolizeiberordnung des Herrn Sberpräsidenten vom 16. August d. J. (abgedruckt im Regierungs-amtsblatt S. 377) u. A. vorschreibt, daß das zur Reuanlage oder Ausbesserung von Rebyslanzungen bestimmte Burzels oder Blindholz vor der Einspstanzung unter Bolizeiaufsicht zu desinsizieren und zwar in einem Desinsetsionskaften der Einswirkung einer hinreichenden Menge von Schweselskohlenkoss auf dur einer Temperatur von mindestens 20 Grad Celsius auszuseben ist. gufeben ift. Es macht babei feinen Unterschieb, ob bas gur

Anpflangung in Ausficht genommene Burgels ober Blinbholg etwa in hiefiger Gemarfung gezogen ober pon auswarts bezogen wirb.

Die Anpflangung - auch in Sausgarten -bon Rebholg, welches aus ber biefigen Gemarfung ftammt, ohne vorschriftsmäße Desinieftion burch einen amtlichen Sachverftanbigen ift nicht gulaffig umb fegen fich Buwiberhanbelnbe neben ber Bernichtung ber Anpflangung ben in bem Reichsacieh bom 6. Juli b. 3. angebrohten hohen Strafen aus. Biesbaden, ben 12. Dezember 1905.

Der Boligei-Brafibent: v. Chend.

Birb hiermit peröffentlich. Biesbaden, ben 18. Dezember 1905. Der Magiftrab

Befanntmachung.

Freitag, den 12. Januar 1906, mittag.

12 Uhr, sollen zwei der Stadtgemeinde Wiesdaden gehörige, an der Scharnborftsträße belegene Bauplätze von ca. 299 qm und ca. 340 qm Flächengehalt im Rathause bier, auf Jimmer No. 42,
öffentlich meistidietend versteigert werden.

Blan und Bedingungen liegen im Rathause,
Zimmer No. 44, zur Einstat offen.

Biesbaden, den 27. Dezember 1905.

Der Wagistrat.

Befauntmadnung.

Freitag, den 12. Januar 1906, mittags 12 Uhr, foll ein ftädtischer Bauplat an der Rieberbergfraße hier von ca 8 ar 95 am im Rathause hier, auf Zimmer Ro. 42, öffentlich meistbietend versteigert werben.

Gin Blan und bie Bebingungen liegen auf Bimmer Ro. 44, jur Ginficht offen. Biesbaden, ben 27. Dezember 1905. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Freitag, den 12. Januar 1906, mittags
12 Uhr, sollen 5 vom Zietenring der Edernsörders
und Baterloostraße eingeschlossene, der Stadts
gemeinde Wiesbaden gehörige Bauplätze:
No. 1, ca. 626 am groß, belegen am Zietenring,
No. 2, ca. 522 am groß, Echbauplaß Zietenring und Baterloostraße,
No. 3, ca. 341 am groß, belegen an der
Baterloostraße,
No. 4. ca. 672 am groß, Echbauplaß Echerns

Baterlooftraße,
Ro. 4, ca. 672 am groß, Edbauplaß Edernförder- und Baterlooftraße,
Ro. 5, ca. 817 am groß, belegen an der
Edernförderftraße,
im Rathause hier, auf Zimmer Ro. 42, öffentlich
meistbietend zum drittenmale, zuerst einzeln, dann
auf Bunsch in mehreren Abteilungen, versteigert merben.

Die Bedingungen, sowie der Plan liegen auf Bimmer No. 44 offen. 1 Biesbaden, den 27. Dezember 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bufolge Beichluffes bes Lanbesausichuffes bes Begirteverbandes bes Regierungsbegirts Biesbaben

foll für das Rechnungsjahr 1905

a) zum Entschäddigungssonds für rogfranke, milz- und rauschrandfranke Pferde, Esel, Maultiere und Mauleiel die einsache Abgabe im Betrag von je 30 Pf. für jedes Tier und b) zum Entschädigungssonds für lungenseucher, mils ober raufchbranbfrantes Rindvich bie fechafache Abgabe von 30 Bf. fir jebes Rind

am 20. Februar 1906 erhoben werben,
Die Offenlegung ber Pferde- pp. und Rindvichsbestandsverzeichnisse erfolgt in ber Zeit vom 2. dis 16. Januar 1906 in den Bormittagsstunden 2. dis 16. Januar 1906 in den Vollentungelinden im Zimmer Ro. 43 des Rathaufes. Die Besiher bon abgabepstichtigen Tieren werden ersucht, Einstidt bon den Verzeichnissen nehmen und Anträge auf Berichtigung derselben stellen zu wollen. 1 Wiesbaden, den 23. Dezember 1905. Der Magistrat.

Städtifche Sanglinge-Mildhauftalt.

Befanntlich ift angeregt worden, die Ginwohner-schaft Wiesbadens moge ibren Gefühlen der Liebe und Berehrung für unjer Kaiserpaar bei Gelegenheit ber filbernen Dochzeit 3hrer Majefiaten am 27. Februar 1906 baburch jum Ausbrud bringen, baß fie bie jur Errichtung einer ftabtiichen Sauglings-Mildanstalt erforderlichen Mittel ftiftet. Inloige bes ergangenen Aufrufs find bis jeut eiwa 15,000 Mt., darunter außer Beträgen unter 100 Mt. folche von 50.0 Mt., 1000 Mt., 200 Mt., 300 Mt., 200 Mt. und 100 Mt. eingegangen.

Die bis jest gezeichneten Betrage reichen jeboch, thgefeben bon bem Betrag, ben bie Stabt gut gleichem Zwede gur Berfügung ftellen wird, nicht aus, und es erscheint notig, bag noch weitere Zeichnungen balbigft erfolgen. Betrage werden nicht nur von ben Unterzeichnern bes Aufrufs, fonbern auch im Rathaufe, Jimmer No. 12, ent-gegengenommen. Die Beröffentlichung ber Ramen ber Bohltater foll im Januar n. 3. veranlaßt werben.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1905. Im Auftrage der Unterzeichner des Aufrufs: Travers, Wagifirats-Affejfor.

Befauntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzer Lanbstraße 6, liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus: Kiefern-Anzündehvolz, geschnitten und fein gespalten, ver Centner Mf. 2.20. Geschnitten und gespalten, der Centner Mf. 2.20. Geschnitten und gespalten, der Centner Mf. 2.20. Bestellungen werben im Kathause, Zimmer Ro. 13, vormittags zwischen 9—1 und nachnittags zwischen 3—6 Uhr entzegengenommen Wiesbaden, den 18: Januar 1905.

Der Wagistrat.

Muf Grund bes Beichluffes ber Stadtverorbs neten Berfammlung bom 19. Dai 1906 wird folgender Tarif feftgefest:

Begrabnistoffen. § 1.

Bir ben Transport von Leichen mittels bes ftabtischen Leichenwagens von ber im Gemeinbe-begirt belegenen Wohnung bes Berftorbenen, ober von ber Eisenbahn aus nach den ftabtischen Friebhösen, ober bem rufficen (griechisch-latholischen) Friedhof, für die auf Grund der Polizeiverordnung vom 27. Juni 1904 erfolgende Einstellung der Leichen in der Leichenhalle des städtischen Friedbofes und für die Beisehung berselben einschliehlich ber Inaufprudnahme bes Begrabnisperionale (bes

Leichenwagenführers, des Friedhofauffehers, der Leichentrager und Todtengraber) werben die nachftebend verzeichneten Beträge nach zwei Altersftufen und nach der in Anipruch genommenen Begräbnistlaffe berechnet.

Bur erften Altersfinfe gehören Berftorbene über 10 Jahre, gur zweiten Altersftufe Berftorbene bon 10 Jahren und barunter.

fünf Begrabnistlaffen untericeiben fich in ben Leichenwagen und in ben Bebedungen und Bergierungen ber Gefpanne:

1a. Rlaffe: Offener Leichenwagen mit reicher Goldverzierung, Die Pferbe tragen Feberbufgiel und Schabracen mit bem Stadtwappen.

Offener Beidhenwagen ohne reiche 1. Alaffet Goldverzierung mit Gefpann wie in der la-Alaffe. Geichloffener Leichenwagen mit

2. Maffe: Silberbergierung, Die Berbe tragen Schabraden mit Gilberfranfen. Gefchloffener Leichentungen mit Ge-3. Maffe:

fpann wie in ber 2. Maffe. Derfelbe Leichenwagen wie in ber 3. Raffe, jeboch ohne Behang ber 4. Rlaffe: Bferbe.

Für Leichen von Rinbern bis einfallieftlich 5 Jahren wird in affen Rlaffen ber Rinberleichen-wagen ber jeweiligen Maffe benuht.

In ber Altereftufe	Ia	der L I Wif.	II	III	IV
I. über 10 Jahre	100	70	35	15	7
II. 10 Jahre u. barunter	50	35	20	10	5

§ 2. Gur Beerbigungen bon Stabtarmen, armen Bfleglingen hiefiger Anftalten und hier verstorbener Soldaten bes aftiven Heeres in ber 4. Berdigungs-flasse auf ben hiefigen Friedbofen werden ohne Rudficht auf das Alter der Berftorbenen 5 MR.

Bur Beerbigungen pon Leichen pon ben Ge-Für Beerdigungen von Leichen von den Gemeinden der näheren Umgedung Mainz, Dosheim,
Sonnenderg, Bierfadt, Biedrich aus auf den
hiesigen Friedhöfen, dezw. für den Transport von Leichen von Wiesbaden aus nach den vorgenammen Gemeinden werden außer den in § 1 fesigeselsten Beträgen noch 40 Mf. erdoben. Außerdem sind die Kosten für die Bespannung außerhalb des Ge-meindebezirks dem Wagenstührer direft zu zahlen. Für die Berleihung des Leichenwagens 1. Klasse ohne Bespannung und ohne Personal an die Rach-bargemeinden werden 40 Mf. erhoben. In be-sonderen Fällen kann seitens des Lorstgenden der Friedhossbeputation eine Ermäsigung der Ber-leihungsgeduhr bewisigt werden. Für den Transport von Leichen von Wies-

gur ben Transport von Leichen von Biesbaben aus nach dem hiefigen Babnhofe werden die
Säbe des § 1 erhaben. Werden foldte Leichen nach
ber Leichenhalle des flädtischen Friedhofs und von
da aus nach dem Bahnhofe verbracht, so wird in
der 1. und la-Klasse zu den Sägen des § 1 ein
Auschlag von 40 Wit. in den Klassen, 3 und 4
die Säte des § 1 doppelt erhoben.

Für jebe gur nachtzeit geforberte Benutung bes Leichenfuhrwerfes werben außer ben in ben §§ 1-8 feitgefetten Betragen noch folgenbe Bu-§§ 1-3 feitgeje ichlage erhoben:

3 Det. für ben Wagenführer;

2 Mt. für jeden Leichenträget. Alls Rachtzeit gilt vom 1. April bis 30. Sept. bie Zeit von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens und vom 1. Oftober bis 31. März die Zeit von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens.

Beifehung bon Rinderleichen und Frühgeburten.

Für bie Beifegung von Leichen bon Rinbern melbungspflichtigen Frühgeburten, beren Transport zu ben Friedbösen von den Hinterbliebenen besorgt wird, werden 2 Mt. erhoben. Für die Beisesung der beim Standesamt nicht anmelbungspflichtigen Frühgeburten, deren Transport durch die hinterbliebenen erfolgt, wird eine Bergutung nicht erhoben.

Gur bie Beifegung von Leichen auswarts Berftorbener auf ben biefigen Friedhöfen, beren Trans-port nicht mittels bes ftabtifchen Leichenwagens

erfolgt, werben in ber 1. Altereftufe 20 Mt., in ber 2, Altereftufe 10 Mt.

Für bie Ausgrabung von Leichen zwede Beifebung in ein anberes Grab werben in ber erften Allterefiufe 20 Mt, in ber zweiten Alltersftufe 10 Mt, erhoben. Für bas Deffinen und Schliegen von Gruften behufs Begegung von Sargen werben

10 Mt. erhoben. Bird bas Definen und Schließen einer Gruft bon ben Angehörigen felbst besorgt, so werben 3 Mt. für bie Berftellung bes Rinnenpflafters.

Aufbewahrung von Leichen nicht in Biesbaden verftorbener Berjonen.

\$ 8.

Für die Aufbewahrung ber Leiche einer nicht in Biesbaben verftorbenen und nicht ortsangehörigen Berfon in bem ftabtifchen Beichenhaus ift eine Gebubr von 25 Bf. für febe Stunde gu gablen

Rach Ablauf von 5 mal 24 Stunden werben für ben Beitraum bon je weiteren 24 Stunden nur noch 1 Mit. erhoben.

Bur bie eventuelle Geftellung eines befonberen Bachters find 25 Bf. für jeben Bachter pro Stunbe au entrichten.

Beifegung bon Afchenreften. § 9.

Für bie Beifegung von Ufchenreften in eine Urnenhalle ober eine Grabfielle ift eine Gebühr von 5 Mf. für jeben Afchenreft zu entrichten.

Unterhaltung von Grabftellen.

§ 10.

Die Stabt übernimmt bie Unterhaltung ber Grabftellen gegen eine einmalige Rapitalgablung,

bei Raufgrabftellen auf bie Dauer von 50 Jahren gegen 900 Dit, für eine einfache Grabftelle,

1400 " boppelte breifache bei Reibengrabern auf bie Dauer von ca. 30 BR.

Für die Unterhaltung für jebe weitere Generationsbauer von 50 bezw. ca. 30 Jahren find die vorgenannten Rapitalgahlungen je gur Salfte nochmale gu entrichten. Gur die Unterhaltung ber Grabftellen in ben

Anlagen (Sain) werben befondere Bereinbarungen getroffen.

Breife ber Grabftellen.

§ 11.

Reihengraber werben unentgeltlich abgegeben. Die Breife für Raufgrabftellen betragen:

Für einen Blat in den Anlagen (Sain). Für eine größere Gräbergruppe bezw. für Grabstätten mit gart-nerischen Anlagen für je 5 gm Mt. 1200 500 Für Gdplage an ben Quabraten bes alteren Teils bes Frieb. hofe an ber Blatterftrage (je

2 % Mate) . B. Für ein Raufgrab an ben Wegen bon minbeftens 4 m Breite: 500 für ein Raufgrab an ben beiben Ringmauern und am Sauptweg 300 4. Gur ein Raufgrab an ben Begen

unter 4 m Breite ober an ben Quabraten unb Rebenwegen . Die Benugungsbauer für die Gräber zu 1, 2, 3, 4 beträgt 50 Jahre; für die Benuhung für jede weitere Generationsbauer von 50 Jahren wird ein Zuschlag in Söhe der Sälfte der oben genannten Beträge erhoben.

Berftellung von Gruften.

§ 12.

Bur bie herfiellung bon gemauerten Bruften werben außer ben in § 11 genannten Betragt. erhoben:

200 Mf. für eine einsache Gruft, 300 Mf. für eine zweisache Gruft 400 Mf. für eine breifache Gruft

Preife ber Hrnenplage.

§ 13.

Wreis für Rachtzeit

HITTEL		auf:			
e. Num	Art ber Blage:	30 Jahre	60 Jahre	Hallen-	
gibe.	57		in Mart:		
1.	Innens (Sallens) Blage: a) Rammerplage . b) Bfeilerplage	100 150	150 225	200 300	
2,	Außenpläge: a) a. d. Kolumbariums wand, Bandpläbe	120	160	200	
	b) an b. Urnenmauer, Wandpläge Rifchenpläge	120 150 100	160 200 150	200 250 200	
	Bei Ro. I und II fann	bie B	achtzeit	No. of Concession, Name of Street, or other Publisher, or other Publisher, Name of Street, or other Pu	

ober 60 Jahren auf Untrag bes Intereffenten gegen Rachgahlung ber Breisbifferens nachträglich noch verlängert werben.

Rudnahme von Raufgrabern und Gruften.

§ 14.

Die Burudnahme von Raufgrabern und Gruften erfolgt feitens ber Stadt unter Abgug von 25 % ber nach § 11 und 12 gezahlten Tariffage.
Gine Uebertragung von Raufgrabern und Bruften an Dritte barf nur burch Bermittlung

bes Magiftrate erfolgen.

Die nach § 1—13 gu entrichtenben Tariffate find an die Stadthaupttasse au zahlen, und zwar die Begrädnistoften in der 4. Klasse gemäß den §S 1 und 2 und der Säte gemäß § 5 alsbald nach Bornahme der betreffenden Berrichtungen; alle übrigen Tarissäte sind im vorans zu zahlen,

§ 16.

Diefer Tarif tritt mit bem 10 Juni b. J. in Kraft. Mit bem gleichen Tage treten alle früheren Tarifbestimmungen außer Kraft.

Wiesbaden, ben 31. Dai 1905. Der Magiftrat.

Befanntmadinna für die beteiligten Sandwertsmeifter pp.

Die Ginreichung ber Rechnungen (in duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in ben fläbt. Bebäuben ber Bezirke (i-III) für bas III. Quarta Oftober bis Dezember 1905) wird hiermit in Gr-

innerung gebracht und erwarten folde dis spätestens den 10. Januar 1906.
Biesbaden, den 22. Dezember 1905.
Stadtbanamt,
Bürean fü Gebändeunierhaltung.
Städt, Kenwaltungsgebände:
Friedrichstraße 15, Jimmer No. 2

Berdingung.

Die Arbeiten zur Gerstellung von etwa 140 lfd. Wetr. gemauertem einringigen Kanal, Profit 110 60 zm, sowie etwa 16 lfd. Metr. Betourobrfanal, Profit 45/30 zm, einschl. Spezialbauten in der verlängerten Schützustraße, von der Walkmihlestraße dis zum Walkmihltbal iollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Barmittagsbienstinnden im Nathause, Zimmer Ro. 57, eingesiehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, and von dort gezen Barzahlung ober Die Arbeiten gur Berftellung von etwa

Beidnungen, and von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 50 Bi. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen merben.

bezogen werben.

Berichlossene und mit entsprechender Aufschrift verschene Angebote sind spätestens dis Dienstag, den 9. Januar 1906, vormittags 11 Uhr, im Rathanse, Jimmer Ro. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenswart der eitwa erscheinenden Andieser.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgestillten Aerdingungsformular einversichten Angebote

füllten Berdingungsformular eingereichten Augebote werben bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 14 Tage.
29iesbaden, ben 20. Dezember 1905.
Etadtifches Kanalbanamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bes Cammels fanals nebft Regenauslaftanal auf ber Tanals nebit Regenauslagtanat auf der Südseite des Kaifer-Wilhelm-Ringes, verw. Adolfsallee und Kaiferstraße und zwar eiwa 30 lfd. Mir. des gemauerten Profiles 187,5-110 zm, 170 lfd. Mir. des gemauerten Profiles 160/10 zm, 80 lfd. Mir. des gemauerten Profiles 115/190 zm, sowie 33 lfd. Mir. Betonrobrfanal des Profiles 45/30 zm. einichlieblich der dam gehörigen 45/30 zm, einschließlich ber bagu gehörigen Spezialbauten, follen im Wege ber öffentlichen

Ausschreibung verbungen werben. Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen während ber Bormittagsbienfiftunden beim Stadtbauamt, Rathaus, Bimmer Ro. 57, eingeichen, die Berdingungsunterlagen, ausichließlich Zeichnungen, auch bon bort gegen Barzahlung oder bestellgelbfreit Einsendung von 1 Mf. (teine Briefmarken und nicht gegen Post-nachnahme) und zwar bis zum 6. Januar 1906 bezogen werben.

bezogen werden.

Bericklossene und mit entsprechender Ausschrift
verschene Angebote sind spätestens dis
Dienstag, den 9. Januar 1906,
vormittags 12'3 ther,
im Zimmer No. 57 des Rathauses einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersolgt in Gegenswart der eins erscheinenden Andieter oder der mit schriftlicher Bollmacht versebenen Bertreter.

Wur die mit dem porzeschriebenen und ausges

Rur bie mit bem porgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ange-bote werden bei der Zuichlagserteilung berücfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen. 1 Wiesbaden, den 20. Dezember 1905. Städtifches Kanatbanamt.

Pflichtfenerwehr Wiesbaden.

Durch Beichluß bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Berfamm lung ift bie Bflichtfenerwehr vom 1. Januar 1906 ab aufgelöft. Die Mannichaften werben er-fucht, die in ihren Sanden befind-lichen Paffe und die Armbinde in reintigem Buftanbe in ber Beit bom 2. bis 10. Januar 1906 in ben Dienfts funben bormittags im Dienftzimmer ber

Brandbirettion (Rengasse 6) abzuliefern.
Für jede vertorene Armbinde, jowie die jenigen, welche in der vorstehend genannten Zeit nicht abgeliefert sind, wird 1 Warf berechnet. Wiesbaden, den 28. Dezember 1905. 1 Die Branddirection.

Befanntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate (Oftober bis einschließlich Marg) um 10 Ubr vormittags. Biesbaden, ben 28. September 1905.

Stadt. Afgifeamt.

Bichof-Marktbericht

für bie Woche vom 21. bis 27. Dezember.					
Biehgattung	Gs waren auf: getrieben Stück	Spalität	Preise per	bon — bis	
Ochfen	97 501 187 121	I. II. II.	50 kg Schlacht- gewicht. 1 kg Schlacht- gewicht.	76 — 80 — 72 — 76 — 68 — 74 — 62 — 66 — 1 42 1 48 1 36 1 46 1 40 1 48	

Stadtifche Schlachthaus-Berwaltung.

Dampfer-Fahrten.

Biesbaden, ben 27. Dezember 1905.

Hamburg-Amerika-Linie. (Passage-Büreau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.) Die nächsten Abfahrten von Post- und assagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork : 12. Postd. Batavia, 3.1. C6 Postd. Amerika.
 7.1. 06 Postd. Bulgaria, 13. 1. 06 Postd. Moltke.
 18./1. 06 Schnellpd. Deutschland, 20. 1, 06 Postd. 18./1. C6 Schnellpd. Deutschland. 20. 1, 06 Postd. Pretoria, 27. 1, 06 Postd. Blicher, 8./2, 06 Postd. GrafWalderee, 10./2, 06 Postd. Amerika, 17./2, 05 Postd. Pennsylvania. Nach Boston: 4./1, 06 Postd. Artemisia, 16. 1, 06 Postd. Bosnia. Nach Baltimore: 4./1, 06 Postd. Artemisia, 16./1, 06 Postd. Bosnia. Nach Philadelphia: 30./12, Postd. Pallanza, 18./1, 06 Postd. Barcelona. Nach Westindien: 27, 12 Postd. Constantia, 30./12, Postd. Ascania, 3./1, 06 Postd. Sardinia, 3./1, 06 Postd. Ascania, 3./1. 06 Postd. Sardinia, 5./1. 06 Postd. Sardinia, 3./1. 06 Postd. Caledonia, 12./1. 06 Postd. Galicia. Nach Mexico: 3. 1. 06 Postd. Altenburg, 10./1. 06 Postd. Fürst Bismarck, Nach 20./1. 06 ein Dampfer. Nach Neworleans: ca. 20,/1. 06 ein Dampfer. Nach 1st-Asien: 30,/12. Postd. Suevia, 30, 12. Postd. 1stria, 30,/12. Postd. Silesia. 5,/1, 06 Postd. Ilavonia, 20,/1. 06 Postd. Neumühlen.